




3 1761 06176611 9

Alschweidisches
Leſebuch

VON

Adolf Noreen

PJ
5778
A10

From
the Library
of 
Humphrey Miles





ALTSCHWEDISCHES LESEBUCH

MIT ANMERKUNGEN UND GLOSSAR

VON

ADOLF NOREEN



HALLE
MAX NIEMEYER
1892--4

PI
5778
A46



171. 21. 7. 33

Vorwort.

Dass dies lesebuch früher als meine demnächst erscheinende altschwedische grammatik hervortritt, hat seinen grund darin, das ich möglichst bald für den akademischen unterricht ein buch zu haben wünschte, nach welchem altschwedische interpretationsübungen angestellt werden könnten. Mein buch ist also zunächst für akademische zwecke bestimmt; es soll theils material liefern um bei literaturgeschichtlichen vorlesungen den studierenden die einsicht in die haupttypen der wichtigeren literaturarten zu erleichtern, theils und besonders soll es für sprachgeschichtliche studien solche materialien bieten, welche auf die zeitlich und landschaftlich verschiedenen sprachtypen der altschwedischen zeit rücksicht nehmen.

Für die textgestaltung standen im allgemeinen treffliche, mit diplomatischer sorgfalt (zum teil gar photolithographisch) gefertigten ausgaben zur verfügung. In einem buche wie dem vorliegenden, das auf den anfänger berechnet ist, war jedoch eine gewisse normalisierung der schwankenden schreibweise dringend geboten. Dabei bin ich folgendermassen zu wege gegangen. Alles was für die chronologischen und dialektischen sprachunterschiede von bedeutung ist, habe ich treu nach der überlieferung reproduziert; nur sind offenbare schreibfehler und inkonsequenzen im texte berichtet, aber in den noten sämtlich verzeichnet. Dagegen habe ich alles, was nur orthographische bedeutung hat, freier behandelt und zwar in der weise, dass der normale schreibgebrauch des jeweiligen schreibers konsequent durchgeführt worden ist, und demnach alle rein orthographischen schwankungen, welche ja nur dazu geeignet sind die sprachlichen verhältnisse zu verdunkeln, stillschweigend beseitigt worden sind. Bei dieser keineswegs leichten, aber um so mehr instruktiven aufgabe: jedes deutmal so zu normalisieren, wie aller wahrscheinlichkeit nach der betreffende

schreiber selbst hätte es machen sollen, habe ich vielfach untersuchungen und bemerkungen von hiesigen freunden und schülern benutzen können. Besonders nenne ich mit dankbarkeit die dozz. Ljungstedt (zu nr I) und Tamm (VIII), rektor Schagerström (II), lektor Brate (VII), doktor R. Larsson (IV), kandd. N. Beckman (XVI), O. von Friesen (III), E. Lidén (X und XI) so wie die hrr H. Lindegren (XII) und H. Psilander (XXI). Nur in zwei stückchen (XXIV und XXXIV), deren originalhandschriften bis zu unsern tagen erhalten sind, ist um das damalige schriftwesen autentisch zu beleuchten jede graphische normierung vermieden.

Die textproben sind chronologisch, je nach dem alter der zu grunde gelegten handschrift, geordnet.

Die literarischen nachweise sollen ausser den nötigsten angaben über handschriften und ausgaben nur kurze weisungen geben, wohin man sich behufs des weiteren studiums der betreffenden stücke zu wenden habe. Übrigens verweise ich auf meine altschwedische grammatik, wo auch weitere literaturnachweise zu finden sind.

Betreffs des glossars, bei dessen ausarbeitung natürlich die bekannten wörterbücher von Schlyter und Söderwall mir wesentliche dienste geleistet haben, verweise ich auf die vorbemerkungen s. 121 f.

Da der text schon seit dem herbst 1892 von mir und anderen bei akademischen übungen benutzt worden ist, hat diese eingehende beschäftigung mit den betreffenden textkritischen fragen eine nicht ganz unbeträchtliche anzahl von verbesserungen, hauptsächlich betreffs der orthographie und interpunktion, hervorgerufen, welche ich bitte vor der benutzung des buches in den text hineinzutragen.

Und so möge dam dies kleine buch das den meisten deutschen fachgenossen bis jetzt fast ganz fremde, aber doch für die germanistik so wichtige altschwedisch der vielseitigen deutschen forschung wenigstens etwas näher bringen!

Uppsala 1 maj 1894.

Adolf Noreen.

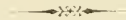


INHALT*.

	Sid.
I. Aus dem älteren Västgötagesetze	1
II. Königliche bestätigung und vorwort des Upplands- gesetzes	9
III. Aus den aufzeichnungen eines priesters aus Vid- hem in Västergötland	12
IV. Aus dem abschnitt von der thingordnung des Sö- dermannagesetzes	15
V. Ältestes bruchstück des Östgötagesetzes	19
VI. Die Kopparbärg-privilegien vom jahre 1347	21
VII. Anfang des Dalagesetzes	25
VIII. Aus dem Östgötagesetze	29
IX. Aus dem verfassungsrechtlichen abschnitt des land- rechtes des königs Magnus Eriksson	32
X. Aus dem Gutagesetze	36
XI. Anfang der Gutasaga	37
XII. *Die leiden Christi	40
XIII. Autographische aufzeichnung der heiligen Birgitta	43
XIV. Aus der apostelgeschichte	45
XV. Aus der ältesten postille	47
XVI. Aus dem Seelentrost	51
XVII. Das bruchstück der schrift 'Um styrilse kununga ok hoffinga'	54
XVIII. *Aus Flores und Blanzaflor	58
XIX. *Aus dem gedicht 'Huru sielin ok kroppin thrættö'	64
XX. Aus der Historia de septem sapientibus	69
XXI. *Aus der Alexandersage	72
XXII. Aus dem kommentar zum Pentateuch	77
XXIII. Aus der grossen sprichwörtersammlung	78

* Die poetischen denkmäler sind durch vorgesetztes * gekennzeichnet.
Die beiden letzten sind jedoch zum teil prosaisch.

XXIV.	*Aus der neuen oder Karls-chronik	81
XXV.	Von den äbten	82
XXVI.	*Wie weihnachten und fasten zanken	84
XXVII.	*Anfang der alten oder Erichs-chronik	86
XXVIII.	Aus der legende von der heiligen Catharine aus Schweden	93
XXIX.	*Von der freiheit	96
XXX.	Beschwörungsformeln	97
XXXI.	Aus dem statute der Erichs-gilde unweit Upp- sala	99
XXXII.	Aus der Dietrichs-sage	102
XXXIII.	Aus der chronik Margareta Nicolai's	104
XXXIV.	*Aus dem arzneibuche Petrus Magni's	107
XXXV.	*Anfang des gedichtes von Paris und Vienna Literarische nachweise	109 113
	Anmerkungen zu schwierigeren stellen	117
	Glossar	121



Berichtigungen und sonstige verbesserungen.

S. 3, z. 39 lies: kjaefli B. — 5, 22 buþ — 8, 35 ³kopæ — 9, 11 sam-
waræ — 11, 11 ok ognær — 11, 31 fyndir — 13, 32 boren — 15, 1 god-
wilæ — 17, 4 bolstaz¹maþer — 17, 10 annærstaþ — 17, 14 þingfall — 18, 4
inlaapne — 20, 3 ora — 21, 9 niþiaþe — 23, 6 f. haluæn — 23, 37 mæþ
— 23, 39 syknæ dagh — 24, 18 syaluær — 24, 19 und 29 mæþ — 25, 9
attundæ dagh — 25, 10 æværþelikæ — 25, 30 foþu læggia. þæt scal — 26,
1 und 2 halfpænning — 27, 11 bud — 33, 6 Væxio — 34, 28 kunungxdome
grenadome — 37, 30 þann⁴ — 38, 21 foru — 39, 35 f. Hain-aim — 40, 19
skuld for — 44, 27 opannarþin — 44, 36 vini. þa i hafin nokra . . . halla,
— 53, 32 vndirlikin — 54, 25 athæuum digdh — 55, 10 athæue — 57, 14
nokrastadh — 57, 19 höfðhinga — 58, 35 slikiarom B. . . häggoma B. —
60, 1 tidhir — 63, 11 æuærdhelika — 74, 10 hwarstadh — 77, 33 siælwom
— 78, 4 Swa — 79, 6 ærkebiskoph — 82, 30 skoadher — 83, 10 supa,
fyre⁵ — 83, 19 abota och — 83, 38 ⁵fyre hs. — 90, 30 (statt 80) — 91, 36
tidhende — 93, 10 Vazsten — 94, 6 samankomyn — 94, 10 hoghborin —
94, 27 mere: — 94, 28 vart swa — 94, 38 ²storste — 95, 6 Vaz- — 95,
29 Vazsten — 95, 33 j Vazsten — 97, 5 sitir — 103, 5 offuirst — 103, 6
wæll — 103, 11 Hans — 105, 19 hosbonda — 105, 38 æuærdhelika — 110,
24 ffromma. — 122, sp. 2 füge hinzu: *al s. skola* — 128, 1 *dog s. toh* —
129, 2 *elpti s. æfla* und *enkte s. ængin* — 143, 1 *ier s. vara* — 143, 2 *in-*
gin, ingte, inte s. ængin und *ir s. vara* — 145, 1 *kloster* 101, 7 s. *kloster*.

I. Aus dem älteren Västgötagesetze (cod. Holm. B 59,
erste hand).

1. *Wie könig, bischof und rechtsmann zu wählen sind.*

Sueær egho konong at taka ok sua vrækæ. Han skal mæþ gislum ovan fara ok i Ostrægotland. þa skal han sændimæn hingæt gæræ¹ til aldra Gotæ² þings. þa skal laghmaþær gislæ skiptæ, tua sunnan af landi ok tua norþæn af landi. Siþan skal aþra fiuræ mæn af landi gæræ mæþ þem. þer skulu til Iunæbækær motæ faræ. Ostgotæ³ gisla skulu þingæt fylgiæ ok vittni bæra, at han ær sua 10 inlændær, sum lægh þerræ sighiæ. þa skal aldra Gotæ þing i gen hanum næmnæ. þa han til þings kombær, þa skal han sik allum Gotom trolekæn suæriæ, at han skal eigh ræt lægh a landi varu brytæ. þa skal laghmaþær han fyrst til konungs domæ ok siþæn aþrir, þer ær han biþær⁴. Konongær skal þa þrim mannum friþ givæ þem, ær eigh hava niþingsværk giort.

Æn biskup skal taka, þa skal konongær alla landæ⁵ at spyriæ, huarn þer vilæ hava. Han skal bondæ sun væra. þa skal konongær hanum staf i hand sæliæ ok gullfingrini. 20 Siþan skal han i kirkiu leþæ ok i biskups stol sættæ. þa ær fulkomen til valdær utæn vixl⁶.

Bondæ sun skal laghmaþær væra. þy skulu allir bondær valdæ mæþ Guss miskun. Konongær skal næmd fri sik sætiæ ok laghmaþær a þingi. þæt hetir e aldra Gotæ þing, ær laghmaþær ær a. þær ma folk ætleþæ ok sættum lysæ.

¹ Fehlt in der hs.: gioræ cod. B, giera cod. I. ² aldragota hs. ³ Ostgota hs. ⁴ biþar hs. ⁵ allandæ hs., alla landa I. ⁶ vixlt hs., vixl I, wixll B.

2. Þættæ¹ ær þiuvæ bolkaer.

Givær maþær manni þiufssak firir hæst ællær annæn grip, ok fas aptær gripær spiltær allær sprængdær, gieldæ aptær mæþ suornom eþe, æn falz at, ok fullær þiufsbótær.

Stialæ tuer faþghær, værþæ taknir mæþ, hænge faþir uppi ok sun, æn maghændi maþær ær. Gangær at stialæ bryti ok þræl, bryti skal uppi hængiæ ok eigh þræl.

Takær maþær þiuf sin ok þiuft mæþ, bindi þiuf a bak ok leþe til þings mæþ tua vittnismæn, þa ær vittnæ a þingi² han sannæn þiuf væræ, mæþ tolf mannum af þingi gangæ þæs at suæriæ, at "han ær fuldær þiuvær: þy ær han varþær lif sit lataæ". Siþæn skal han domæ til hogs ok til hangæ, til draps ok til doþæ, til torfs ok til tiæru,

ugildæn firi arvæ
ok æftimælændæ,
sua firi kiurkiu³
sum firi konungæ⁴.

Værþær þiuvær takin a vægh ok eigh af þem, ær firi styld ær vurþin, þa skal han þiuf hem mæþ sær læþæ ok buþ²⁰ sændæ þem, sum þiuvær þær ær. Havir han hans sannæn þiuf fingit, taki mark firi þiuf ok tua oræ firi þiuft. Æn þæn, sum stolen ær, kallær þiuft eigh væræ sinæ ok eigh þiuf, havi þæn, sum i handum havir, þiuf til þings. Domiss þæþæn til konongsgarz. Bonde skils víþ þiuf saklôs a þingi. Takær maþær þiuf annærs manss a vægh ok eigh sin, latær losæn at laghlôs, þa kallæ mæn þæn lottakæræ væræ þiufnæþær.

Sua ær i laghum talt, at þrir æru þiuvær. En ær þæn, ær stial ok takar. Annær raþær i hændær þiuvi.³⁰ Þriþi takar víþær. Þær æru allir ena lund sakir. Þreær æru þiufs vitulosor. En, æn i handi takar. Annur, æn or husi draghar. Þriþiæ. æn leþess til gaarss ok grindær. Gitær huarghin sik orþiuvæ giort. Þrer æru þiufs vitur. En, at "iak stal eigh fæ þit, ok eigh þyftis iak a". Annur, at "iak ræþ eigh fæ þit i handær þiuvi". Þriþiæ, at "iak ær eigh víþærtakuþiuvær þin". Ok væri sik, sum saghæt ær.

¹ þætta hs. ² þinge hs. ³ kiurky hs. ⁴ gonungæ hs.

Værþær maþær stolen, vrækær fiæt æptir, fællir i kæffi¹, fyrst skal by letæ. A grænnæ skal kallæ. Þer skulu mæþ gangæ. Leper eigh fiæt or by, þa skal ranssakæ. Eigh muglu grænnær ranssak syniæ. Grænnær skulu i garþ gangæ þæs fyrst, ær næst ær grun a. Han skal rum kallæ, ok beþez ransak. Bonde skal eigh ranssak syniæ, æn han ær sialvær hemæ. Han skal upp latæ sin invistærhus. Þæt ær kornskæmmæ ok matskæmmæ² ok symuskæmmæ. Þy þru æru invistarbus. Æn annur hus, bæþi laþa ok nothus, þæt heter uthus, þo at las se firi. Nu skal bonde hus upp lætæ.¹⁰ Nu skal bonde, þæn sins havir mist, ok annar mæþ hanum in gangæ, þæn ær þer troæ baþir. Baþir skulu þer

ivirlosir væræ
ok löggiurþir
ok barfötter, bundit
brökær við knæ,

ok sua in gangæ. Þer skulu letæ i þem husum. Hittir sit inni undir las ok lykki, ær þæt hult halmi, þæ ær sa þiuvær at. Þa skal þiuf takæ, þem saklost, firi þy at han ær sandær þiuvær, ok huarghin gitær han þerre sak mæþ²⁰ laghum rundit. Vill han við gangæ, at han ær sandær þiuvær, þa skal bondin vald eghæ. sa ær sak givær, at takæ botær firi skapæ sin ok eighit aptær ok a þæt, sum lagh sighiæ. Þa ma bonde við han sættæs at sakloso, þo eigh fyr an firir hærasshoffingæ, utæn han far burghæn firir. Bote sak sinæ við land ok konong³, sum lagh sighiæ. Vill han eigh viðær⁴ gangæ, þa skal þiuf a bak bindæ ok til þings föræ. Eigh ma fyr losæn latæ, num við liggi fiuratighi mærkær. Takar maþær bundin þiuf mæþ rani af manni, han skal skirskutæ firi næstum⁵ manni ok i næstæ³⁰ by, at han ær þiufs sins ræntær, ok þy ær hin sakær at xl markum. Nu æn hittir i luktu allar læstu kari, ark ællær kistu, þær havir husprea lykil til, þa ær husprea þiuvær. Vill eigh bonde laghbötæ, þa skal huspreo takæ ok a bak bindæ, til þings föræ firi allæ⁶ Gotæ ællær firi hæræþ. Vill þa bonde losæ hospreo sinæ mæþ laghum rættum, þa skal kono losæ latæ, firi þy at konæ ær ovor-maghi. Hun a eigh hug ok eigh hangæ utæn firi trolskap.

¹ kæfti hs., kæffi B. ² matskæmmæ hs. ³ gonong hs. ⁴ niþar hs.

⁵ næstu hs. ⁶ allar hs., allæ B.

Far bonde æftir sinu, syns¹ hanum ranssak, þa skal han mæþ vittnum bepæz, firi þy at han ma eigh hanum syniæ ranssak, þa han ær sialvær hemæ. Syns hanum ranssak, þa draghæf han þiufsku a sik. Þa skal skirskutæ firi grannum, at "nu ær ranssak sund". Þa kallær bonde han þiuf sin, þy at han sundi ranssak. Nu kuafær han ne við. Þa skal sa sighiæ til sinum hæresshoffingæ. Han skal þing til næmnæ² ok næmd sætiæ ok at spyria, hui han ranssak sundi, æn kallar sik eigh þiuf. Han ær sakær at þranni 10 sæxtanertoghom. Nu ær þæt bot. at ranssak sundi. Nu standær sak open su, at han ær þiuvær kallapær. Han skal veria sik mæþ tuæni tylptum ok quatuor mannæ forræþi.³ Falz han, bote, sum lagh sighiæ.

Nu ær utvistærhus. Givær hin sak, ær sins havir mist: "þu kom þær, at þu havir valdit ællær hion þin, ær þu at mali⁴ at mælæ". Þa ær⁵ sa bonde bundin við vitu. Suæri mæþ tuænni tylftum ok quatuor mannæ forreþe, at "þæt kum þær huarti mæþ vitu ællær valdi minu ællær þerræ, iak a mæli⁶ at mælæ. þæt ær abyrf⁷, ok eigh vulti 20 iak þiufnæþi⁸ þem." Vitir bonde bondæ, at han abyrf upp a han bar, væri sik mæþ tuænni tylptum.

Hittir maþær grip sin, þa skal han tak firi bepæss. Bonde skal eigh tak synia, num han sakær se. Þa skal bonde til fakæ þiþiæ man, kuarsætu firi þiufstolet. Þa skal siunatting firi þem garæ, ær i tak gik, ok haldæ firi þem, hæst havir i handum. Þiufstolet⁹ skal leþæ til þriþia salæ. At¹⁰ þriþiæ salæ skal sit løsæ ællær suæriæ mæþ tylptær eþe ok tuæggia¹¹ manna vittnum, at "þæt var hemæ fot ok¹² þær drak ok diþi myolk or¹³ moþor spinæ, ok iak a, ok þu 30 ikki i". Þor han¹⁴ eigh þæs suæriæ, þa skal hin til gangæ, ær sit havir kært ok suæriæ mæþ tylptær eþe ok tuænni vittnum, at "þænni gripær var fra mær stolen, ok huarghi sankændi iak fyr æn hæf. Iak a, ok þu iki."

Hittir maþær grip sin a farnum vægh, þa skal hin i handum havir brotærtak firir fa af bofastum mannum um syu nætær til hus ok til hems. Þa skal hin æptir fara, ær

¹ sins hs. ² namnæ hs. ³ forræþe hs. ⁴ male hs. ⁵ Fehlts hs., ær B. ⁶ mæle hs. ⁷ abyrf hs., abyrf B. ⁸ þiufnæþe hs. ⁹ þiufstolet hs., þiufstolit B. ¹⁰ a hs., at B. ¹¹ tuæggia hs. ¹² of? hs., oc B. ¹³ ok hs., af B. ¹⁴ Verwischt hs., han B.

sit havir kænt. Þa skal kuarsætutak -firi beþæss af bolfastum manni. Taksætær han firi rani, þa skal losæ þær, sum stapiþ ær, num fylsvat firir gangi. Taki skal grip frammi¹ havæ. Kombær eigh fram, þa ær eigh tak laghlika gangit. Þa ær han sakær at þrænni² sæxtanortoghom, ællær væri sik mæþ tylptær eþe ok tuæggjæ manna vittni.

Æn maþær kænnir grip sin i annærs mans handum, kallær sa sik at lani havæ³ takit, ær i handum havir, þa skal æftir fara, ær sik kallær⁴ eighæ, ok tak firi beþæss af þem, ar i handum havir. Han ma eigh symnia, num han¹⁰ sæki sik. Taksætær han firi raan, þær skal losæ, ær stæþær, ællær væriæ firi hemæfot. Syunatting skal firi gæræ at losæ mæþ laghæ vittnum, æn eigh vindær hin lagha værn firi.

Þry æru laghæ tak. Et ær brotær⁵ tak til hus ok til hems. Annæt⁶ ær kuarsætutak mæþ þem, sæmbær a baþum. Þriþiæ ær skiælætak firi land ok laghman⁷. Þæt ma eigh bonde aþrum syniæ, num han sæki sik.

Taksætær maþær grip sin, kallær hin, i handum havir, sik havæ kopt af utlænskum manni, ok ær vin innæn lanz,²⁰ þa skal han syunatting firi lanum gæræ, ær i handum havir grip. Han skal sinum salæ bud fa. Kumbær han til, vil vinnæ firi hemæ fot, þær a han vita til. Kumbær han eigh, þa skal han vita til sins mæþ tylptær eþe ok tuæggjæ manna vittnum. Æru baþir utlænzkir, þer við havæ kopz⁸ þa skulu þer fiughurtan⁹ natta stæmmu gæræ. Kumi þa allir til þæs landæmerkiz, ar þæm ær næst, sali ok vin ok þæn, i hændi havir, ok þæn, ær illir. Þær skal væriæ firi hemæ fot ællær laghum losæ. Kopæss þer við, annar i varu landi ok annar hin vagh Kiægglu ællær i Danmark, þa skal³⁰ manæþær stæmmu til gæræ, ok þeþiss til landæmerkiz, ok giærs annattuiggjæ: losis sum lagh sigþia, ællær væri þæn, i handum havir. Þylik lagh ok ræt, sum utlænskir mæn¹⁰ gora os, þylikæn vilium vir þem goræ.

Tapær maþær grip sin, kopir aptær ok kænnir eigh þa, kænness við siþæn, þa skal hans vin við varæ. Flyti

¹ framnit hs., frammi B. ² tvænni hs., þrim B. ³ lanæ havær hs., lanæ hauæ B. ⁴ kællær hs. ⁵ brotar hs. ⁶ annæz hs., annat B. ⁷ galman hs., laghman B. ⁸ kopt hs., kopz B. ⁹ fiughurra hs., fiurtan B. ¹⁰ man hs.

hinum grip, ær hanum saldi, ok illi þæn grip, ær firi var
guldin, ok leþe siþæn til þriþia sakæ:

þær skal fylsvat

firi gangæ

ællær losæ mæþ laghum.

Æn varir landa kennæ sin grip i apru landi, ællær utlæn-
skir mæn i varu landi, þa skal syunatting til gæræ ok losæ
grip sin mæþ þrim mannum. Æn skal þæn væræ¹, ær grip
illir. Annær hans landi mæþ hanum. þriþi af þy landi.
10 ær havir grip sin i kært. Løst skal hin latae, ær i handum
havir, mæþ þæssi vitu, num væriæ vili mæþ tylptær eþe,
at i hans garþi, “þær var þænni gripær hemæ fodær, ok
þu ak² han, ok þu iki i“. Þor han eigh þæt suæriæ, þa
skal hin til vita mæþ þrim mannum, at han a þæn grip,
“ok þu iki“. Leþe til þriþiæ manss, ællær bote, sum lagh
sighia.

Hittir man grip manz³ i þiufs haptum ællær æltir⁴
þiuf af, þa skal han lysæ, sum lagh sighiæ, ok giæræ sik
orþiuvæ. Kombær hin æptir⁵, ær kennir⁶ sit, þa skal han
20 til gangæ mæþ tylptær eþe ok tuæggiæ manna vittnum.
Bipi sua sær Gup hollæn ok vattum sinum, at “iak hitti
þænnæ grip i þiufs handum“, ællær “ælti iak þiuf af — þy
æm iæk værþer unningiæ⁷laghæ — ok lysti firi fyrstæ mots-
manni ok næstæ by ok þriþiæ þingi. þy æm iæk værþær
orþiuva at varæ.“ þa skal hin til gangæ, ær grip sin havir
kært, ok suæriæ, at “gripær sar var fran mæær stolen, ok
huarghi sankændi iak fyr ær hæ, ok iak a ok þu iki“.
þa skal þæn, løst havir grip sin, luka tua oræ firi hæst at
unningialaghum, æn han stæþer han utan haraz, ok ore, æn
30 han innan hærez losir, ok eigh þy meræ, at flere se an en
maþær a.

Varþær byrsæ stolen ok ær eigh i fol, værþær i fol
siþæn annær far at kopæ, hittir hin sit at stæþiæ, han skal
taksætiæ ok syunatting til gæræ ok losæ sit mæþ laghum.
æn eigh gangær fylsvat firir. Hin skal fyl havæ, ær fot
havir hema.

¹ væriæ hs., væræ B. ² at hs., a iak B. ³ sin hs., manz B. ⁴ altir
hs., æltir B. ⁵ aptær, in aptir gebessert hs., æptir B. ⁶ kannir hs., kiæn-
nir B. ⁷ vnnitigiæ hs., vnningiæ B.

Stiæll maþær þræl manz allærambut, lopær bort, faar hin æptir, ær a, far sit eighit aptær ok leþer aptær a hand hanum, ær han þiuf kallær, til garþ ok til grindær mæþ vittnum þem¹, at han gitær eigh þiufsak rundit mæþ laghum rættum, hanum skal botæ firi þa þiufsak atta ortoghor min æn fiurar markær, sua kononge ok sua allum mannum.

Stæpær maþær þræl sin ællærambut, kallær fra sæ stolet væræ allær rantakit, þa skal han taksætiae. þa skal syunatting firi þem gæræ, sum i tak gæk. Taki skal þæn varæ viþ siunatting, ar i handum havir. Sa a vitu², ær i¹⁰ handum havir, æn vittni fæss. Vittni firi hemæ fot mæþ tylptær eþe ok tuæggiae manna vittnum. Biþi sua sær Guþ holl ok vattum sinum, at

“iak fódde han hemæ
i husum ok hæskæp.
þær diþi ok drak miolk
af moþor spina.
þær var i klæþum vafþær
ok i vaggu lagþær.
þy a iak han,
ok þu iki“.

20

Falz han, þa skal hin. sit havir taksæt, suæriæ mæþ tylptær eþe ok tuæggiae manna vittnum, at “þanni maþær — allær konæ — var fra mæstolen — æller rantær —, ok huarghi þa rætkændi iak han fyr æn hær. Iak a, ok þu iki i“.

Takær maþær þræl³ allærambut a lopstighum,

þa skal lysæ,
sum lagh sighia.
Hin skal lukæ firi
unningiælagh,

30

tua øræ innan lanz, half mark utæn lanz. Vinni til, sum lagh ær.

þræl okambut, þem skal vingæ. Bonde ær til vinorz biþin þæss, ær sæl, ok hins, ær kopir. þa skal sa vingæ, ær til vinorz ær biþin. Bonde skal værpæ, sa ær sæl, þræl okambut þem, ær kopir, bæþi ny ok næþær⁴ þar næstu firi brote, æn firi griþum allæn aldær. þy skal vin takæ til aldræ kopæ, at han skal orþiuva gæræ⁵ um al kop. Vil

¹ þæt hs., þem B. ² vittni hs., vitu B. ³ þræll hs., þræl B. ⁴ næþær hs., næþar B. ⁵ gera hs.

hin han þiuf kallæ, þa skal vin vittnæ ok þer tuer samæn mæþ tylptær eþe, at "iak kopti grip þænnæ mæþ vin ok mæþ vittni, sua sum lagh varu, ok þy valt iak eigh sak þerre, þu givær mær".

Hoffæ ok hornfæ¹
 hors ok nôt,
 skapaþ² klæþi
 ok skæpt vakn,
 þem skal mæþ vin
 ok vittni kôpæ

10

ok sæliæ³. Dikur suærþ ok oskapaþ klæþi ok alt þæt, i boþom liggær, ok þæt, a torghe kopess utæn boþær sua sum i, illir ennor þy, þa skal han hava tuæggjæ manna vittni-ok tylptær eþ þæss at suæriæ, at han kopte torghe-kope rættu, ok þy ær han eigh þiuvær at.

3. Þatta ær lekara rætar⁴.

Varþær lekæri barþær,
 þæt skal e
 ugilt varæ.

20 Varþær lekæri sarghaþær, þæn sum mæþ gighu gangar allær mæþ fiþlu far allær bambu, þa skal kuighu taka otamæ ok flytiæ up a bæsing. þa skal alt har af roppo rakæ ok siþæn smyria. þa skal hanum fa skö nysmurþæ. þa skal lekærin takæ kuighuna um roppo, maþær
 skal til huggæ
 mæþ huassi gesl.

Gitær han haldit, þa skal han havæ þæn goþa grip ok niutæ, sum hundær græss. Gitær han eigh haldit,
 havi ok þole

30

þæt, sum han fæk,
 skama ok skapaþ.

Biþi aldrigh haldær ræt æn huskonæ huþstrukin. E a variændi vitu ok skyldæsti arf at takæ.

¹ Zeile 2 vor 1 hs. ² skapat hs., skoren B. (vgl. oskapaþ unten).
 kôpæ ok sæliæ mæþ vin ok vittni hs. ⁴ rætar hs.

II. Königliche bestätigung und vorwort des Upplands-gesetzes (cod. Ups. L. 12).

1. Bestätigung.

Byrghir mæþ Guz naþum, kunungær Sweæ ok Giotæ, helsær allæ þom, þættæ breff seæ, mæþ Guz quaþiu ok sinæ. þo at¹ forni laghæ rättir sein wirþningæ wærþir, þa kom-bær stundum swa til, at umskiptis þæn laghæ staþgi, sum skipaþær ær til at rättæ krankræ mannae siþi ok mæþ iampnæþ afflæggia mannae missæmi, fore þæn skyld at, swa sum timin liþær, ok mæn fra fallæ², ok andri til fopæs, swa 10 ymskæs mannae samværæ, fore þy at i langum timæ kunnu mang ny fall hænda, ok atær fore þy at i gamblum laghum hittis sumpt mæþ faum orþom atsaght ok æi swa liuslikæ, sum wiþ þorff, ok fore þæssum fallum³ giors umskipti baþi i kirkiurætt ok kiesarælaghum, swa at sumpt ær afflaght ok sumpt mæþ faum orþom fullæt ok sumpt allungis nyskipæt. Nu hawær war troin þænistuman hærræ Byrghir tyundælaghman os tryggilikæ kunnughæt aff aldæra þeræ⁴ halwum, sum boæ ok byggia i þrim Uplandæ folklandum, at i þeræ laghum, sum ströningium haffþus i flerum flokkum, 20 hittis sumpt æi allungis skiaelikt, sumpt myrkilikæ saght ok sumpt allungis þunkt til at litæ, ok fore þy baþ os mæþ moghlikum bezlum aff aldæra þeræ halwum, sum fyrræ næmpdir æru, at wir aff særlikum naþum skipaþum bot, os warþilikæ ok þom þarfflikæ, a mote þæssum þeræ þungæ ok oþarwum. Wi dwaldum nokræ swa stund þæssæ þon at høræ, fore þy at wir wildum æi gamul lagh oskiællikæ umskiptæ ok æi ny orætlukæ tilhitta. þo um siþir, siþæn wir þiklarmer þær um biþni warum, ok os mangfaldilikæ witis þungæ ok misfall, ær mæn haffþu aff þom gamblu 30 laghum, þa gawum wir wart iaquaþi til þon þæssæ. Æn þær til at giorlikæ giorþis, þæt sum ewærþilikæ wæræ skal, þa buþum wir hærræ Byrghi laghmanni, sum fyrræ i þæssu brewe hawær warit næmpdar, at han laghþi win a mæþ þom⁵ witræstu⁶ aff hwariu folklandi baþi at

¹ a hs., at andere. ² faldæ hs. ³ faldum hs. ⁴ hærræ hs., þeræ andere. ⁵ þom hs. ⁶ witræstu hs., witræstu andere.

skilia, hwat gamul lagh wærit hawæ, ok swa hwat i ny lagh skuldi skipæes ok samænsættiaes. Han fulforþi wart¹ buþ mæþ warþskyldugum skunda ok waldi mæþ sik tolf manna næmpd, þe hær næmpnaes: aff Tyundaalandi mæstar Andris prouæst aff Upsalum, wære riddære hærre Rof Kiældarsson, hærre Bændikt Bosson, Ulf Laghmansson, Haghbarþ aff Sudhærby, Andres aff Forekarlæby ok þorsten aff Sandbro; aff Attundaalandi warn riddære hærre Philip-pus roþæ aff Runby, Hakun laghman ok Æskil skiaelghæ,
 10 Sighurþ domære.

Sipaen þæssir allir haffþu giorlika unwaelt² ok gamul lagh skupaet³, nydiktæþ samænsætt ok iwirsætt, þa lystu þer þem a þingi, þem ahorændi, ær um warþæþi. Framleþis, sipaen allir mæn mæþ samsætt ok utan genmæli wiþ þem laghum takit haffþu. þa komo mæn atær til war ok kunnughaþu os, hwat i þæssu mali syst war. Nu fore swa giort ok fore þon aldære þeræ, i þrim folklandum byggia. þa aff kunungliku waldi giwum wir fullæn laghæ rett ok krafft þom samu nyu laghum, ær i þæssu brewe þikla
 20 næmpd æru, ok stæþium ok stæþfastum, warnum ok trostum þem til æwarlizlika alit mæþ þæssæ breffs skiaelum. Ællær wilium wir, ok aff samæ kunungliku waldi biuþum starklika allum þem, ær byggia i þrim folklandum, i þæssu brewe þikla næmpdum, at swa liuft ær þe wilia undir warum napum wære ok æi kununglika hæmpd þolæ, þa litin til ængræ andræ laghæ i sakum, domum ok aldære handæ laghmalum, utan til þæssæ, ær mæþ swa mangfaldi þon æru aff os fangin, mæþ swa myklum athughæ samænskriwaþ, mæþ swa almænniliku iaquaþi tilkomin ok swa rætlia
 30 stadd ok stæþgæþ, til fullæn rett skipaþ. Wir wilium, ok framleþis starklika biuþum, at allir almænnilika ok hwar um sik, ær byggia i nyrre Ropin, litin at þom samu laghum utan ali genmæli.

Nu þær til at þættæ se witerlikt, þa latum wir þættæ breff skriwæ, stærkia ok fast gioræ mæþ waru insighli. Giwit war breff þættæ i Stokholmi æptir wars hærre byrþ þusænd arum, twem hundræþ arum, niutighi arum ok sæx arum, attunda dagh æptir sanktæ Stæphæns dagh um iulætimæ.

¹ hwart hs., wart andere. ² um welt hs. ³ stuþæt hs., skupaet andere.

2. *Vorwort.*

Guð sialwær skipaði fyrstu lagh ok sandi sinu folki mæþ Moyses, ær fyrsti laghmaþær war fore hans folki. Swa sandir ok en waldughær kunungær Swea ok Giota, Byrghir, son Magnusa kununx, allum þem, ær byggia mellem haffs ok Sæwuströms ok Öþmorþæ, bok þæssæ mæþ Wigers flokkum ok laghum uplænzku. Lagh skulu wæra satt ok skipað almanni til styris, badi rikum ok fatokum, ok skiel mællum ræt ok oræt. Lagh skulu giomæs ok haldæs fatokum til wærnaer, spakum til friþær, æn ospakum ¹⁰ til næfst og ognær. Lagh skulu wæra rætwisun ok snællum til somdær, æn wrangum ok osnællum til rætningær. Warin allir rætwisir, þa þarfþti æi lagha wiþ. Laghærkir war Wiger spa, heþin i heþnum timæ. Hwat ær wi hittum i hans lagsaghu, ær allum mannum þarfflikt ær, þæt sættium wir i bok þæssæ; þæt oþarfþt ær. ok þungi ær at, þæt wilium wir utænlykkia ¹. Hwat ok ær hin heþne læt affat wæra, swa sum ær i kristnuraet ok kirkiulaghum, þæt skulum wir til okia i upbyriaen þæssæri bok. Ok wilium wir fylghia i laghum þæmma warum forfæþ- ²⁰ rum Erikinum hælgæ, Byrghiri iarli ok Magnusi kunungi. Ok aff wari brysthyggju ok wart rap, hwat wir gitum tilsatt ællær afftakit, sum allum snællum samþykkis a, þa skulum wir samænsættia til þarwæ aldræ manna, ær byggia, þær wir fyrmer sagþum.

Bok þæssæ skiptis i attæ laghæ balkæ. Þæn fyrsti ær kirkiubalkær, ær man skal sial ² sinæ mæþ giomæ. Annær balkær ær um kunung ok kununx eþsore ok skipwistir hans ok um roþæræt. Þriþi balkær ær um giptæmal ok um ærffþir. Fierþi balkær ær um drap, sar ³, ran, þiuffnæþ ³⁰ ok fyndir. Fæmpti ær um iorþir. Sætti ær um losorekiop ok giæstning. Siundi ær bygningæbalkær. Attundi ok siþærsti ær um þingmal.

¹ utæn lykkia hs. ² Fehlt hs. ³ saer hs., sar andere.

III. Aus den aufzeichnungen eines priesters aus Vidhem in Västergötland (cod. Holm. B 59, dritte hand).

1. Regeln für die richter.

Hvar rætar domæri wil wæra, han skal hawa þriggia handa nafir af Guði: kunna skiel mællum ræt ok uret ok wilia alt, þæt ræt ær, ok ænkta annæt ok gitta rætin fulkomnæt mæð huxan ok mæð arwudi ok orðænnæ framforelse ok giærninginnæ fulkomelse. Hwar sum rættan dom skal utgiwæ, han skal hore tiltalendæ ok swarendæ
 10 ok witni. Nu skal han prōwæ þæssi þry: fyrst tiltalendæ, hwat þæt war man tiltalæði, hwat han sik kiera kan, æller han giær þæt mæð lust æller mæð nod. Han skal ok prōwæ, hwat hanum ær gort, fore þy sumær sakir æru hoghre ok sumær læghri; ok i hwilikum stað þæt war hanum gort, fore þy, æn þyt giærninginær se likær, þa ær þo sakin hoghre i andrum stað æn andrum. Han skal ok prōwæ, huru¹ mangi giærninginæ gordo, fore þy at giærningær goræ² stundum mæð flerom³ ok stundum mæð fierrum. Han skal ok prōwæ, huru¹ þiklæ hanum ær þæt
 20 gort⁴, fore þy þær hore hardæri plikt⁵ til, þær þiklæ gors, æn þæt entimæ gors. Þæt skal ok prōwæs, huru þæt gort war, um þæt war gort⁶ mæð braðum giærningum. Han skal ok prōwæ, i hwilikum timæ þæt war gort. Fore timæns skuld okes manzins⁷ sak.

Nu ær saght, huru tiltalendi⁸ a prōwæs. Mæð slikum samu skielum skal swarendi prōwæs⁹ ok witni. Þon þry: tiltalendi ok swarendi¹⁰ ok witni, hwilikin ær tiltalæði, swaræði æller witnæði. Annæt ær þæt, hwat han tiltalæði, swaræði æller witnæði. Þriðia, mæð hwem han
 30 tiltalæði, swaræði æller witnæði. Fiardæ, huru þiklæ han tiltalæði, swaræði æller witnæði. Fæmtæ, hwi han tiltalæði, swaræði æller witnæði. Sættæ, huru han tiltalæði, swaræði æller witnæði. Æptir þem þrim skal han domæ.

¹ Fehlt hs.; nach anderen codd. aufgenommen. ² gorærs hs., goras cod. K. ³ flerum hs. ⁴ gore hs., gyort andere. ⁵ pkikt hs., plikt andere. ⁶ fore þy at þæt ær hs.; andere wie oben. ⁷ manzsins hs., manzsins K. ⁸ tiltalendæ hs. ⁹ swærende prōws hs., swarande prōwas K. ¹⁰ tiltalende ok swarande hs.

Nu ær þe fyghur, domærin¹ ma hindræ: eit ær kiarlekær², annæt³ ær hat, þridiæ ær gawur, fierðæ ær ræzl. Mot þem fyurum a domærin standæ, ok hawi⁴ ingin iurdrikiz⁵ man swa kiaræn, at han gore þæt æi utan alt hindær, æn þo at han wari hans faðurs bani. Alt iurdriki skuldi þu æi kopæ þær til, at þu skuldi en urætæn dom utgiwæ. Fierðæ ær ræzl. þu skalt ræt goræ, ok rædes ingin hwarti a þit lif ællær þit goz, utan Guð en. —

þu domæri, hyg at, huru skot iurdrikis kiarlekær, hat ællær gawur ællær ræzl, huru skot þæt ær ant. Guð¹⁰ hawir þik til domæra sat fore sit folk. Ok haf Guz ræzl i allum þinum domum, þy at swa saghði Guð: “domen æi, þy at i skulin domes“; þy at Guð han skal domæ, þæn ænkti ær lomt fore; utan biðin⁶ þæn valdug hæ domæren, þær dom hawær i himiriki ok iurdriki ok i hælwiti, þæt han giwi allum domærum swa at domæ i iordriki, at þer matti þær mæð þianæ sik himiriki. Amen.

2. *Verzeichnis schwedischer könige aus christlicher zeit.*

Olawær skotkonongær war fyrsti konongær, sum kristin war i Sweriki. Han war doptær i kiældu⁷ þerre⁸, wið²⁰ Hosæby liggær ok heter Byrghitta, af Sighfridi biskupp, ok han skotte þaghær allæn byn til stafs ok stols.

Annar konongær war Æmundær kolbrænna ok hætt þy kolbrænna, at war riwær⁹ i ræfstum sinum at brænna hus manna.

þridi war Æmundær slema, þy at war sliskær ok eigh godær at þra i þy mali, han wildi fræmmæ. Ok han gorde skiael mællin Swerikis ok Danmark, swa sum six i landæmærum.

Fiarði¹⁰ war Hakun roðe. Han war foddær i Lifwini³⁰ i¹¹ Wistaharæði. þrættan wintær war han konongær ok liggær i Lifwini, sum han borin war.

Fæmti war Stænkil konongær. Han ælskæði Wæstgotæ umfram allæ þæ¹² man, i hans riki waru. Ok han war godær skyttæri ok starkær, swa sum æn standæ hans

¹ fyghur domæren hs. ² kiarlek hs., kærleker andere. ³ anæt hs.

⁴ hawæ hs., hawi K. ⁵ iurikiz hs., iurdrikiz andere. ⁶ bidia bidia hs.

⁷ kyældu hs. ⁸ þerræ hs. ⁹ riwar hs. ¹⁰ fyarðþi hs. ¹¹ Fehlt hs.; nach

cod. Q aufgenommen. ¹² þe hs.

skotmark i Lifwini. Kallar et konongsten. Annar ständer wið konongs liðstolpæ. Þriði a Stanzbyærghi¹. Ok e glæddus Wæstgotar af hanum, mæðæn hans² lifdaghar waru.

Sætti war Ingi konongær. Han styrði Sweriki mæð drængskapp³ ok brót aldriðh lagh þy. tald waru ok takin i hwariu landskappi.

Syundi war Halsten konongær, bróðer Ingæ konongs, hofsambær ok godlyndær. Hwart mal fore han kom, þa
10 war han botændi at. Fore þy uslæðis Sweriki af hans frafallum ok dødæ.

Attundi⁴ war Philipus konongær, Halstens sun, ok not at fadurs ok fadurbrodors sins, at þer foro wæl mæð Sweriki. Ingin matti ok hanum laghæspæl kiænna⁵.

Niundi war Ingi konongær, bróðer Philipusær konongs, ok heter æptir Ingæ konong. Halstens konongs bróðær. Hanum war firigiort mæð ondom dryk i Ostrægotlandi, ok fæk af þy bana. Æn Sweriki for e wæl, mæðæn þer frælingær ræðu.

20 Tiundi war Rangwaldær konongær, baldær ok hughstor. Ræð a Karlæby⁶ at ugislæðu, ok fore þa sæwirðing⁷, han giordæ allum Wæstgotom, þa fæk han skiaemdardødæ. Styrði þa godær laghmæðær Wæstrægotlandi ok lanzhofðengiar⁸. Ok waru þa allir tryggir landi sinu.

Ælliuffti war Swærkir konongær gambli. Han war Kornubæ sun i Ostrægotlandi. Hans hæstæswen myrdi han iulæotto, sum han skuldi till kyrkiu faræ, ok han ær iordædær i Alwastrum. Ok han byriæði fyrst ok ælfti han þæt klostar, sum Guð læti sial nu hans þæt nyutæ.

30 Tolfte war Erekar konongær. Han war usini swa brat af daghum takin. Han giærði e god dome, mæðæn han lifði, ok Guð gaf hanum þær godæ løn fore. Nu ær hans⁹ sial i ro mæð Guði ok hans ænglum, ok ben hans hwilæs i Upsalum ok hawir þær teet ok oppenbaræt margh faghær iærtिंगni mæð Guðs naðum.

Þrættandi war Karl konongær, Swærkirs¹⁰ sun gambli. Not sins godæ fadurs tilnams. Han styrði Sweriki mæð

¹ stanzbyærghi hs. ² mæðhæns hs., mæðhan hans Q. ³ drængskapp hs. ⁴ atundi hs. ⁵ kyænna hs. ⁶ karllæpitt hs., carlaby cod. Holm. A 17. ⁷ sæwirðing hs. ⁸ lanz hofhengiar hs. ⁹ han hs. ¹⁰ swærkirs hs., swærkers Q.

spækt ok goð wilia, ok han tok af daghum Magnus, konong fyurtanda, i Oræbro. Æn han sialwar fæl i Wisingsø, ok han liggar i Alwastrum hos fæðar sinum. Æn sun Swærkir¹ war boren i Danmark i kiltu, ok war omblegli hans færd.

Fæmtandi war Knutær konongær. Han wan Sweriki mæð swærði ok tok af daghum Karl konong ok Koll konong ok Byrisleph konong ok atti marghær orostar wið Sweriki ok fæk i allum sighær ok hafði mykit arwudi, fyr æn han fæk Sweriki mæð ro. Siðæn war han goðær ko-¹⁰ nongær, ær han tok wiðær waxæ, ok þre wintær ok tyghu war han konongær ok læt sit lif i Erexbarghi i Giæsi, ok han liggær i Warnem.

Sextandi war Swærkir² konongær, sniællær man ok goðær drængær: rondes sinu riki wæl. Æn Folkongær toko lif af hanum. Hans sialfs maghær gorðe hanum þæt i Giæstilren³. Ok i Alwastrum liggær han. Ok ær hans e giættit at goðo.

Sytandi war Erekar konongær. Han flyði i Noreghe þre iæmlangæ. Siðæn wan han Sweriki mæð swærði²⁰ ok mæð sighær ok war syu wintær konongær ok war goðær aarkonongær, fore þy at e waru goð aar um alt hans riki, mæðæn han lifði. Han stradoo i Wisingsø ok liggær i Warnem hos brøðrom sinum ok frændum.

Attærtandi war Ion konongær, Swærkirs sun, barnskær at aldri ok mykit goðwiliæðær. Þre wintær war han konongær ok stradoo i Wisingsø. Alt Sweriki harmæði hans døðæ mykit, at han skuldi eigh liwæ længær. Ok i Alwastrum liggær han, ok e gome Guð sial⁴ hans.

IV. Aus dem abschnitt von der thingordnung ("Þingmála-³⁰ balker") des Südermanna-gesetzes (cod. Holm. B 53).

I. Vm domara.

Domara scal man swa wælia oc taka. Lænsmæper scal a þinge vpstanda oc xii mæn af hundare næmna. þe

¹ swærkis hs. ² swarkir hs. ³ gyæstilren hs. ⁴ syal hs.

sculu twa mæn til doms wælie oc þem næmnæ, sum nytlike æru baþe kununge oc almænne. Kununger agher þem dom i hænder sætie æller oc þæn, hans walð þær til hawer. Þe samu domara agha þing sokie a hwarium þinxdagh oc bondum lagh skilia. En scal þinxstaper i hundare hwarium wara. Hwaru siunda dagh¹ ma lænsmaþer þing hawa a rættum þinxstaþ; þy at enost optare, at han hawi kununx bref æller buþscap fangit. Ei ma lænsmaþer² buþkafila vpskæra oc hundare til þinx quælie, vtan buþscap
 10 kunne coma a kununx wæghnæ, æller laghmaþer wili þing hawa, æller nocor annær hærri, þær kununx buþ hawer til hundaris, wili þing halda.

II. Vm buþkafila oc þingfall.

Nv kan buþkafila vpskæras, oc kununx³ buþ ær til hundaris comit, æller kunnu walzgiærninga i hundare goræs. Buþkafila en scal i fiarþung hwaru. Han scal rætlaka fram ganga oc ei ater. þær scal engin lipugher vm sitie buþkafila at flytie, ei brytie æller landboa, hwem þe hæltz til høræ, vtan hærri garþa, sum þe siælwe innan sitie, æller
 20 þeræ sætugarþa, sum mæþ ors þianæ. Ganger buþkafila ostan i by, gange vt wæstæn. Ganger in sunnan, gange vt norþan. Hwar buþkafila willer æller fæller, swa at ei þingbuþit ær fult, fæller en man, bote iii oræ. Fæller hamna all, bote iii marker. þem taki lænsman. Fæller fiarþunger, bote x marker. Fæller halft hundare, bote xx marker. Fæller alt hundare, bote xl marker. Taki bot kununger. Faar lænsman fult þing, oc kununx buþscaper warþer fullaþer, warin allir saclosir. þær ær fult þing, þær
 xvi mæn æru vtan lænsman oc domara, oc ei ællæs. Fiure
 30 mæn af fiarþunge hwarium sculu þing sokie hwaru þinxdagh. Bote þingfall þæn, sum þæt gor. Faar lænsman xvi mæn til þinx vtan domara, wari alt hundare saclost. Warþa walzgiærninga til bonda goræ, kuna mæþ walð takin æller drap giort, þær ma bonde at saclosu buþkafila vpskæra oc mæn til kalla. Hwar þæn buþkafila willer æller fæller, bote iii marker til þræskiptis. Sigher annær buþkafila burit hawa oc annær ei fangit hawa, aghe þa þæn

¹ sunnudagh hs., siunda dagh cod. B. ² læsmaþer hs., lensmander B.

³ kununs hs., konunghs B.

wizorþ, burit hawer, swaricæ til hans, sum sic sigher ei fangit hawa, mæþ II oc XII. Giter han swa sworit in til hans, þa bote þæn, sum fyrræ skilt ær, buþkaffa fælde. Ær han bolstaz¹ maþer, sum quar siter oc buþ hawer fangit, bote III ora. Hawer han ei buþ fangit æller buþkaffa, wari saclos. þa æn han falz, bote, sum sagt ær, oc sokis vt þe ensac, swa sum fyrræ skilt ær.

III. Huru þing scal haldas.

Lensmaþer scal þing halda friþa mællum a rættum þingstaþ oc ei annær staþ. Siu nater scal mællum þing¹⁰ hwart wara. Ei ma lensmaþer optare bonder til þinx quælia, vtan soct æller² sworit se firi hanum. Fællis þa þing firi hanum, faar ei þa sac vt takit, bote bolstazmaþer III ora, þæn byæmæn wilia þær til witna, at þing fall giorþe. Qual kununx lensmaþer bonder til þinx, sigher sic kununx bref æller buþ hawa oc hawer ei, skar þo buþkaffa vp oc bonder til þinx kallar, þa bote³ han III marker, æller wari sic mæþ eþe XII manna. Falz at eþe, bote, sum sagt ær, I mark kununge⁴, I hundare, I þem, sum quælde waru. Nu hawer han þing stæmt, þa sculu domara a þinge wara, baþe²⁰ æller annær þeræ. Ær hwarghin þeræ þær, boten baþen III marker, æller witin forfall siin hwar þeræ mæþ II mannum. Gitæ þe ei forfalz witne fylt, botin, sum sagt ær, til þræskiptis. Wari þæn malsæghande, sin ræt firi domara skyld miste. Kierir bonde til domara, at þe ei a þinge waru, stande þæt til XII manna, sum þa waru a þinge. hwat domara þær waru æller ei. Raþe halwe næmd hwar þeræ. Wari þæn þeræ saclos, sum næmnir⁵; þæn ei næmnir⁵, wari fælder, oc bote III marker⁶. Ær domare a þinge, will ei bondum ræt dome, stande oc þæt til XII manna.³⁰ Hwar sum annær domir æn laghman oc næmningamæn æller oc þæn domare, sum rætlika takin ær i hundare, gange ater domber hans, oc wari saker at III markum. Ganger man lagh æpte dome hans, gange oc lagh ater til fastu oc til fæbota⁷.

¹ bolstax hs., bolstaðs B. ² Fehlt hs., eller B. ³ boter hs., bote B.

⁴ kunungi hs. ⁵ næmir hs., næmnir B. ⁶ Wari . . . marker steht in der hs. nach Ær . . . manna. ⁷ fasta oc til fæbota hs., fastu ok fæboot B.

XI. Vm friþ i laghsoknum.

Allir sculu friþ hawa oc halda, hælzt i þæssum tímum: Anfriþer byriæs vm Olafsmæssu oc stander til Mikjælsmæssu. Iulafriþer ganger in a iula apne oc stander til attunda dagh æpte þrettunda dagh. Cöppinga¹friþer i Strængenæse ganger in vm freadax quæld æpte ascuöpinsdagh oc stander til quælz vm hwita sunnudagh. Waarfriþer ganger in vm miþfastusunnudagh oc stander til hælgha þorsdax. Nu ær skilt vm lagha friþ, sum allir sculu
 10 halda. Hwar sum annæn söker i þænnæ friþum, bote in marker. Oc aghu män friþ hawa, þær kununger biuþer vt leþung sin, allir i þy hundare æller skiplaghi æru, sum leþunger ær vt gangin af bape mæþ mannum oc matgiærþ. I andrum hundarum æller skiplaghum, sum lipugh sitie vm leþung, laghþingis oc sokis æpte lanzlaghum, swa sum friþa mællum. Æptir vtgiærþum kununx ma sökiae oc næmæ² i allum friþum. Firi nocra andra saki ma ængin næmæ² hwarte i friþi æller friþa mællum vtan firi þæt giæld, minnæ ær æn in öræ. Þær ma næmæs³ til i friþa mællum. Ma
 20 oc ængin man andrum af taka mera, æn giæld ær til. Wari swa talt vm friþi.

Guf giwi os sin friþ!

Wi þorwum alle han wæl wiþ.

Alle þe hiit wildu mæþ friþi coma

oc hæz mæþ friþi wara,

þe sculu oc mæþ friþi hæþan fara.

þem hawer iak allum friþdom⁴ fort,

laghsaghu þæssæ⁵ hawa hort.

I friþi wari kununger, laghmaþer oc land;

30 þæt giwi os faþer oc sun oc þæn hælghæ and!

Friþer wari lyct⁶ at laghum oc lagha fallum!

Næþer Guz oc friþer wari mæþ os allum! Amen.

¹ köpninga hs., köppinga B. ² næmnæ hs., næmæ B. ³ næmnæs hs.
⁴ friþum hs., friðdom B. ⁵ þæssæ hs., thæssæ B. ⁶ lycter hs., lyct B.

V. Ältestes bruchstück des Östgöta-gesetzes (cod. AM. 1056,
4:o, fragm. V).

Gifftabalkar.

¹[Nu sípan af lífir br]oþra arueno, þa alt þæt af sundurkulla kombor, þa [æ]rue swa af sundurkulla som samkulla.

XXII. Nu ærue hon bygt bo æpte barn sin. Alt þæt bonden [fø]re sæ innan garþ ok grindastolpa, þær a han af twa [ly]ti ok husfru þriþiung. Alt þæt quart stander, þa föl[g]he ormynd, hus ok alt bofae. þær ær bonden gæstar 10 [ti]l garz ok egh husbonde.

XXIII. Nu gifptis [k]ona ok fa barn mæþ bonda sinom. Nu do han. Sípan [g]ifptis hon androm, fa ok barn mæþ hanom. þa do [ho]n sípan ok hauar twa kulla æpte sik. þa takar swa [kuldur som kuldur af ormynd . . . Lo]sora skiptin syzkine mællum sin. Takin al æm[i]æmt.

XXIV. Nu bo bonde i bo mæþ [su]num sinom. Nu do en af þom.

þa ærue bonde

[b]aþe sæ

20

ok sunum sinom.

XXV. Nu ær bonde [a] andra gifpto gangen ælla a² en son gifptan. Alla, [þe] sípan doa, þa ærue sæ bonde ok egh syni hans.

[X]XVI. Nu gifpte bonde son sin, giuir [v]ingæua ok gær olgærþ. þæt gangar³ egh broþrum til fulnaþa.

XXVII. N[u] boa broþor i bo saman, ok gifptis en af þom ok giuir v[in]gæua ok gær olgærþ. þær agho broþor fulnaþ firi ving[æ]ua; hana ok þrea markar firi olgærþ.

XXVIII. Nu vilia broþor gifpta systor sina. þa skal 30 samkulla b[ro]þe ormynd gæra ok folghþ hænnu; egh sundurkulla, ælla sialuar vili.

XXIX. Nu takar man fostra sin ok bífir frælsa kunn ok kalla han frælsan vara. Nu bífir fræls man fostro; bonde kalla hana frælsa v[a]ra. Hauin þær firi giuit van sinne, ok þon varin fræ[ls]. . . . fostra. Ormynd hænnu

¹ Die lücken der hs. sind unter berücksichtigung der anderen codd ergänzt worden. ² Fehlt hs., hauar andere. ³ þæt gangar þæt gangar hs.

ær siax ora. Nu biþir fostr[e] frælsa kunu, ok hon vet, æt han ær fostre. Þa mi[ns]kas rættær hænnu. Hænnu ormynd ær siax Ora. Nu afla þon bos ok barna ok boa saman. Þa do [fostre]. Þa takar þæn, han atte, twa lyti af bo, ok hon orm[ynd] sina. Þæt æru siax ora ok þriþiung af bo, ok æ ga[n]gen barn a bætre alf. Nu do fostra. Taki þæn, va[n] a til hænnu, ormynd hænnu ok þriþiung af bo.

Arfþabalkar.

10 [þa a þæn] vizorþ, innan ætta vil vita. Nu ær þæt kolswarf, brindir inne maþær ok kona ok barn þera. Þa skal þær swa vm vitne ok i allo, som skilt ær i kiolswaruenu. Nu i þom malom þa ma kona ok annþoghhor vitne bæra ok eþ swæria ok i ængom androm.

VII. Nu gifptis bonde ok bo mæþ kunu sinne, ok han afla barn mæþ hænnu, ok do bonden fran hænnu for, æn hon visse sik hauande vara. Nu far til arue bondans ok takar arf hans ok sighir, æt "þon haua egh barn saman, ok þy mat þu egh ærua han". Nu vet hon egh æn,
20 æt hon hauande ær ok giuir vt aruet. Nu takar þæt tallas, æt hon ær dighir. Nu fa hin þæt hora, som ærft hauuar, æt hon ær hauande, ok far til ok dræpær hana ok vil nþoghhor aruet mista, ælla firigær liue hænnu mæþ ogærningom. Nu iorþas hon ok varþar vppenbaart, siþan hon iorþaþ ær, æt han firikom liue hænnu, ok hittis þær vitne til mæþ sanno; þa skal hana v iorþ vp graua ok lik hænnu vp skæra. Hittis barn i likeno ælla naquar liknelse til barns, þa ærue barnet faþur sin, ok moþer ærue barn sit, ok hænnu arua hana. Þær takar dþor ok heþen arf,
30 ker ok kristin gar fran: þy æt

ængin ma annan
til arfs dræpa.

VIII. Nu dela broþor ælla systyr vm fæþrene sit. Annar kalla annan egh aþalkunu son vara, þa hauar han vizorþ vita mæþ enom, æt han mælte til. Þæt skulu vara niþiar hans innan þriþia knæ, annar gifptamaþren, þriþi a fæþrenit, hans olþuþi var til þæs ols, fiarþ[e] a moþrenit, hans olþuþi var til þæs ols, ok tolf æpte; man af kulle, hwar i þriþia knæ, egh tve af eno[m]. Taki swa manga af

enom, han kan fa, þe som femta[n] ara æru. þa skulu þe tolf þæt vita, æt hine fiure sworo sant ok lagh. Siþan ma han iæmt við broþor sin taka. Orka egh þy, hete miskunnaman. Nu kære egh broþe ælla syste til hans; þa agho egh frændær han frillobroþor kalla, vtan vppiubar vitne sen til. Nu takar man kunu rane, afla barn i bruti ok i bandom, þæt takar swa arf som afalkunu barn. Nu kalla annar bruzbarn, ok annar egh; þa a þæn vizorþ, þæt vil vita mæþ fullum niþia eþe; man af kulle, hwar i þriþia knæ. Taki swa manga af enom kulle, han kan fa, þe som 10 femtan ara æru, æt [þæt var affat i bruti ok i bandom].

VI. Die Kopparbärg-privilegien vom Jahre 1347 (original).

Vi Magnus mæþ Guz napom, kunungær Swerikes, Noreghis ok Skano, helsom iþær mæstaræmænna ok allæn almoghæn a Kopparbergheno mæþ varom hærræ. Firi þæn skuld at iþur priuilegia ok forn bref, som i hæffin af varom forældrom, nu þa vi næstæ iþær varom, ok vi æftir þom sporþom, varo iþær borto firi vangomo þerræ manna, som þom i gomo skuldo hana, foren i storlekæ viller at þom ræt, som berghit skulde byggies mæþ, vm mangæ þe 20 lyti, som iþær myok hoghelikæ varþæþe, baþe vm skoghæ ruzl ok swa mangh annor þingh, som fornþæn æru skriuæþ, þa vi mæþ goþe forhoxæn varre ok þerræ manna, som þa næstæ os varo af varo raþe, vnnom iþær at bliuæ við þæn ræt, som hæf finz almoghænom til ganghs ok hwarion iþræ i sinom stap.

Forst af stap, æt hwar, som sik byuþær¹ ok bolyxe yuir gangær, ok nokor daghleken ærvuþisman, daghleken til berghsens, æn þo æt han se loskær² man, ryþær þær ok sætyr³ vp hus, þa aghær han þær æghændenom ænkte 30 afrap af giua af ræz vaghna. vtæn aghe þæn, som a bor ok ruþunæ vp tok ok barn æftir honum.

Kunne þæt swa vara, æt han vilde þær af fara, þa skal bonden, som æghænden ær at opolenum, aghæ halfdelen i iorþinne, ok halfdelen skal han kopæ af honum fore fult værþ, som þom a sæmbær, ok skal myætas hans

¹ biwiþær hs. ² loskyr hs. ³ sætyr hs.

ærvuþi, som han hauær þær a vart. Þær skal han giua hanum fult firi. Vil æi iorbægghanden þær vnde gangæ, þa haui han vald, som rudde, sælie sin lut hwem han vil, ok taki fult firi sit ærvuþi.

Vnnom vi iþær ok þæt, som for hauær varit af naþom, at hwat manne, som byltoghæ varþær¹ i Swerike, hwar þæt hælzt ær i rikino, ok ær swa man, ær vil ok forma ærvuþæ firi sit broþ, ma ok skal haua friþ næstæ iþær ok þær vara mæþ friþi, vtæn han se morþere sins
 10 hærræ, forraþære, oppinbar þyuuær allær þæn, friþ brytar a quinnom. Þæn swa hauær gyort, skal nær iþær æi þæssæ naþe nyuta. Varþær ok nokor næstæ iþær a bærggheno biltoghæ, han skal haua ængin friþ antwiggæ i Dalum ællær a nokro bærggheno, som ær iarnbyærgh, silfbyærgh, stalbyærgh, æ hwar þe æru, egh ok hælðær bærgghænne mællom. Hwar som ok biltoghæ varþær i nokrom androm þæssom fornæfndum bærgghum, ma æi halðær² friþ nær iþær haua ok æi i Væstrearos biskopsdome.

Framleþis vm ærvuþismannæ løn hauum vi mæþ iþær
 20 swa sampt ok iþær giuit, at iþærst ok kortrist ma ok skal gyældæs fore half mark, þopyrst firi þre oræ, thornist fore syu ortughæ, sæian ællær silfar firi twa oræ, en alin af goþo kirsko firi halffyærþe ortogh, markist en ore, en alin got vaþmal firi twa ortugha, andra handa vaþmal, som þæt ær vært til, got þar sko for en ore, en alin repælærpt twæbret fore haluan ore, swænst læript allær smalænzt firi tiu þænningæ. Framleþis vm þerræ kost: hwar vtspisære, hwat han ær hælðær³ kolare allær smæltære allær af andre iþær, en span korn vm vikunæ. Item hwariorum vtspisære
 30 tolf oræ reþo þænningæ ok enæ mark af fataburenum vm leghostæmnonæ, vm vintrin enæ ko, som værþ ær tolf oræ. Item enæ sillames. Item et lispund smor, et lispund flæsk vm somarstæmnonæ ok samolund vm vintren. Ær æi flæsk til, þa skal han haua i þæs⁴ staþ halft annæt pund salt notækyot rokt. Item halft þriþiæ pund salt vm somaren ok samolund vm vintren. Item sextan ortughæ þænningæ af fataburenum vm somaren ok samolund vm vintren. Item hwar, som ærvuþæ firi en man, skal haua þrættan spæn myol vm leghostæmnonæ. Item þry lispund flæsk, tu lis-

¹ varþyr hs. ² halþyr hs. ³ hælþyr hs. ⁴ þas hs.

pund smor, þre væli sild, et pund salt, tolf oræ þæuningæ af fataburn til løn. Item skal hwar smæltære. Skal smæltæ huarie syknæ viku sæx hærþæ, ok fæm baræ kopar skulu vara i hwariom smahærþ, i hwariom suluhærþ nio baræ. Hwar þættæ forsýmæ allær spiller¹ en hærþ mæþ syalsvilie, bote half mark. Item hwar kolare skal haua haluan fæmtæ skipæra, haluan þriþie þækkilsæman ok en vtspisæra. Þenne kolaren aghær hwarn syknæn dagh giua atertan matokorghæ, som foghæten læggær ym alt bærghit. Hwar þættæ forsýmæ, bote þre oræ firi hwarn stigh, som¹⁰ honom bristar, æn han hauær fult folk, som nu ær sakt. Item hwar bærgghoggære² aghær koma i gruuuæ til sine gyærningh hwarn morghon, som afrensæt ær, ok þær standæ a sinne gyærningh til miþian dagh. Siþæn han ær mættær, komi attær vm miþian aftan, ok stande þær til quelz, þær til afdræx, allær bote twa oræ. Hwa þæt forsýmæ, allæ þæssæ botær taki þæn vp, som skapan takær. Ællæghis skal alt gruuufolk gyora hwar i sinom staþ, som gruuufoghæten þom byuþær.

Item hwa som androm afhænde kul, sten allær viþ,²⁰ som minnæ ær æn half mark vært, lope gatulup allær bote þre markær. Takær han mer, stande þyufs ræt. Takær ok nokor løsn fore han, bote fyretighi markær. þæt se var ensak. Item afhænde nokor androm fæghekopar ok sæl androm, þa ær swa fast þæn þyuuar, som kopir³, som þæn, som styæl.

Item vnnom vi mæstæramannom, at þe ok þerræ swenæ magho frælslikæ sokie allæ kopstapa ok kop gyora, hwar þer koma til bærghsens nytta ok gaugh, vtæn hwars manz spordagh.³⁰

Item vnnom vi iþær þæt, at i maghen ok skulin sætie ok haua fyoghærtan rapmæn, som iæmlikæ skulu vara, vtæn nokor fran falle; þa skal annær i hans staþ til takas. Af⁴ þom fyoghærtan skulu twe vælies bærg hæmæstæra. En af þom skal vara domæra vm all mal vm et ar, ok annær þerræ vm annæt, ok hwat þæssæ rætlukæ gyora, þæt skal staþukt vara med þom androm. Þæssæ fyoghærtan skulu samankoma hwarn sunnudagh ok viþartalas. Ok hwart manæþæmot ok vm manædaghen allær næstæ syknædagh

¹ spillr hs. ² berhoggære hs. ³ kopyr hs. ⁴ Æf hs.

skal haldæs huvuþþingh. þær skal ok ængen af almoghænom koma, vtæn þæn, som kyæræ hauæ, ok þæn, som stæmdær varþær honum at swara.

Forbyuþom ok vi vnde varæ napir ok hylle ok varæ kunnxlíkæ hæmd, at ængen af almoghænom ma nokor vapn bara, som man ma nokon skapa mæþ gyora — som ær: stekamæz, bughí, kólue, spyut, swærþ allar breþyx — víþær hwars manz þre markær, vtæn en matknif at mæsto. Mæstaræmannom lonas þæt at haua swærþ, skyold, iarn-
 10 hat, vapnhanskæ. Ær þæt ok swa, æt almoghen driuær nokræ ostyrío, af hwiliko bærghit takær nokon skapa, þa magha þe, som var foghat til næfne af mæstaræmannomen, bæra ful vapn swa længe, at þe sætin almoghæn til rættæ, ok hwar gangær a sinæ gyærningh vtæn skapa æt gyora. Bær nokor af þom allar androm vapn ahlæghis, bote fyretighi markær, som var stafge til sæghær. Varþær ok nokor ostyrisman fangen af almoghænom, [[þær]¹ loskæ man ær, som æi hauær fult víþær hættæ antwiggia sýalwar allar inne med androm mannom, allar fa æi borghæn firi sik, þa
 20 ma han fangæs ok i kisto sætiæs, þær til var foghæte hauær gyort ræt vm han, æfte þy som brutin til sighiæ.

Forbyuþum vi yþrom almoghæ nokon forman fore sik taka vtæn þom mæn, vi ha[vum]¹. . . re til sæt. Hwa sik allæghis a mot varo buþi forman gyor, han aghær fangæs ok sætiæs i vars foghæte hæcto til þæn dagh, vi sýalue kumum allar þæn af varæ væghnæ, som fullæ makt hauær at rættæ iuir þolíkæ mæn, som swa gyora.

Tordaghær skal vara tyswær i hwarre viku, ópinsdaghin ok loghædaghin, med allo frælse, þy som alle andre
 30 kópstaþa haua, þe som fri torgh haua. Þit magho alle mæn frælslikæ koma vtæn allen toll mæþ þy, þe haua, ok sæliæ klæpe ok annæt goz a torghdaghuman ok ække androm, i helom stykkíom ok halvum: iarn helom hundræþum ok halvum, korn at minsto helom þyníom allar læstum, salt i helom pundum allar halvum, humblæ samuleþ, smor ok flæsk helom skippundum allar halvum.

Item giuum vi varom foghæte ok bærgismæstarom fullæ makt at rættæ iuir þom, som nokot fals gyor i kópar, swa ok vm ældæræ finnas antwiggia þær allar i Dalum.

¹ hs. durchlöchert.

Hwa som falsen kopar sæl, havi forgiort koparen ok bote a XL markær þom, var foghæte ær.

Item afrazdagha skulu vara tyswær vm aret: en vm mitsomarsdagh, annær vm Michialsmæssø. Hwa som æi berpe sin afraþ i þessom timom, þa gyælte tu for et varom foghata.

Item þæn stafge, som vi mæþ iþær for gyorþom vm bærghsens bygningh, viliom vi, at stafughær skal vara: at bærghit byggia's skal fran enom attundædagh¹ iulæ ok til annærs. þætte ok all fornæfnd stykke skulu æwærþelika¹⁰ standæ.

Item skal var foghate fullæ makt haua at² rættæ iuir hwarn, þær brytær vm hals ok hand, som brut æro til. þætte bref var gyort ok ginit i varom garþe við Husæby kirkio aret æfte vars³ hærræ byrþ MCCCXLVII, lögær-daghenom þom førstæ i fastonne.

VII. Anfang des Dala-gesetzes (cod. Holm. B 54).

Signaþe Gud meþ sine naþa warþi meþ vs allum saman oc sancto Mario bon, wars hærra moþir, oc al Guz hælgkun oc þe hælgku kirkiu! Bondir forþu stuk oc 20 sten oc grundwal⁴ growu oc kirkio giorþu. Nu ær kirkia war gior oc til wigslæ boin⁵, þa giorþu þeer tolf næmpdæmen til biscops at beþas præst, æfti þy sum ræt ær. Aghin bondir wald at wælia præst slikan, þær þe wilia, innan sæx manaða. Siþan vti æru sæx manaða, hawi þa biscopir wald at fa þem præst slikan, þær han wil.

Nu ær præstir takin, þa scal hanum hus fa: ena stuwu, ena laþu, eet biscopshærbærgi, eet stekarahus, eet hæsthus, eet fæhus, eet wistahus.

Nu scal presti til foþul æggia. þæt skal byria niþan- 30 warþa a akri oc lyeta owanwarþa, at hwar sum niþir kombir hwar tyundi tiughir, þær scal han een rok af hawa. Siþan scāl taka þem twa luti⁶, þær æftir æru, oc skipta sundir i þry: een lut kirkiune, annan biscopi, þriþia fatokum mannum. Bondi scal tiunda præsti sinum hwarn tiunda kalf ælla þæning fori han, hwart tiunda lamb ællæ

¹ attundædagh hs. ² makt at haua hs. ³ vara hs. ⁴ gundwal hs.

⁵ boyn hs. ⁶ luty hs.

pænning fori þæt, hwaria tiunda gaas ælla half pænning firi, hwan tiunda kipling ælla half pænning fori. Han scal tiunda kalf oc kipling nyu nata gamblan oc griis¹ xiv nata gamblan, lamb oc gaas vm Mikialsmæssodagh. Bøndir sculu kirkiu giwa² tolf þynnia sæd oc fiuwr³ las oc tyughu æng. Bondin scal ræta tiund giora af ærtum, af humblagard, af lini hwan sæxtanda fitiæ, swa oc af hampu, hwan tiunda fisk af hwarium fisklekum. Hwar bonde scal giora tiu pænninga præsti sinum fori iamlangaoffir, oc hwart hion
 10 offre en pænning a paschadagh, sum Guz likama takir, oc hwar leghodrængir oc leghukuna⁴ fiora pænninga at tipacop, oc allir þe, sum giærningamen æru, þe sculu giora een ore pænninga at tipacop, oc bodsæta gior ortugh⁵, æn þon æru tu saman. Wighis man meþ kunu sinni, gæwi þrea alnar gut læript⁶. Gangir kona i kirkiu æptir bonda ælla barn sit, giwi halwan ore pænninga ællær fiorar markir lius⁷. Oc scal husfru a altare bæra leef oc leefsuff vm kirkiuamæssodagh oc vm hælghunamæssudagh oc vm iuladagh oc vm kyndilmæssodagh oc vm paschadagh.

20 Præstir kan bud fa man at scripta ella barn at kristna ella liik wighia. Af þemma þrim scal han forst man at scripta oc hanum redscap fa, fori þy at gudfapir oc gudmopir maghu barn dopa i þrangum⁸, oc giwin namn slit, þe wilia. þæn doþe ma længst biþa. Dor man scriptælos, præstir bud fangit oc ær vtan forfall, boti þrea markir. Dor barn vkristit, præstir bud fangit, boti þrea markir. Warþir bonde siukir, faar bud præste, hawir æi præstir hæst, þa skal han taka stol aa hals sik⁹, oc gangi til bondans. Nu wil æi præstir ganga, oc bonde¹⁰ dor scriptalos,
 30 hæti wipir præstir þrim markum. Warþir prestir a wæghi vte staddir, aghi witu meþ twem mannum, sialwir han þripi. Wari swa þræll i witnum sum frælsman. Liggir owiet lik vm naat, hæti wipir þrim markum¹¹. Liggir owiet andra naat, oc þria markir. Liggir þripiu, oc þria markir. Af þesse sak takir þripiung biscopir oc þripiung malsæghande, þripiung sookn oc kirkia. þa fore bondir liik owiet til kirkiu, oc sætin i kirkiugard. Sæghir presti til: "Iorþa lik

¹ griiss hs. ² gewa hs. ³ fiuwr hs. ⁴ leukna hs. ⁵ orthug hs. ⁶ læriipt hs. ⁷ lius hs. ⁸ þrangun hs. ⁹ halsic hs. ¹⁰ bon hs. ¹¹ markir hs.

þætta!“ “Iorþar iak æi“, sæghir han, “fór en¹ iak hawir þænninga mina i handum.“ “Laat þa vp kirkiudyrin!“ “Latir iak æi vp“, sæghir han. þa scal till biscops fara næmd af sokninni. þa scal han leta fara præst sin iorþa liik þæt.

Bondir seulu kluckara fa. Han scal fyrstum i kirkiu wara oc senstum v fara. Han scal wactæ nøckla oc lius². Bondir seulu strængir til klocku fa. Kluckare scal ringia gen baþe quickum oc doþum. Klockarenum scal foþo fa, hwar bonde leef oc leefsuff oc tro korns. Liggir liik owict¹⁰ i sokninni, fa buþ præste. Han kan æi hema wara. Sighi þa til klockarenum. Wari þær mæþ bondin saklos. Firi bondans sial oc husfru giwi presti nyu allna lærift, firi bondans barn fiora alna lærez, æn þæt ær at ængo komit. Nu scal klockare font wacta. Han scal æi længir oppin standa, æn fontir wighis, oc barn dopiz. Standir han længir oppin, kan folk handum i gripa, giældi kluckare þrea markir. Gripir man innan þæss a³ mællum, giældi þrea markir. Brindir kirkia af wangomu, kluckare bote xi markir. Warþir klucka los i bandum, þa scal kluckare bondum till sæghia²⁰ vm een synnodagh, annan oc þripia. Wilia æi bondir vm-boa, faldir klucka oc bristir, hawin soknamæn skapa þæn, þær fangit hawa. Faldir þæssum klucka aa kluckare oc dor vnde hæne, botin attir þan man mæþ markum þrættan. Taki þæt vp þan, sum sandir ærwingi ær at. Sæghir æi kluckare bondum til, at klucka war los i bandum, faldir klucka niþir oc bristir, boti attir klucku markum siu. Faldir klucka þon, þær standir pund ælla pundi mera, boti attir mæþ markum þrættan. Faldir mæsta klucka niþir, standir þry pund ella þrim pundum mera, boti attir mæþ³⁰ fyrum markum oc tiughu. þætta ær eensak⁴ soknamauna. Sæghir kluckare æi bondum till, at klucka ær los i bandum oc dor vndi þere klucku, liggi vgildir. Faldir kluckuklappir⁵ niþir oc slar kluckara i hæf, liggi vgildir. Lopir till annar nokor vtan kluckara bud oc ringir, bristir þa klucka, giældi han klucku attir, sum ringde. Faldir oc klucka niþir aa han, liggi vgildir.

Nu ær barn foot
bæstum hællum,

¹ een hs. ² liwss hs. ³ þæss hs. ⁴ eensokn hs. ⁵ klucku klappir hs.

hawir bapi
horn oc haar,

draghir¹ anda till oc fran, þæt barn scal dopilsí fa. Ær swenbarn, taki twa men oc ena kunu. þon sculu kunna “pater noster“ oc “credo“. Ær mobarn, taki twa kunu oc en man. Langt ær til kirkiu fara; guziwiu sculu barn wacta. Saghia swa guziwiu: “Wi ærum æi for mæþ þæssu barni ywi scoghin, þy at æfni ær æi i barninu“. þa scal þæt barn dopa i watni i nampn fapurs oc sons oc þæs hælgha
10 anda. Nu hawir barn dopilsí fangit: þa scal þæt barn standa bapi arf oc vrf. Dør þæt barn, þa scal þæt barn quart læggia. Taki een aff guziwiu, oc standi til præstins. Taki kluckare stænkil oc wight watn, bari till barns oc stanke a þæt. þa scal þæt till kirkiu fora, oc præstir scal þæt iorþa. Gloma guziwia þy, taka barn oc fora till kirkiu owict, fora ywir bolstad, ha-tin wiþ markum þrim. For a ywir annan, oc þrea markir. For a ywir þriþia, oc þrea markir. For a ywir land alt, giældi æcki þy mera. Gangir boot i þræskipti. Takir en lut kunungir, annan biscopir,
20 þriþia bolstazmen. Kombir biscops lænsmaþir oc sighir swa: “Liik ær owict“. “Næi“, sighia þon. þær sculu² kluckare till witna wara oc goziwia. Fa æi þon þe witne, botin þrea markir, oc gangi bot i þræskipti. Nu kærir biscops lænsmaþir till bondans, at han forþe liik owict till kirkiu: wæri sik mæþ præstins witnum oc twem grannum ælla nagrannum sinum. Hawir twa aff þemma, wari saklos, oc gangi ængin eþir þær mera æptir.

Nu kuma hion till kirkiu, beþas wighilsí oc hionalagh bindæ. þa scal præstir þrea synnodagha i sanghusdurum
30 standa, spyrias fyri, æn nokor forfal ær þær i, at þe matin æi laghlika saman wæra.

Biscopir scal vm land riþa oc kirkiu wighia. Byriar at minstu kirkiu; han scal hawa at wikslæfe þær tolf ora, eenni bord, stallare oc stekare sæx oræ. Biscopir scal þrætighi hæsta hawa, æki flerum korn giwa en³ tyu. Ripir till mere kirkiu; þær scal han hawa þrea markir at wikslæfe, stallare oc stekare sæx oræ oc twanni bord: æi oc flere hæsta hawa æn for. Ripir till mæstu kirkiu; þær scal han

¹ dragher hs. ² Fehlt hs. ³ een hs.

hawa sæx markir at wikslæfa oc þrænni bord, stallare oc stekare sæx ora; oc æki flere hæsta æn fyr.

VIII. Aus dem Östgöta-gesetze (cod. Holm. B 50).

1. Aus dem abschnitt vom landfrieden ("Eþsore").

XXV. Um æn maþær myrþis ælla kona, bærs i fialstær ok lægs¹ a lon.

Nu myrþir maþær man, ælla kona man, ælla man kunu, ælla kona kunu, biær i fialstær ok læggær a lon, þa skal han stæghla ok hana stenka lata, æn þon uarþa takin uipær ælla yppinbar uitni hittas til. Uilia þon kæra firi¹⁰ kunungx ræfst, þa skal han ælla hana lata fanga ok letà þær at mæþ sannum uitnum ok kуска ælla lokka. Þa æn þon uilia sialf uipær ganga, ælla æru yppinbar uitni til, þa skal han stæghla ok hana stenka lata. Nu uill egh hin, sum æfte kære, kunungx ræfst biþa, þa gangi hin, sum til kæris, þrætýlftan eþ for sik. Gítær han egh eþ gangit, bote fiuratigli markær ok egh lif sit.

2. Aus dem abschnitt von den unvorsätzlichen verbrechen ("Uaþamal").

XXXI. Um dombrot ok trulldom ok um hoghsta ran²⁰ ok annur² ran.

Nu brytær man kunungx dom, þæt ær fiæþærtiught. Nu brytær man laghmanz dom, þæt ær tolf marka sak. Nu brytær man hærarþs³hoffpinga dom, bote siax⁴ markær. Nu brytær man fiarþungxhoffpinga dom, bote þre markær. Nu kænnis kunu trulldombær, uarþær takin uipær ok⁵ mæþ sannum uitnum let, þa hauær hon firiuærkat liui sinu, ok hana skal stenka i hæf. Nu kænnis hæne þæt, ok synis⁶ a bondanum ælla a hionum hans ælla a bo hans sanna for-gærninga, þa uæri sik mæþ þrætýlftum eþe ælla bote fiura-³⁰tigli markær. Uænis hæne⁷ þon sak, ok þæt⁸ ær huar-gin synt a bo hans, þa uæri sik mæþ eþe tolf manna ælla bote þreia markær. Nu rænir maþær man; þa uill han

¹ legs hs. ² anur hs., annur cod. B. ³ hærararþs hs., hærarþs andere.

⁴ þre hs., siax andere. ⁵ steht in der hs. vor uarþær; in anderen wie oben.

⁶ synis egh hs.; wie oben B. ⁷ hæne hæne hs. ⁸ þær hs., þæt andere.

opa sik til hialp; þa kiplaran han, þa ær þæt fiæþertiught. Nu uill han lopa¹ sik til hialp: þa bindran han, þæt ær ok fiæþertiugh sak. Nu lepis þæt ran mæþ ope ok akal-
lan ok buþum ok buþkafra, þa ær þæt ran fult ok fiæþær-
tiught. þa ær þon gærþ gild at hundraþ markum; þæt ær
hohgsta ran. Nu gær man bosran, wrakar bort hund ok
hiorþ, kuern ok kætil, byrlar ok a bak læggær; lepis þæt
ran mæþ ope ælla buþkafra, þæt ær fult ok fiæþertiught.
Nu lepis þæt egh mæþ opi, stæmni þing ok mæli at; þæt
10 ær eþær þrætylftær. Bristær at eþe, bote fiuratighi mar-
kær. Nu gær man handran andrum a uæghum ute; lepis
þæt mæþ ope ok buþkafra, þa ær þæt ran fult ok fiæþær-
tiught. Lepis þæt egh mæþ ope, þa ær þæt eþær tolf
manna, ælla bote þreia markær. Nu taks þæt út mæþ ransakan,
þæt sum han af hanum rænte, ællas i handum hanum; þa
ær þæt fiæþertiught, ælla dyli mæþ þrætylftum eþe. Uill
han egh stæmna æpte utan biþa kunungx ræfst. þa skal
hæræþsnaemd uita, huat þær ær sant um. Nu rænis man i
skipum ok i skærium; þæt ran ær fult ok fiæþertiught.
20 Kombær han undan mæþ, sum rænte, þæt ær þrætylftær
eþær, ælla bote fiuratighi markær. Nu i allum² þrætylftum
eþum, þa skal half næmnas. Næmni æ, huat han uill
hældær, kunna ælla ualinkunna. Gitær egh eþ gangit,
fallis til fiæþertiux.

3. *Aus dem abschnitt vom gemeinde- und landwirtschafts-
recht ("Bygdabalkær").*

XXV. Um æn wren bitær gælding ælla skapa kalui,
kipi, lambi, gambli gas, gæslinge ælla grisi, ok huru þær
skulu eþa æftir gangas.
30 Nu bitær wren gælding, gialde atær fullum gialdum.
Nu bitær wren wrenan, gialdi halfgildi, þy at þær atus
iamne uþær. Nu bitær hæstar skiut, bote atær fullum
gialdum, þy at þæt ær ofæfle. Nu bitær hæstar fyl til
hælia; ær þæt hæstfyl ok gangær, þa ær þæt half mark;
bitær þæt fyl, sum rindær, þæt æru atta ortughær; bitær
marfyl ok gangær, þæt æru tue ora: bitær marfyl ok
rindær, bote fiura ortughær. Nu stangar þiur oxa, gialde

¹ opa hs., lopa andere. ² allu hs., allum andere.

atær fullum gialdum. Stangar¹ uxe ko, gialde atær fullum gialdum. Nu stanga ko ko; æ þær sum iammir aghas uþær, gialde atær halfgildi. Nu skapar kalui manz, gialdi firi ori; skapar kipi manz ælla lambi, gialde örtugh; sua ok firi gambla gas. Nu grauer man diki, skær ur gæslingatoruu, dör gæslingær i, liggi ogildær. Nu ær egh torua ur skurin, þa ær gæslingær gildær at atta þænningum, miolkagris at fiurum. Nu skal sua huar somartelningær gialda, sum at hoste uærþær uare. Nu alle þe, sum þænna skapa hua um sit fæ fangit ok þæt lepa mæþ sannum uit- 10 num; þa skal þæt uita mæþ tuem mannum, at “þit fæ uar mins fea bani²“. Þa a hin uizorþ læggia fram sua mykit, sum han uill, at “nu ær fult framme ok bot, sum skilt ær“.

XXXV. Um bigarþ, ok huru sum skruua sal.

Nu a man bigarþ, þa ma man egh sætia skruf næmer bigarþe æn halua rost nær. Sætær, sum skilt ær, fylghir hin sinum bium fran bigarþe sinum, wraki af sua, at han spille egh uærkum hans, ælla havi half huar þerra. Sætær næmer, æn skilt ær, þa ær skruuar þiuuær; uari ogildær firi þem, sum hitte, ok hin gialde þre markær, sum satte, 20 ællas dyli mæþ tolf manna eþe, at han egh satte. Gangær man at bium mæþ fælaxgærþ, þa a han halft uif alla þa, sum skoghin aghu. Nu gangær utan³ fælaxgærþ, sætær stok ok staþa, far mæþ blande ok bikare, farr ok floghir, þæt ær siax ora sak. Nu gangær han a gapasyn, hittir bi, þa skal han mærkia træt, þæt sum han standær i, ok lysa firi allum þem, sum skoghin aghu. Þa a han þriþiung af bium.

XXXVI. Um huru biur a sæ bole, ok huru æfte ælghium skal fara, ok þæn a ræf, sum resir. 30

Nu a biur sæ bole, sum bonde. Huar sum dræpar biur ok brytær hiþi hans, lati atær biurin þem, sum ængina atte, ok mæþ þrea markær. Takær biur a almænnige, aghe han biurin ok uari saklos. Alle aghu biorn sokia, þy at han ær uræfle. Alle þe i skall koma, mæn han rorir fot, þer aghu lut af biorne. Nu ganga mæn æftir ælghium; nu resa þer diur ok fa fiæt ok fara æftir; nu lata þer fiæt löst; nu ma ængin a þerra fiæt ganga for, æn þrea nætær

¹ stange hs., stangar andere. ² fa banni hs., fear bani andere. uan hs., utan andere.

æru ute. Nu gangar man æftir ok felle diur; koma þer til, sum diur haua rest, þa aghu þer diur, sum restu. Nu haua þe slept fiæti, sum restu, ok ganga ut þrea næter; koma andre ok fella diur, þa aghu þer diur, sum fielt haua, ok þer gangin fran, sum egh uildu fiæz goma. Nu narþar man firi skall ok skiutær diur, þa a han skutbogh ok halua knek. Nu fara mæn æftir diure¹, ok fylghia annars manz hunda; þa a hundær² haluan manzlut.

Um uarghaskall: Nu skal huar bonde haua þriggia 10 famna uarghanæt. Hauar han egh næt, þa bote þre ora. Þa skal taka tua mæn af huarre sokn, þom sum buþkaffa skulu up skæra. Kombær egh bonde af husi huaria, þa bote þre ora. Þe mænnini, sum næmdi æru, skulu þa pænningana ut sokia, ok þe takin þriþiung af þem pænningum, ok þer, sum skall³ fylghia, takin tua⁴ lyti. Nu sæghær bonde, at han hauer egh fangit skallbuþ, ælla han hafþe forfall; þa uiti mæþ tuæggia manna eþe ok sialuar han þriþi, at han hafþe lagha forfall, ællas han fik huarte buþ ælla buþkaffa. Gangar i skall ok gar ænga luþmu, bote 20 firi ori, ælla uæri sik mæþ sama eþinum, sum skilt ær. Nu kan ra i næt koma i uarghaskall, ligge ogild⁵. Sætar man næt utan uarghaskall ok dræpar ra, bote þre markær.

Nu a raf,

þæn⁶ sum resir,

hæra, þæn⁷ handum takær.

Nu mughu egh bondær ra taka, utan þer hættin uif þrim markum; þy at hon ær kunungx diur.

IX. Aus dem verfassungsrechtlichen abchnitt (»Kunungsbalker») des landrechtes des königs Magnus Eriksson

30

(cod. AM. 51, 4:o. ältester teil).

I. Eet kunungxrike, sum hætir Suærike, hauer i sik siu biskopsdome ok nio laghmanzdome mæþ landamærum þera. Forsta ær arkebiskopsdomit i Vpsalum, sum hauer i sik eet laghmanzdome iuir alt Vpland. Annat ær Lynkopungx biskopsdome, sum hauer i sik tu laghmanzdome,

¹ diura hs., diure andere. ² hund hs., hundær andere. ³ Fehlt hs., andere wie oben. ⁴ ta hs, tua andere. ⁵ ogildær hs., ogild andere. ⁶ a þæn raf hs. ⁷ þæn sum hs., thæn andere.

Östergotland ok Öland. Þriþja ær Skara biskopsdome, sum hauer i sik tu laghmanzdome, Væstragotland ok Værmeland. Fierþa ær Straengianæs biskopsdome, sum hauer i sik tu laghmanzdome, Supermannaland ok Nærike. Femta ær Væstræarus biskopsdome, sum hauer i sik eet¹ laghmanzdome, Væstmannaland ok Dala. Siætta ær Væxiø biskopsdome, sum hauer i sik Tiohæræz laghmanz²dome. Siunda ær Abo biskopsdome.

II. Iuir alt Suerike agher ei kunungxkrona ælla kununger vara vtan en. Han agher styra ok raþa landum ¹⁰ ok Vpsala øpum, kronunna goz ok allum kunungxlikum ingeldum, eensak sina haua, dulghadrap ok danaarf ok al sakorisbrut siin iuir alt Suerike, sum lagh ok rættar ær.

III. Ei ma kununger minzka kronunna ræt for aþrum kununge. Gor þet nakar, haur þa þen kununger vald, æfter komber, þæt með ræt ater taka, en han giter³. Alle ok þe, i hans rike byggia ok boa, æghæ honum lyþno⁴ halda, buþ hans standæ ok til þianisto vara, særlika a⁵ landæmære land at varia; ok ei ytermær með hærfærþ vtan goþuilla þera til fangnum⁶. ²⁰

IV. Nu ær til kunungxrikit i Suerike kununger væliande ok ei æruande, æn þe kunung mist haur, þessum lundum, æt fornæmde laghmæn, huar af laghsaghu sinne, skal með samþykkio aldri þera, i laghsaghu boande æru, tolf mæn taka, vitra ok snialla, með þem a⁷ næmdum daghi ok timelika til Morofingx koma kunung æt vælia⁸. Førsto røst agher laghmannin af Vplandum haur ok þe, með honum næmde æru, han til kunungx doma; þær næst huar laghmaþer æfte aþrum, Supermanna, Osgota, Tiiharæþa⁹, Væsgota, Nærikis ok Væstmanna. Þe agha han til krono ³⁰ ok kunungx doma, landum raþa ok rike styra, lagh styrkia ok friþ halda. Þa ær han dømder til Vpsala øþa. Huilikin en af inrikis foddum ok hælt af kunungæsunum, æn þe til æru, huilikin af allum þessum laghmanna røstum ællæ ok flæstum laghmannum tilnæmdum varþer til kunungx takin, skulu fornæmde laghmæn han til kunungx doma.

¹ tu hs., eet andere. ² laghmanna hs., laghmanz andere. ³ giter hs. ⁴ þiæno hs., lyþno andere. ⁵ i hs., a andere. ⁶ fagnum hs., fangnum andere. ⁷ af hs., a andere. ⁸ vælia hs., vælia andere. ⁹ tij heræþ hs., tiiharæþa cod. B.

V. Nu a sama dagh ok staþ agher kununger allum inrikis boandum tryggia epe sina giua.

Første articulus ær þet, æt han skal ælska¹ Guþ ok þe hælgho kirkio ok ræt henna styrkia, oskaddum allum kunungxlikum ræt, kronunna ok alz Suerikis almogha.

Annar articulus ær þet, æt han skal alla rætuiso ok sannind styrkia, ælska ok goma ok alla vranguiso ok osanind ok allan oræt niþer þrykkia baþe meþ ræt ok kunungxliko valde sino.

10 þriþi articulus ær þet, æt han skal trygger ok troin vara allum almogha sinum, sua æt han skal ængin fatokan ællæ rikan nakarum lundum fordarua a² liif ællæ limi, vtan han se laghlika forunnin, sum lagh sighia ok rikisins rætter. Ei skal han ok nakor goz nakraleþis af honum taka, vtan æfter laghum ok lagha domum, sum for ær sakt.

Fiarþe, æt han³ rike sino Suerike skal styra ok raþa meþ inlænzikum mannum ok ei vtlænskum, æfter þy sum gamul lagh ok rikisins rætter⁴ hauer af alder varit. Ok ei⁵ ma vtlænzker⁶ man i raþ hans takas, ei husum ællæ 20 landum raþa ok ei Vpsala oþum ællæ sua gamul kronunna goz, æt ængin minnis ællæ af sanne saghu vet, huru þet først vndir hona kom.

Femte, æt kununger agher goma huus ok land meþ arlikum ingeldum sinum ok landæmæar þera varia æfter makt sinne, sua æt ænkte af þessum fornæmdum minzkis for þem kununge, sum æfter komber. Þy æt han agher vald þet meþ ræt ater taka, for þy at ællæs vorþe skyt kunungxdome, greuadome ællæ minna.

Siætte, æt kununger agher liua viþ Vpsala oþa, kro- 30 nunna goz ok arlika lagha vtskyldir⁷ af landum sinum, ok ængin nyan þunga ællæ alægn a land sit læggia vtan meþ sua forskælum: først æt vtlænzker hær, kristin ællæ hæpin, vil⁸ land hans hæria, ællæ nakar inlændis sæter sik a mot kronunne, ok kununger giter sik ei annorlundum vart; ællæ ok kununger skal kronas ællæ erixgatu sina riþa, ælla barn sit, son ællæ dottor, gitta; ællæ ok kununger þorf viþer huus siin ællæ Vpsala oþa byggia. I þolikum fallum skal

¹ alska hs., ælska andere. ² af hs., a andere. ³ Fehlt hs., han andere. ⁴ ræter hs. ⁵ Fehlt hs., ei andere. ⁶ vtlænzkar hs. ⁷ vtskylder hs. ⁸ vilia hs., vil andere.

biskoper i laghsaghu huarre ok siæx af hofmannum ok siæx af almoghanum þet mællan siin vægha¹, huat hiælp almoghin skal ællæ ma gora kunnunge sinum.

Siunde articulus ær þet, æt kununger skal kirkium, klærkum ok klostrum, riddarum ok suenum ok huars þera² goz ok hionum, alt gamalt frælse, oskaddum kronunna ræt, halda ok al gamul Suerikis lagh, þeem sum almoghin hauer meþ goþuilia ok samþykkio viðertakit ok staþfæst æru³ af kunungum forvarandum ok kunungxlíko valde þera, halda ok styrkia ok væria, sua æt ængin olagh gangin iui ræt 10 lagh; særlíka æt ængin vtlænzker rættar⁴ dræghis in i riket almoghanum til lagh ok ræt, ængin ok þon lagh giuis almoghanum vtan ia ok goþuilia þera. Han skal ok almogha sin allan friþa ok frælsa, særlíka þen spaka, sum meþ spækt ok laghum vil liua, sua firi ostyrlikum ok vrangum inlanzkum sum for vtlænzku; særlíka i aminnilse haua ok halda kirkiofriþ, þingxfriþ ok quinnofriþ ok heemfriþ. Alder friþer okis, ok ofriþer forgangx⁵, æfter þy sum kununger ær til.

Nu agher kununger eef sin suæria a bok ok helgho- 20 doma i hand sinne halda ok sua sighia: “Sua biþer iak mik Guþ hullan baþe til lif ok siæl, sanctam Mariam ok sanctum⁶ Erik kunung ok al hælghon ok þe helghodoma, iak a halder, æt iæk skal allæ vptalda ok fornæmda articulos halda ok styrkia æfter kunnist ok bæzto samuiti mino.” Ok agher kununger meþ vphaldne hand sinne Gupi ok almogha sinnum a tryggia tro loua eef⁷ sin at halda viþer allan almogha sin, vngan ok gamblan⁸, viþ ofoddan ok foddan, viþ okæræn ok kæræn⁹, viþer frauarande ok næruarande, sum kunungx eef horþo, ok i ængo bryta, vtan hælder okia 30 meþ allo goþo ok styrkia meþ kunungxlíkum kærlek sinum. Guz kærleker se meþ kunnunge varum ok almogha hans!

þaghar han ær af laghmannum ok lanzmannum sua valder ok til kunungx domder¹⁰ ok hauer eþa sina gangit, sum for ær sakt, þa ær han laghliker kununger iuir alt

¹ væghæ hs. ² herra hs., þera andere. ³ Fehlt hs., æru andere. ⁴ vtlænzsker rættar hs. ⁵ forgangis hs., forgangx andere. ⁶ sancta maria ok sancta hs., andere wie oben. ⁷ eet hs., eþ andere. ⁸ gamban hs., gamblan andere. ⁹ okæræn ok kæræn hs., okæræn sum kæræn andere. ¹⁰ domder hs., domder andere.

Suerike. Sifan ma han læn giua, rike sino styra ok allo þy, for ær sakt; þær til i rike sino af Guði høxtan dom haa iuir alla domara ok sua almoghans kæromaal, æpter laghum ællæ æfter vtleta fulla sannind, huat han halder vil.

X. Aus dem Guta-gesetze (cod. Holm. B 64).

1. Hier byrias lag Guta oc segia so at fyrstum:

þitta ir fyrst vpphaf i lagum orum, þet vir sculum naica¹ haiþnu oc iatta crisnu oc troa allir a ann guþ alvaldanda oc hann þar biþia, þet hann vnni os ar oc friþ,
 10 sigr oc hailsu oc þet, et vir magin halda cristindomi orum oc tro vari retri oc landi oru bygðu², oc vir magin huern dag þet sysla i allum giarningum oc vilia orum, sum Guði sei dyrþ i, oc or sei mest þarf at, beþi til lifs oc sialar.

2. Af blotan.

þet ier nu þy nest, et
 blot³ iru mannum
 miec⁴ firibuþin
 oc fyrnsca all
 þaun, sum haiþnu fylgir.

20 Engin ma haita a huatki a
 hult eþa hauga
 eþa haþin guþ,

huatki a vi eþa stafgarþa. þa en nequar verþr at þi sandr, oc laiþas hanum so vitni a hand, et hann hafi haizl nequara þa miþ mati eþa miþ dryckiu senni, sum ai fylgir cristnum siþi, þa ir hann sacr at þrim marcum viþr kirkiumenn, en þair syct vinna. þitta aigu allir sykia saman, oc allir aigu at hafa, prestr oc kirkia oc kirkiumenn. þa en venzl ir hanum a hendi, þa standi hann firi meþ siex manna aiþi.
 30 þa en kirkiumenn vinna ai syct, oc cumbr þet vpp firi þingsmenn, þa veris hann en miþ siex manna aiþi eþa byti iu marcr þingi. þa en þet vpp cumbr firi landa alla, þa byti tolf marcr landi, en hann ai vindr miþ tolf manna aiþi firi standit.

¹ naicca hs. ² bygdu hs. ³ blotir hs., bloot cod. B. ⁴ mier hs., mikit B.

3. Af bryllaupum.

Vm vagnicla ferþir þa sculu ai flairin aca þan tueir a huarum vagni; en maga raiþ ir aftakin. Þar singis bruf-messa, sum vngi maþr ier oc bryllaup scal driccas. Sendi vngi maþr þria menn gin bruf senni, oc bryttuga biþi þar, sum brufmessa sings oc bryllaup dries. En bryllaup scal driccas vm tua daga miþ allu fulki, oc giefar giefi huer, sum vil, eptir vilia sinum, en fyrningar iru aftacnar¹ til bryllaupa hafa. A þriþia dagi þa hafin sielfsvald vm at 10 biaupa atr drotsietum oc gierþamannum oc nestu frendum. Minni sculu scenkias so marg, sum husbandi vil, firir Mariu minni; en eptir Mariu minni þa hafi huer maþr haimluf, oc ol bieris ai lengr in. Huer sum þitta briautr, þa byti xii marcr landi. En huer sum obuþin cumbr til bryllaups eþa vaizluols, þa gieldi iii oyra. Erfisgierþir iru allar aftacnar; vtan huer sum vil, þa giefi cleþi oc seyþi innansokna fulki eptir þan, sum fram ier lipin. Scarlaþ oc bladragning, sliti þet huer, sum til ier, oc engin maira til auki, sen þet ier slitit, huatki fornt eþa nyt. Raiþcleþi oc raiþvengi schierins ai smeri þan i fiarþunga. Þitta ir oc sempsic vm 20 gutniscar cunur, et huer broþir gierir raþ firir systr senni til giptur. Vil hann ai, þa giefi henni attunda lut af aigu senni til vpheldis miþ scynian nestu frenda oc socnamanna, so et han huergi oraplica² firigieri sinum cust. En vm ogutniset fule þa liautin tuar systrir gin ainum bryþr. Þa en falla cann syscana millan eþa syscana barna, þa schiptin so þi sum feþrni eþa myþrni. Þa en fiarrar gangr³, þa liauti þan, sum bloþi ier nestr.

XI. Anfang der Guta-saga (cod. Holm. B 64).

Gutland hitti fyrsti maþr þann³, sum þieluar hit. 30 þa war Gutland so eliuft, at þet dagum sanc oc natum war vppi. En þann maþr quam fyrsti eldi a land, oc siþan sanc þet aldri. Þissi þieluar hafþi ann sun, sum hit Hafþi;

¹ af taenir hs., aff tachnar B. ² oratlica hs., oradlika B. ³ gangir hs. ⁴ þan hs.

en Hafþa cuna hit Huitastierna. Þaun tu bygðu fyrsti a Gutlandi. Fyrstu nat sum þaun saman suafu, þa droymdi henni draumbr, so sum þeir ormar warin slungnir saman i barmi hennar, oc þytti henni, sum þair scriþin yr barmi hennar. Þinna draum segði han firi Hafþa¹, bonda sinum. Hann raiþ² draum þinna so:

“Alt ir baugum bundit.
Boland al þitta warþa,
oc faum þria syni aiga.”

10 þaim gaf hann namn allum ofydum:

“Guti al Gutland aiga,
Graipr al annar haita
oc Gunfiaun þriþi.”

þair schiptu siþan Gutlandi i þria þriþiunga, so at Graipr, þann elzti, laut norþasta þriþiung oc Guti miþalþriþiung, en Gunfiaun, þann yngsti, laut sunnarsta. Siþan af þissum þrim aucapis fule i Gutlandi so mikit vm langan tima, at land elpti þaim ai alla fyþa. Þa lutapu þair bort af landi huert þriþia þiaup, so at alt sculdu þair aiga oc
20 miþ sir bort hafa, sum þair vfan iorþar attu. Siþan wildu þair nauþugir bort fara, men foro innan þorsborg oc bygþus þar firir. Siþan wildi ai land þaim þula, vtan racu þaim bort þepan. Siþan foru þair bort i Faroyna oc bygþus þar firir. Þar gatu þair ai sic vppi haldit, vtan foru i aina oy wiþr Aistland, sum haitir Dagaþi, oc bygþus þar firir oc gierþu burg aina, sum enn synis. Þar gatu þair oc ai sic haldit, vtan foru vpp at watni þi, sum haitir Dyna, oc vpp ginum Ryzaland. So fierri foru þair, at þair quamu til Griclanz. Þar baddus þair byggias firir af Grica cu-
30 nungi vm ny oc niþar. Cunungr þann lufaði þaim oc hugði, at ai maira³ þan⁴ ann manaðr wari. Siþan gangnum manaði wildi hann þaim bort wisa. En þair anzuarapu, at⁵ ny oc niþar wari e oc e, oc quaþu so sir wara lufat. Þissun þaira wiþratta quam firir drytningina vm siþir. Þa segði han: “Minn herra cunungr⁶! þu lufaði þaim byggia vm ny oc niþar. Þa ir þet e oc e. Þa matt þu ai af þaim taca“. So bygþus þair þar firir oc enn byggia, oc enn hafa þair sumt af waru mali.

¹ hasþa hs. ² raiþ hs. ³ miþ hs. ⁴ Fehlt hs. ⁵ so sir wara at hs.
⁶ kunungr hs.

Firi þann¹ tíma oc lengi eptir síþan troðu menn a hult oc a hauga, wi oc stafgarða oc a haiþin guþ. Blo-
taþu þair synum² oc dydrum sinum oc fileþi miþ mati oc
mungati³. Þet gierðu þair eptir wantro sinni. Land alt
haffi sir hoystu blotan miþ fulki. Ellar haffi huer þriþ-
iungir sir. En smeri þing haffu mindri blotan með fileþi,
mati oc mungati, sum haita subnautar, þi et þair suðu al-
lir saman.

Mangir cunungar stridu a Gutland, miþan hafit
war. þau hieldu Gutar e iemlica sigri⁴ oc ret sinum. Si-
þan sentu Gutar sendimenn⁵ manga til Suiarikis. En en-
gin þaira fice friþ gart fyr þan Awair Strabain af Alfa
soen. Hann gierþi fyrsti friþ wiþr Suia cunung. þa en
Gutar hann til baþu at fara, þa suarafi hann: “Mic witin
ir nu faigastan oc fallastan. Giefin þa mir, en ir wilin, et
iee fari innan slican waþa, þry wereldi: att mir sielfum,
annat burnum syni minum oc þriþia cunu“. Þy et hann
war snieldr⁶ oc fielcunnugr⁷, so sum sagur af ganga.
Gice hann a staggapan ret wiþr Suia cunung. Siextigi
marca silfs vm ar huert, þet ier scattr Guta, so at Suia-
rikis cunungur hafi⁸ fiauratigi marer silfs af þaim siextigi, 20
en ierl hafi tiugu marer silfs. Þinna staþga⁹ gierþi hann
miþ lanz raþi, fyr en hann haiman fori. So gingu Gutar
sielfswiliandi vndir Suia cunung, þy at þair mattin frir oc
frelsir sykia Suiariki i huerium staþ vtan tull oc allar vt-
giftir. So aigu oc Suia sykia Gutland firir vtan corn-
band ellar annur forbuþ. Hegnan oc hielp sculdi cunung¹⁰
Gutum at waita, en þair wiþrþorftin oc callaþin. Sendi-
menn al oc cunungur oc ierl samulaiþ a Gutnalþing senda
oc lata¹¹ þar taca scatt sinnu. Þair sendibuþar aigu friþ lysa 30
Gutum alla steþi tilsykia yfir haf, sum Upsala cunungi til
hoirir; oc so þair, sum þann¹² wegin aigu hinget sykia.

Eptir þet síþan quam helgi Olaf¹³ cunungur flyandi
af Norwegi miþ schipum oc legþis i hamn þa, sum callar
Aergarn. þar la helgi Olaf¹⁴ lengi. þa for Ormica af Hai-
naim oc flairi rikir menn til hans miþ giefum sinum. þann
Ormica gaf hanum tolf weþru miþ andrum elenatum. þa

¹ þan hs. ² synnum hs. ³ mundgati hs. ⁴ síþri hs. ⁵ sendumenn
hs. ⁶ seniieldr hs. ⁷ fiel kunnugur hs. ⁸ Fehlt hs. ⁹ staþgaþ hs. ¹⁰ ku-
nungur hs. ¹¹ latta hs. ¹² þan hs. ¹³ olair hs. ¹⁴ olaujr hs.

gaf helgi Olaf¹ cunungr hanum atr a gin tua bulla oc aina
braiþyxi. Þa toc Ormica wiþr cristindomi eptir helga Olafs
kiennidomi oc gierþi sir bynahus i sama steþ, sum nu standr
Aergarna kirkia. Þeþan for helgi Olaf¹ til Ierzlafs i Hulm-
garþi.

XII. Die leiden Christi (cod. Holm. A 34 oder "Bureanus").

Adamas ær mins hiarta moþ,
ii Guz þienist hart ok þyrt².
Iak gitar þæt eigh vekt ælla styrt.
10 Ihesu Guz son, Ihesu goþe,
blot mit hiarta mæþ þino bloþe
at þenkia mæþ þakom þina pino
af allom hugh ok hiarta mino!
Simon³ sagþe tel Mariam
þæssa samu profetiam:
"þit lif, som hans, suærþ skal ginum ganga."
þæt sannapes hænne fredaghen lauga.
Ihesu goþe, mæþan⁴ þin pina
var min skuld, for ænga þina,
20 gif at þinna pino sara suærþ,
þin bla siþa ok bloþogh hærfþ,
naghlar ginum hændar ok fotar
groe ginum mina hiartarotar!
Sua gaar annars men hanom nær,
som han ær hanom liuuar ok kær.
Gup biuþar os haua han iui alt mæran,
iui faþor ok moþor liuuan ok kæran.
Vare þæt aldre buþit, vi skuldom þo haro
haua han kærare liue varo.
30 Handen takar gen houþsare,
sua som þæt hæna eghet vare.
Gør hænne men, þæt houþet liutar,
þy at handenna lif af hoffþeno fliutar⁵.
Vi hauum lif af varom hærra;
hans lif æn vart skal os vara kæræra.

¹ olaur hs. ² þört hs. ³ sinon hs. ⁴ mæþam hs. ⁵ flytar hs.

Viþ moþor doþ gat iak fast gratet,
 sukat ok syrkt ok illa latet;
 mer skulde iak þinom doþ varkunna,
 æn iak hafþe eigh dygþ for þunna.
 Mindre var minna moþor¹ moþa,
 þa hon skulde mik tel dozens² foþa,
 æn þins hælgha likama noþ,
 þa þu kopte mik lif mæþ þinom doþ,
 helso ok lif, som³ aldre fa ænda;
 slikt mate guþlikan ælskogha tænda. 10
 þu æst blomstar huit ok rot⁴,
 þu luktar⁵ lust ok riukar sot;
 huit ok røþ for vtan last,
 røþ, for þy þu bløde fast.
 Min hærra, þin pina ær sent tald,
 horo sar hon var ok mangfald.
 Min hærra, þin pina ær miok lang,
 aldar þin aldar var moþa ok þrang.
 þu fodes forst a gatun ute,
 sueptar ok vafþar ii fatokom klute. 20
 Himirikiz frygh ok ængla glæþi,
 þu græst nykomen ii var klæþe.
 þaghar nyfodar atunda dagh
 þolde þu saklos Moysi lagh,
 þolde saar ok saran værk,
 burþe giua bloþ firi var værk;
 daghleka, siþan þu fodes forst,
 þolde hungar ok mykin⁶ þorst.
 Daghleka vast þu i liffsens⁷ vafa —
 firi þæt mæst nutum vi þinna nafa⁸ — 30
 firi þom þu fræste af þrældom,
 som Farao kunug þom i kom;
 firi þom þu ledde iui þort haf
 ok sænkte Farao kunung ii quaf;
 firi þom þu fode viþ himna broþ
 fyritighi⁹ ar, þa iorþen var snøþ;
 firi þom þu valde þik tel folk
 ok gaf þom land. Mæþ hunagh ok miolk

¹ maþor hs. ² dozens hs. ³ sam hs. ⁴ røþ hs. ⁵ liktar hs. ⁶ hun-
 gor ok myken hs. ⁷ liffsen hs. ⁸ þina nafa hs. ⁹ fyritighi hs.

vældar ok flytar iorþen al;
 þe skænktó¹ þik þær firi ætikio ok gal².
 þe þu kænde goþ síþi ok rap,
 þe giorþo mæst af þik spot ok haþ;
 þe gauo³ þik ful ok smælek orþ
 firi mang goþ⁴ iartigne giorþ⁵;
 þe sagþo þik vara galin ok diæuuls⁶ man;
 iui alt þit folghe lysto þe ban.
 Æ þa þu giorþe aldra bæst,
 10 þe talaþo vm þik aldra væst⁷.
 þe sagþo þik bryta Moysi lagh,
 þa þu bote siukom vm hælghan dagh.
 Sua var iuþen galin ok vildar.
 þe vitu þik, at þu vast syndóghom mildar,
 at þu forgaf þom syndabrut
 ok vrakt v folke diæuulin vt.
 Slikt var þin skuld ok ængen annur,
 for slikt⁸ þolde þu snyumbo ok bannor.
 þe kallaþo þik vara timbremanz son.
 20 Sæl se þin moþer! Mo ær hon.
 Ena lund sannas iuþans lygþ⁹;
 al væruld ær af þinom fæþar bygd.
 þæt var eigh minst ii þina þranga,
 þu sat þinna¹⁰ moþor ganga,
 vafeleka, þunga ok langa,
 þa Herodes vilde þik fanga.
 Forþe þik liten mællan landa —
 ok hafþe mobarnet mangel vanda —
 baþe dagh ok nat vm þit lif ræd,
 30 mød ok hungrogh ok þunlika klæd.
 Sua liten þu vast, þu viste þæt væl;
 þu hafþe ii moþorliue ful skæl.

¹ skækto hs. ² galla hs. ³ gouno hs. ⁴ manght got hs. ⁵ giort hs.
⁶ diæws hs. ⁷ værst hs. ⁸ slik hs. ⁹ lygh hs. ¹⁰ þina hs.

XIII. Autographische aufzeichnung der heiligen Birgitta (original).

¹ [þær æpte talaðe til mik iumfrun, nær lambeno sat, oc saghe:] “Fyrst vil iak þik sighia, huru þik æru andelik vnderstandilse gifin sea oc hora². Sumi hafþo þæn hælgha anda³, sua at þe visto timan; sum profetin saghe til konunge: “Þæn daghin koma sændebopane⁴“, oc mange visto, huat þem skulle suaras, fyr æn þe talaðo. Sumi visto oc vtan manna kynnilse suma þem, þær varo lifande ælla doþe, oc visto þe, fyr æn striþin⁵ byriapis, huru hon ændaþis. Þik ¹⁰ ær eg mer lofat at vita æn se oc hora andelika oc æpte þy sighia; eg oc vita, huat þe æru lifande ælla doþe, þot þem bins skrifa, þik æru færrer; eg oc, huat þe vilia lyþa ælla gora, þæt þe hora⁶. Hafþe þu vitit, at konungin ville eg lyþa, þa hafþe þu egi varit sua væluliugh honum, alt æpte þy þu horþe at sighia⁷. Þot hvaro at konungin⁸ þæt forsmaþe oc burtkastaðe, þa skal annar konungar⁹ þæt for heþar taka oc væl nytia. Þik skal synas sum fyre mine vini fore mik standande, þe þær æn æru lifande. En af þem ær þæn, konungin lyde, þa han var værelslíkar, oc ha- ²⁰ taþe han, furst han byriaþe¹⁰ at varþa guþlekar¹¹. Þæsse fyre næmnas¹² æpte sino værulzliko¹³ valle:¹⁴

Síþan þotte mik, sum iumfrun til þera talaðe oc sin orþ byriaþe¹⁰. “Iak ær þe, ængelin saghe: “ave, gratia plena!“ For þæn skul biuþas vt mina naþe allum víparþyrtughum, þær þæn vilia¹⁵ hafa. Iak byuþar íþar mina hiælp til íþar rikis styrkilse mote Guz ouinum, andeleikum¹⁶ oc likamlekum. Iak biþar íþar, at i maghin arfuþa, at ríkit finge þæn konung, þy matte hiælp til guþleka gærniga oc hofiska síþuænio¹⁷. Iak vara íþar vípar, at Guz rætviso ³⁰ dombar¹⁸ skal kunung oc hans afkomd víþ þæt ríke skília. En annan man, i ríkeno infodar, þætta sin onæmdar, af Guþi til konung valdar, han skal ríkeno styra æpte Guz vina

¹ Nach der lateinischen version ergänzt. ² hora hs. ³ hælghanda hs. ⁴ sændebopán hs. ⁵ striþin hs. ⁶ þe þæt hera hs. ⁷ sigha hs. ⁸ konungi hs. ⁹ konunge hs. ¹⁰ byrþade hs. ¹¹ guþleka hs. ¹² namnas hs. ¹³ værulzsko hs. ¹⁴ hs. verwischt. ¹⁵ þen vliá hs. ¹⁶ andeleikum hs. ¹⁷ síþuanno hs. ¹⁸ domba hs.

raþum oc rikis þarfum. Gyrim, sum iak iþar raþar, til þæs at fære fingo skapa, oc i mattin flere til iþar dragha. Hafin þætta raþ hemelikt, i fyre, baþe fore Guz vinum oc hans ouinum! Bør iþar þæt lona, iak nu sighar, vtan i finnin þæn, sua vil sum i, æt rikit matte i Guz heþar styrkias¹, oc goþ siþuæmia byrias oc vþnyas, oc þæt, kronan hafar mist, vnder hona læggias. Byrim sua til! En af iþar ælla flere gange til konungs Magnus, oc sighin sua: “Vi hafum nokot þæt sighia, þæt iþra siæl varþa, oc sua sum skriptamal
 10 biþium vi iþar þæt lona²“ oc mæþ flerum orþum til byrle-
 kum, æn iþar þækkis. Æn sua ar sensus: “I hafin þe³
 fulastu frægþ i rikeno⁴ oc vtan, þæn kristin man ma hafa; at i hafin hapt naturabland mæþ mannum. Os þikkis⁵ þæt vara likt sanno, þy i ælskin me mæn æn⁶ Guþ ælla iþra egna siæl ælla iþra egna husfru. Annat, at vi eg vitum⁷, huat i hafin rætta tro ællar eg, þyt i varin af kirkiune forbuþin⁸ at hora mæssu; þær gafin i ingte vm, vtan gingin i kirkiu sum fyr oc horþin⁹ mæssor. Þriþia ar¹⁰: i ærin vara krono rofare, lanz oc goz. Fierþa: i hafin varit iþra
 20 þiænistomanna oc vnderdana forraþare. Skanuga, iþar oc iþrum syni þiænto, viliandis iþar oc iþrum syni þiæna oc landit til vara krono mæþ ræt halla oc kronona ouinum skapa gora, i anduarþen þem i hændar sinum høxta ouini, suat þe æru aldriþ, mæþ han lifar, goz ælla lif felughe. Vilin i syndena bætra oc landit ataruinna, þa vilum vi iþar garna þiæna¹¹. Vilin i eg siælf, þa fan us iþan sun, suat¹² i burt farin ælla oc honum kronona oparvarþin¹³ mæþ surnum eþe, þæt han vili vart land ataruinna, sino raþe oc sinum þiænistomannum lyþa oc almoghan¹⁴ til ræt styrkia.“
 30 þot hvaro at þæn ær ammar, Guz kungar skal vara, þyllar ma han mæþ þoleko framkoma mæþ minsta vaþa, þyt Guþ aghar sua val ifir þæn¹⁵ vnga sum þæn gambla, lif stækkia alla af lande kora, sua nu sum þa; vtan han vil æfte sinum skipaþum dom al þing hafa, længia¹⁶ ælla stækkia. Kan sua vara, þæt þe vilia eg lyþa, þa letin hemelika iþar vini, þa i hafin, nokra þe af riddarskapino, mæþ iþar halla. þa sighin þem opinbarleka, þæt i saghin konungi hemelika,

¹ heþar styrkies hs. ² lona hs. ³ þæt hs. ⁴ rik hs. ⁵ tikkas hs. ⁶ me men en hs. ⁷ eg vitum eg hs. ⁸ kirkiun forbuþit hs. ⁹ horin hs. ¹⁰ þriþar hs. ¹¹ þiæn hs. ¹² sut hs. ¹³ oparvarþin hs. ¹⁴ almaogin hs. ¹⁵ þæn hs. ¹⁶ længie hs.

oc sighin, at i vilin ængum kattara þiæna a-lla forraþara oc eg hans syni, æn han vil sins faþurs gærnigum fylghia; oc takin iþar síþan en forman, þær a kronona¹ vagna orloghar. Ær þæn, min sun hafar valt, þa vaþar han fulkumnaþar; ær² eg han, þa vaþar han skaleka afskipaþar. I læggin til raþ oc paniga, iac³ læggar til þuru oc manlekit hiarta, at þæn eg vil, han skal. Vil konungin a landit fara, ængin af iþar skal honum folghia.“

XIV. Aus der apostelgeschichte (cod. Oxenstierna).

Capitulum XII.

10

I them timanom sænde Herodes konungir hærskap at pinæ somlikæ mæn, the som krisne varo. Han drap sanctum Iacobum, sancti Iohannis broðhor⁴, mædh swærdh, ok seande, at thæt thæktis iudhomin, læt han gripæ sanctum Petrum ok kastæ i myrkæstuwo, andwardhande han sæxtan riddarom at gioma, viliande han fram ledhæ for folkit ok dræpa æptir paskanæ. Petrus giomdis i myrkæstuwonne⁵, ok krisne mæn badho til Gudh for hanom vtan atirvændo. Æn vm nattenæ, for æn Herodes vilde fram ledhæ han vm morghonin, var Petrus sowande mællan twa riddaræ, bun- 20
din mædh twem boiom, ok giomaræ varo for duromin, giomande myrkæstuwonæ. Guz ængil kom i myrkæstuwonæ mædh myklo liuse ok vpvækte Petrum, sighiande til hans: “Stat vp rasklikæ!” Ok ginstan nidhirfiollo boionæ af hans handom. Ængillin sagdhe til hans: “Giurdha thik, ok skoa thik, ok tak vpaa thik thin klædhe, ok folgh mik!” Han giordhe swa, som ængillin bodh, ok folgdhe hanom ok viste ey, vm thæt var sant, som ængillin giordhe mædh hanom, vtan thænkte, at thæt teddis hanom andelikæ. The gingo fram ginom forstæ giomonæ ok andra ok komo til iærnportin, som wt 30
ledde i stadhin, hulkin ginstan læz vp for them, ok gingo fram enæ gatu, ok ginstan gik ængillin fran hanom, ok Petrus, vmvændir til sik siælvan, sagdhe: “Nu veet iak sannelikæ, at Gudh sænde sin ængil ok frælste mik af Herodis valde ok af allom iudhomin, som bidhadho ok astundadho min

¹ kronunu hs. ² ære hs. ³ iael iac hs. ⁴ broðhir hs. ⁵ gyomdis i myrkæstuwonæ hs.

dodh.“ Thær æftir kom Petrus thiit, som mange krisne mæn varo aa bonom. Han bostadhe aa doromin, ok een smamøø, Rode at nampne, wtgik at see, hwar thær var. Ok tha hon kiænde Petri røst, gat hon ey vplætít for glædhi skuld, vtan gik atir in ok sagdhe, at Petrus stodh foor duromin. The sagdho hona vara osinnæ, æn hon sagdhe sik visselikæ sant sighia. Æn the sagdho hans ængil thet vara. Petrus blef thær standande ok boste aa duromin. The vplæto vm sidhe for hanom ok vndradho mykit, tha
 10 the sagho han. Han kungiordhe them, huru Gudh wtledde han af myrkæstuwonne¹, ok gik sidhan til annan stadh. Æn Herodes, thæn tidh han ey fan Petrum, bødh han ledha for sik vaktarena ok sattis a sin konungxlikæ stool nokræ daghæ thær æptir, klæddir mædh konungxlikom klædthom, ok taladhe for folkieno. The ropadhe til hans, swa som han gudh vare ok ey man. Ok ginstan slo Guz ængil han, thy at han gaf ey Gudhi hedhir, ok bleff dodhir innan fæm dagha, vpætin af madhkom innan til. Gudhlikir kiænne-
 20 dombir² vaxte ok øktis, ok Barnabas ok Paulus foro af Iherusalem ok til Antiochiam.

Capitulum XIII³.

I kirkionne i Antiochia varo mange propheta ok kiænnefædhir, Guz kiænneswenæ. Then hælghæ ande taladhe til thera: “Skipin mik Paulum ok Barnabam i the gærning, til hwilkæ iak took them!“ The fastadho alle aa gudlikom bonom ok lagdho hand owir theræ howudh ok læto them fara. Ok the⁴ sændos af them hælgha andæ i mang landskap ok predikadhe Guz ordh ok funno thær en trolkarl, hwilkin mykit stodh mote them, vidhir⁵frestande at bortvændæ
 30 een valloghan man fran rette tro, hulkin them trodhe. Paulus, vpfyltir mædh them⁶ hælghæ andæ, sagdhe til hans: “O, fullir mædh alle swiklikheet, aldra rætviso owin! Hwi aflatir thu ey at staa mote Guz kiænne-dom? Thy skal Guz vald koma owir thik, ok skalt thu nu vara blindir ena stund.“ Ok ginstan vardh han blindir⁷, swa at andre ledde han. Thær æftir foro the owir mang landskap ok

¹ myrkæstuwonne hs. ² kiændombir hs. ³ fehlts hs. ⁴ þe hs. ⁵ vidhær hs. ⁶ vpfyltir mz þem hs. ⁷ blindær hs.

predikadho Guz ordh for mangom, ok mange trodho them. Ok Paulus gik in i iudhakirkionæ ok sagdhe helsonnæ ordh, varo them af Gudhi sænd, ok provadhe for them mædh skielum, huru Ihesus Christus hafdhe fulkonnadh i sik prophetanna spadom, ok huru iudhane korsfæsto han, thy at the ey visto prophetanna ordh, hulkin tho lasos idhelika for them; ok sagdhe, at Gudh fadhir vpræste sin sighnadhe son af død, hulkin mangom sinom kienneswenom syntis. Sidhan vm sidhe kom alt stazins folk saman at høræ Guz ordh. Iudhane sagho myklan mogha saman koma, ok vp- 10 fylte mædh afund sagdho mote Pauli ok Barnabæ kiennedom, hædhande them. Tha sagdhe Paulus ok Barnabas stadhlikæ til theræ: "Idhir tilburdhe at tala først Guz ordh: æn for thy at i bortvrokin that ok giordhin idhir owærdhogha til at faa æværdhelikit liif af Gudhi, thy viliom vi gaa ok predikæ for hedhningom. Thy at swa bodh oos Gudh, sighiande sik hava givit sin sighnadhæ son Ihesum til alla væruiddina lius ok helso." Hedhningane¹, hørande thætta², gladdus ok æradho Gudh, ok mange trodho theræ kiennedom, ok Guz ordh sadhos owir alt rikit. Ok iu- 20 dhane ilzkadhis thær³ a mote ok vpvæcto mykit haat a mote Paulo ok Barnaba, swa at the bortkiördhos af them landom ok komo til annor land. Æn Guz kienneswenæ vpfyltos mædh them hælghæ andæ.

XV. Aus der ältesten postille (cod. AM. 787, 4:o).

Dominica sexagesima.

Nar mykin moghe af mangom stadhom kom til Ihesum at hora hans predikan, taladhe han til thera medh liknilsom sighiande⁴: "En sædhisman vtgik at saa sina sædh. Ok tha han sadhe, fiol somlikin sædhin vidh væghin ok nidhir- 30 troz, ok fugla vpato hona. Ok somlik fiol j stenogha iordh ok tyrkadhis ok visnadhe genstan, hon vpran, ty at hon hafdhe ey væzko. Ok somlikin fiol mellan torna ok tizla ok tornane vpuæxto medh henne ok quæfdho hona. Ok somlik fiol j godha iordh ok vpuæxte ok giordhe hundradhaffalla frukt." Ok thetta sighiande ropadhe Ihesus: "Then,

¹ Hedhningane hs. ² thætta hs. ³ ther hs. ⁴ sigiande hs. wie öfters.

som hafuir hörande oron, høre!“ Apostoli spordho Ihesum, huat these liknilse tyddo, hulkom han sagdhe: “Idhir ær gifuit at vndirsta thet, lonlikit ær j thesso helgho script, for idhan kærlek; æn androm, ey hafuande Guz¹ kærlek, sighias liknilse, at the sculu hõra ok ey vndirstanda. Æn these liknilse vttydhas swa: Sædhin ær Guz ordh. Thon sædhin, som fiol vidh væghin, æru the, som hõra² predikan, ok sidhan kombir diæfuulin ok borttakir³ ordhit af thera hierta⁴, at the sculi ey tro ok hele vardha. Thon

10 sædhin, som fiol j stenogha iordh, æru the, som gladlika hõra Guz ordh, æn for ty at somlike thera hafua ey Guz kærlex rotir, tro the nokra stund; æn j frestilse tima ganga the fran Gudhi ok til synda. Then sædhin, som fiol j tornana, æru the, som hordho Guz ordh ok bortgingo sidhan ok quæfdhos j værdlenna vmsorgh ok rikedomom ok likamlikom lustom ok bæra ey frukt. Ok the sædhin, som fiol j godha iordh, æru the, som medh godho ok aldra bæzta hierta hõra Guz ordh ok behalla them ok gõra godha gærninga frukt j toломodh.

20

Expositio.

J these helgho læst æru siæx ting mæркиande. Først, at var sote herra Ihesus Christus ær then sædhismannin, som vtgik af hõxto himnomen j iumfruna quidh ok af iumfruna quidh j værdlena at saa gudlix kænedomoms sædh, som han sielfuir sighir (Mat. xiiii): Then, som saar godha sædh, ær iumfruna son. Ok sædhin ær Guz ordh, som hær six. Atuakte ty huar, at han gudlika taki Guz ordh, ty at (som Augustinus sighir) ey ær then minne brutlikin, som Guz ordh glømsklika hõre, æn then som af sinne glømsko latir

30 Christi likama nidhirfalla a iordhena.

Annat ær, at thet kornit, som fiol a iordhina vidh væghin, nidhirtroz, ok fugla vpato thet. Iordhin vidh væghin, hulkin opta ær oren ok trækfull ok vtan gardh, ær skorlifnazmænniskio hierta, hulkin al sin syn ok horils ok ordh latir⁵ løpa løs vtan styrils ok atirlykkilse. Af thera vægh sighir prophetin (Jere. xxiiii): Thera væghir ær swa som halka j mørkre. The sculu æltas af diæflom ok falla a

¹ gudz hs. wie öfters. ² fehlts hs. ³ borttakir hs. ⁴ hierta hs. wie öfters. ⁵ oc lathir ordh hs.

væghenom til hæluitis¹, ty at the lyddo diaflom ok bortkastadho Guz ordh, som scrifuat ær (Eecl. xxi): Skorlifnazman hordhe Guz ordh, ok thet mistæktis² honum, ok han atirkastadhe thet vm sin bak. Ok ty seal han kastas til hæluitis, som scrifuat ær (Eecl. ix): Huar skorlifnazmæniskia seal nidhirtrystas af diaflom swa som trækki a vægh.

Tridhia ær, at thet kornit, som nidhirfiol ma'llan tornana, quafdhis af them. Tornane tekna rikedom, giri ok vmsorgh, huadhan af Gregorius sighir: Rikedoma æru torna, ty at the sargha vara hugha medh sinna huxilsa styngom. Ok nar the dragha os til synd, sargha the vara sia'la swa som medh blozsaare. Ty at høgferdh, afund, vredhe, skorlifnadh, drukkin-scapi ok andra synde, hulka rikedomom folghia, quæfia swa hughin, at Guz ordh kan ey vara ælla frukt gora j honom, mædhan girin ær j honum. Ok ty ær scrifuat (Mat. iv): Sædhin fiol millan tornana, ok tornane vpuæxto ok quafdho hona, ok hon bar ey frukt. Ok ty, som scrifuat ær (Eecl. xi): Vm thu æst rikir, seal thu ey vara lotlos af synd. Ty at (som Ieronimus sighir), mædhan alla andra synde ældras, tha mannin ældras, ensamin girin vardhir tha vng. 20 Ok tha, som scrifuat ær (Job xx): Nar girughir man fa thet, han girnadh, seal han ey længe magha ægha³ thet, vtan tha han ær fuldir medh rikedomom, seal han trængias i dodhenom af diaflom ok brinna j pinom, ok aldir værki ok sorgh seal falla ofuir han.

Fierdha ær, at the sædhin, som fiol ofuir hællena, visnadhe, ty at hon hafdhe ey væzko. Hællin tekna hart hiarta ok ilzkafult, af hulko scrifuat ær (Job xli): Ilzkafulz manz hiarta seal hærdhas som steen ok samanærdhas som smidhiostædh. Swa ær scrifuat af ilzkofulla Pharaone 30 (Exod. iii), at hans hiarta hærdhis amot Guz ordhom ok budhi, til thes Gudh nidhirsænkte han j rodha hafuit ok alt hans hærschap. Ok ty ær scrifuat af them ok allom androm them, som hærdha sik mot Guz ordhom ok vilia (Exod. xv): The æru nidhirsænkte j rodha hafuit (som tekna hæluitis rodha lugha); hæluitis diup holdo them, ok the nidhirforo til hæluitis diup ok grund swa som sten; ok the æru nidhirsænkte j ænxlika myklom vatnom (som tekna hæluitis

¹ hæluitis hs. wie öfters. ² mistækkis hs., mistektis andere. ³ æghia hs.

pinor) swa som bly. Ty ær thet sant, som scrifuat ær (Eecl. III): Hart hiarta scal hafua ilt j ytirsta timanom, ok¹ vrankt hiarta ok skændelikit scal tyngias medh sorghom ok værkjom. Æn som Ieronimus sighir: Swalgfullir hafuir hiarta j bukfylle, skorman j skorom lusta, girughir j affing, nizkir j pæningom. Ok ty, swa som mæniskian dør, tha hiærtat scadhas, swa redhis tolikom æuærdhelikin dødhir, ty at thera hiarta ær til synda sundirskipt; ty sculu the nw forfara medh hæluitis dodh.

- 10 Fæmpta tidh six, at thet kornit, som fiol a godha iordh, æru the, som medh godho hiarta ok alra² bæsta hora Guz ordh ok behalda ok gora godha gærninga frukt j tolamodhe. Af tolike godhe³ iordh sighir Paulus (Hebr. VI): The iordh, som opta drikkir rægnscurina, komande ofuir sik, ok gor bæsta frukt them⁴, som hona yrkir, hon takir vælsignilse af Gudhi. Ok swa vælsignas ok the mæniskia af Gudhi, som vætis til gudlikhet ok fruksamas til godha gærninga af⁵ gudlikom kænedom. Ok ty ær scrifuat: Takin medh siæflike gudlikhet idhir insaat ordh Guz j predikan, hulkit
- 20 som formagh atir hela idhra⁶ siæla. Æn twært amot, som Paulus sighir (Hebr. VI): Æn the iordh, frambær torna ok tizla, ær ond ok onyttogh — thet ær: the mæniskia, som frambær torna ok tizla (som tekna onda gærninga) — ok næst forbannilsum, hulka ændalykt (hæluitis) eldir ær.

- Siætta tidh ær mærkjande, at Ihesus ropadhe, sighiande: “Then, som hafuir hørande oron, høre!“, huar mærkjande ær: at hærzkofulle syndara forsma at hōra Gudh; the⁷, som tilboria at vilia bætra sik, rædhas, tha the hōra han auitandhe them; the, som han ælska, astunda at hōra han.
- 30 Ofuir the fōrsta kære han, sighiande (Jerem. XI): Iak sagdhe: “Hōrin mina rost!“, ok the vildo ey hōra⁸ ælla lydha mik ok bogdho ey sin oron til min, vtan bortgingo fran mik, huar een j sin illa hiarta vranglikhet, at han sculle⁹ ey hōra mik; ok scal iak inledha ofuir them ill ting, som æru hæluitis pinor, af hulkom the sculu ey formagha bortga, ok tha sculu the ropa til min, ok iak scal ey hōra them. Ok sighir han them (Exod. VIII): Iak scal gōra hæmd ofuir them j minne vredhe; mit øgha scal ey spara; ok ey scal

¹ eecl. III Oc hs. ² alro hs. ³ godho hs., godhe andere. ⁴ then hs.

⁵ ok hs., aff andere. ⁶ edhra hs., jdhra andere. ⁷ then hs., the andere.

⁸ vildo hōra ey hs., andere wie oben. ⁹ sculi hs., skulde andere.

iak miscunna them; ok ey scal iak hora them, tha the ropa til min øron medh høghe røst. Af thy andra sagdhe Job, tha han var plaghahir (xli¹): Iak hordhe tik medh mins øra horils (j scriptinne auitande syndogha), æn nw se mit samuiz ogha tik (pinandhe them), ok ty auitir iak mik siælfuir, ok iak gor syndaangir ok bætring j muld ok asko. Swa rædhis prophetin, som sagdhe (Ps.): O herra, ginumstik mit syndogha kot mædh thinom ræddogha, ty at iak rædhis thina doma! Af ty tridhia ær scrifuat (ii Paral. ix): Alle iordhríkis konunga astundadhe at se Salomonis ¹⁰ ænlite (som tekna fridsama Christum) ok hora the snille, som Gudh gaf j hans hierta. Ok ey ær thet vndir, ty at honom six (iii Regum x): Sæle æru thine tiænare (o herra Gudh), hulke som sta for tik ok se tit ænlite ok hora thina² snille. Hulka miscunsambir Gudh late oss æuærdhelika hora! Amen.

XVI. Aus dem Seelentrost.

Aff sancto Christoffero.

Christofforus thydhyr swa mykyt a wart maal som "then ther bær Christum", for thy han bar Christum a sinom armom j mænniskio like. Han bar oc Ihesu Christi nampn ²⁰ j sinom mun oc altidh j sino hierta. Sancte Christoffer war først een hedhnunge oc het Reprobus. Han war starkir oc stoor oc wæl xii alna høghir. Een dagh stodh han oc thiaente for sinom herra, Canaan rikis konunge. Tha fiol j hans hugh, at han ey wilde thiaena vtan them mæktoghasta herra, j wærlðinne ware. Honom war sakt aff enom mæktoghast oc³ widhfræghum konung. Han kom til hans oc bodh honom sina thiaenist. Konungen sagh han wara een froman man; togh han gladhlika oc gærna til siin. Thet hænde ther æpte, at een koklare lekte een dagh for konuxins ³⁰ bordhe oc hafdhe opta diæfwulsins nampn j munne. Swa opta han diæfwulin næmpde, stygdís konungin widhir oc giordhe kors for sino ænne. Thet mærkte Christofforus wæl oc spordhe konungen, hwat han ther medh mente. Konungen swaradhe honom: "Hwan then tidh, iak horo diæfwulin næmpnas, rædhis iak, at han skal gora mik nokot

¹ xli hs. ² thera hs., thin andere. ³ och hs.

ont, oc thy sighnar iak mik.“ Christofforus saghdhe: “Ræddhis thu for diæfflenom, tha mon han waldoghare oc mæktoghare wara æn thu. Iak lette oc spordhe æptir waldoghasta wærlidinna herra, oc thu wast mik wistir, oc thy kom iak til thiin. Nu hørø iak, at diæfwullin ær waldoghare æn thu; thy wil iak thik ey længir thienena. Iak wil vpsøkia diæfwulin, oc hans thienare wil iak wardha.“ Han foor sin wægh oc byriadhe sporia oc sokia, hwar han matte diæfwulin finna, oc kom j een storan skogh. Ther

10 motte honom ridhande folk, een stoor riddaraskari, oc j bland them redh een mæktoghir konungir, mykyt rædhelikin oc græslika skipadhir. The taladhos widhir, oc konungen spordhe, hwart han wilde. Christofforus swaradhe: “Iak sokir æptir diæfflenom; honom wil iak finna oc thienena.“ Konungen saghdhe: “Iak ær diæfwulin; hær hafwir thu mik funnit.“ Christofferus wart mykyt gladhir oc togh genstan thienist aff honom. The ridhu gynom skoghin oc komo, ther eet kors stodh widh wæghin. Tha krokte diæfwullin af wæghenom oc redh lankt vm kring, een stenoghan stigh

20 oc thrangan. Christofferus saghdhe til diæfwulin: “Sigh mik, hwi thu forlest then godha wæghin oc ridhir thenna onda stenogha stighin!¹ For hvem æst thu ræddir?“ Diæfwullin nekadhe oc wilde honom thet ekki sighia. Christoferus saghdhe: “Vtan thu sighir mik sakena, tha wil iak ey længir nær thik blifwa.“ Tha saghdhe diæfwulin nødhoghir sannindena: “Een man het Christus, wart hængdir oppa korssit oc doo, for hwilkom iak ræddhis. Oc thy hwan then tidh, iak seer korssit², matte iak fly.“ Tha swaradhe Christoffer: “Hafwir thu ræddogha for them Christo, tha ær han iw

30 mæktoghare æn thu. Thy wil iak ey længir thin thienare wara. Iak wil vpsøkia then sama Christum, oc honom wil iak thienena.“ Han wandradhe sin wægh oc spordhe, hwar han matte Christum finna, oc³ kom vm sidhe til een gudhlikan ærmeta, hwilkin honom saghdhe aff warum herra oc kænde honom christna tro⁴ oc saghdhe honom: “Christus, war konungir, ær then høxte oc waloghaste konungir, nokon tidh war foddir. Wil thu honom thienena, tha skalt thu gærna fasta, forma oc bidhia⁵.“ Christofferus swaradhe: “Jak forma ey fasta — mit liiff wil hafwa fulla fodho —,

¹ stighen hs. ² korsith hs. ³ och hs. ⁴ cristna thro hs. ⁵ bedhia hs.

oc iak kan ekki bidhia; thy lær mik nokra andra thianist, medh hwilke iak maghe honom thiana“. Ærmeten saghdhe honom: “Gag til thet sundit, thu saa, tha thu hit gigt! Ther plæghir mykyt folk drunkna, oc mange fara ther ofwir medh storum liifswadha. Ther ær almanna wæghir. Gor thik ther eet hws — thu æst een stoor man oc starkir oc forma wæl ærfwodha — oc bær alt thet folk ofwir sundit, som thik bidhir j Ihesu Christi namn! Christus skal thik thet wæl lona.“ Christoffer swaradhe, at han thet gærna wilde gora. Tha han hafdhe ther langan tyma warit oc ¹⁰ bygt oc munga ofwir borit for Guz¹ skuld, hordhe han ena nat, ther han laa throttir j sinne bodh, hwilande sik æptir stort ærfwodhe, ena² klena rost, swa ludhande: “Christoffer! Kom for Ihesu Christi skuld ok bær mik ofwir!“ Han stodh rasklika vp oc kom ofwir oc fan ther ængin. Han wodh atir ofwir oc laghdhe sik j sina sæng. Tha ropadhe sama rostin amman tidh oc badh hænta sik ofwir for Guz¹ skuld. Han stodh genstan vp oc³ wodh ofwir oc fan ængin, ey hældir tha æn for. Han gig j gen oc laghdhe sik atir j sæng. Tha ropadhe rostin thridhia sin samuledh som for. ²⁰ Han stodh genstan vp oc kom ofwir oc fan ther et swenbarn sitiande, hwilkit som badh han for Ihesu Christi skuld bera sik ofwir. Han tok thet oppa sin arm oc stegh j watnmit. Han kænde barnit wardha mykyt thunkt oc satte thet a sina skuld. Han hafdhe een staff j sinne hand, som han stude sik medh, oc æ thes dyupare han gig i watnmit, thes thungare wardh barnit, oc thes mera waxte watnmit. Oc barnit wart swa thunkt vm sidhe, at han nidhirthryktys swa, at stromin gig ofwir hans hofwudh, oc gat nappleka ofwir komit vtan wadha. Tha han kom ofwir, ³⁰ satte han barnit nidhir oc saghdhe: “Iak wet ey, hwat barne thu æst. Thu mat æ wara een vndarlikin piltir. Iak war j storum wadha medh thik staddir. Thu wast swa thungir, at mik thykte, som iak hafdhe alla wærlдена oppa minom halse.“ Barnit swaradhe: “Lat thik thet ekki vndra! Thu bar ey at enast alla wærlдена, vtan thu bar then, som skapat hafwir oc vppehaldir badhe hymerike oc iordhrike. Iak ær Christus, thin konungir, som thu thianar.

¹ gudz hs. ² hora ena hs. ³ och hs.

Thet wil iak bewisa thik medh eet iartekne. Tak thin staff oc set j iordhena nær thinne bodh, oc j morghon arla skal han bæra loff oc blomstir.⁴ Sidhan saa han ekke barnit længir, vtan giordhe, som honom war bidhit, oc fan vm morghonin, som honom war sakt. Ther æptir fortidde Christofer then stadhin oc wandradhe in j hedhindomin oc prædikadhe christna tro¹ oc wars herra Ihesu Christi nampn.

XVII. Das bruchstück der schrift »Um styrilse kununga ok hofþinga».

10 s²[ua som Salomon sighir], at w[itir] son ær f[adhi]rs æra. Nw] som fore [ær sakt: Huat barn nima i thera yng]sko³, [thet halda the ok ælska giærnt], tha [the wardha ældre]. Ok [thy lika . . . Aristotiles barna skæl ok name widh tafflo slæta, then] sk[ipat ok bodh ær til at scriua a]. S[ua som then taffla takir] ok haldir [til lika script, ther a scriuas, huat] hon ær godh ællir ill, faghir ællir ful, sua [nima] ok [barn j sin forstandilse] ok halda j sino minne⁴, huat thon nima ilt ælla got, æptir thy som thon namo j sin barndom. Ok som wiis man, then⁵ nokot ting⁶

20 haur, thet han ælskar mykit ok wil lata wæl scriua, han letar sløgha ok rønta mæstara til the script; thy sculu ok sua gora wisa konunga ok höfðhingia, the sin barn wilia lata nima digdh ok snille. The sculu thom leta godha ok wisa ok digdheligha mæstara, the wæl moghu thera barnum kunna medh ordhum ok athæuum, digdh ok snille. Ok æru⁷ thøn try⁸ enkannelika, ther godhir kænnefadhír seal haua aff sik sæluum ok halzt then, som konunga ok höfðhingia barnum seal kunna wisdom ok digdhelighin athæue. Han scal wæl kæn[nande wara til sit bokuit, sniældir ok radhughir til

30 sit manuit, røntir ok digdhelikir j godho liuirne ok faghrum sidhum]. Han [scal] them barnum, hanum sæ[tias j røkt ok gomo, læra digdh ok wisdom ok] goma [ok warna] fore allum osidhum ok [odigdhelighum gærningum j mat ok dryk, j

¹ cristna thro hs. ² Die lücken sind mit hülfe der ausgabe Bures ergänzt worden. ³ [yng]ske hs. ⁴ nime hs., minne B. ⁵ fehlt hs., then B. ⁶ thing hs. ⁷ ærw hs. ⁸ thry hs.

sætu] ok gango, sympn ok w[aku], j ordhum [ok] oghnala-
tum. Ok mæst scal han g[oma them] ok warna fore syn-
doghom lifnat ok aff ont ok orent sælscapp. [Vngara, tha]
the koma negro til sin [aldir], tha sculu the enga lund¹
fafenge wara, thy at huar som liuir fafengir², han ward-
dhir tungir ok olustughir ok ofannoghir til alt likamlight
skipilse ok odigdhelikir til alla athæue j andelikt sinne.
Thy sculu vngara medh leek ok skæmptan ridha³ ok rænna
hæstum, lopa til foot ok floghia atir ok fram ok ydka medh
leek ok skæmptan all thon athæuor⁴, man plæghar j stridh a 10
hæstum ok til fot. Ok sculu the sik wænna widh alla
handa thom wahn, the sculu j strydh huaa til slagh ok
wærio. Ok sculu the ydka skiuta medh armborstum ok
handbughum, the thet formagha. The sculu ok medh leek
ok skæmptan gora siik hus ok fæste ok ther till storma
medh makt ok konst sinne. The sculu ok sik wænna scapt
skiuta ok steen kasta ok all athæue ydka, tha man plæghir
j strydh annan medh vngora ok sik wæria. Nw ær sakt
vm vngara, the konungum⁵ ok hoffdthingium tæna⁶. The
sculu wara houiske ok huaa faghra sidhi ok rena ok huaa 20
thet halzt fore hoffsidh i lande huario, som sidhir ær medh
ædla mannum j thæs konunx gardhe ok hoffdthingia. Tho
æru noghre the sidhi flyande, som ædle mæn aff aldir⁷ huaa
flyt ok fore osidhi haldit. Thy at enkte ær annat houi-
skare ællir ohouiskare vtan thet, som ædla mæn ok dig-
dhelighe huaa aff aldir haldit onda sidhi ællir godha. Thy
sculu vngara ok alle doghande mæn, the widh konunx bordh
sitia ælla andra godha manna, wara tyste j athæuum sinum
ok ey tala⁸ vtan the wardha at noghro spordhe. Thy at
sua sigghir Salomon wise: Thu scalt ey diruas at tala j 30
wisa manna ok manga næruaru; ok ther som gamble mæn
æru, scalt thu ey mykit tala; ok sit ok tigh, ther engin
til thin tala; ok ther aff wardhir thu haffdhir j heedhir ok
wyrdhning. Ok sitir thu j bland manga wisa manna radh,
tha ræk ey thu forst fram thina hand; ok bez ey thu forst
drikka; ok tala ey, vtan thu haur liudh. War ey giru-
ghir j mat ælla drik. Ok forgrip thik⁹ ey vppa alla handa

¹ lwndh hs. ² fafengir hs. ³ rydha hs. ⁴ athæor hs. ⁵ konungum
hs. ⁶ thiaena hs. ⁷ aldir hs. ⁸ talj hs., tala B. ⁹ forgrip tik hs.

mat, thy at marghe æru fordæruadhe aff offato¹, ok then som hoffsambir ær j mat, han længir sit liiff. Thæsse² ordh all tha sighir Salomon. Thet ær ok digdh ok faghir sidhir, thet man tighir widh siin mat ok hælzt widhir herramanna bordh, ok thet proua wise mæn medh tuæggia handa skæl. Forst medh thy, at thet ær mot naturlighom skælum, thet man tala mykit widhir sin mat. Sua sighir ok Aristotiles, at tha fulkompnas huatuena j sin naturligh skipilse, tha som huatuena gor sina siso³. Sua som ogha ær scapat

10 til at sia ok ora til at hora, sua ær ok tunga scapat til tuæggia siso. Hon scal manz maal fram fora, sua som thet huxas j manzens hiarta, ok hon scal smaka manzens mat j munnenum ok scal rora han til sualghindena⁴. Nw thæssen tu⁵ gitir hon ey wæl giort, at tala ok rora maten j munnen. Thy at sua ær scriuat: Huar som takir til at gora tua syslo j sændir, han fulkompnar tha huargha thera wæl. Sua faar ok tungunne⁶ at vm maal ok mat, ok thy scal tunga⁷ forst ena syslo gora ok ther næst andra; ællas gor hon⁸ ey naturlighit skipilse. Thet prouas ok medh andrum

20 skælum, thy at thet ær mote godhum ok dygdhelighum skipilsum. Thy at tha mannen ætir ok drikkir, tha hitnar thera blodh aff starkom myklom dryk, ok hughas tha ok diruas at tala mankt, thet thom ær ey hedhirlikt ælla tarfflikt. Ok thy haua wise mæn ok digdhelighe aff aldir thet haldit til sidhuænio, ok hælzt konunga ok hoffdvinga, at the tala ey mykit widhir sit bordh. Ok thy haua konunga ok herra foghelika lekara ok sangara sik ok thom mannum til skæmpnan, som widhir thera bordh æta, thet the seulu⁹ sik ey forgripa j onyttum ordhum. Amen.

30 Nw sigs, huru konungir ælla hoffdvingir scal styra land ælla almogha. Han scal wæl ok ydkeligha thet huxa, at sua som han ær komin¹⁰ til mere wærdhelikt wald ok æro fram fore alla andra mæn, sua scal ok han haua mere akt ok abugha, huru han ma wæl ok ærligha skipa ok styra sit land ok almogha, sua at han haur loff ok æro ok godha frægdh, ok hans land ok almoghe frydh ok frælse ok godha sænio inbyrdhis. Nw sighir Aristotiles, at the æru siw,

¹ off athu hs., offato B. ² Tæsse hs. ³ sislw hs., syslo B. ⁴ swalhindena hs., suälghindina B. ⁵ tæssen thu hs. ⁶ twngunne hs. ⁷ twngo hs., tungan B. ⁸ han hs., hon B. ⁹ sculw hs. ¹⁰ komyn hs.

som huart landscap torff widhir, æn scal wara j godhom
 skipilsom. Forst scal thet haua godhan rætuisan konung
 ællir hoffdinga, then thet ma wæl styra ok radha. Ther
 til scal thet haua wisa radhgiuara ok ouildhogha domara.
 Ther næst scal konungir ælla hoffdHINGE haua wilioghan¹
 ok lydhin almogha. Ther næst scal rike ok almoghe² ok
 landscapp haua wærn ok sigra wærio fore ouinum sinum j
 allum genuardhum, ther som ouini³ mogho land ouæriandes
 scadha. Sua siglhir Salomon wise j snullebookenne: Then
 scal wara wiis, som sit⁴ folk scal doma rætuisse⁵; ok alla ¹⁰
 rædhas wisan hoffdHINGA. Ok æptir thy som hoffdHINGIN
 hauir sik j domum ok athæuum, sua vilia haua sik alla
 vndirdana hans ok tænistæ⁶mæn. Ok tholikir then ær, som
 nokot radhir nokra stadh, tholika æru the, som ther biggia.
 Ok sua som ouis konungir tappar ok fordæruar⁷ sit folk ok
 landscap, sua vprættas⁸ ok biggias⁹ land aff wisa manna
 forsio. Ok fore then oræt ok walzgærninga, the hoffdHINGA
 ok walzmæn gora almogha ok vndirdanum sinum, tha
 ganga opta land ok rike fraan enim hoffdHINGA ok til enim
 andrum. Ok thy som godhir rættir konungir godhir¹⁰ ok ²⁰
 bærettir sit land medh godhe¹¹ forsio, sua odhir ok fordæruar¹²
 girughir hoffdHINGE thet medh illum olaghum ok margh-
 fallan oræt. Ok thy scal godhir ok rætuis konungir wakta
 thet, at han wardhe ey girughir a sina vndirdana goz:
 thy at huilkin konungir ælla hoffdHINGE, thet gor, thet
 wardhir hans fordæruilse ok hans æruingia. Nw siglhir mæ-
 stir Egidius j sinne book, the han giordhe vm konunga
 styrilse, at¹³ the æru tiio, som godhum konungum tilhore,
 thom ther sit rike wili¹⁴ wæl ælla wiisligha forestanda. Forst
 thet, at han scal goma ok warna gamalt krononna¹⁵ goz ok ³⁰
 gamblan konunxlighan ræt ok thet huarghin mynska, thy
 at thet ær lakt ok wtginit aff almoghins wæghna konunge
 ok hans hæscap til vpbældis ok almoghanum til frydh ok
 frælse, badhe thom ok thera goz. Annat ær thet, at ko-
 nungir scal wærna, thet han forgore oærligha ællir onytte-
 ligha konunxlightit ingiæld, thet hanum ær laghat til ingiæld

¹ wilioghin hs., wilioghan B. ² almogha hs. ³ owinj hs. ⁴ siith hs.
⁵ ræthuisæ hs. ⁶ tænistæ hs. ⁷ fordærfuir hs., fördærua B. ⁸ vprættis hs.,
 oprettas B. ⁹ bigyas hs. ¹⁰ gor hs. ¹¹ godho hs., godhe B. ¹² fordærfuir
 hs. ¹³ ok hs., at B. ¹⁴ wiil hs. ¹⁵ krononna hs.

ok vphælle ok rikeno til trøst ok froma ok almoghanum til hughnat ok ængin tunga ok hanum siæluum¹ ok hans aruingom² til loff ok godha æptirdøme. Thy at sua som then fadhir, illa forgor sinna barna goz ok fædhirne, hauir³ ther aff last ok synd, sua hauir then konungir last ok synd, then krononna ingiæld illa ok onytteligha forgor, giuir thet lekarum ælla lodrarum ok flikrarum⁴ ok smikrarum, fafængum ok hægguma⁵[mannum]

XVIII. Aus Flores und Blanzaflor (cod. Hohn. D 4).

- 10 Eet hwalff aff gull lot konungin gora
ok thær a skrifua, som ij maghin hora:
“Hær liggir, the dodbin slo ij hææl,
Blanzaflur, the Flores vnte væl.“
Nu kom Flores farande thære;
spordhe, hwar Blanzaflur monde vara⁶.
Han helsar fadhir ok modhir siin;
badh kalla Blanzaflor, sin kera vin.
Han ængin anzwar aff them faar;
tha gik han thiit, hæenna modhir var.
- 20 “Thu skal mik thær aff gora skæl;
hwar ær Blanzaflor, iak vnte væl?”
Hon swaradhe tha mædh gratande tara:
“Iak veet ey, hwar hon mon vara⁷.
Matte iak thær om thighia,
tha vilde iak thæth nodhugh sighia,
thy at thæth gor mik mykin nodh;
miin kera dottir ær nu dodh.“
Han spordhe, huru lango⁸ thæth kom til.
“Fore atta dagha — iak thæth sighia vil —
- 30 tha var grafuith thæth salugha liik;
thy ær iak arm ok ække riik.“
The qwinna var ræd ok sagdhe swa,
thæth konungin siælfuir hordhe opa⁹.

¹ syælfwum hs. ² arfunghom hs. ³ ok hafuir hs., han hauer B. ⁴ fliklarum hs., flikrarom B. ⁵ haghuma hs., höggoma B. ⁶ være hs. ⁷ zeile 22—3 nach 24—5 hs. ⁸ lund hs., longo cod. B. ⁹ z. 32—3 nach 1—6 (s. 59) hs.

Om hænna död hon sagdhe osæt,
 hon hafdhe thæth konungin forra iæt.
 Thaghar han thæth forstodh mædh skæl,
 at hon var död, han vnte væl,
 swa mykin iæmbir fik han tha,
 at han fiol nidhir a iordh ok la.
 Konungin ok drotningin lupu thiit snara¹;
 the armelika lata ok fælla tara.
 Tha han hafdhe lighath ena stund ij dwala,
 tha stodh han op ok togh at tala: 10
 "Awi! Iak kærir² ofuir thik, död,
 at thu gaff mik tholik nodh.
 Thu vil os sundir skilia
 mot bæggias vara vilia.
 Nu ledhin mik thiit — iak idhir bidhir —,
 thær ij lagdhin hænne nidhir!"
 Konungin ok drotningin folgdhe honum tha
 til the graff, the sagdho fra.
 Tha han a hwalfuith skrifuith fan
 "Blanzaflor", thær han væl an, 20
 tha miste han sin faghra lit
 ok fioll aff ny atir ij outh.
 Han la thær langa stund ij dwala,
 för æn han matte atir tala.
 Tha han stodh op, han togh at grata
 ok venadhe sik mædh iæmirlika³ lata.
 "Awi, liofua Blanzaflur!
 Thir ælskogh ær mik vordhin swr.
 Iak var foddir ok thæssin mø 30
 a enom dagh. Hvi mattom vi ey dö
 ok vi badhin om en tima!
 Hænna död kom mik offsnima⁴.
 Nu hwat iak mera sighia vil:
 swa væn iomfru ær ey nu til
 ok aldre skal fodhas ij vara dagha;
 thy ma iak mik sarlika klagha.
 Iak hafdhe væl meer vidh dödlin thræt,
 om iak mik vante nakar ræt.

¹ badha hs., snara cod. C. ² huxar hs., kærir B. ³ ok venadhe sik mz
 imirlik hs., oc swa iæmmerlika B. ⁴ z. 29—32 fehlen hs., nach B. ergänzt.

Mædhan iak thik kallar ij alla thidhir,
 ok thu ey kombir, mædhan iak thik bidhir,
 for qwæld vil iak mik siælfuir dodha
 ok losa mik vidh sorgh ok modho.
 Tha kombir iak til paradiis:
 thær ær Blanzaflor, thæs ær iak vis.“
 Op stodh Flores ok drøgh sin kniiff
 ok vilde sik stinga genom sit liiff.
 Tha hans kniiff mot hiærtath stodh,
 10 tha mælte om hans modhir godh:
 “Mik thykkir thik vara een dara,
 thu kan thit eghit¹ liiff ey spara.“
 “Ney, modhir! Mik thykkir bætre vara dodh,
 æn længre hafua² tholka nødh.“
 “Min son! Han ær ængin viis man,
 thær ey for dodhin rædhas kan;
 ok hwa sik siælfuir dræpir hær,
 han kombir ey thiit, som glædhi ær;
 æn the, sik siælfue dræpa, skulu finna
 20 hæluitis eld ok thær ij brinna³.
 Nu skal thu thæs vara viis,
 Blanzaflor ær ey ij paradiis.
 Min kære son! Thæs hopas mik,
 thu ma hona finna, thy hon ær qwik;
 ok hopar mik the glædhi fa,
 thær hænnu liiff væl hiælpa ma.“
 Gratande hon for komungin gik.
 “Min kære herra! Iak bidhir thik
 læna os nakath radh hær til —
 30 var eghin son sik dræpa vil —,
 at vi matte the sorgh ey fa,
 at han vardhir⁴ os swa taghin fra.“
 “Min kæra! Vi skulum æn ena stund bidha;
 hans sorgh mon bradhlika forlidha.“
 “Vi bidhom swa længe for vtan nødh,
 vi vitom ey aff, for han ær dødh;
 ok vardhir thæth thunkt om land at hora,
 vi mattom thæth hiælpa ok vildom⁵ ey gora.“

¹ fehlt hs., eghit B., C. ² lifua hs. ³ z. 19—20 nach 21—2 hs. ⁴ ey vardhir hs. ⁵ vilde hs., wildom B.

“Vil thu, fru, at vi sighiom honum til?”

“Ia, iak idhir thæth radha vil.

Vi viliom hællre hafua them badha

æn mista han ok hafua thæn skadha.

Læt han sannind¹ thær aff forstanda²

ok skilia³ os swa vidh thænna vanda!“

Drotningin bradhlika thædhan gar

til sin son, som syrghiande star.

Hon kalladhe han swa lifuelik:

“Sæt⁴ thik hær ok tala vidh mik!

10

Thu skal thæth vita, min son kære,

at thætta hwalff, som thu seer hære,

vardh giort fore thins fadhirs vald,

æn Blanzaflor ær fore pæninga sald.

Ij thænne graff ær hon ey inne,

thy ma thu hona annarstadh finna⁵.

Thæt var giort fore thæn sak⁶,

thu skulde ey hafua for hænne omak⁷,

thæth thu toghe ena iomfru slika;

til byrdh matte hon ey vara thin like⁸.

20

Vi viliom thæth hældre skipa swa,

at thu matte ena konunxdottir mædh giftom fa.

Hon ær nu swa lankt komin bort,

thæth vi fa aldre til hænna sport.“

“Ær thæth sant, thu sighir mik,

modhir, tha ær iak yfrith rik.“

Hon opnadhe hwalfuith at thæt sama sinne;

hon fan thær ænkte vætta inne.

Tha vardh han gladh ok swoor om man:

“Mædhan Blanzaflor hon lifuir æn,

30

iak skal hona finna — hon ær mik kær,

æ hwar hon hælzt ij værdine ær —

ok aldre atir koma til thik,

vtan at hon skal folghia mik.

Vtan nødh min fadhir salde

Blanzaflor mædh sino valde.

Iak faar mik aldre andra qwinno

for vtan hænne; veet iak mit sinne.“

¹ sanninda hs. ² fanga hs., for standha D. ³ skili hs., skilia C. ⁴ sit
hs. ⁵ finne hs. ⁶ saka hs. ⁷ omaka hs. ⁸ like hs.

Sidhan gik thæn vnge man
 thiit, han konungin sin fadhir fan.
 Han helsadhe konungin ij samo¹ stund
 ok talar til hans a thænna lund:
 "Gifuin mik orloff at thætta sin
 at leta æptir Blanzaflor, min kæra vin!"
 Tha thokte konungin vara ey væl,
 at han lot hona ey sla ij hæl.
 Han lastadhe dighirt drötningina radh,
 10 at han hafdde ij thy varit offbradh².
 "Min son! Gör os ey thæn skadha,
 thinne modhir ok mik swa hoghelik vadha,
 thæth thu vil skilias os ij fra!
 Aff sorgh maghom vi brat forga."
 "Min kære fadhir! Tala thik ey synde!
 Lat mik bradhlika hædhan skynda³!
 Far iak brat hædhan, ok ær iak ey seen,
 tha kombir iak bradhlika atir ij geen."
 "Mædhan thu vilt iw ændelika fara,
 20 thik skal alt til redho vara.
 Silff ok gull, slikt hær ær til,
 tagh aff siælfuir, æ mædhan thu vil!"
 "Gudh thakke thæn fadhir, thær talar swa!
 Æn ij vilin, skulin ij mik fa
 siw hæsta, thær bæste⁴ magho væra,
 ok goz, æ mædhan the magho bæra;
 thre ladhna mædh florena,
 the skære æro ok rene⁵;
 thæn fiærdhe ok fæmpte mædh bæsta klædhe⁶,
 30 thær man ij landeno veet tilrædha⁷;
 siætta ok siwnda mædh safuilskin,
 mardha ok swa hermeliin.
 Siw gangande swena iak hafua vil
 ok andra siw thær ridhande til.
 Ij skulin mik een man ok fa,
 thæn ij litin mæst opa,
 ok radha kan ij vanda,

¹ same hs. ² ospardh hs., affbradh eod. Holm. K 47. ³ skyndæ hs.
⁴ beste hs. ⁵ renæ hs. ⁶ godha klædho hs., bæsta klædhe B., C. ⁷ man
 veet ij værdine wara hs., man j landet wet til redhæ C.

æ hwath os kan koma til handa,
 thær ok kōpa ok sælia kan;
 iak vil mik halda fore een kōpman.
 Ospart skal vara æ hwath iak a,
 at iak hænne finna ma.“

Konungin swaradhe honum thære:

“Hwath thu bedhis, thæth skal alt væra.“

Tha alt var redho, thæth han fik,
 han in for fadhir ok modhir gik;
 thakkadhe them for gafuor rika,
 badh them hafua lon æuerdhelika
 aff thæn gudh, the trodho opa.

10

“Nu bedhis iak orloff, at iak ma
 mædh idhart minne hædhan fara.“

Konungin stodh thær siælf til swara;
 badh¹ hænnta sik thæth kar,
 som for Blanzaflor gifuith var.

“Son! Thætta kar gifuir iak thik.“

Han thakkadhe honum swa innirlik.
 Sin eghin gangara han hænnta badh
 ok gaff han Flores thaghar ij stadh.
 Skriftin sighir, hans liiff var swo:
 hans annur sidha var hwiit som snio,
 ok annur sidhan rodh som blodh.

20

Thæt matte væl vara een gangare godh!
 Giordhin, vndir sadhelin la,
 aff thæth rikasta pæl, thær man æ sa.
 The bugha varo aff filsbene,
 gylte ok satte mædh dyra stena.

Bazor varo aff bliald

30

mædh dyre gærning marghinfald.
 Geenlædher ok rema, thær til hōra,
 varo aff skæra silke gōra.

Solghior ok istadh² varo aff gull,
 sat mædh granat ok smaragd full.

Bæzlith ok hofuudhlædhir

skeen som sool mot thæth vædhir.

Man prisadhe thæth vit³ om⁴ land ok fæste,
 thy thær var gærning a the bæsta.

¹ bath hs. ² izstadh hs. ³ vith hs. ⁴ feht hs.

Hans modhir togh eet fingirgull;
 gaff thæth Flores, thær hon var hull.
 "Kan thu thætta goma væl,
 tha vardhir thu aldre vtan sæl.
 Thik ma ey eldir skadha,
 ey vatn ællir iærn thik koma til vadha.
 Gømir thu thæth mædh rætta sinne¹,
 æ hwath thu letar, thu skal thæth finna."
 Han thakkadhe them swa innerlik:
 10 the minto han swa liofuelik.
 Orloff togh han aff them, thær varo;
 the grata swa sara, the matto ey swara.
 Fadhir ok modhir rifua thera har.
 "Mædh sorgh monn² ændas var aar;
 vi se honum aldre mere."
 Thæth sagdho ok andre flere.
 The varo ij thæth ofrith spa,
 thy thæth monde ok swa ga.
 Han badh them lifua: "Heel ok sæl!"
 20 The swaradho honum: "Far nu væl!"

XIX. Aus dem gedicht »Huru siælin ok kroppin thætto«
 (cod. Holm. D 4).

"Hwi ligger thu arme likame swa?
 Hwa monde thik swa nidhersla?
 Tha stædher oc land the ræddos thik all,
 tha thænkte thu litith a tholikt fall.
 Thæth haffwer thu fore allan wærlzhedher,
 thæth thu ligger nw i muld swa ledher.
 Hwar ære nw thiin dyro klædhe?
 30 Hwar ær nw thiin widha akers sædhe?
 Hwar ær nw thin dyre kost?
 Hwar ær nw wiin, miodh oc most?
 Hwar æra nw yrter margha handa

¹ sinne hs. ² mon nu hs.

oc the kraser, fore thik plæghadho standa?
 Hwar ær nw gull oc silff thæth rena?
 Hwar ære nw alle thine dyre stena?
 Hwar ær nw alzkons willebradh?
 Hwar ære nw thiin kloko raadh?
 Hwar ære nw thina sænga dyra,
 mædhan thu ligger hær fore orma oc myra?
 Hwar ære nw thiin torn oc borgher stora?
 Hwar ære nw thina rika foro?
 Hwar ære nw thiin dighro wald? 10
 Hwar ær nw thiin makt swa marghinfald,
 som thu war ferra wan at haffwa?
 Thik følgdhe swa litith thær aff til graffwa.
 Hwar ære nw thine swena, thik skullo thiana,
 thiin barn oc thiin husfru wæna?
 Hwar ær nw all thiin wærlzæra?
 Mik thykkir, thu skal nw hona ombæra.
 Thu haffwer nw fangith en atergang.
 Thiin graff ær ey siw fota lang.
 Ey haffwer thu meer nw aff allo thy, 20
 som thit goz war i hwariom by.

— — — — —
 Thu skildis thær widh i enne stund,
 tha dødhin sokte thit hiertagrund.
 Thu ær nw fulder aff steen oc muld;
 orma oc paddor slita thit huld.
 Thiin oghon ære blind, thiin tunga ær thyst;
 til rikedoma haffwer thu nw ænga lyst¹.
 Thinna husfru sorgh fullskyt forgik,
 tha hon thæth rika arffwith fik.
 Thu thørff ey nw hopas a thina frænder, 30
 tho the togho thit goz alt i sænder;
 the løsto os ey aff ware pino
 mædh eno minzto goze sino.
 Arme krop! Forstaar thu æn,
 hurw wærlidin swiker sina mæn?
 Hon lykte thik rasklika fra sik wte
 oc holde thik i enom armom klwte.
 Hwar ære nw the bønder, thik færdho skat?

¹ list hs.

Mik thykker, thu haffwer thik sielffwan flat.
 Wi komom æn saman, iak oc thu;
 tha ma thu kanna, hwath iak thol nw.
 Waar pina for vtan ænda staar;
 iak thol thæth we, som aldre forgaar.
 Nw mædhan iak ma ey lenger sta,
 tha skal iak ater til helwitis ga.
 Miin ordh wænter iak fulsan at wara;
 iak tror, thu kan mik enkte swara.“

10 Tha likamin monde thætta forsta,
 som sielin haffde op talt tha,
 swa syrghiande monde han tha grata
 oc taladhe til henna i thæssa mata:
 “Tha iak i wærlinne liffwande war,
 thæth rika herranampn iak thær bar.
 Tha mik mondo alle nigha oc bwgha¹,
 tholik sorgh kom mik litith i hugha².
 Tha matte iak badhe rætta oc doma,
 gull oc dyra stena badhe haffwa oc goma.
 20 Borgher matte iak byggia oc halda;
 iak thænkte litith³ a graff swa kalda.
 Nw seer iak wæl, at alt wærlzwall,
 rikedoom, slækt oc wænleek ball,
 the kunno ey all saman mannin wæria,
 tha dødhin komber oc wil han hæria.
 Badhin maghom wi lastas aff Gudh;
 wi lyddom ey hans helgha budh.
 Thin læst ær meer, thæth weet iak wæl;
 thæth ma iak proffwa mædth fulgodh skæl.
 30 Thu weet wæl thæth, som skriffin sigher:
 æ hwem Gudh mere hedher giffwer,
 meer bor honom Gudhi ater gialda⁴
 æn thæn, som minna fik at walda.
 Gudh gaff thik liiff, wit ok minne
 oc margha handa skæl oc sinne;
 mædth them skulle thu vnderstanda

¹ bwgha oc nigha hs., nige oc buge cod. Skokloster 156 fol. ² tha thænkte iak litith a tholik qwidhe hs., toligh sorgh kom mek liithet i huge Skokl. ³ lithit hs. ⁴ gialda hs.

gora got oc fly thæth wanda¹.
 Thæth haffwer warith forra sakt,
 thu skulle os styra mædh thinne makt;
 hwar fore hiolt thu mædh mik tha,
 tha thu sa mik at illo ga?
 Hiwi stodh thu ey tha a moot
 oc skipadhe, thæth iak rædhe thæs boot?
 Sigh nw mik mædh wisso ordh,
 thæth likamin ær enkte vtan iordh.
 Hwath ær thæth, som likamin kan, 10
 tha siælin hon ær skild widh han?
 Hwath ær thæth, likamin giter tha,
 tha dodhin mon han nidhersla?
 Thu weet, han kan sik enkte rora,
 ey se, ey ga, ey tala, ey hora.
 Thy thykker mik thæth wara liikt,
 haffdhe iak nakra handa fiikt
 at doma nakra wranga doma,
 iak sigher, thu monde mik thær til koma.
 Satte iak mik nakath til kranka mæn, 20
 thæth wolte thu, thæth sigher iak æn.
 Os swek ræt angin wærlzmakt
 vtan thu, thæth haffwer iak sakt.
 Æn siælin haffdhe sin Gudh fulkær
 i allom thingom, som henne tilbær,
 likamin aldre siælina forwunne
 oc ænga lund hona swika kunne.
 Tha iak monde liffwande mædh thik wara,
 krank ordh monde iak litith spara.
 Thu seer wæl, hwath iak thol for thy, 30
 oc thær ma iak ey vndan fly.
 Iak weet thæth wæl, at iak skal opsta
 oc mædh thik ater til helwitis ga.
 Awi, awi fore hardha nodh
 at thola dodh oc aldre wara dodh!“

Siælin swaradhe ater swa,
 thæth hwar man thæth wæl thankia ma:
 “We ær mik, thæth iak war skapath,

¹ onda lis.

mædhan iak skulle swa wara fortapath!
 Hwi monde Gudh wilia skapa mik,
 mædhan han wiste thæth mædh siælfwan sik,
 thæth mik skulle ey meer hedher hænda
 æn we oc dōdh for vtan ænda?
 Wæl ær the oskælik diwr,
 som æmwæl ære Guz kreatwr;
 tha thera kroppa falla nidher,
 thera siæla giffwas¹ thær enkte widher,
 10 thy the forfaras mædh siælfwom them;
 the thola ey pino i annan heem.
 Gudh giffwi², thæth syndogha manna dōdh,
 thær sik fordarffwa mædh thænna wærlzodh,
 matte tholik wara! Hwath qwidde iak tha!
 Tha thorffte iak ey nw til helwitis ga.
 Hwath ma nw prōffwas mere nōdh
 æn daghlika do oc aldre wara dōdh!“

— — — — —
 Komo twe grymme diaëfla tha;
 til the arma siæl mondo the ga
 20 mædh oop oc roop oc mykith skraal.
 Aff them gik eld som annath baal.

— — — — —
 The waro som tiæra swarte badhe;
 mædh thera laat war ængin nadhe;
 iærnkroka the i hænder fordho
 oc brinnande eld aff munne wt kōrdho;
 thera tænder waro som annor ploghiærn;
 mot thera krafft war ængin wærn;
 aff thera næsom gingo wt orma,
 som redho waro mot siæline storma;
 30 thera oghon waro som mullogha twa,
 thær brinnande eld monde aff ga;
 war monde aff thera oghon flyta
 mædh fvlan dōen, swa at ey monde thryta;
 the hæfdhe horn i ænne sino,
 som siælina fōrdhe til helwitis pino.
 Thæsse diaëfla waro swa ledhe,
 oc the waro siælinne illa wredhe;

¹ siæl hon giffs hs., sæle giffwas Skokl. ² gaffwe hs.

the gripw¹ the siæl mædh kroka sina
oc drogho henne swa til helwitis pino².

Them motte otalighe diæffla i thy
mædh stiim oc roop oc mykith gny;
the loffwadhe alle henna færdh,
thæth Guz likne war swa litith wærdh.

Some diæffla skirpto at henne,
oc some riffww³ alt henna⁴ ænne
oc brinnande bly i henne gutw,
oc alle sænder mot henne thutw.

10

Some hona mædh sik drogho,
oc some skinnith aff henne flogho.
Some fylto henna oghon skæro
mædh mykin thræk oc all oæro.

The mædh alla kraffta sina
girnadhos the sama siælina pina.

XX. Aus der Historia de septem sapientibus (cod. Holm. D 4).

Fordhom war en greffwe i Lotoringia. Han atte ena
husfru, som han mykith ælskadhe, oc syntis swa, som hon
ælskadhe han. En dagh hænde theth swa, theth greffwin 20
hæddhe en kniiff i sinne hand oc hæddhe thænkt at tælia en
kæp. Frwan rækte fram handena owarandis, oc han skar
hona i handena nakath litith. Tber aff fik greffwin swa
stora sorgh, at om annan daghin bleff han dødth. Thetta
hær hænde ey aff store beskedhlikheet, vtan aff hiertans
wanmakt, theth han do swa bradhlika. Hans likame wardh
medh store æro iordhadher, oc frwan syrgdhe storlika oc
græet swa, at hon wille do fore hans kærleek skuld. Henna
frænder⁵ oc winir komo til henna oc awitto hona oc sagdhe
swa: "Kæra frw! Styrk thit hierta oc war gladh! Then 30
thu miste, then kan thu ey ater fa; vtan thænk pa thin
vngdoom oc fæghrind, theth thu æst ærlikin; fore thy at

¹ gripo hs. ² pine hs. ³ riffwo hs. ⁴ henne hs. ⁵ frændir hs.

thu faar wæl hans lika eller bætre i gen. Thy wæænd¹ i gen at syrghia!“ Tha swaradhe hon: “Kære winir! I talin alt fafængt. Fore then skuld skulin i wita, theth iak aldre hædhan gaar, for æn iak ær dodh, mædhan min herra do fore min kærlek skuld. Thy wil iak theth sama honum kærlika i gen te.“ Tha the sagho, theth hon war swa stadhigh, tha bygdho the henne et hws widh graffwena, theth hon skulle wærnas aff ræghn oc wæto. Sidhan foro the thædhan oc sændo henne thiit widh, theth hon skulle
10 ey forgaa aff frost.

Sama daghin, ther greffwin war dodh, wordho ther nakre riddara gripne oc dompde til hængilse fore roff skuld. Tha war ther en riddare i stadhin, som haffdhe stort wælle, hwilkin ther war skipadher til at wakta roffwara, theth the skullo ey bort stælas, sidhan the waro op hængde. Tha wæpnte han sik oc sattis a sin bæzta hæst oc redh til galghan at wakta the fornæmpda riddarana, theth the skullo ey nidher huggas. Om minnat, tha boriadhe til at frysa, tha sa han ater til kirkiegardhin, ther frwan la oc græt
20 sin husbonda. Ther war eld, som hon haffdhe op tænt. Tha thænkte han medh sik thiit at ridha oc wærma sik, som han oc giordhe. Han bant sin hæst oc klappadhe pa dorna oc badh sik in lata. Hon vndradhe, hwa theth war, oc sagdhe ney, theth han kunne ey in koma. Riddarin sagdhe til henna: “Kæra frw! Rædhins ey, theth iak skal nakath theth gøra, som idher skal koma til misthykkio. Iak ær idhar granne.“ Tha læt hon honum in koma, oc han satte sik widh eldin. Tha han war wærnber, tha sa han, theth frwan war wæl skapt. Tha sagdhe han til henna:
30 “Iak vndrar storlika, mædhan i ærin vng qwinna, ærlikin oc wæl skapt, oc haffwin godha winir; oc i mattin² wæl fa en rikan riddara oc mæktighan, ther idher hiolde i stoor hedher; oc at i ærin wordhna swa galna, theth i gratin swa længe en dodhan krop.“ Frwan swaradhe: “Herra, medh idhart loff! Min herra do fore rættan ælskoxxkærlek³ Fore thy skal iak honum theth sama i gen giælda.“ Tha swaradhe riddaren: “Iak halder ey stort aff swa dana thanka, fore then skuld idhar herra liffwir ey fore idhar graat skuld.“

¹ wæænt hs. ² matte hs. ³ elskogx kærlekheet hs.

Oc ther medh taladhis the swa længe widh, theth frwan giordhe riddarin wilia.

Ther æptir tha ræddis riddaren, theth han hæfdhe off-længe dwalz, oc reedh bort i gen oc skodde galghan oc sa, theth en riddare war bort stolin, aff hwilko som han droffdhis storlika; oc wiste ey, hwath han gora skulle, oc ræddis, theth han skulle sit goz mista, oc reedh i gen til frwna oc spordhe aff henne raadh, sighiandis swa: "Miin kæra frw! Mik angrar, theth iak swa længe nær idher dwaldis; fore thy at en aff roffwarana war bort stolin, oc theth rædhis 10 iak, theth iak mistir mit goz, vtan i sighin mik nakath. Oc fore then skuld kom iak hiit som til min enkannelik win." Frwan swaradhe: "Om i wilin gora æptir mit raadh oc mik ælska oc til laghgipta husfrw tagha, tha wil iak idher radha, theth i skulin ænkte aff idhart goz mista oc koma hwarte i blygdh eller skam." Riddarin swaradhe: "Iak gør gærna, som i wilin." Tha sagdhe frwan: "I sen¹ wæl, at themne mannen, som iordhadhis i gaar, han ligger hell oc oskadder i iordhinne. Draghom han op oc hæugiom han i sama stadhin, ther then andre ær bort stolin!" Tha 20 sagdhe riddarin: "Aldra kærasta frw! I funnin et got raadh, oc thy wil iak idhrom wilia gærna æptirfolghia." Ther æptir groffwo the kroppen op oc fordho han wt til galghan. Tha sagdhe riddarin til frwna: "Fore ænkte wærlzgoz tha wil iak han op hængia, fore then skuld æn iak theth giordhe, tha hiolle mik ængin længer fore donde man." Tha sagdhe frwan: "Wilin i ey han op hængia, tha wil iak han op hængia fore idhar kærleek skuld"; oc swa hængde hon han op. Tha sagdhe hon til riddarin: "Nw ær han hængder, oc fore thy thorffwin i ey meer rædhas." Tha sagdhe riddarin: "Æn 30 ær nakath i gen, som i ey aff witin; fore then skuld theth roffwarin han hæfdhe et stort saar i hoffwodhith, som han fik, tha han wardh fangin; oc fræghnar theth almoghin, tha thænkia the theth wara swik, oc tha wardher iak swa wæl fordærffwath som for." Tha swaradhe frwan: "Æptir theth at i hæfwin et hwast swærdh, tha² giffwin honom et saar i hoffwodhith, at theth synis! Oc ær theth swa, theth i wilin theth ekki gora, tha wil iak theth gora"; oc hon tok swa swærdhith oc hog han i hoffwodhith, theth genast syntis stort

¹ se hs. ² thz hs.

saar æptir. Ok sagdhe hon swa til riddarin: "Herra! Nw ær han saar." Tha swaradhe riddarin "Æn ær et, theth iak rædlis fore. Roffwarin haffdhe mist sina framtænder." Tha sagdhe hon: "Tha brytin them wt! Eller skal iak bryta them wt." Oc genast togh hon en storan sten oc slo swa til, theth alla tændrena fiollo honum nidher i hal-sin. Ther æptir stegh hon nidher aff galghan oc taladhe swa til riddarin: "Idhar kærleek haffwer mik swa starklika¹ thrænkt, theth iak haffwer swa illa hannath min herra."
 10 Tha sagdhe riddarin: "Thw æst en fwl qwinna, otroen oc aldra wæsta² qwinna. Thu ware wærdh at brænnas oc slipas. Thu glomde omata rat thin herra, som do fore thina skuld. Onda tro haffdhe iak til thik, æn thu ware miin husfrw, oc ont ær at tro onde qwinno." Then tiidh theth hon hordhe theth, tha fiol hon nidher til iordhinna oc wiste ey, hwath hon skulle sighia.

XXI. Aus der Alexandersage (cod. Holm. D 4).

1. *Darii tod.*

Thæth war Alexandro genast teet —
 20 thæth sagdho the, thæth hafdho seet —,
 at Darius keysar fangin war —
 ok starka boyor a benom bar —
 genast thær æpter widh næsta heedh.
 Alexander thagher æpter reedh
 mædh fæm thusand raska mæn,
 the ridhu ok sokto alle ij sæn.
 Han lette ey længe æpter han;
 Alexander honum forsto fan.
 Ij midhiom wægh fore dødhin la;
 30 boyor aff gull hafdhe han a;
 han hafdhe margha diwpa vnder;
 been ok arma waro honum swnder.
 Alexander aff sinom hæste tradh,
 mykith syrghiande ok ænkte³ gladh.

¹ starlika hs. ² wæste hs. ³ enkte hs. wie öfters.

Tha han sa Darium illa saar,
 Alexander aff sinne kapo far;
 bredde hænne Darium opa;
 alla hans vnder monde han thwa.
 Han rensadhe hans vnder ok hans saar
 mædh storum graat ok mykin taar.
 Han fæmpte Darium om sin hals
 mædh storum harm for vtan fals;
 sagdhe til honum mædh gratande røst,
 mædh trono¹ hiarta ok hulle trøst: 10
 "Herra Darius! Herra min!
 Stat thik op min kæraste win!
 Tak thit rike ok alt thit wald!
 Bliiff en keysar riik ok bald
 mædh alt thæth, thu fërra atte,
 tha thu bæzt ij thino rike matte,
 ok bliiff en keysar hædhan fra;
 iak wil thik thit rike ater fa.
 A waldoghan Gudh wil iak thæth swæria:
 iak wil thik aldre optare hæria 20
 ok aldre mera thik fordrifwa;
 thu skal ij fridhi fore mik blifwa.
 Iak wil thik halla fore min fadher.
 Aff thinom skadha ær iak ogladher;
 ængin keysar ær swa snødh,
 thær sik glædher aff annars dødh.
 Herra Darius! Iak bidher thik:
 hwa thik hafwer slaghith, sigh thæth mik!
 Iak wil thæth wrækkia opa thom,
 gora thom ræt mordhara lon." 30

Tha Alexander hafðhe swa mælt
 ok margha taara aff øghom fælt,
 Darius rækte op sina hænder,
 a mote Alexandrum sik wænder,
 grep Alexandrum ij sin fampn;
 han thakkar honum widher nampn,
 kyste hans hals, hænder ok bryst;
 mædh godhom kærleek giordhe han thæth fyst².

¹ throno hs. ² først hs.

Sidhan talar han Alexandro til:
 "Hoor, son, hwath iak thik radha wil:
 Lat thin hogh ey offnykith radha,
 thina hoghfærdh ok hoghmodh badhe!
 Haff thiin thing ij faghre mata!
 Tak ey fore offstora lata!
 Lat ok amman wara thin lika!
 Wærlin plæghar gærna swika.
 Trost ey offnykith thær opa,
 10 thæth thu sigher hwar stadh mon fa,
 ok thæth thu winder mykin land!
 Tak matelik thing thik til hand!
 Thæth thu kunne himilin naka,
 mædh badhom handom til hans taka;
 thæth thu liknadhiss allom gudhum
 ij thera gærningum ok thera budhum,
 thu skulle tho matelik hafwa thik.
 Offstoor wördhning fæller ok sik.
 Thy thank a, hwath thær æpter skeer:
 20 then grater stundom, thær opta leer.
 Thænk iw thæth, som wardha skal:
 wærlzæra ær alt fals ok qwall.
 Æpter mik tak thik æpterdome,
 hwru wærlin wil nw mik forgloma.
 Iak war ij gaar en keysar bald,
 moxan all wærlina hafðhe iak wald;
 nw ligger iak hær ok skal ij muld,
 iak ær omæktogher mino huld.
 Swa plæghar wærlin illa lona.
 30 Alexander! Hør nw mina bona;
 Iak befaler¹ thik mina modher
 Rodoganis. War hæne² godher!
 Tak mina husfru til thina nadh,
 lat hona lifwa æpter thit radh!
 Roxonen, kæra dotter miin,
 hon ær en mo fagher ok fiin;
 hona tak til husfru thik!
 Thu faar hwarghin hæna liik.
 Ij ærin badhen aff godhe slæt³,

¹ befaler hs. ² henne hs. ³ slækt hs.

hon aff mik, thu aff Philippus ææt.
 Lat swa Persiam ok Macedona
 blifwa vnder ena krona.
 Thær skal thu keysar ower blifwa,
 mædhan¹ iak ma ey længer lifwa.
 Thætta ær miin bon, kære son!
 Thu gor mik thæth æn alt til mon:
 Iordha mit liik fore thina dygdh!
 Lat mina graff wæl wardha bygdh!
 Lat wæl bega min dodha krop!⁴
 Thær mædh gaff Darius sin anda op.
 Han do ij Alexanders handa;
 nw ær han skilder aff sinom wanda.

10

2. *Rede Alexanders zu den nackten weisen.*

"Ij bidhin mik om nakar thing,
 hwath idher thykker kærast wara;
 thæth wil iak idhir ekki spara.
 Æ hwath ij bidhin ij wærlin all,
 thæth skall idher wardha vtan forfall.
 Iak wil idher neka ænkte."⁴
 The beddos thæth han aldre thænkte:
 "Mædhan thu forma swa stort gifwa,
 tha giff os, at wi maghom æ lifwa,
 at wi aldre doa maghom!
 Annan rikedom wi yffrith aghom;
 wi ærom riik aff allom nadhom;
 thæth brister os, wi aff thik badhom.
 Wi bedhomps ænkte annath aff thik;
 giff os thæth, tha ærom wi riik."⁴
 Alexander swarar thom iæmbrat:
 "Mik ær thætta siælfwom affaat.
 Iak ær siælfwer dødhelik man;
 fore vtan ænda iak ey lifwa kan.
 Thy kan iak the nadher ey gifwa,
 at ij skulin odødhelike lifwa."⁴
 The swaradho honum mædher skæl:
 "Mædhan thu rædhis dødth ok hæl,
 for hwi gor thu swa mykith ilt

20

30

¹ mædha hs.

badhe widh tampt ok swa widh wilt?
 Om alla wærlina løper thu,
 rofwar mæn, qwinnor ok swa frw.
 Thu wil hafwa alt, thæth thu spør,
 marghom storan skadha gør.⁴
 Alexander swaradhe ater swa:
 "Ij skulin thætta swa forsta:
 Guz¹ miskund ok hans makt
 hafwer mik thætta fore laght;
 10 thæssa gærninga iak ey bare,
 vtan thæth Guz wili ware.
 Iak teer ok gør wilia Guz;
 iak ær een swen til hans buz²,
 som ij siælfwe prøfwa maghin,
 om ij skæl ok samwit³ hafwin.
 Watnith stodhe en stadh qwært⁴
 ok rørdhis hwarte langx æller thwært,
 ware ey wædhrith, som thæth røre
 aff enom stadh ok ij en annan køre.
 20 Watnith wardher wædhreno sæta:
 ey kan iak mot Gudhi thrætta⁵.
 Iak hafdhe gærna roo ok nadhe;
 iak skilde mik gærna aff thænna wadha,
 aff thæssø ørlogh ok thæsse striidh.
 Iak faar annan hugh ij sama riidh;
 iak faar genast annan wilia;
 iak kan mik ey hær aff skilia.
 Thæth gør Gudh aff nadha siin,
 han sænder ij thæth siu ij hughu miin.
 30 Warom wi alle ij wærlin eens,
 at ænkte samwit³ ware andro til meens,
 ok tholikt sin hafdhe en som en annar,
 ok ena complexionem hwar en hannar,
 hwath ware tha wærlin thænna
 ok alt thæth, som bygger ij hænne,
 vtan som en aker slæter
 thær hwarte ware wranger æller ræter⁶?"

¹ gudz hs. wie öfters. ² budz hs. ³ sampwit hs. ⁴ qwart hs.
⁵ thrætta hs. ⁶ rætter hs.

XXII. Aus dem kommentar zum Pentateuch

(cod. Reg. Thott. 4, 4:o).

Nw wiliom wi sporia: Hwath ær första Lucifers synd oc hans kompana, medh honum fiello nidher aff himerike? Ysaias scriwar, at Lucifer sagdhe i sinom hugh: "Iak skal wardha liker them, hogster ær", theth ær Gudh siælwer. Nw sigher iak swa: Wilde ængelin likas gudhlikom limfnath, tha giordhe han wæl oc syndalost, thy at Gudh skapadhe han ther til. Wille han lika sik widh hans wald, tha wiste han theth, at theth ware honum 10 omøghelikith, vtan han wardhe sander Gudh. Oc wil iak pröwa, at han matte theth aldre wilia. Swa som stokker ma ey wardha eld, vtan han miste sina natwr, swa matte oc ey ængelin wardha Gudh, vtan hans siælfs natwra fordarwadhes. Nw ær theth aa mot hwarie natura at wilia sina fordarwilse. Oc ængin man ma swa wardha fatigher, at han skipter sina natwra i annars manz¹ natura, som wældoghare ær; thy at theth matte ey wardha vtan hans siælfs dödh, oc nw wilia alle hælder dödthin fly. Wæl hittes theth, at en riddare eller grewe wille gärna wara ko- 20 nunger, oc mange klærka stunda til at wardha biskopa; oc tho aldre swa, at hin wardher then, som nw ær konunger, oc thænne then, som nw ær biskoper; thy at tha vnte hwarghen thera sik rike eller biskopsdöme, vtan them samo, som for waro, oc sik siælwom omskipte oc dödha. For thy ær theth omøghelikt at sighia, at Lucifer wille wara Gudh eller hawa iæmpnykith wald som Gudh siælwer. Nw skal tho theth for ens sant wara, som Ysaias sigher, at Lucifer wille likas widh Gudh; oc skulom wi leta, hurw theth war möghelikt. Lucifer war, som flæste sighia, 30 fræmæreste oc ærlikaste Guz² ængel oc vnderstodh wæl, at honum hordhe til at radha oc styra wærlidne fræmærest æpter Gudhi siælvom. Oc swa hafde oc sidhan wordhit, æn han hafde Guz skipilse ombidhat. Æn han wille ey thæs ombidha, vtan wille wardha bradhriker oc stundadhe at fa theth wald medh sinna natwra krapt, som han skulle fa medh Guz nadhom, oc miste ther fore

¹ mantz hs. ² gudz hs. wie öfters.

alla Guz nadher oc winskap; swa som marghe mista æn i dagh sins iordhrikisherra winskap oc then hedher oc æro, som hans herra hafðhe honum thænkt, æn han toghe ey fram fore hænder honum siælwom. Swa wille tha Lucifer likas widh, at swa som Gudh hawer aldra wærlidina wald frælst aff sinna natwra krap, swa wille Lucifer wara wældogher ower alt, theth honum skulle tilhora, aff sinna natwra krap oc vtan Guz giæff. Thæsse antswar prøwar iak medh Anselmi ordhe. Han sigher, at ængelin stundadhe til ænkte
 10 annath wald, vtan theth sama, som han hafðhe fangith, æn han hafðhe bidhat. Nw spør iak, hwath andra ængla synd war, som fiollo medli Lucifero. Oc syndadho the samulund som han, oc wille hwar thera hawa frælst wald medh honum, hwar æpter sina naturo krap vtan Guz giæff; swa som manger man thienar hælder enom minne herra æn konunge-
 nom siælwom, for thy at han vænter sik mera lon aff honum. Aff godha ængla natwra oc swa ildra skipilse oc krap wardher mera talath annars staz¹, æn Gudh wil.

XXIII. Aus der grossen sprichwörterammlung

(cod. Ups. Palmsköld. 405).

20

1. Mædh lagh skal man land byggia.
2. Ware ey lagh i lande, tha toghe hwar, som finge.
4. Nødh brytir lagh.
5. Nu liggia lagh i spyutstangx ænda.
7. Thu skalth landsidh folia ællir land fly.
9. Hwar, som aarla riis, han wardhir mangs wiis.
10. Lænth thingh skulu olastadh heem gaa.
11. Thwa hund okh kæmb, han ær æ hundir thæn same.
12. Thy bruna noten hawir thæn sota kærnan.
- 30 13. Haandaløs æ anbodhaloos man.
16. Lime gor goth barn.
22. Æ hwilas oxe, mædhan annar dræghir.
28. Thæth fæta wil alth vppe flyta.
30. Thæn pungir ær tombir, som annars pæninga æru i.
31. Thæth ær goth ath simma, tha annar haldir huwudhith vppe.

¹ stadz hs.

35. Thæth ær siælsynth ath se hwitan rampn.
 37. Mangeb bækkia okh sma gora stora aa.
 38. Bætra ær stæmma bækh en aa.
 45. Bætra ær thæth træ¹, som bøghis, æn thæth, som bristir.
 46. Æ koxar duwa, mædhan bughi bændis.
 47. Man gor ey² godhan ærkæbiskoph aff een skalkh.
 50. Æ hwarth hæghrin flyghir, tha folghir honum stiærtin.
 52. Thor træ kofra latan eledh.
 53. Man blæsir thæth i wædhrith, som man enom dara
 sighir. 10
57. Strykh aff gulfingran okh arwodha for brodh!
 58. War gamal til howa okh vngir til klostir!
 62. Siælwe riwas vlwa, tha the ey hawa kalwa.
 68. Thæth dughir ey ath gylla, som ey ær gul wærth.
 69. Skogh hawir oron, okh markh hawir oghon.
 72. Hungir ær i heelbroghdha magha hetasth.
 76. Brunganggol kannu kombir siællan heel heem.
 77. Hwar, som olagh fæstir, honum olagh gaar.
 85. Skam ær skæggiotom man ath skælwa.
 88. Han kombir okh fram, mædh vxom akir. 20
 91. Thæn wardhir tysswa gladhir, som a stenen sitir³.
 92. Man skal ey wilioghan vxa offast kora.
 95. Thæn blæs ey wæl ath eelde, som myol hawir i munne.
 98. Aff eth haar okh eth wardhir man skalloth.
112. Æn kombir thæn daghir, koon thorff sin stiærth widhir.
 122. Okh skal hiælph til Guz⁴ hiælph.
 126. Forsta wisin ær borto, tha fara biin wil.
 127. Sampnath sil styggir okh stora fiska.
 128. Øl rorir stoor ordh.
 135. Æ gaar røkir aff nakro. 30
 137. Smam okh smam sankar fatigh kuna sikh barn saman.
 147. Kombir thu til vlwa, tha thiwth som the!
 148. Æ spor thæn rike, hurw thæn fateghe fোধir sikh.
 157. Man skal ey giffnom hæste i mun see.
 166. Gæstir kombir til garz⁵ okh gor sikh til hosponda.
 179. Thæn krokis⁶ arla, som godhir røkir skal wardha.
 184. Hwa lenge sowir aa sin bæd, han faar litith for
 sith næff.

¹ thræ hs. ² egh hs. ³ sythir hs. ⁴ gudhiz hs. ⁵ gardz hs. ⁶ kro-
 kis hs.

188. The æru ey alle wini, som lee i geen.
 191. Thæn giwir androm litith, som sikh siælwom goth an.
 196. Ey kombir skadhi een til by.
 204. Thæth ær een ondir fughil, som oreenth gor i sith redhir.
 207. Vlwin takir okh taald faar.
 208. Man skær langa reem aff annars skinne.
 211. Han ær godhir lokka, som siælwir wil mædh hoppa.
 225. Man skal sla iærnith, tha thæth ær heeth.
 262. Thæth ær goth ath hawa trudhith sina barnasko.
 10 263. Bætre¹ ær een fughil i hænde æn fyre i skoghe.
 319. Hwa, som gætir, han antigia liughir allir sighir santh.
 358. Rotith ær ødbrwtith.
 386. Nær herdhin okh vlwin dragha ens, tha hawir hiordhin
 tappath.
 390. Swa grympta grise æpte som gamwl swin fyri.
 402. Glugguth ær gæsta øgha.
 439. I thysto watne æru orma wærste.
 449. Swa godh ær een wskh i aar som twa i fiordh.
 451. Thæn ær mykith ræddir, som ey thorff skælwa.
 20 462. Hwarth kaar staar a sinom butn.
 497. Lætum thæn swæria, ænga hawir siælena!
 498. Han ær man, som manz gærninga gor.
 507. Bætre ær skælgh æn blind.
 524. Læt hund til hunaxkaar, han springir i mædh badhom
 fotom.
 525. Æ folghir agærdh wando² kope.
 538. Alwara okh gaman fallir wæl saman.
 540. Faghir ordh frøgdha æn dara.
 568. Ængin dor aff hozlom.
 30 584. Sla steen³ widh vgglo⁴ okh vgglo⁴ widh steen³, thæth
 gællir æ vgglo been.
 604. Dødhrin blæse ey i ludh for sikh.
 623. Hwariom ær sin sor soth okh sin angir ledh.
 625. Man skal ey klæa thær, som ey kleyar.
 764. Bætra ær heel æn hundradha markh.
 901. Godh ware ynskan, ware ey fulskan.
 1076. Flere folkh dræpas aff naatwardh æn aff swærdh.
 1102. Man sowir ey alth, thæth man snarkar.

¹ bætræ hs. ² wande hs. ³ vgglo hs. ⁴ steen hs.

XXIV. Aus der neuen oder Karls-chronik (cod. Holm. D 6: original)¹.

Thet war j hosten, om helge kors tidhe.
 Julen effter wille konungen ridhe
 til Jonecopung oc holla ther daga.
 Thet motte the swenska illa behaga.
 Somma them haden tenkt wid liffuit skilia,
 haffde thet gongit effther hans welia.
 Gud skilde the swenska aff then nod;
 konungen bleff pa Helsingborg dod 10
 om XIII juladagh.
 Thet fyl mongom wæl j lagh
 som gerna wid barkakonung skille;
 the spordo tidande, som the wille.
 Aff ene frismaa fik han the sooth,
 som engen man kunne raada hanom booth.
 Til Roskilde the hanom forde,
 j Lucies kirkia hanom jorde;
 effter Gudz byrd XIV c aar
 XL, pa thet VIII thet war. 20
 Om sama dag, konungen bleff dod,
 tha² leed mangel stora nod
 aff storm, liwngel oc ilth wedher;
 swartebroddher j Skæninge tyga thet meder.
 Østra gafflen j thera kirkia bleste nidher —
 jlla gaffuos munkane wedher —,
 at hwaluith oc hogekoren nidherslog:
 II monka man doda ther vtdrogh.
 Ræth som the boriade³ hogmessa,
 finge the then skadan for wissa. 30
 Thet wæddher longx gonom rikit gik.
 Mongen skada ther aff fik.
 Thet blæste om kul sa mangel skog
 oc mangel skorsten nider slogh
 oc blesten bort, thet engen wiste.

¹ Die orthographie des schreibers ist hier, ausser betreffs der interpunktion, der sigel und der anwendung grosser buchstaben, ganz unverändert wiedergegeben. ² the hs. ³ boriade hs.

hwart the flugo bland skog eller qwiste.
 Ther bleste tha bort sa mangt et taak,
 at thet wart mangom stort omak.
 Alle the, som woro for thet wædher,
 sworo, at fenden war tess wisseliga meder.

Konung Cristoffer war medelmota hog
 oc j ondom radom sløgh;
 hans fadher hertig i Beyera landh.
 hans modher hertigadotter aff pomerske strandh.
 10 Han war ganst feet a liff.
 Hwat han kunne nogra skynda til kiff.
 ther om lagde han sik all win.
 Han war ganst hastog j sit sin:
 mest alla nætther offuer mynnat drak.
 Skorhet oc boffuerj war mest hans snak.
 Boffuerj at offua war hans sid,
 swæria oc dobla war oc hans idh.
 Om 1 dag lænte han wæl in et læn,
 at han kunne gora hwar annars owæn.
 20 Al then ondzka, han plægade driffua,
 wore her forlangt at scriffua:
 dyg weth jae aff hanom ey sigia,
 oc lygn at scriffua ær bæter tigia.

— — — — —

XXV. Von den äbten (cod. Verelianus).

Hær six¹ aff abotum allum skæmptan² myklæ.

Tha herra abota ganger j kloster in, tha ser han munka
 sina wæl klædda³. Tha stryker han hætte aff hoffidhe
 sina, at ænne hans ma skina om kloster alt. Sidhen
 ganger herra abota ater och fram, thær til han komber til
 30 kona sina⁴, wæl skoadha⁵ badhæ mædh botskom oc adhrom
 skom. Herra abote ær klædder wæl. Han haffuer twa
 skinkiortla, annan aff lambskinnum och annan aff graskin-
 num. Han haffuer fyræ skapplara och fyræ⁶ kuffla. En
 thær til komber om sidher, at bordh læz fram; æn ængin

¹ sigx hs. ² skemptan hs. ³ klædda hs. ⁴ sins hs. ⁵ skoager hs. ⁶ fyra hs.

tunga giter talt rette tha, som in komma firi herra abota. Æn herra abote æter ekki thet, som fyræfot¹ ær: han æter gaas och hons och ænder och alskona fugla: han æter och fiska: græddo och lax och braxn och attæ fiska sudna och sæxtan stekta² och nio giordha³ j piper. Sidhen æter han tio fiska och æn tio sinnun tio fiska. Flæsk ma han ey ætæ, thy at that ær fyræfot. Tha læter han wællæ that j pannu, thær til alder moster ær wr thy. Sidhen læter han sla that j en disk och tæffkær⁴ thær aff, och sidhen sæter han that a mun sin och super aff hwan supu fyræ,¹⁰ thy that war got fet spadh. Aldrik ma herra abote kaku ætæ, fore thy at hon ær tæfflos. Tha rætis in æg fore abotan. Tha æter herra abote fæm æg stekt och fæm sudhin och fæm giordh j gryto och fæm j panno och fæm sudhin j kale och fæm kollhuppud. Sidhen æter herra abote wtan widh fæm æg och fæm sinnom fæm æg. Forbudhit ær honum mere at ætæ. Loffuat ær honum at drikka. Tha bærs in twa stora nistor fore herra abota. Tha taker herra abote⁵ och sæter adhra a winstre hand sin och andra a hogro. Tha taker han badhæ⁶ nistunar, wt super litit aff²⁰ och ser, huru honum gæz aat. Tha sigher herra abote til thera nistu, a winstre⁷ hand ær, thy at thær ær ont oll j: "Hæffuin wt tha bansatta nistuna!" Æn til hina adhra, som stander a hogro hand hans, sigher herra abote, thy at thær ær j mylska æller got humblaoll: "Hit, min kære gudsoff!" och griper hona j fampn sin och drikker en star-kan muladryk. Sidhen drikker⁸ herra abote fore helgho⁹ kirkio, at Gudh frælssi hona. Annat sinne drikker herra abote fore got ar, at Gudh giffui got ar bondom. Tridhia sin drikker herra abote fore synder och glomsko alla broðhræ¹⁰.³⁰ Fierdhæ¹¹ sinne drikker herra abote fore staplin, som stander j Babilone, at han falle ey. Fæmptæ¹² sinne drikker herra abote fore stora klokkona, som stander j Lund, at hon brytis ey. Swa drikker herra abote siw sinnom och siwtighi. Sidhen ganger herra abote fran bordhe och sigher: "Miserere mei, deus!" och takkar Gudhi, at han ær wæl mætter och wæl drukken. Sidhen han hæffuer læsit tiidher

¹ fyræfot hs. ² stekta hs. ³ giordæ hs. ⁴ tæffkar hs. ⁵ abota hs.

⁶ badha hs. ⁷ winstre hs. ⁸ drykker hs. ⁹ helghe hs. ¹⁰ broðra hs.

¹¹ Fierde hs. ¹² Fæmptæ hs.

sinar¹, tha later han goræ sik alskona supan, at han wardher ey trangbrystædher². Han later thær j win och piper och ingefæra. Thæsse³ thry goræ han swa hæten⁴, at swetten rinder aff hwario hare. En then samma ember, som gar wr herra abota halsse, swemar om ænne hans alt och hoffuudh. Och witin thæt sammelika, at thænne ember wræker alt har aff herra abota! Och fore thæs saker ære alle⁵ abota flinskallutte. Swa lyktæs thænnæ⁶ fabula.

XXVI. Wie weihnachten und fasten zanken

(cod. Verelianus).

10

Hær æffter star, huru jwll och fasta the trætta.

Fastan⁷:

Jach ær skyldugh forst at mæla.
Konunga och biskopa! Sitin hele och sæla!
Jach ær thæn, som heter fasta:
jach ær wan wakta synd och lasta.
Thæn som sik wet wara brutlik,
honum ær radh at komma til mik.

Julen:

20

Herra⁸ konung och biskop badhæ!
Jach bedhis aff idher hiælp och nadhæ.
Jach ær hon, som heter jull:
jach kryper ey for fasto j skiull.
Fasta wil mik wara mot.
Herra konung! War min bot!
Mik hopar⁹, at jach liffuer wæl.
Herra konung! J wardhen min skæl!
Thæt wet badhæ fatik och rik:
aldre wardher fasta slik.

30

Fastan:

Jach skal kænne tik æn fægære sinna.
drikka¹⁰ och æta nokot swa minna.
Sit ey længe widh thit bordh!
Gak och stundom och hor Guz¹¹ ordh!

¹ siner hs. ² trangbrystader hs. ³ thæssø hs. ⁴ hæten hs. ⁵ alle hs.
⁶ thænne hs. ⁷ fehlts hs. ⁸ heter hs. ⁹ hopær hs. ¹⁰ drikkæ hs. ¹¹ gudz hs.

Jwlen:

Jach sigher¹ tik, fasta: hwat thu gor,
gak til predikan nw som for!
Lat mik sitie widh min mat!
Fyll mit horn! Wi skilioms ey at.

Fastan:

Man wardher thaer aff litit bot,
at man taeffkær offnykit sot.
Thu fødher mædh krasom thin wanda buuk,
och siælen² ær mædh syndum siwk. 10

Jwlen:

Mik tykker tik, fasta, wara skarp
och blek och mio och magher och jarp.
Thæt skal nw Gudh wita³ giorst,
hwar som fanga himmerikit forst.

Fastan:

Jach fører os en tolkan tima:
latum alle waar bak at lima!
Wi skulom warom skriptefadher motæ
och alle⁴ sina synder odmiuklik botæ. 20

Jwlen:

Thæt ær thin syslæ skriptamal at horæ,
sitie j kirchio och ey annat goræ.
Komber jach til thin langafredax nat.
mik tykker thæt wara offrit brat.

Fastan:

Tha komber en, som heter spak:
han skal swepas om thin bak.
Thu giter ey tha vntflyt.
Thu gælder tha badhæ gamalt och nyt. 30

Jwlen:

Sannelik wardher jak thæs war:
han swepis ey om min bak bar.

¹ sigh hs. ² siælden hs. ³ withæ hs. ⁴ alle hs.

XXVII. Anfang der alten oder Erichs-chronik (cod. Holm.
D 2. ältester teil).

Gudh hawe hedher, æro ok looff!
 Han er til alskons dygd vphooff.
 all iordherikis frygd ok hymmerikis nadhe.
 thy¹ han er wældugher ower them badhe
 at giwa ok læna. huem han thet an.
 Wæl er then thet forskylla kan.
 Wærlдена hawer han skipat swa wææl:
 10 huar her swa liwer — tha er han sææl —,
 thet han gomer hans helgha budh,
 tha faar han hymmerikis friidh medh Gudh.
 Wærlдена hawer han skipat swa widha:
 skogh ok marka, bærggh ok lidha,
 looff ok græss, watn ok sand,
 mykin frøgd ok margh land
 ok et ther medh, som Swerighe heter.
 Huar som nor i wærlдена leter,
 tha faar han fynna. huar thet er.
 20 Godha tiægna finder man ther,
 ridderskap ok hæladha godha,
 the Didrik fan Bernen² wæl bestodho.
 Huro herra ok forsta hawa ther liwat,
 thet finder man her i bokenne skriwat³:
 huro the hawa liwat. giort ok farit,
 her star thet skriwat. huru thet hawer warit.
 Huro thet hawer ey forra hort sakt,
 nw ma han thet hõra, hawer han tess akt
 fore lust at hõra fagher ordh
 30 ok skæmptan oss, til wy gaa til bordh.

Forst aff en konung; han heet Erik.
 Han haffde rikit alt vnder sik.

— — — — —
 Erik konunger var nokot swa læsper widh:
 haltan thet war ok hans sidh.
 Han storkte⁴ gærna skæll ok ræt

¹ thz hs., thy cod. C. ² berner hs. ³ serifuit hs. ⁴ storkte hs.

ok ælskadhe gærna sin eghin aæt.
 Han hiolt hwsæra ok ædhela sidh.
 ok bondom gaff han godhan friidh.
 A alwora kunne han sik wæl forsta,
 medh torney kunne han ey mykit vmga.
 Ingeborgh, swa heyt hans syster;
 henne¹ tymade ok, thet mangom lyster,
 at giffas, tha hon kom til sin aar:
 thet widher tror iak, at wærlidin star.
 Tha waro the mange, henne badho.
 Tha wart konungenom thet til radha:
 han gaff henne en osgotskan man:
 Birgher kalladhe folkit han.
 Han war foddor i Biælbo
 ok wardh en iærl, for æn han doo.
 The wordho rætteligha samman giwin
 medh kirktionna ræt, som han star skriwin,
 ok medh the lagh, som tha waar.
 ok lifdo saman mang aar.

10

Tha bodh² konung Erik ower alt sit rike
 badhe riddare ok riddare like.
 swa ok bonder ok tænistomen,
 swa som herra plægha ok æn
 at sighia synom mannom til,
 taghar han et orlogh driwa wil.
 Swa bodh han them til hedhit land
 ok satte thet sinom maghe i hand,
 at han skulle wara thera forman,
 for thy at han trodde bæzt a han.
 Hans magher took thet gærna widher —
 han wille ok gærna wita hans hedher —
 ok redde sik tha wapn ok tyghe,
 raska hæladha ok oblyghe.
 Hielma, plator ok panzere
 wordho tha gæwe ok giordhos flere.
 Huar redde sik tha i sin stadh;
 ok giordho gærna, huat konungen badh.
 ok skuto wt snækkior ok lopande skutor³.

20

30

¹ henne hs. ² loth hs., bodh codd. B., C. ³ skutor hs.

Margher stor peningaknwter
 wardh tha loster ok giwen them,
 ther tha skuldo skilias widh thera heem
 ok wisto ey, nar the komo ater.
 Wridhna hænder ok starker grater
 wardh tha aff mange frwo sedher.
 Tho gladdos the, at Guz¹ hedher
 skulle meras aff then færðh.
 Mangt et gamalt fæðhernisswærdh
 10 wart tha nidher aff naglom krænkt,
 som ther hæfde² manga dagha hængt.
 Them wart tha wænlika folgt til strand;
 hælsadhos wæl ok tokos i hand.
 Marghin rodher mwn wardh tha kust,
 som aldriqh kystes sydhan aff hiærtans lust.
 thy at the saghos summi aldriqh meer;
 aff tolkom skylnadh tolkit skeer.
 Them blæste bór, the segldo thædhan;
 the hedhno reddo sik ok mædhan.
 20 The wisto wæl, at the skullo koma
 a thera skadha ok ængen froma.
 The krisno lagdo ther til hampna;
 marghe otalike gylte stampna
 matto hedhne mæn ther see,
 ther mera matto sorghia æn lee.
 The toko thera baner ok gingo a land;
 them krisno gik ther wæl i hand.
 Thera skiolla loto the ther skina
 ower alt thet land ok hælma sina.
 30 The willo thera swærdh garna fresta
 vpa the hedhna Tawesta
 gul ok sølff ok starka hiordhe³,
 som iak wænter, at the giordho.
 The Tawesta tha vndan runno;
 the hedhno tappadho, the krisne wunno.
 Hua them wille til banda gaa
 ok kristin wardha ok doop wntfa⁴,
 honom loto the goz ok liiff
 ok friidh at liwa alt vtan kiiff.

¹ gudh hs., gudz B., C. ² hæfdo hs. ³ z. 32 nach 33 hs. ⁴ wntfa hs.

Huilkin hedhin ey wille swa,
honom loto the dodhin owegaa.
The krisne bygdo ther et fæste
ok satto ther i wine ok næste.
Thet hwss heyter Tawestaborgh;
the hedhno hawa ther æn fore sorgh.
The satto thet land medh krisna mæn,
som iak wænter, at thet star ok æn.
Thet samma land thet wart alt kristit;
iak tror, at ryzakonungen mistit.

10

Erik konung doo hemma mædhan.
Raskelika foro budhin thædhan
ok tit, som tha herren war;
then dwalde ekki, som budhin bar.
Taghar then kom, som budhin fordhe,
thet lastade huar then man, thet hordhe.
ok badho alle wæl for hans siæl,
for thy han liffde medh ræt ok skæl.
“Huar skulom wi nw konung faa,
ther rikena kunne swa wæl forsta?”
Tha war hemma en riddare godh
ok saa til, huru riket stodh.
Han heyt herra Ioar blaa:
han war swa wællugher i rikit tha.
Huat han giordhe, ok huat han loot,
thet war almoghanom ænkte amot.
Han walde tha Birghers son Waldemar
til konung, som honom til rætta baar.
Then tiidh Birghe iærl kom hem,
tha wart han wredher summum¹ them,
ther hans son haffde til konung takit,
ok sagde: “hui er ekki heller iakit?” —
fore thy at han wille rikeno radha,
som han ok giordhe fore them badha —
ok spordhe, huo thet gora tordhe.
Herra Ioar sagde: “Thet war iak, thet giordhe.
Wy seem, at tu æst en ældre man,
ok tik er forre waan at dø æn han.

20

30

¹ summmw hs.

Thy wildum wy honom rikit giwa:
 wi hopum, at han skal længer liwa.
 Thy skalt tu ekki wardha wredh.
 Wil tu ey hawat tessa leedh.
 tha witom wy, huar en annan siter;
 ok tw gør aff thenna, huat tu giter!⁴
 Tha luxade Birgher iærl ena stund
 ok swaradhe sidhan tessa lund:
 10 "Huar wilin i tha, at konung skal wæra?
 Iak weyt, i maghen, ey konung ombæra."
 Tha swaradhe herra loar bla:
 "Thenna kiortil, iak hawer hær aa,
 ther wil iak en konung vtfæa.
 Ok later thu tik ey nøghia —."
 Tha fiol iærlin innan en føgha:
 "Hawen then samma, i hawin takit!
 Wy gitum inte at honom wrakit."
 — — — — —

En tidh kom Birghe iærl i hugha,
 at han skulle tala til sin husfrwa,
 20 ok taladhe til henne tessom lundom:
 "Qwinnor fynna ok godh rad stundom.
 Huro tykker tik hær vm wara —
 ther skaltu mik wæl til swara —
 vm war son, som konunger ær, —
 han er oss badhum hionom æmkær —
 huar han matte ena iomfrw faa,
 at rikit matte tess bæter staa?
 Ingeborgh! Huat sigher tw mik?
 Aff Danmark konung Erik,
 80 han hawer wæna doter fæm;
 myn son faar wæl ena aff them?⁴
 Tha swaradhe hon, som hon wæl kunne.
 sot ordh aff¹ rødhum mwne:
 "I skulin spøria idhra mæn at radhe²,
 biskopa ok riddara ok swena badhe.
 Huat the sighia, thet maghen i hora:
 swa som idher sæmber, swa maghen i gøra."
 Han lot sina mæn tha til sin koma —

¹ ok hs., aff B., C. ² radha hs.

the gærna willo wita hans froma —
 ok spordhe them alla at radhe.
 om hans son konigens dotter badhe;
 huro them allom ther om totte.
 vni han thet æwintyr forsotte¹.
 The sagdo alle: "Thet ma wæl swa;
 rikeno² sember thess bæter aa.
 Wil han honom henne giwa, han skal hona fæsta."
 Thet tykker them allom wara thet bæzta. 10
 Riddara ok swena wordho tha klædde.
 frome hæladhe ok man vrædde,
 the hans ærende skullo fara
 ok blidhelika kunno antswara:
 æ huat konungen gripe vpa.
 thet skullo the alle wæl forstaa.
 The fingo ther blidh ok godh antswar.
 Han spordhe, huro gamal konungen war.
 The sagdo: "Han er vpa tiunda aar.
 Liiff ok likama ok swa hans haar
 hawer Gudh alt skapadh swa wæll. 20
 Honom folgher wit, snille och skæll.
 Tukt ok synne hawer han kær.
 Han glædher alt, thet medh honom vngær.
 Mill ok manligh er han badhe."
 Konung Erik sagde: "Thet er stor Guz³ nadhe.
 Han er then bæzta, ther iak weet.
 Hawer Gudh swa mykin wærdhughet
 vpa then vnga⁴ forsta lakt,
 som iak hawer hort, at i hawen sakt —
 iak tror wæl at i sighin sat⁵ —. 30
 iak giter myna dotter ey bæter stat.
 Iak wil honom henne gærna giwa.
 Gudh late them længe saman liwa
 medh glædhe ok frogd mang aar!"
 Tha war konung Waldemar
 blidh, tagher han the tidende hordhe.
 Han foor ey slappe, honom tidhenden fordhe.

Then iomfrw war wæn ok stolt.

Tagher bar hon et hiarta holt

¹ forsøkte hs. ² riken hs. ³ gudz hs. ⁴ nach forsta hs. ⁵ saat hs.

til konungen, mykit meer æn foor.
 Then er gladher, ther got spor.
 Tha hon thet spordhe, at hon skulle wæra¹
 drotning i Swerighe ok krono bæra,
 tha badh hon drotningen i hymmerik:
 "Giff mik lykko medh honom ok honom medh mik!"
 Hon war wænlika fordh til landa
 medh store frygd for vtan wanda,
 medh mykin hedher ok mykin tukt;
 10 ok haffde henna fadher lukt
 at giwa medh henne solff ok gull,
 iak weyt ey, huro² manga tunnor³ full.
 Tha wart honom thet til radha,
 at han wille sina bonder ey vnadha:
 vtan gaff medh henne twa kōpstadha,
 ther Danmark haffde aff litin skadha:
 Trælaborgh ok Malmoya.
 Ther lot konungen sik at nøghia.
 I ymninge thera bryllop war.
 20 Brylløpsklædhe, mangt et paar,
 til thet bröllop skorin waro,
 the ther herra ok riddara baro,
 aff baldakin ok sindall.
 Ther war ok en ærligh saal,
 ther the herra innan sato,
 mædhan the badhe drukko ok ato.
 Ther war duster ok bohordh —
 danz ok leker ok fagher ordh
 hordhe man badhe vte ok ynne⁴ —
 30 tokt ok hōwisk laat ok synne,
 godher kost ok ædhela sidh,
 mykin aghe ok starker fridh.
 Then iomfrw heet Soffia;
 hon wart sidhan drotning Gota ok Swia.

¹ wara hs. ² fehlt hs. ³ twnnor hs. ⁴ jnne hs.

XXVIII. Aus der legende von der heiligen Catharine aus Schweden (cod. Holm. A 58).

1. Aff helga fru Kadrin, sanctæ Birgittæ dotter.

Nu atkomande til thæs helga fruens Kadrins liffu-erne, som myn akt ær mæst vm tala, flyyr jak først odmyukligha til hænnæ helghet ok bekænnæ mik jntæ vilia hærvti scriffua æller sætiæ, hwilkit jak ey antigi fynner j vara namkunnogha forfædhrænnæ¹ boker, æller ok siælfvuer seet ok hort haffuer aff lifvuandes vetnom, syster ok brodher j Vatsten. 10

Thænnæ ædlæ fruæn helga Kadrin, ginstan hon fødher var, vart hon vnderligha vtualt aff alzualdoghom Gudh ok æræt mædh vnderlighom nymærom ok jærteteknom. Først j thy, at hænnæ helga modher, sancta Birgitta, for mykit aterhald ok møklæ fasto, som hon altidh jtkadhe, ey haffuandes ympnit myolk j synom spynom sætte² barnet til ammo: ey for skørhet sculd, som flæstæ skøræ qwinna plæghæ. vtan for myolksens bristilse, som forræ³ sagdes. Nu for thy at the amman var skør ok oren qwinna, som the flæstæ plæghæ⁴ vara, vilde thæt helga barnet alder swgha 20 æller j sin mwn tagha hænnæ spyna, vtan ropadhe ok scryadhe hwan sin, hon bars at hænnæ spynom. Æn synne helga modhers værdogha spyna soogh hon gladligha. Ok var thættæ et stort ok nytt jærtetekne j thy helgo barneno, at synnes helga modhers ok flera danda qwinna, som ærligha⁵ lifde, spyna vtkænde hon ok soogh mædh kærlæk. Æn skøræ qwinna spyna flydde hon som eeter æller bæskæstæ malort. Stort helghez tekn var j sancto Nicolao, at, tha han først loghædhes ok twaddes pa sin fotslodagh, stodh han vpp kapræter siælfvuer j mylloghena. 30 ok hwar friedagh ok odbensdagh alder soogh synne modhers spyna mere æn etsynne vm daghen. Ey var thættæ myndre helghez tekn j thæssæ⁶ helga fruena, at hon ginstan aff sin barndom swa vnderligha vtkænde ok vedherstygdæ alla skørhet, æpterkomande ok vardande, sanna⁷ renlex ælskerska ok dorkerska jn til dodhen.

¹ forfædhranna hs. ² sætte hon hs. ³ forre hs. ⁴ flæsta plægha hs. ⁵ ærligo hs. ⁶ thessa hs. ⁷ sanne hs.

2. Huru ærligha hon jordadhes.

J than tuma ok daghen, nar thænne ædle¹ rosen hædhen plantadhes ok til offre Jherusalem fordes, som var ix kal. aprilis pa en sunnedagh, pa anuntiationis Mariæ affton, ok tridhie daghen jn crastino anuntiationis jordadhes, anno domini MCCCLXXXI, var thær samankomin storste² almoghans samqwæmd aff allom tæssom tröm rikiom, Swerighe, Norghe ok Danmark: ærkebiskopa, lydbiskopa ok flere otalliche kirkionne prelata ok renliffues hærre aff flerom leff-
 10 nadhom ok ordinibus: jæmmæl aff værldsligho volde hoghboren hærre, junkar Erik, konungsens son aff Swerighe, mædh allom thom yperstöm hærrom, som tha vare j rikeno, hwilken ok sielffuer gik vnder hæmmes baar mædh synom fræmstom radhgiffuaron. Hwat graat ok sukkan thær var ok hwat almoghans trang ok bulder, thæt kan jngen til fulnaz sighie. Clostrens jomfrur ok andra gudligha personer hogheligha gritu ok ropadhe sik swa betiidha vara modherlosæ gorre ok mædh hænne allan there hugnat ok glædhi vara bort taghnan. Somlighe hærre ok prelati badhe andelighe ok værldslighe,
 20 the hænne seet haffde, claghadhe ok vengadhe sik haffua mist theres oghnæ lyws ok onkædhe sik ouer sik sielffua, at the ey længre matte see hænne hugneligha anlit ok stor- kæes ok hugswalas aff hæmmes helgom oordom ok gudlighom lardom. Æn the hænne alder sagho j likamligha helghet, thom var jngen liise, vtan ouermatto sorgh ok bedroffuelse, at thom ey the æren hænne, at the³ see ok vmgaas mædh swa helgan Guz⁴ væn værdoghe vaare. Hwat mere j tæssom graat ok storum moogha vart: swa mykit trang ok almoghans gny, at mædh stora⁵ modho ok tilsyyn kunde
 30 clærkenæ ok hærskapet koma the helga jordena aater j sin vtgong, som ær muld ok aska, allars mæmmiskies⁶ arff ok aterlon for syndenne olydhno. Hænne værdogha sielæ- rykt ok jordilse hiolt ok celebreradhe fornæmpde værdogh fadher, biskop Nigles j Lynkøpung, hanom tilstondande ok tiltiænendum⁷ mangom androm biskopom ok ærlighom hærrom, badhe andelix voldz ok likamlix, som forre⁸ sagdes.

¹ ædla hs. ² samankomyn storste hs. ³ feilt hs. ⁴ gudz hs. ⁵ storo hs. ⁶ menniskies hs. ⁷ tiltiænendum hs. ⁸ forro hs.

3. Aff jærteknom æpter hannes dødh.

Mædh otallighom jærteknom ærædhe hæne alzualdogher Gudh, swa væl æpter dødhen som lifuandes ok j døzens¹ tyma, som nw nagherledhes ær aff sagt, æn toch myndre, æn tilborde, ok hannes helghet vtræffuer. Nagher aar æpter hon jordat var, ok pylarene sculde muras j Vatstens clostre, nødgædhes² the roræ hæne helga graff ok benen vptagha, hwilken the saagho ok funno swa fagher ok hwit, at æn tyktes lifsens krafft j thom vara. Æn ginstan the helga gatubodhen æller krydækistan³ rordes, vt- 10 spredde hon syna dyyræ⁴ vællukt ey eens, som foræ sagdes, j likamligha lukt ouer alt clostret, vtan jænuæl j andeligha, som ær j vnderlighom ok helgom jærteknom.

Pa sama dagh, hannes graff rordes, ok benen vptoghos, j Molæby soku full⁵ et piltabarn, $\frac{1}{11}$ aar gamalt, nidher j fallande strøm ok jtkeliga soktes aff forældromen ouer tw dygn ok ey kunde sees, æn sidher fynas. Tridhie daghen vm middagh funno the barnet lifuandes ok helbrogden holda sik vedh en stok æller studh, som stodh vnder bygningena, thær strömen var stridhast. Tha the 20 han fæghne vptogho ok aatsporde, huru han thær swa længe sit liff beholdet hædde mot alt there hopp ok tiltrost, swaradhe pilten mædh rent ok clart maall, som til forenne taladhe alt thær til læspænde, som barn plæghæ, ok sagde: "Ginstan jak full aff broana j strömen, kom en ærlighin fru j hwitom clædthom ok togh mik vnder sin mantol, holdandes mik til palen æller studhet, ok varde mik swa, at vatnet mik jnte kunde scadha; ok sagde, at hon heet fru Kadrim aff Vatsten, ok badh mik koma tidh til sik. Æn som 30 j mik fingen see ok toghen mik vpp wr vatnit, hwarff the godha fruen bort aff mynom oghom." Thættæ kungiorde pilzens forældræ allom synom nabyggærom ok komo mædh hanom til sanctæ Kadrimins graff i Vatsten ok stadfæste thættæ jærtekn mædh vitnom ok eedhe, offeradhe sit offer ok foro gladhie heem, ærændes Gudh j syna⁶ helga brudh ok dotter.

¹ døzens hs. ² nødgædhes hs. ³ krydakistan hs. ⁴ dyyra hs. ⁵ full hs. ⁶ syno hs.

XXIX. Von der freiheit (cod. Holm. B 42).

Nota de libertate.

Friiheet ær thæt bæzta ting,
 thær sokias kan all wærlidin vm kring.
 thæn, friiheet kan wæl bæra.
 Wilt thw wara tik siælfuir hull,
 tw ælska friiheet meer æn gull,
 thy friiheet folghir æra.

10 Friiheet ma wæl liknas widh et torn,
 thær en wæktar blæsir aff sit horn.
 Tw tak tik wæl til wara!
 Nar thw aff thæt tornit gaar,
 oc en annar thæt j hændir faar.
 thær fællir tw om taara.

Oc ær friiheet liik thæn stadh,
 thær all ting folghias wæl j radh.
 Thær ær fullgott at byggia.
 Wardhir friiheet fra tik wilt,
 20 tha ær thæt bæzta nidhir spilt:
 swa latir jak mik hyggia.

The gambla script oc swa the ny,
 the biwdha fridh j hwariom by.
 Togh kan ey fridhir bliiffua,
 for vtan friiheet ær thær nær,
 som fridh oc frælse vppe bær
 oc ofridh maa fordriffua.

Haffuir tw friiheet j thinne hand,
 tw lykk¹ wæl til oc bint om band,
 thy friiheet liknas widh en falka:
 30 at hwo, som friiheet giffuir vpp.
 han skulle taghas widh sin tupp²
 oc sætias j bland skalka.

¹ lykt hs. ² twpp hs.

Flyghir fríiheet bort fraan tik,
 hon kan wæl sidhan wakta sik.
 Æ hwart tw reedh allir rænde,
 tw kant ey giffua swa stort roop:
 tw sithir togh qwar j kapo snoop,
 oc bort flogh hokir aff hænde.

Jak radhir nw tik: hæff fríiheet kær,
 om tw kan mærkia, hwat fríiheet ær!
 Hon ær ey godh at mista.
 Fridh oc frælse draghir hon heem,
 hugnat oc glædhi allom them,
 som skylas vndir¹ hæne qwista.

10

Fríiheet² ær en sighir hampn —
 thæt wiisar fríiheet mædh sit nampn —
 thom, som hæne kunno lydha.
 Een hampn wær for wind oc wagh:
 fríiheet beskirmar badhe hogh oc lagh:
 thy bor man fríiheet prydha.

Hæc Thomas piæ memoriae,
 quondam episcopus strengenensis.

20

XXX. Beschwörungsformeln (aus verschiedenen codd.).

1. *Gegen mäuse, ratten und schlangen (bruchstück).*

“. . . och sancte Poel och alle Gwz³ helghe appostole,
 som bolfaste ware i Rom och i then helghe kristne troo
 medh Gwz³ krafft och makt. Nw loter iegh edher laglighe
 til sæghie och stæmpne medh Gwz³ fadhers helghe wnder,
 som han hædde fore ware skyld på segh: Iech maner edher.
 myss, rotter och orma, medh iomfru Marie drowilse⁴, som
 hon hadhe for siin kære son, och the⁵ glædher, hon hadhe
 sidhan. Iach maner edher, myss och rotter och orma, aff ³⁰
 myn gardh (eller aff thetta hwss) for sancta Cecilia bon
 skyld, som hon badh til Gwdh i hymelen. Iach maner

¹ vnder hs. ² Fryheeth hs. ³ gwdz hs. ⁴ drowilse hs. ⁵ then hs.

edher, myss, rotter och orma. fore alle Gwz¹ helghe bon skyld, at i skwle ey ware i thetta hwss (eller gardh). I skwle til thet bærg (eller mosse), som iegh stæmpner edher til. Iegh maner edher aff thenne gardh (och aff thetta hwss). Iegh stæmpner edher aff stadh ii namn fadhers² och sons och den helghe andes³ — myss, rotter och orma — och aldreghe ighen at koma. Iach maner edher, myss, rotter och orma, tiidh, som edher fodha er lakt for edher. Tiidh skwle⁴ i gange och stonda, swa længe iegh komber
 10 til edher ighen. Och forbiwdher iach edher ighen at koma widh then sørg, ionfru Maria hadhe for syn welsignadhe son Ihesum Christum, then tidh han tolde dodh po korsens galghe. Iach maner edher for then glædhi, som ionfru Maria fick, then tidh war herre Ihesus Christus stodh wp aff dodha.“

Och sla swa wikt waten in om kring hwssset, och less sancti Iohannis ewangelium i thet sama hwss, “Pater noster“, “Ave Maria“, “Credo“, “Salve regina in medio“ alla apostola och helghe angla til loff och⁵ hedher!

20

2. *Zum schutz der saat.*

Tor bo korn⁶ saadde, oc⁷ han skar;
 sancte Mickel thet sammen bar;
 wor frue giorde thet swo,
 at ther skulde hwarken myss⁸ eller rotter⁹ owegaa.

Thet skal ey for owen om odhis oc for nædhen skæris oc ey i thenne ladhe brænnes¹⁰ oc ey aff waadheefeld skadhes. I namn fadhers &c.

3. *Gegen ratten und mäuse.*

Sanctus Ciriacus, han var mykit kær Gudi¹¹ oc mykit
 30 reenlifwader aff barndom; oc alla te, som skada fingo aff rottor oc mys, te kallado oppo sanctum Ciriacum: “Han komme oc os tiil hiælp oc trøst, at hwaske rottor eller mys mago fa makt j tetta hwss (eller gard) at gora nagon skada antige oppo korn eller andra ætande varur eller pa klæder eller pa nagot, ted bondanom j hwsit eller hans

¹ gwz hs. ² ffadherss hs. ³ andess hs. ⁴ skwlle hs. ⁵ nach hedher hs. ⁶ Torbo kornn hs. ⁷ och hs. ⁸ mwss hs. ⁹ røtther hs. ¹⁰ brændes hs. ¹¹ gudy hs.

legefolk kan koma til skada j tenna gard (eller gaarztomt¹).
 Oc sasom hwarske rottor eller mys mago boo j Jerusalem,
 sa manar jach alla rottor oc mys vnder vars herres hoxte²
 nampn oc lydno, som han lydoger var Gud fader alt til
 ted helge korss. Oc manar jach jder oc beswar jder oc
 biwder jder vnder hoxte² oc mæktogaste Guz³ lidilse oc
 hans helga makt oc nampn, som ær † A † g † l † a † (tetra-
 grammaton), (principium et finis) † Alpha et O †. In no-
 mine patris et filii et spiritus sancti, amen!⁴

The helga jomfrwn sancta Kakwkylla, hon var sat ¹⁰
 j fangahws, hwar rottor oc myss⁴ aato henne op. Oc ty
 kallar jach til sanctam Kakwkyllam, ted hon bider til Gud,
 att hwaske rottor eller myss⁴ mage hær skada gora i
 tenna gard vppo ted, hwssbondanom tilhorer, eller ted,
 hans folk tilhorer. Ted biwder jach oc manar jder, rottor
 oc myss⁴, vnder Guz³ hoxta⁵ bwd oc sanctæ Mariæ lydilse
 eller lydno. Nw ærin j, rottor oc myss⁴, hædan manade
 oc besworne, swa j skolen hær alrig mera j gen komma,
 for en jomfrw Maria, Guz³ moder, hon foder een annan
 son. Amen, amen. Versus:

20

O sancta Kakwkylla!

Remove dampnosa facilla (vel: favilla)! *... 73*

Quod tibi de cœlis

concessit vox Michaelis.

XXXI. Aus dem statute der Erichs-gilde unweit Uppsala (cod. Holm. B 92 b).

1. Hwru en skal brodhir vardha.

Hwilken som vil brodhir vardha ok in i gilleth ga,
 tha skal han, som brodhir vardhir, i inganghen giffwa n ore
 pæningha gillena ok i mark vax ok allirmannenom i orthogh. ³⁰
 Ok then brodhir, som ingar, tha skal han sa swæria.

Edher brodhra:

“Iak bidhir mik sa Gudh til hiælp ok sancte Erik ok
 all helgon, i himerike æra, ath iak vil holla rætthan brodhir-
 skap ok gillissræth æffthir thy, som iak sworith haffwir.”

¹ gaardz tomtt hs. ² hogxte hs. ³ gudz hs. ⁴ mysz hs. ⁵ hogxta hs.

Ok then broðhir, som sworith haffwir, han skal sæthiass vidh allirmanz bordh ok skænkiass medh horn ok bulla.

2. Hær æffthir boriass saramalabalkir.

Nu biwdhir broðhir gæsth, ok han til gillisstughw kniff bær, swærdh, bredhyxe, vidhyxe, hellir hwath værio¹ theth hælzth vara kan; bothe broðhir, som bodh, III öre gillena, $\frac{1}{II}$ pund malth ok allirmannenom $\frac{1}{II}$ öre.

Nu ffinz, ath gæsthir slar broðhir vidh ogha hellir giffwir broðhir okwædhinsordh, hellir i hwario handa mattho
10 han moth broðhir brytha kan, ok medh II vithne ffinz; bothe broðhir, som bodh, I pund malth gillena ok III mark broðhromen, om sa ær, ath blodhwithe varth, ok allirman-
nenom I öre.

Nu om broðhir trænghir broðhir hëllir draghir aff sæthe sino medh vredhan hwgh; bothe $\frac{1}{II}$ pund malth gillena.

Hwilken broðhir kinhæsth giffwir broðhir hellir blodh-
withe gor, bothe gillena $\frac{1}{II}$ pund vax ok them broðhir,
som kinhæsthen ffik, III mark pæningha ok allirmannenom
20 III öre.

Nw klaghar broðhir þa broðhir þa radstwghu hellir þa tingh ok ekki ffor allirmanne hellir j stæmpna²; bothe broðhir, som klaghadhe, III öre gillena ok allirmannenom I orthogh.

Nu ffinz, ath broðhir giffwir broðhir ond ordh hellir okwædhinsordh i sith hwss; bothe III öre gillena ok broðhirnom III mark ok allirmannenom III pæningha.

Nu ffinz ok theth, ath broðhir gor blodhwithe sinom broðhir i sith hwss, ok II vithne ffinnass, theth broðhir
30 skadha ffik: bothe broðhir, som skadhan giorth haffwir, VI mark til tveskiftiss.

Nu sithir broðhir i fforsath ffor broðhir sin ok vil broðhirss liiff afftagha; bothe broðhir, som i fforsath sath, I pund vax ok broðhromen III mark pæningha ok allirman-
nenom III öre ok ganghe w gillena ok bothe menedhen, æn tha han inghen skadha giordhe.

Nu om sa hændir, broðhir dræpir broðhir, ekki medh viliandess modhe, hellir medh vadha; bothe gillena IX mark

¹ værie hs. ² stempna hs.

ok IX ore allirmannenom ok ganghe w gillena ok bothe¹ menedhen.

Nu hændir, broðhir mandrap gør medh vadha ok nødh enom androm, som ekki ær broðhir; tha skolo broðhir broðhir hialpa medh hæsth, medh skiip; hellir ffolghia medh broðhir ena milo vægh honum ffoordha ok ffræmia. Ok broðhir fflyr til klostir, kirkio hellir kirkiogardh; tha skolo broðhir broðhir hialpa til liiff hellir goz², ok hwat honum mera rørir. Ok hwilken broðhir ey hialpa vil, bothe gillena III mark ok allirmannenom III ore. 10

Nw vidhirsæya³ gillissværiende, som tha valde æra, som gillesenss nøkla vidhirtagith haffwa, ath the gillesenss nøkla ey haffwa vilia; bothe hwar thera, som tha valde æra, gillena II mark pæningha ok allirmannenom II orthoghir ok broðhromen I tunno oll.

Nw bør gillissværiende gillesenss nykla haffwa i try aar ok ey mindre.

Nu om sa ffinz, ath⁴ gillissværiende, som tha æra, nøkla⁵ ey haffwa vilia; bothe hwar thera I mark pæningha gillena ok broðhromen I tunno oll ok allirmannenom I orthogh 20 ffor hwarth aar, vthan sa medh skæl, ath lagha fforffal hellir hindir kwælia them.

Hær boriass spyabalken.

Hwilken broðhir, vidh bordh sithir, soffwir; bothe broðhir, som soff, I orthogh. Broðhir, pa bænk medh ffothom liggir ok soffwir, bothe gillena $\frac{1}{II}$ pund malth.

Nu vardhir broðhir drukkin ok drikkir⁶ mera, æn honum goth gøra kan, sa ath han spyr pa gillisstwghu golff; bothe gillena I pund malth ok allirmannenom I ore pæningha. Om broðhir spyr vthe i gardhenom, bothe I 30 tunno oll gillena.

Nu kan sa hænda, broðhir sik druknan drikkir⁷, sa ath han pa gillisstgolff ffallir; bothe broðhir, som fful⁸ I pund malth gillena.

Nu ffallir broðhir på ffarstwghugolff; bothe gillena $\frac{1}{II}$ pund malth.

¹ bote hs. ² til . . . godz hs. nach ok . . . rørir. ³ vidhirsægir hs. ⁴ fehlts hs. ⁵ ok the hs. ⁶ drikker hs. ⁷ drwknan drikker hs. ⁸ ffwl hs.

Nu ffallir broðhir þa gathwsten i gillissgardhe; bothe broðhir, som fful¹, i tunno ooll; vnde versus:

Nu ffallir broðhir þa gathwsten,
 sa han stotthe sith skenoben;
 bothe broðhir athir i gen
¹/_{II} tunno ol gillena, sa han bliffwe ey men.

XXXII. Aus der Dietrichs-sage (cod. Skokloster
 115 & 116, 4:0).

Konung Tydrik — — sagde: “ — — — Hær sitia
 10 nw xii mæn. Waro the i sin wapn oc sato vpa sine hæ-
 ste, the matte wæll rida i frid offuer alla wærlðena, sa
 at aldre funno the synæ likæ² oc ængen sa diarff, at et
 spiwt torde rækkia mote them. Wore oc nogon sa diarff
 oc owis, at han æy kunde rædas³ wor stora makt oc hwassa
 swærdh oc harda hielma oc starka brynior oc skioldar oc
 raskæ hæste, som grymme ære som andra leon oc torræ
 wæll dræpa folk, hwar the ære i strid, tha monde han ække
 længe liffua sidan.”

Tha swarade Brand Widfarling⁴: “Hæt, hærra! Tala
 20 ække sa! Thu west ække, hwat tw siger. Tw æst æn et
 barn oc talar mer aff hogmod æn aff wishet. Tw later
 ængen wara thin like æller tinæ mænna. Iak will sigia tik
 aff et land; thæt heter Bretania. Thær rader fore en ko-
 nung, som Yswunger⁵ heter. Han ær thæn raskaste man,
 som i alla the land ær⁶. Han haffuer xi soner, oc hwar
 thera ær stark som thera fader. Han haffuer en banere-
 mestare, som heter Sigorder Swen; han ær thæn mæste
 kæmpe, som finnas kan, bade i kamp oc i strid. Hans
 skin ær hart som horn. Han ær sa stark, at han bunno
 30 oss wæll alla saman, om han hær ware. Han haffuer ække
 wærra swærd, æn tw haffuer, hærra. Thæt heter Grammer.
 Hans hæst heter Grane; han ær Falkes broder oc Skim-
 lungx oc Rispæ. Grammer ær sa got et swærd; thæt kan
 wæll klyffua hielma oc manna ben sunder skæræ. Sigord
 haffuer gwlt, krusat har oc skæg oc bret anlete oc stort.

¹ fful hs. ² like hs. ³ rædias hs. ⁴ widfarling hs. ⁵ ysswunger hs. ⁶ ære hs.

Hans ogon ære sa grym, at fa mæn torra see mot hanum. tha han ær wreder. Han haffde sa breða hærdar som andra III mæn, oc thær æffter war han hoger. Sigord war sa hoger, at, tha han gik i en rogager, som moen war, oc haffde sit swærd wid sida, tha tog vdden offwirst i axet vpa rogen. Han kan well hwygga mæd swærd oc stinga mæd spiwt; oc boga at spænna oc alla handa leka kan han wæll. Han siter oc fast i synom sadell. Han kan oc fugla mall. Han talar all tiid diærffueliga. Thæt war hans sid at rida i strid oc winna gwll oc pæninga. Sidan gaff ¹⁰ han thæt sina wænnæ; sa war han milder. Han skioll ær mæd roda færga. Thær i stander en draka, halffuer brwn oc halffuer rod. Thæt mærike war a all hans harnisk. Han forer ty draka, at han slog hin stora draka, Mymmers broder. Thæt man talde alla kæmpar, tha funnos aldre hans maka. Hans namn ær mongastaz næmpt, bade nordan oc wæstan for Grekehaff wtoffuer alla wærlдена, oc thæt wantar mik, hærrer¹, komber tw i kamp mæd hanum, tha skaltu siælfuer sigia, at tw komt aldre i storre nød, æller oc hwilken² aff tina mæn, som lyster tit fara.“ 20

Konungen swarade mæd mykle wrede: “Ær thæt, som tw siger, aff thanne mæktuge konung oc hans soner oc aff than raskæ banneremester, som tw giffuer sa mykin pris, tha gak nw strax oc wapna tik oc stig vpa thin hæst oc tak mit banner i tina hand, oc skall iak oc mynæ kæmpar fylgia tik. Rid tw fore till Britaniæ! Iak skall aldre soffua i mynæ sang i Bern, for æn iak skall fresta, hwat the ære starkare æn wij.“ Herbrand waprade sik strax oc satte sig a sin hæst mæd all riddarabonad. Han haffde konungens banner i sine hand. Han red fram fore Tidrik ²⁰ konungx saall oc ropade hogt: “Thw hin rike konung Didrik aff Bern! Wiltu rida till Britanea land? Nw ær iak redo at wisa tik wægen.“ Tha gik Tidrik till sin hæst oc sprang i sadell vtan ystad.

¹ hiernaeh hat die hs. eine in den text geratene randglosse: herbrand sagde. ² hwilka hs. nach aff.

XXXIII. Aus der chronik Margareta Nicolai's
(cod. Lincop. xxxix fol.).

Hær æpter skriffwas aff wara hælga modher sancta Birgitta modhermodher oc sidhan the hælga barnen oc barnabarnen, som wtkommen waro aff hænna hælga bryste, huilket war kæra modher abbatissa, syster Margretta Claffwussadotter, læt sammanskriffwa oc siælfv sammansatte. Gudh alzwalogher the siælena miskwne! Amen. amen.

In nomine domini, amen! Mædh Guz¹ nadh haffwom
 10 wi tænkt at hær samanskriffwa sancta Birgitta slækt, swa mykyt wi haffwom aff sannindamænniskiom sport oc hort. Først ær wetande, at sancta Birgitta modherfadher, han læt hær Bænkt laghman oc war thæs konungxens brodher, som tha styrdhe i rikeno. Han tok sik til hustru ena ædhlasta oc fæghersta iomfru, som het Sighridh. wtfodh aff godhe slækt oc tho ey aff swa store oc mæktoghe, som han, for huilket konungen hans brodher wart honom mykyt oblidher oc sande honom en kiortil, halffwan aff gyllene stykke oc halffwan aff wadhmal, til smælikhet oc mente
 20 thær mædh, at han haffde wanwort theras slækt. Æn hær Bænkt læt than delen allan besænkia mædh gul oc perlom oc mædh dyrom stenom sætia, swa at han wart dyrare æn thæn andre delen. Thær æpter læt konungen honom wnsighia oc fegdha honom oppa sit liff oc sande honom bodh, at han wille honom hemasokia. Tha hær Bænkt thæt forstodh, bodh han frw Sigridhe, at hon skulle fora sik i sin bæsta klædhe oc gaa wt mot honom oc fægna honom wæl, thæt bæsta thær hon kwne, oc siælfwer fyddhe han til skoghen. Frwn giordhe, som hænna hærra haffde hænne
 30 bwdhit, oc tha konungen fik hænne se, tæktes hon honom swa wal, at han stegh aff sinom hæst oc tok hona i sin fampn oc sagdhe: "haffde min brodher thætta ogiort, tha skulle iak thæt gora", oc badh, at hans brodher skulle felogher hem komma mædh godhom fridh. Sannelika maa sighias, at Gudh giordhe mædh tæsse hedherwardhoghe fru, som han fordhom giordhe mædh Æster, huilka konung Assverus tok sik til drotnig for hænna odhmyukt oc stora fæg-

¹ gudz hs. wie öfters.

rind skuld. Swa i like matto wart thænna araktogha frwn opphogdh for sina odhmyukt, fæghrind oc gudhelika lifwerne oc dygdhelika gærniga. Thy kalladhes hon aff allom the faghra frw Sighridh. Thær æpter leffdo the samman mædh Guz ræddogha nakor aar oc haffdo tilsamman fira barn, iii dotter oc en son. Sidhan tæktes Gudhi hæne aff wærl-denne kalla. Oc fik sina hælsot oc laa en manadh a sinne sottasæng. Thær æpter hælsadhe hon sin hærra oc antwardhad Gudhi sina siæl. That maa væl tros wtan twækan¹, at siælfwer Gudh tæssa frw wtwalde, for thy at han 10 fore wiste, huat ædhla frukt han wille lata framgaa aff enom hænnæ plantaqwiste sik til hedher oc Swerikes rike til glædhi oc froma. Thær æpter læt hær Bænkæt hæne iordha mædh storan hedher i sancta Clara closter i Stokholm for hogha altare, oc mædh store Guz tienist læt han hæne beganga.

Nw ær wetande, at tæssen frw Sighridh haffde æpter sik iii dotter. — — — The tridhia hænnæ dotter heet frw Ingeborgh. Hon haffde en ærlekan hærra til hosbondha, som heet Birghe Pædharson, laghman i Oppland, godher 20 hærra oc mykyt gudheliken, huiiken som lagdhe grwnd wnder munga kyrkior oc closter oc læt them hedherlika oppbyggia oc særdeles Skoo closter. — — — — — Oc ær wetande, at hon oc hænnæ wærdhoghe hærra, the bodho i Oppland oppa en gardh, som kallas Finztadha, liggiandis widh Oppsala, oc thær fodde hon sina hælgæ dotter, sanctam Birgittam, oc flere sin barn. Æn nw huilas hon oc hænnæ ærleke hærra i Oppsala domkyrkio i sancta Katerina kor. Thær æpter, nar sancta Birgitta war kommen til lagha aara, gaff hænnæ fader hæne enom ærlekom hærra til hionelagh, 30 som heet hær Wlff Gudmarson. Han war mykyt godher oc gudheliken oc rætwis oc rædhes Gudh i allom tingom oc war laghman i Oppland. The fingo tilsamman viii barn, iv soner oc iv dotter. Thera forste son war hær Karl Wlffson. — — — — —

Hær Karl war mykyt kater oc lustogher man. Tho ælskadhe han iomfru Maria oc haffde innerleken kærlæk til hænnæ oc sagdhe offta, at hælder wille han æwærdelika i hælfwitte wara, æn at the iomfrun, Guz modher, skulle

¹ twakan hs.

fiarkas Gudhi i aldra minzta mon. Naar sancta Birgitta haffde standit nakor aar i Rom, bodh war hærre hænne lata komma sina soner for pawan i sinom ridderlika skrudh, hænne til witnesbyrdh, haa hon ware. Oc aat the æranden matto faa thæs bættre framgang, thær Gudh haffde hænne antwardhat at rykta, tha kommo the badhe til Rom, hær Karl oc hær Birghe. Nakon tima thær æpter, at the waro tit kompne, tok sancta Birgitta them mædh sik badha oc gik for pawan. Tha haffde hær Birghe sidh klædhe
 10 nidh oppa foot oc sit bælte, som han plæghadhe bæra, oc war¹ alder klædder mædh hoffwiskaste matto. Æn hær Karl haffde sik klæt mædh sin ridderleka skrudh om the matto, som the plægha, som wærlдена ælska; mædh silffbælte, dysing oc fating oc halsbande, som tha war sidher. Oc haffde han oppa sik en hærmelinskiortil, oc the skinnen fylte thæn all innan, badhe owantil oc nidhan. Oc syntes, nar han gik ællar rørdhe sik, som the dywren haffdo warit all lifwandis, oc som lupw opp oc somlik nidh; oc haffde huart dywret ena forgyлта klokko om sin hals oc
 20 en gulring i mwnnen. Tha pawen haffde seet them badha, sagdhe han til hær Birghe: "Thu æst modhrensa son." Æn til hær Karl sagdhe han: "Thu æst wærlðenna son." Tha fyol sancta Birgitta a knæ for pawan oc bedhes ødhmyukligha sinom sonom synda affløn. Tha tok pawen oppa hær Karls bælte oc a thy² andra, han a sik haffde: "Thænna twnge ware honom nogh at bæra til synda boot." Tha sagdhe sancta Birgitta: "O hælge fadher! Skilen honom fran syndenar; iak wil skilia honom fran bæltet."

Nu ær witande, at nar sancta Birgitta foor til the
 30 hælga graff, haffde hon try sin barn mædh sik, som war hær Karl, hær Birghe oc sancta Katerina, oc n annor tienistafolk oc hælga mæstar Pædhar oc priaren i Alwastrom, swa at the waro widh viii mænniskior. Oc tha oppenbaradhe war hærre sanctæ Birgittæ, at the skullen all igænkomma, wtan en persona aff them. Tha the kommo till Neapolim i Seciliæ rike, oc drotningen, som tha rædh for rikeno, war ænkia³ oc heet Iohanna oc war sancta Birgitta enkannelighen godher wæn oc ælskadhe hona mykyt, tha lærdhe sancta Birgitta sinom sonom, hwru the skulle gaa for drot-

¹ fehlt hs. ² nach andra hs. ³ ænkia war hs. und zwar vor rædh.

ningena oc hænne wordhelika hælsa æpter thera lanz sidh mædh nighilsom oc fallandes a knæ oc kyssande hænnas foter. Nar hær Karl kom fram til drotningena, giordhe han hænne wordhnig æpter sinne höffwo, som hænne bordhe, oc sidhan kyste han hona for mwnnen, aff huilko drotningen fik storan kærlek til hans, at han tordhæs thæt wagha, oc wille honom ængaledhes lata tædhan fara, wtan sagdhe, at hon ændelika wille behalla han oc haffwa for sin hærra. Sancta Birgitta sagdhe, at thæt matte ængaledhes wardha, for thy at hans hwstru leffde æn hær hema i Swerike. ¹⁰ Æn drotningen sagdhe sik thæt ey wilia skota, wtan sagdhe, at thæt skulle wara, som hon wille. Thær æpter gik sancta Birgitta til sina gudhelika boner oc badh Gudh om sina nadher. Oc tha wart hær Karl sywker oc fik sina hælsot, oc nakra dagha thær æpter tha bleff han dodher, aff huilko drotningen kom honom til iordh oc aff hans dodh mykyt bedroffdes. Oc i swa matto giordhe hon hans iordhafærdh mædh swa storum kostnat, som han haffde warit hænnæ hærra, som mæstar Pædhar witnadhe, som tha thær nær war. Han war sywker i Neapoli a sancti Matthiæ appo- ²⁰ stoli dagh, oc xv daghen thær æpter bleff han dodher oc iordhadhes thær i Neapoli¹. Oc a hælga torsdagh thær æpter kom hans siel til himerikes æro, æpter thy mæstar Pædhar sagdhe, oc Gudh openbaradhe sanctæ Birgittæ.

XXXIV. Aus dem arzneibuche Petrus Magni's
(cod. Lincop. J 8; original)².

1. *Vorrede.*

Apostolen scriffwer aff wærdlenas lop,
ath wj ærwm alle betyngde medh warum krop
oc gratom aff sywkdom, ey wiliandis dō
æller skelyas fran tæsse³ wærdlennas oō.
Natwrlike mæstara fore the sak
stwderande gora segh mykith omak
til ath forlængia lifwith oc theth bewara,

30

¹ neapolim hs. ² Die orthographie ist hier ganz wie bei nr XXIV (vgl. s. 81 note 1) wiedergegeben. ³ tæssso hs.

- oc hærrana ther til ey pæningana spara.
 Then, the konstena kan, ær wærdær pris bæra
 oc faa god lön medh hedher oc æra.
 Fakwnnoger lækiare gor twfwogan kyrkiobakka.
 thy lækia folk ær ey skæmpta oc snakka.
 Æn tha ath Gwd hæffwer sat æwærdeliken stadga.
 ath alle skwla do swa wnge som fadga,
 then tid han Adam aff paradis monde kasta,
 læthandis segh ther wm mykith hasta,
 10 ath Adam ey skwlle æta aff liffsens træ
 oc sidhan kwonna liffwith ææ oc ææ;
 medh brinnande swærd satte waktaren Cherubin,
 ath Adam til liffsens træ kom ey jn.
 Thy kwonne han ey finna moth dōdenom both,
 oc jnge andre, som fodas af hans roth.
 Job sægher: Allom ær giffwin vis liffsens tidh.
 til thæs syælen skal wth aff likamsens slidh;
 oc offwer then tidhen kan ey lækedom hialpa,
 thy hwar skal tha ændelika j dōden stiælpæ.
 20 Mæn then liffz thiman forstækker manger,
 ath han ey æffther Gwdz stadga bliffwer langher,
 medh swalg, okyske oc androm waadha,
 ey lathandis skælen regera oc raadha.
 Mæn ær liffz thimen ey lidhen til halffwa,
 tha tarffwas j sywko lækedom oc salwa
 til ath rædda liffwit oc theth forlængia
 oc medh liffsens vatln dōden vthe stængia.
 Theth ær yppasth j allom menniskios lækedom,
 som en mæstare scriffwer, mykith from.
 30 Han kallas Johannes de Rupe Cisa;
 han giorde thæssa bokena christhnom til lisa.
 J Swærike ær thætta stor skam oc skadhæ,
 nær nokor bliffwer sywker redis skofwel oc spadhe¹.
 Wm lækedom the alzjnthe wilya tænkia;
 theth rona faderlos barn oc hwar en ænkia.
 Lækedoms doctor ær jngen j thætta rikith —
 swa æther hwar sin math illa j spikith —
 ey hæller Cirurgus, som stwderat hæffwer,
 wtan æffwentyrara, som fræsta, hwat lagh theth tagher.

¹ spad hs.

Sylogismos stwdera alle oc emptimema,
 ey witandis hiælpæ for ena lithla blema.
 Wtsænde thy konwngen godha mæn
 til ath stwdera lækedom! Theth raadher jak æn.

2. Gora dyærffwa j stridh.

Tak liffsens wathn oc læg yrtherna peoniam, angeli-
 cam oc saffran oc quintam essentiam aff gwl oc perlor j
 theth, oc then, som drikker ther aff, bliffwer dyærffwer oc
 trøsther oc forsma dødhen oc allan wadha. Oc thy skwlle
 konwngen hæffwa bryggio kar fwl aff brænth win oc the 10
 førscriffno tingen ther j gwthen, giffwandis hwaryom stridz-
 mannenom en godhan dryk ther aff, tha stridhen skwlle
 standa; oc the mykith trøstelikaren tha striddo oc fingo
 segher. Oc theth ær sannelika proffwath wara visth.

Wtdriffwa diæffla oc trøldom.

Tak liffsens wathn oc j theth læth quintam essentiam
 aff gwl oc perlor oc yrthena perforata æller froth aff henne
 oc giff honom drikka, som ær befængdher¹. Jtem: tak
 gallan aff enom fisk, som hether saringina, oc læth j ena
 bysso, som giord ær aff ene træ; oc tha tw gaar j sængh, 20
 læg pa glødherna aff them gallanom, oc then roken fordriff-
 wer allan trøldom oc dyæffwlskap aff the hwseno. Jtem:
 gallen aff enom swartom hwnd lwktar swa mykith illa, ath
 han fordriffwer diæffllen borth aff hwseno; oc hwar han
 stænkes vm hwsith, kan jngen trøldom hæffwa makth; oc
 tæslikes, vm hwndsens blod stænkes pa wæggiana, swa
 som ær scriffwith vm fiska leffrenas rok (Thobie 8).

XXXV. Anfang des gedichtes von Paris und Vienna (cod. Holm. D 2. jüngerer teil).

Hær borias een lustelich historia aff en ædla² riddara i 30
 Ffrankariike, ther heet Pariis, och³ then skone ionffru Vienna,
 ther⁴ var en vældig herras dotter, her Godwart Dallenson,
 delphin i Ffrankariike och bannerherre, och var han aff

¹ befængdher hs. ² eddla hs. ³ oc hs. ⁴ then hs.

gamelt konunxslækte: holchen Paris och Vienna ledo mikin bedroffuise och¹ motegang ffor troo hoffuisk kærlech skull, som the haffde them emellen; och¹ kom dog alt til en good enda.

I Ffrankarike var en kung —
kung Karl tha monde han heeta —,
ganst dygdesaman bade gamal oc vng,
ææ huem thet lyster veta.

10 Æpte Guz² byrd XII c aar
oc LXX, som the skriffua,
baade aff mandom oc dygde klaar,
then stund han monde liiffua.

En bannerherre i hans land,
som man Delphinien kalla,
bland kungens mæn oppa min san³.
tha var then offuer alla.

Hans nampn var her Godwart Dallenson
aff gambla konunxslækte.
Kung Karl hylt aff honom mykin mon
20 ffor andra riddere oc knækte.

Aff land oc borge var han riik
oc mæktelig rikedom.
Kungen hylt honom mæst nær sik⁴
ffor raad til huars mans ffromma,

Han var tyst oc dygdesam
oc stadig i sin sinne;
han brade med tokt a konunxstam
oc loot sik altid ffinne
30 til mandom oc miskunneligheet,
ææ huem som thet behøffde,
goduiligan, oc aldrig med ffortreet
han nogen man bedroffde.

Hans hustru var bade ffager oc viis;
henne nampn thet var Dyana.
Hon bar ffor andra ffruor priis,
som solen gor ffor mana.

Dygd oc ffægrind foldes aat
i the ædla quinna.

Hon hylt med æra en ffruestaat

¹ oc hs. ² gudz hs. ³ sand hs. ⁴ sig hs.

som en hommesterinna.

The vara samman i VII aar
ffor wtan barn oc blomma
oc baade Gud, som alt fformaar,
thet motte til bättring komma.

Vaar herre hörde theres boon
thet attende aar vm side.
Han gaff them ene dotter skon;
ther löstes med thera quide.

Alt Delphinoy's gladdes thaa 10
oc ffader oc moder baade;
oc æpter then staad, hon ffoddes aa,
thaa vort them saa til raade:

The kallade tha then lille iomffru
æpter stadsens namn Vienna.
Hon folstrades aff en ædla ffru,
ther dygdelik skotte henne.

Vienna vaxte daglige til
med væxt oc skonheet lika 20
oc ther med dygd — iak säya vil,
at i alt Ffrankariike

var ey then tiid en fægge moo
(thet skede med Guz¹ vilia) —;
var rod som roos oc smal som roo
oprunnen, huiit som lilia.

Ffor ffrur oc iomffrur bar hon priis,
at hon var skonst ffor alla;
thy monde henne huar man i Paris
the skona Vienna kalla.

Her Jacob hade en wngan son, 30
baade ffager oc² skon med alle.
Huar man han holt aff honom mon.
The monde honom Pariis kalle³.

Han holt honom aff barndoom tiil
alskons hoffuærk hera
med dyst, torney oc riddarsspiil
oc² sik omgaa med ara,

¹ gudz hs. ² och hs. ³ pariiss kalle hs.

med steen, med stong oc¹ ffaktarij —
 ther til monde han sik offua —,
 med springan oc med brotarij,
 ee huem thet lyste proffua.

Han var med mandom dygdeffull.
 ee huar thet skulle vara.
 Bland sælskap snak eller pæninga oc gull
 thet ville han aldrig spara.

10 Thy vart han aff her delphin
 med ærlig tiænist fframtagen
 oc¹ wnger ffør ræt mandom sin
 aff honum til riddara slagen.

Man ffan honom altid allastaz²,
 ther mandom skulde proffues,
 ffør slot oc stæder pa then plats.
 ther torney skulde offues.

20 Han hade sik saa bland alle the —
 thet loff gaff man Parise —,
 the man i torney kwnno see,
 at han reed aff med priise.

Paris ælskade gärna iakt
 med hoker oc med hwnde.
 Til kostelig orss tha var hans akt,
 the han haffde alla stwnde.

Han brukade them saa innerlig
 bade med ffalk oc¹ hæsta.
 at ryktet gik i Ffrankeriig.
 at Paris haffde the bästa.

30 Thy vort han kænd offuer alle land
 bland herra oc¹ fförsta thære
 ffør hans manheet, man aff honom ffan³.
 The hade honom alle kare.

— — — — —

¹ och hs. ² alla stadz hs. ³ fand hs.



Literarische nachweise.

I. Abdruck nach der photolithographischen ausgabe von Börtzell und Wieselgren, Sthlm 1889, fol. 21 r.—21 v. und 30 v.—36 v., verglichen mit Collin—Schlyter, Corpus I, s. 36 f. und 53—61. Die hdschr. stammt aus der zeit 1281—1290. Vgl. die übersetzungen von Otman, Äldre Västgötalagen, Helsingfors 1883 (mit vielen noten und anmerkungen sachlichen inhalts; rein sprachlich nicht immer zuverlässig) und Beauchet, Loi de Vestrogothie, Paris 1894 (mit einleitung und noten, aber ohne genügende berücksichtigung der neuesten forschungen). Zur literaturgeschichte vgl. Amira in Pauls Grundriss II, II, 91.

II. Abdr. nach Schlyter, Corpus III, s. 3—8. Hdschr. wahrscheinlich aus dem jahre 1300. Zur übersetzung der "Bestätigung" vgl. die alte lateinische version bei Schlyter. a. o., s. 1—3. Zur literaturgeschichte vgl. Amira, a. o., s. 91 f. und Schück, Svensk literaturhistoria I, 143 f.

III. Nach der oben erwähnten photol. ausgabe Börtzell—Wieselgren's, fol. 46 r.—46 v. und 49 r.—50 r., verglichen mit Collin—Schlyter, Corpus I, s. 292—294 und 298—303, sowie betreffs des zweiten stücks Klemming, Småstycken på fornsvenska, s. 276—279. Hdschr. um 1325 geschrieben.

IV. Nach Schlyter, Corpus IV, s. 173—175 und 182 f. Hdschr. etwas nach 1327. Zur grammatik vgl. R. Larsson in Antiquarisk tidskrift för Sverige XII, nr 2. Zur literaturgeschichte vgl. Maurer in Holtzendorff's Encyclopädie der rechtswissenschaft I, 339 und Schück, a. o., s. 144 f.

V. Nach Schlyter, Corpus XII, s. cvi f. Hdschr. vor 1350. Vgl. Maurer, a. o., s. 338 und Amira, a. o., s. 91.

VI. Nach Hildebrand, Diplomatarium svecanum V, 636—639. Hdschr. aus dem jahre 1347.

VII. Nach Schlyter, Corpus V, s. 3—7. Hdschr. um 1350. Zur grammatik vgl. Brate, Äldre vestmannalagens ljudlära (Upsala universitets årsskrift 1887) und Dalalagens böjningslära, Sthlm (schulprogram) 1890. Zur literaturgeschichte vgl. Karlsson, Historisk tidskrift 1889, s. 45 ff. und Den svenske konungens domsrätt (doktordissertation), Sthlm 1890, s. 31 note, so wie Schück, Språkvetenskapliga sällskapetets förhandlingar 1888—1891 (Upsala universitets årsskrift 1890), s. 41 ff.

VIII. Nach Collin—Schlyter, Corpus II, s. 40 f., 84—86, 213 f. und 222—224 (vgl. s. 27, 66 und 187). Hdschr. um 1350. Zur grammatik vgl. Tamm, Uppsalastudier, s. 24 ff. Zur literaturgeschichte vgl. Maurer, a. o., s. 338 und Amira, a. o., s. 91.

IX. Nach Schlyter, Corpus X, s. 4—14. Hdschr. um 1350. Vgl. Maurer, a. o., s. 341, Amira, a. o., s. 94 und Schück, Svensk literaturhistoria I, 147 f.

X. Nach Schlyter, Corpus VII, s. 7, 14 f. und 59—61. Hdschr. um 1350. Übersetzung bei Schlyter, a. o. Zur grammatik vgl. Söderberg, Forngutnisk ljudlära (Lunds universitets årsskrift 1879), zur literaturgeschichte Maurer, a. o., s. 339 f. und Amira, a. o., s. 95.

XI. Nach Schlyter, Corpus VII, s. 93—97. Hdschr. wie X. Übersetzung bei Schlyter, a. o. Vgl. übrigens die bei X oben erwähnten schriften.

XII. Nach Klemming, Svenska medeltidsdikter, s. 3—6. Hdschr. von 1350—1370. Zur gram. vgl. Landtmanson, Om ordböjningen i den svenska fornskriften codex Bureanus, Lund 1875; zur literaturg. Schück, Samlaren V, 43 ff.

XIII. Nach der diplomatischen ausgabe Klemming's in Heliga Birgittas uppenbarelser IV, 182—185. Zur übersetzung vgl. die alte lateinische version, ib. 188—191. Hdschr. wahrscheinlich aus dem jahre 1360. Vgl. Schück, a. o., s. 164 f.

XIV. Nach Klemming, Klosterläsning, s. 154—157. Hdschr. aus dem jahre 1385.

XV. Nach Klemming, Svenska medeltidspostillor I, 84—89. Hdschr. aus dem anfang des 15. jahrhunderts.

XVI. Nach Klemming, Sjärens tröst, s. 115—119.

Hdschr. (in der königl. bibliothek zu Stockholm), vielleicht original, um 1430. Vgl. Klemming, a. o., s. III ff., Schück, a. o., s. 185 f.

XVII. Nach Klemming, Småstycken på fornsvenska, s. 11—15. Hdschr. (in der königl. bibl. zu Stockholm) um 1435. Vgl. Landtmanson, Undersökning öfver språket i skriften Um styrilsi kununga ok höfðinga (Upsala univ:s årsskrift 1865) und Söderwall, Studier öfver Konungastyrelsen (Lunds univ:s årsskrift 1879).

XVIII. Nach Klemming, Flores och Blanzeflor, s. 13—20. Hdschr. von 1430—1450. Vgl. Klockhoff, Studier öfver Eufemiavisorna (Upsala univ:s årsskrift 1881).

XIX. Nach Klemming, Svenska medeltidsdikter, s. 92 f., 94 f., 98—101, 102 f. und 103 f. Hdschr. wie XVIII.

XX. Nach Klemming, Prosadikter från Sveriges medeltid, s. 154—157. Hdschr. wie XVIII.

XXI. Nach Ahlstrand (auf dem titelblatt steht durch versehen Klemming), Konung Alexander, s. 116—119 und 189—191. Hdschr. wie XVIII. Vgl. Schück, a. o., s. 107 f.

XXII. Nach Klemming, Svenska medeltidens bibelarbeter I, 50—52. Hdschr. von 1430—1450. Vgl. Schück, a. o., s. 153 ff.

XXIII. Nach Kock und Petersens' Östnordiska och latinska medeltidsordspråk I, 139 ff. Hdschr. wahrscheinlich vor 1450. Vgl. Kock, a. o. II.

XXIV. Nach Klemming, Svenska medeltidens rimkrönikor II, 251 f. Hdschr. aus dem jahre 1452 oder vielleicht ein wenig später. Vgl. Klemming, a. o., III, 294 ff. und Schück, a. o., s. 124 f.

XXV. Nach Klemming, Prosadikter från Sveriges medeltid, s. 353—355. Hdschr. aus dem jahre 1457.

XXVI. Nach Klemming, Svenska medeltidsdikter, s. 382—384. Hdschr. wie XXV.

XXVII. Nach Klemming, Svenska medeltidens rimkrönikor I, 1 f., 3—7 und 13—16. Hdschr. aus der zeit 1470—1480. Vgl. Klemming, a. o., III, 283 ff.

XXVIII. Nach Stephens (und Dahlgren) Ett fornsvenskt legendarium III, 521 f., 576 f. und 579 f. Hdschr. von 1487—1491.

XXIX. Nach Klemming, Svenska medeltidsdikter, s. 391 f. Hdschr. gegen 1500.

XXX. 1. Nach Hyltén-Cavallius, Wärend och Wir-darne II, XLV. Hdschr. (in der königl. bibl. zu Stockholm) gegen 1500.

2. Nach Klemming, Ur en antecknares samlingar (2. ausg. Upsala 1880—82), s. 101. Hdschr. (cod. Holm. B 4) gegen 1500.

3. Nach Klemming, Läke- och örteböcker, s. 223 f. Hdschr. (cod. Lincop. xciv) etwas nach 1500.

XXXI. Nach Klemming, Småstycken på fornsvenska, s. 117 und 119—121. Hdschr. etwas nach 1500.

XXXII. Nach Hyltén-Cavallius, Sagan om Didrik af Bern, s. 134—137. Hdschr. aus dem anfang des 16. jahr-h:s. Zur übersetzung vgl. die altnorwegische version (Saga Didriks konungs af Bern, hrsgg. von Unger, Chra. 1853), s. 182—184. Vgl. übrigens Klockhoff, Studier öfver Þið-reks saga af Bern (Upsala univ:s årsskrift 1880).

XXXIII. Nach Annerstedt, Scriptorum rerum svecicarum III, II, 207 f. 209 und 211 f. Hdschr. aus der zeit 1514—1525.

XXXIV. Nach Klemming, Svenska medeltidsdikter, s. 475 f. und Läke- och örteböcker, s. 437 f. Hdschr. aus dem jahre 1522.

XXXV. Nach Klemming, Svenska medeltidsdikter, s. 443—445 und 446—448. Hdschr. aus dem jahre 1523.

Anmerkungen zu schwierigeren stellen.

S. 1, z. 22. Der sinn ist: er hat alle rechte eines bischofs ausser demjenigen andern geistlichen die weihe zu erteilen.

1, 24 f. Der sinn dieser vielumstrittenen stelle ist dunkel. Vgl. u. a. Hjärne, Om den fornsvenska nämnden, s. 16 note 2; Schlyter, Ordbok till Sveriges gamla lagar, s. 815 f.; Ödberg, Om den svenske konungens domsrätt, s. 14 ff.; Noreen, Arkiv för nordisk filologi V, 393; Karlsson, Den svenske konungens domsrätt, s. 8 ff.

2, 17. Über die dativform *konunga* statt *konungi* (vgl. 1, 9 *motæ* statt *mote*) s. Noreen, Arkiv för nord. fil. VIII, 180.

2, 20. *Sum* fungiert als genitiv: 'dessen'.

4, 15. *þu* (s. im glossar unter *þy*) *kom þar* 'aus dem grunde kam (das gestohlene) dahin'.

4, 36. *til hus ok til hems* 'betreffs der heimat', d. h. so dass nach verlauf dieser sieben nächte das betreffende viel mit sicherheit in der heimat des jetzigen inhabers anzutreffen sei. — *æptir* 'nach (ihm)', d. h. dorthin, wo der inhaber wohnt.

6, 1. *firi* s. im glossar unter *giælda*.

6, 13. *þu ak* = *þy a iak*.

6, 18 und 22. *af* 'weg von (dem pferde, auf dem er sitzt)'.

6, 27. *ær* = *æn* (s. im glossar).

6, 31. *a* '(welcher das pferd) besitzt'. Der sinn ist: auch wenn die besitzer des pferdes mehrere sind.

7, 13. *holl* (ack. pl. n.) statt *hollan* (ack. sg. m.), weil der ausdruck aus heidnischer zeit stammt, wo *guþ* noch nicht m., sondern n. pl. war. S. Löffler, Antiquarisk tidskrift

för Sverige V, 149 ff., 295 ff. und Otman, Äldre Västgötalagen, s. 116 ff.

11, 17. *Hvat ok ær* 'quod autem'.

11, 21. *Erikinum* = *Eriki hinum*.

12, 27. Vor *hwilikin* ist ein *fyrst* zu ergänzen.

12, 33. *Æptir þem þrim* 'Nach diesen drei (gesichtspunkten — kläger, beklagter, zeuge —)'.

13, 6. *þær til* 'um den preis'.

13, 22. *til stafs ok stols*, d. h. zum unterhalt des bischofs.

19, 9 f. Der sinn ist: Alles was zurück steht, sowol haus als mobilien, geht (nach dem tode des weibes) wie die mitgift (an die verwandten der frau).

20, 35. *han* ist der gestorbene vater.

20, 36. *annar* setzt die durch *enom* (z. 35) begonnene aufzählung fort. Das vorhergehende *þæt . . . kne* bezieht sich sowol auf *enom* als auf *annar*, *þriþi* u. s. w.

20, 38. *man af kulle* d. h. nur einer aus jedem 'kull' (s. das glossar). Dieser wahrscheinlich aus älteren gesetzen übernommenen satzung widerspricht schmurstracks das folgende *Taki swa manga* &c.: s. Schlyter, Ordbok, s. 350.

21, 11. *æt* '(um zu beweisen) dass'.

23, 16. *þær til afdræx* 'bis es weggegangen wird', d. h. bis man nach beendigter tagesarbeit nach hause geht.

23, 22. *staude þyufs rat*, d. h. sei wie ein dieb beurteilt.

25, 20. *kirkiu*, scil. *bon* (aus z. 19 zu ergänzen).

25, 30. *þæt*, d. h. die aufzählung des kornzehnten.

25, 32 f. Zwischen *hawa* und *Siphan* ist in der gedankengang zu ergänzen: Von diesem 'rok' (s. das glossar) darf er selbst einen drittel behalten.

26, 13 f. *æn þon æru tu saman*, d. h. wenn die betreffenden leute mann und weib sind.

26, 21. *scal han*, scil. fahren.

26, 25. *præstir*, scil. hat.

27, 18. *þæss a mællum*, d. h. während der taufstein offen steht.

30, 1. *kiptaran* = *kiptar han*.

30, 2. *bindran* = *bindar han*.

31, 13. *at* '(schwörend,) dass'.

33, 19. *mep hærfærþ*, scil. beschwert sein.

37, 20. *sempsic = sempt sic.*

37, 31. Unsichere vermutungen über die bedeutung des wortes *eliust* (oder *elulist*, in der mittelhochdeutschen übersetzung *elinch* geschrieben) bieten Lyngby, *Antiquarisk tidskrift* 1858—60, s. 269; Bugge, *Nordisk tidskrift for filologi*, Ny række III, 260 f.; Wadstein, *Uppsalastudier*, s. 153.

38, 36 f. *af þaim taca* 'ihnen (die erlaubnis) entziehen'.

39, 19. *Gicc . . . cunung* 'Er wurde mit dem könig der Schweden einig betreffs eines bestimmten rechtes'.

40, 7. *Adamas ar* '(Wie) diamant (so hart) ist'.

40, 12. *at* '(damit es fähig werde) zu'.

40, 19. *for ænga þina* 'statt keine deine', d. h. während Du keine schuld hattest.

40, 24. *hanom* 'einem'.

44, 16 f. *þyt &c.* Der sinn ist: denn Sie waren von der kirche exkommuniziert, aber Sie nahmen davon keine notiz, sondern Sie gingen nichtsdestoweniger in die kirche.

44, 29. *til ret*, d. h. so dass es (= das volk) sein recht bekomme.

56, 22. *thera* statt zu erwartenden *hans* (vgl. *mannen*, z. 21). Mit *thera* stimmen die folgenden *hughas*, *diruas* und *thom*.

60, 26. 'wozu (mich) wol (die nachricht,) dass sie lebt, verhelfen kann'? Die z. 25 erwähnte 'freude' soll wol darin bestehen, dass Flores sich nicht tötet.

63, 21. *ij stadh*, d. h. statt selber ihn zu behalten.

69, 6. *tharth* 'dass' schliesst sich, ebenso wie *ferdh* (z. 5), dem vorhergehenden *loffwadhe* an.

72, 23. *genast thar æpter*, d. h. in der unmittelbaren nähe, wohin sie selbst bald kommen sollten.

76, 33. *complexio* 'schluss', 'folgerung'. — *hannar* wol aus *reimnot* statt zu erwartenden *hannadhe*.

77, 11. *wardhe* statt zu erwartenden *wordhe*. Schreibfehler?

81, 7. *haden = ha(ff)de han.*

81, 35. *blesten = bleste* (d. h. *blæste*) *han.*

82, 23. 'und es ist besser zu schweigen (als) lüge zu schreiben'.

86, 25. 'wie sie gelebt und gehandelt haben, und wie es ihnen gegangen ist'.

- 87, 21. *riddare like* statt *riddara like*.
 89, 10. *mistit* = *miste thet*.
 89, 32. *iakit* = *iak thet*.
 90, 4. *hawat* = *hawa thet*.
 96, 30. *at* '(daher behaupte ich,) dass'.
 103, 19. *skaltu* = *skalt tu*.
 103, 32. *wiltu* = *wilt tu*.
 108, 6. *En tha ath* fordert einen nachsatz, der jedoch zu fehlen scheint.
 108, 11. *kunna liffwith* = *kunnath liffwa*.
 108, 16. *Job sagher* scheint eine in den text geratene randglosse zu sein.
 109, 20. *ene tra* statt *enetra*.
 110, 8. '(das sei gesagt demjenigen) — wer es auch sein mag — dem es gelüstet es zu wissen zu bekommen'.
 110, 10. *som the skriffua*, d. h. nach der aussage der geschichtsschreiber.
 110, 13. *i hans land*, d. h. in demjenigen von seinen ländern.
 110, 14. *Delphinien*, d. h. Dauphinée (vgl. *Delphinoys* 111, 10).
 110, 24. 'um (vonihm) sich rat zu holen zu jedermanns nutzen'.
 111, 14. *lille*, späte form statt *litla*.
 111, 20. *ther med* 'ausserdem', 'ebenfalls'.
 112, 1 und 3 sind (wie 111, 36) von *lara* (111, 35) abhängig.
 112, 6. 'wo auch es galt'.
 112, 11. *wuger* '(wiewol noch) jung'.
 112, 22. *hoker* wol statt *hoke* (also nom. statt dat.); vgl. *hwnde* in derselben zeile. Oder steht *hoker* statt *hokar* (dies nom. pl. statt ack. pl.), in welchem falle wol *hwnde* älteres *hunda* (ack. pl.) vertritt?
 112, 32. *kare* statt zu erwartenden *karau* oder *kær* (nom. statt ack.). Wol aus reimnot?

Glossar.

Vorbemerkungen:

Eigentliche nomina propria sind hier ausgeschlossen; dagegen werden völker- und geschlechtsnamen aufgenommen.

Angaben betreffs der flexion werden der regel nach nur bei stammwörtern (nicht auch bei deren zusammensetzungen) mitgeteilt und auch in diesem falle nicht, wo die form des stichwortes es unnötig — weil selbstverständlich — macht. Wo bei einem verbum simplex keine präteritalform angeführt worden ist, endigt diese immer auf *-aþe (-alþe)*. * bezeichnet, dass das betreffende wort nicht in dieser form belegt ist.

Über die buchstabenreihe ist zu bemerken, dass *w* und *o* am ende des alfabets stehen. Anlautendes *þ* (und dessen späterer vertreter *th*) wird als besonderer buchstabe nach *t* aufgeführt; dagegen wird in- und auslautendes *þ* zusammen mit seinem späteren vertreter *dh* (also unter *d*) gestellt.

Die stichwörter sind in altschwedischer normalorthographie — über welche s. meine aschw. grammatik — gegeben. Sprachlich interessante abweichungen sind daneben unter anführung der betreffenden seite und zeile verzeichnet. Dagegen sind schreibungen, welche nur rein orthographische abweichungen von den normalformen bieten, der regel nach hier nicht berücksichtigt worden. Daher ist hier das seltene *j* durch *i* wiedergegeben und der regel nach doppelgeschriebene vokale (bisweilen auch konsonanten) durch einfache. Ebenso sind *c* (*ch*) und *q* unter *k* zu suchen: inlautendes *f* (*ffu*, *ffv*, *fw*) unter *v*; *gi* und *ki* vor palatalen vokalen unter *g*, resp. *k*; *u* in konsonantischer funktion unter *v* oder *w*, je nach der stellung (hetero- oder tautosyllabisch); *v* und *w* in sonantischer funktion unter *u*; silbenanlautendes *w* unter *v*. Übrigens sei betreffs einiger fälle,

wo wirklich sprachliche differenzen durch die schreibung wieder-
dergespiegelt werden, hier ein für alle mal — um unzählige
verweisungen zu vermeiden — bemerkt, dass was man nicht
unter *t* findet unter *þ* (*th*) aufzusuchen ist; ebenso verweise
ich betreffs *e* auf *a*, betreffs der verbindung *ia* auf *ie* und
betreffs des antevokalischen *y* auf *i*. Die endungs- und ab-
leitungsvokale sind im allgemeinen nur in normalorthogra-
phie gegeben.

A.

- a* f. fluss.
a pröp. in, auf, gegen, betreffs,
 an, bei; adv. dazu 25, 2.
a pröp. s. *af*.
abbatissa f. äbtissin.
abote, -*a* 82, 26, 29; 83, 19 m.
 abt.
a-byrþ f. eingeschmuggelter ge-
 genstand.
apal-kuna f. eheliches weib.
af, *a* 45, 7 pröp. von, aus, nach,
 über, wegen, bei 112, 31; adv.
 davon.
af-dregha v. weg gehen.
af-fát(t) adj. n. ermangelnd.
af-henda v. entwenden.
af-köml f. nachkommenschaft.
af-ta v. erwerben; erzeugen.
af-lata v. ablassen, aufhören.
af-ting f. erwerb.
af-læggia v. schlichten; abschaffen.
af-lösu f. absolution.
af-raf n. jährliche abgabe.
af-raz-dagher m. tag an dem die
 jährliche abgabe geliefert wird.
af-rensa v. reinigen, aufräumen.
af-skipa v. entfernen, abweisen.
af-taka, -*tagha* v. wegnehmen,
 nehmen; abschaffen.
af-tan, -*on*, s. *apton*.
af-und f. neid; feindliche gesin-
 nung, hass.
agha s. *e(i)gha*.
aghi m. anstand, ordnung.
a-gærdh f. aufmass.
a-hughi m. bedacht, unsicht.
a-hóra v. zuhören.
ai ag. adv. nicht.
aiþr s. *eþer*.
aiga ag. f. habe, gut.
aiga v. s. *e(i)gha*.
ain s. *en*.
aka, prät. *ok*, pl. *oko*, part. *akin*,
 fahren.
a-kallan f. hilfseruf.
aker, pl. *akrar*, m. acker.
akt f. acht, aufmerksamkeit; ab-
 sicht; interesse.
alder, pl. *aldrar*, m. (lebens)zeit;
 alter. *af a*. von alters her.
alder, f. *al(t)*, adj. all, ganz, je-
 der; n. als adv. ganz und gar.
allir mæn sämtliche bauer
 des gerichtsbezirk 7, 6; 10, 14.
alder adv. s. *aldre*.
al(d)ra adv. aller.
aldre, *alder* 93, 20, 31; 94, 24
 adv. nie.~
aldrigh, -*ik* 83, 11, *alrig* 99, 18
 adv. nie.
alf s. *half*.
alin, pl. *alnar*, *allnar* 27, 13 f.
 elle.
a-lit f. richtschnur.
alla s. *alla*.
allaghís s. *ællaghís*.
alla-staz adv. überall.
aller s. *æller*.
aller-man m. altermann, gilde-
 meister.

- allungis* adv. ganz und gar, durchaus.
- al-manna* adj. allgemein.
- al-moghe* m. das (ganze) volk;
der gemeine mann; gemeinde.
- al-mænnæ* n. das ganze volk.
- al-mænnæ-lika* adv. im allgemeinen.
- al-mænnæ-likar* adj. allgemein.
- al-mænninger* m. allmende.
- alra* s. *aldræ*.
- alrig* s. *aldrigh*.
- als-* s. *alz-*.
- altare* n. altar.
- al-tidh* adv. immer.
- al-vara*, -vora 87, 4 f. ernst.
- alz-kons*, *als-kona*, -kons adj. allerlei.
- alz-valdande* adj. allmächtig.
- alz-valdogher*, -valogher 104, 8 adj. allmächtig.
- a-lægn* f. auflage.
- ambot*, -ar und -ir, f. sklavin.
- a-minnilse* n. andenken, erinnerung.
- amma* f. amme.
- amot* s. *mot*.
- an* s. *æn* und *unna*.
- an-bodha-løs* adj. ohne werkzeug.
- and* m. geist.
- and*, pl. *ænder*, f. ente.
- ande* m. atem; geist. *dragha a-a til ok fran* ein- und ausatmen.
- ande-lika* adv. im geiste.
- ande-likar*, -lekar 43, 27, -ligher adj. geistig; geistlich.
- and-varþa*, *ant-varðha*, prät. -*aþe*, überantworten, überliefern, anvertrauen.
- an-frifer* m. erntefrieden.
- anger* m. reue.
- angra* v. reuen.
- an-lit*, -lete n. antlitz.
- ann* s. *en*.
- annar*, *annan* 43, 32, f. *annor*, n. *annat*, adj. ein anderer, einer von zweien. *a . . . a* jener . . . dieser, der eine . . . der andere.
- annar-slaß* adv. anderswo.
- annat-tviggia*, *ant(w)iggia*, *antigi* pron. indef. eines von zweien 5, 32; konj. entweder, (nach negation) weder (*æller* oder, noch).
- annor-landom* adv. auf andere weise, anders.
- an-uþogher* adj. unfrei.
- ant-svar* n. antwort.
- ant-svara* v. antworten.
- ant-varðha* s. *and-varþa*.
- apostol*, *app-* 97, 23; 98, 19; 107, 20, pl. -ar, m. apostel.
- apter*, *atter* 23, 15; 27, 24, 27, 29, 30, 36, adv. zurück, wieder.
- apton*, *afton*, *aftan*, d. -*apne* 18, 4, m. abend, nachmittag.
- ar* n. jahr. *i ar* heuer.
- ar* s. *ær*.
- arf* n. (das) erbe.
- arfþa-bulker* m. abschnitt von den erbhaften.
- ark*, pl. -ar, f. kasten.
- ar-konunger* m. *goþer a*. ein könig während dessen regierung der jahrwuchs gut ist.
- arlu* adv. früh.
- ar-likar* adj. jährlich.
- armer*, pl. -mar, m. arm.
- armer*, f. -m, adj. arm; elend.
- armborst* n. armbrust.
- arme-lika* adv. jämmerlich. *lata a*. jammern.
- arve* m. (der) erbe.
- arvinge* s. *ævinge*.
- arvoþa*, *ærvoþa* 22, 38; 53, 7, v. arbeiten.
- arvoþe*, *ærvoþe* 22, 1; 53, 13, n. arbeit, mühe.
- aska* f. asche.
- asko-opins-dagher* m. aschermittwoch.
- a-stunda* v. verlangen.
- at* präp. bei, zu, nach 31, 29, als 26, 11, 13; (vor dem inf.) zu; adv. hierbei 2, 4; 3, 19.

at, *att* 99, 13, *æt*, ag. *et*, konj. dass.
ater adv. wiederum, nochmals; zurück. *a. ok fram* hin und her.
ater-ganger m. rückgang.
ater-hald n. enthaltsamkeit.
ater-kasta v. zurückwerfen.
ater-lykkilse n. zurückhaltung.
ater-lou f. vergeltung.
atertan num. achtzehn.
ater-vinna v. wiedergewinnen.
ater-vænda f. aufhören.
at-hughi m. umsicht.
at-hæve n. pl. benehmen, gebärden.

at-koma v. hinkommen.
at-sighia v. ausdrücken.
at-spyria v. nachfragen.
att s. *ett*.
att s. *at*.
atta num. acht.
attartande adj. der achtzehnte.
attende s. *attunde*.
atter s. *apter*.
at(t)unde, *attende* 111, 7, adj. der achte.
at-vakta v. darauf acht geben.
auka s. *okia*.
a-vi interj. O, weh.
a-vita v. beschuldigen, zeihen.
ax n. ähre.

B.

baþe, *baþe*, *badha* 82, 30; 84, 20, 28; 85, 30, ag. *beþi* konj. sowohl (*ok als*); weder (*ok noch*) 74, 4; gleichfalls 84, 20; 90, 35; 91, 24; 111, 11.
baþir, f. *baþar*, n. *baþi(n)*, adj. beide.
baþas s. *bepas*.
baker, pl. *-ar*, m. rücken.
bal n. scheiterhaufen.
balakín n. seide aus Baldak (d. h. Bagdad).
balder, f. *-ld* und *-l(l)*, adj. kühn; hervorragend.
balker, *bolker* 2, 1, pl. *balkar*, *balkir*, *balkir*, m. abschnitt.
bamba f. trommel.
ban(n) n. bann.
band n. fessel; band. *brat ok b.* notzucht.
ban(n)er n. panier, banner.
banere-mestare, *bannere-mester* m. bannerträger.
bani m. mörder; (gewaltsamer) tod.
banna f. fluch.
banner(e-) s. *baner(e-)*.
banner-herre m. bannerherr.

ban-sætia v. verfluchen, verdammen.
bar, pl. *-ar*, f. barre.
bar f. bahre.
bar adv. nur.
bar-fötter adj. barfuss.
barka-konunger m. »baumrinden-könig«, d. h. ein könig der seine untertanen baumrindensbrot speisen lässt.
barmber, pl. *-mar*, m. busen.
barn n. kind.
barna-barn n. kindeskind.
barna-sko m. pl. kinderschuhe.
barn-domber m. kindheit.
baugr ag., pl. *-ar*, m. ring.
baza f. satteldecke.
bepas, ag. *baþas*, prät. *beddis*, *bedhes* 106, 23, ag. *baddis*, um etwas bitten.
beþi s. *baþe*.
be-drøva v. betrübt machen.
be-drøvilse f. und n. pl. betrübnis.
be-fala, prät. *-te*, *-de*, empfehlen.
be-fiengas, prät. *-dis*, besessen werden.
be-ga, *-ganga* v. bestatten.
be-hagha v. gefallen.

- be-halda, -hallu* 48, 18; 107, 8, v. behalten, erhalten, zurück-behalten.
be-höva, prät. *-höfd(h)e*, bedürfen.
be-kænnas v. zu erkennen geben.
ben n. Knochen, gebein; Bein, fass.
be-refa v. erlegen.
be-skedh-lik-het f. bescheidenheit? weisheit?
be-skirma v. schirmen.
be-sta v. bestehen, widerstehen.
be-swæria v. beschwören.
be-sœnkia v. besticken.
be-tidha adv. früh.
be-t(h)yingia v. niederdrücken, beschweren.
be-vara v. bewahren.
be-visa v. beweisen.
Beyerar m. pl. die Bayern.
bezla f. bitte.
bi n. Biene.
biaufa s. *biufa*.
biufa, prät. *beþ*, *bidde*, *bidhadhe*, pl. *biþu* &c., part. *biþin* &c., (ab)warten.
biþia, prät. *baþ*, pl. *baþo*, part. *biþin*, bitten; zur ehe begehren 19, 33, 34; 20, 1; 87, 10; verlangen 8, 32. *b. til* zumuten.
biera s. *bera*.
bi-garþer m. Bienenhaus.
biggia s. *byggia*.
bikar, pl. *-arar*, m. becher; Bienenkorb? 31, 24.
biltogha, byltogha 22, 6, adv. geächtet.
binda, prät. *bant*, pl. *bundo, bunno* 102, 29, part. *bundin*, binden, verpflichten 4, 16.
biorn, pl. *-ar*, m. Bär.
biskoper, biskupper 13, 21, pl. *-ar*, m. Bischof.
biskops-dome n. Bistum.
biskops-hær-bærghe n. Gasthaus des (auf der reise sich befindenden) Bischofs.
bita, prät. *bet*, pl. *bitu*, part. *bitin*, beissen.
- biufa* (präs. pass. *bius* 43, 13), *byufa*, ag. *biaufa*, prät. *boþ*, pl. *buþu*, part. *buþin*, gebieten; anbieten; einladen; ausbieten 21, 27; aufbieten 87, 26. *b. ut* aufbieten; anbieten.
biur, pl. *-ar*, m. biber.
biura s. *bara*.
bla adj. blau.
bla-dragning ag. f. blauer wandteppich.
bland n. Mischung, Lockspeise für Bienen? 31, 24. (*i*) *b.* prap. unter, zwischen.
bleker adj. bleich.
blena f. Blatter.
bliald m.? ein mit gold durchwebter Seidenstoff.
blidhe-lika adv. sanft, freundlich.
blidher adj. freundlich, milde; froh.
blinder adj. blind.
bliva, prät. *blef*, pl. *blivn*, part. *blivin*, bleiben, beharren; werden 69, 24.
bloþ n. Blut; Blutverwandtschaft 37, 28.
bloþogher adj. blutig.
blodhuite n. blutende Wunde.
blom(n)e m. Blüte; Leibesfrucht.
blonster n. Blume.
blot n. Opfer.
blota, prät. *-aþe*, opfern.
blotan f. Opferung.
bloz-sar n. blutige Wunde.
bly n. Blei.
blygdh f. Scham.
blesa (präs. *blaes* und *blæsir*), prät. *-te*, blasen.
bløþa, prät. *bløðle*, bluten.
bløta, prät. *-te*, weich machen.
bo n. Hufe; Vermögen 20, 3, 5, 6, 8; Eigentum 29, 29.
bo(a), prät. *-þe*, wohnen; bereiten, fertigstellen.
bo(e) m. Bauer.
boþ, pl. *-ir* und *-ar*, f. Bude.
bodh n. s. *buþ*.

- boþ-sæta* f. kättnerschaft, häuslerschaft.
boe s. *bo(e)*.
bo-faster adj. wohnhaft.
bo-fie n. mobilien.
boghi s. *bughi*.
bohordh n. ritterspiel, buhrt.
boia f. kette.
boin adj. fertig, bereit.
bok, pl. *bøker*, f. buch, bibel 35, 20.
bok-vit n. gelehrsamkeit, gelehrtes wissen.
bo-land ag. n. bebantes land.
bol-faster adj. sesshaft.
bolker s. *bulker*.
bol-staþer m. grund und boden.
bol-staz-maþer m. grundbesitzer.
bol-yx f. zimmerbeil.
bonde, pl. *bønder*, *bonder* 1, 24, m. bauer, landeigentümer, ehemann.
borþ n. tisch, pl. mahlzeit 28, 34.
borgh, ag. *burg*, pl. *-ir*, f. burg, stadt.
borghan s. *burghan*.
bort, *burt* 43, 17; 44, 27 adv. (hin)weg, fort.
bort-ga v. weg gehen, fortgehen.
bort-køra v. wegtreiben.
borto adv. weg, verloren.
bort-taka v. wegnehmen.
bort-vræka v. verwerfen.
bort-vænda v. abwenden.
bos-ran n. raub der beweglichen güter.
bot, pl. *bøter*, f. abhülfe; hülfe; busse, strafgeld.
bot-sko m. filzschuh.
**bra*, prät. *-dhe*, *-dde*, arten (*anach*).
braþer adj. rasch. *mæþ b-om gærníngom* übereilt.
bradh-lika adv. schnell.
bradh-riker adj. in aller hast mächtig.
braiþ s. *breiþ*.
braxn f.? brassen.
bredha, prät. *-dde*, breiten.
bredher adj. breit.
- breiþ-yx*, ag. *braiþ* f. breitschneidige axt, streitaxt.
bref n. brief.
briauta s. *bryta*.
brinna (präs. *brínder*), prät. *bran(n)*, pl. *brunno*, part. *brunnin*, sich aufbrennen; flammen. *b. inne* im hause verbrannt werden.
brista, prät. *brast*, pl. *brusto*, part. *brustin*, bersten; fehlen, ermangeln. *b. at eþe* die eidleistung nicht prästieren können.
bristilse f. mangel.
bro, pl. *-ar*, f. brücke.
brodher-skaper m. brüderschaft.
broþir, pl. *broþer*, m. bruder.
brok, pl. *broker*, f. hose.
brot n. fallsucht.
brotari n. ringen.
bruþ, pl. *-ir*, f. brant.
bruþ-messa ag. f. »brantmesse«, traunungsformular.
bruka v. benutzen, sich einer sache bedienen.
brun adj. braun.
brun-gangol adj. wer oft zum brunnen geht.
brut n. ringen; verbrechen. *b. ok band* notzucht.
brut-likar, *-likin* adj. verbrecherisch.
bruz-barn n. durch notzucht erzeugtes kind.
bryggio-kar n. branbottich.
bryllop, *brøllop*, ag. *bryllaup* n. hochzeit.
bryllops-klædhe n. hochzeitskleid.
brynia f. brünne.
bryst n. brust.
bryst-hyggia f. überzeugung.
bryta, ag. *briauta*, prät. *brøt*, pl. *brutu*, part. *brutin*, brechen; ein verbrechen begehen; pass. bersten.
bryti, pl. *-iar*, m. verwalter, inspektor.

- bryttuga* ag. f. »brautführerin«, weib das die braut anzieht und während der hochzeit begleitet.
brænna, prät. *-de*, brennen, sen- gen.
brøf n. brot.
bröllop s. *bryllöp*.
brötär-tak n. gesetzliche verwah- rung eines auf der landstrasse angetroffenen gegenstandes, dessen besitz streitig ist.
budf, *bodh* n. bote, botschaft; ge- bot.
budf-kajfe m. stock der als zei- chen des aufgebots herumge- schickt wird.
budf-skaper n. botschaft; gebot.
bugha v. sich bücken.
bughi, *bog(h)i* m. bogen.
buker m. bauch.
buk-fylla n.? überladung des bau- ches.
bulder n. getöse, lärm.
bulle m. tändler.
burg s. *borgh*.
burghan, *borghan* f. bürgschaft, kaution.
burt s. *bort*.
burt-kasta v. wegwerfen; verwer- fen.
butn, pl. *-ar*, m. boden.
by(r), pl. *-(i)ar*, m. dorf.
bya-mæn m. pl. dorfleute.
byggia, *biggia* 57, 14, 16, prät. *-þe*, *-de*, wohnhaft sein; bebau- en; erbanen; erhalten 57, 16; 78, 21. *b. bærg* bergbau trei- ben. *b-s firir* ag. wohnen.
bygning, pl. *-ar*, f. bauung, be- arbeitung; gebäude.
bygninga-balker m. abschnitt vom gemeinde- und landwirtschafts- recht.
byltogha s. *biltogha*.
byna-hus ag. n. bethaus.
byrþ, pl. *-ir*, f. geburt.
byria, *boria*, prät. *burþe*, *bord(h)e*, *byriaþe*, *boriadhe*, anfangen; pass. =. *b. til* das werk an- greifen.
byrta v. bündeln.
byr-likar, *-lekar* 44, 10 adj. ge- bührlich.
byssa f. büchse.
byta s. *bota*.
bædder m. bett.
bæpe s. *bape*.
bækker, pl. *-iar*, m. bach.
bælte n. gürtel.
bænda, prät. *-e*, spannen.
bænker, pl. *-iar*, m. bank.
bæra, *biera* 29, 8, ag. *biera*, prät. *bar*, pl. *baro*, part. *borin*, *bu- rin*, tragen, bringen, gebären, ausführen 76, 10, erhalten 108, 2; 110, 35; 111, 26. *b. til rætta* obliegen. *b. vitne* zeugnis able- gen. *b. uppe* aufrecht erhalten.
bærg n. berg, gebirge; bergwerk.
bærga-mæstarar, *bærgs-* m. berg- meister.
bærg-hoggare m. berghauer, berg- knappe.
bæria, prät. *barþe*, prügeln.
bærnsker adj. ganz jung, einkind.
bæ-rætta 57, 21 v. zurecht brin- gen.
bæsinger m. hügel.
bæsker adj. bitter.
bæter adv. komp. besser.
bætra v. bessern.
bætre, superl. *bæzter*, *bæster*, adj. komp. besser. *b. alf* die freie seite (des vaters o. der mutter).
bætring f. busse; besserung.
bæzl n. gebiss.
boghia, prät. *-dhe*, neigen; biegen.
bole n. bau.
bøn, pl. *-ir*, *-ar* 74, 30, f. bitte; fürbitte; gebet.
bør n. guter wind.
børa (präs. *bør*), prät. *bordhe*, zu- kommen, gehören, sich gebüh- ren.
boria s. *byria*.
bøsta, prät. *-e*, klopfen.

bota, ag. *byta*, prät. *-te*, büssen; durch geldbusse sühnen; besern; heilen; helfen, dienen.

b. at(t)er durch geldbusse ersetzen.

boveri n. leichtfertigkeit.

D.

dagher, pl. *-ar*, m. tag; zusammenkunft 81, 5. *af d-a taka* uns leben bringen.

dagh-lika, *-leka* 41, 27, 29, *-lige* 111, 18 adv. täglich.

dagh-likar, *-leken* 21, 28 adj. täglich.

dana adj. gethan. *siva d.* dergleichen.

dana-arf n. heimgefallenes gut.

dande s. *donde*.

danz, pl. *-ar*, *-ir*, m. tanz.

dare m. thor.

del, pl. *-ir*, *-ar*, m. teil.

dela, prät. *-de*, streiten.

delphin m. »dauphin«.

di(a), prät. *-þe*, saugen.

diglh(e-) s. *dyghþ(e-)*.

digher, f. =, adj. dickleibig, in vorgeschrittener schwangerschaft; gross; n. als adv. gewaltig, sehr.

dike n. graben.

dikur m. anzahl von zehn.

dirras, prät. *-þis*, sich erdreisten.

diskar, pl. *-ar*, m. teller.

diup n. tiefe.

diuper, *dyuper* adj. tief.

diur, *dyur* n. tier.

diærve-lyg(h)a adv. kühn, dreist.

diærver, *diærver* adj. kühn, dreist.

diæcul, pl. *diæftar*, m. teufel.

diæcul-skaper m. tenfelei.

dobla v. mit würfeln spielen.

dogha s. *dugha*.

domare m. richter.

domber, pl. *-mar*, m. urteil; gericht; gerichtsherrschaft, richterliche gewalt 16, 1, 3.

dom-brat n. urteilsbruch.

dom-kyrkia f. domkirche.

donde, *dande* adj. bieder.

dop n. taufe.

dottir, pl. *dot(t)er*, ag. *dydr* 39, 3, f. tochter.

dragha, *drægha* 23, 16; 35, 11; 78, 32, prät. *drogh*, pl. *drogho*, part. *draghin*, ziehen. *d. in* hineinbringen, einführen.

draki m. drache.

drap n. totschlag.

draumbr ag., pl. *-mar*, m. traum.

drikka, prät. *drak(k)*, pl. *drukko*, part. *drukkin*, trinken; part. betrunken.

drikker s. *drykker*.

driva, prät. *dref*, pl. *drivu*, part. *drivin*, (be)treiben.

drotni(u)g s. *drotning*.

drot-sieti ag. m. schaffner.

droyma ag., prät. *-di*, träumen.

drukkin-skaper m. trunkfälligkeit.

drunkna v. ertrinken.

drykker, *drikker* 55, 37, pl. *-iar*, m. trunk.

drykkia f. trinken, trunk.

drytning s. *drotning*.

drægha s. *dragha*.

drænger, pl. *-iar*, m. mannhafter mensch.

dræng-skaper, *-skapper* 14, 6 m. mannhaftigkeit.

dræpa, prät. *drap*, pl. *dræpo*, part.

dræpin, totschlagen.

drotning, *drotning*, *drotning* 104, 37, ag. *drytning*, pl. *-ar*, f. königin.

drøra, prät. *-filhe*, betrüben.

drøvilse f. betrübnis.

dugha, *dogha* 55, 27, prät. *-þe*, tangen; tüchtig, nützlich, gut, bieder sein.

dugha-drap n. mord von mient-

decktem mörder; das desswegen von dem gerichtsbereich erlegte strafgeld.
duster m. ritterlicher zweikampf, tjost.
duva f. taube.
duvale m. betäubung.
duvelia, prät. *duwalde*, zögern; pass. sich verzögern.
dyg(h)l̄, *digdh* 54, 23, 32; 56, 3; *dygh* 82, 22, pl. -ir, f. tugend, frömmigkeit; tüchtigkeit.
dyg(h)d(h)e-fulder adj. vorzüglich begabt.
dyg(h)d(h)e-lik adv. vortrefflich.
dygdhe-lik, -*ligher*, *digdhe-lik*, -*ligher*, -*lighin* adj. tugendhaft.
dyg(h)d(h)e-samber adj. tüchtig; tugendhaft.
dygn n. tag und nacht.
dytia, prät. *dulde*, sein läugnen bekräftigen 30, 16.

dyr adj. teuer, kostbar.
dyrþ f. ehre.
dysing m. ? ein mit schellen besetzter gürtel.
dyst f. s. *duster*.
dø(a), prät. *do*, pl. *doo* (part. s. *døþer*), sterben.
dodha v. töten.
døþe m. tod.
dødhe-lik adj. sterblich.
døþer m. tod.
døþer adj. tot.
doma, prät. -*de*, (part. *domþer* 70, 12), (ver)urteilen, richterlich verordnen.
dome n. beispiel.
don m. gestank.
dopa, prät. -*te*, taufen.
dopilse n. tauf.
dorkerska f. verehrerin.

E.

e, æ adv. immer; je 63, 27. *e hvar* (*hæltz*) wo auch immer.
e hvar (*r*) wer auch immer. *e hvar*t wohin auch immer.
eþa ag. konj. oder; noch.
eþer, ag. *aifr*, pl. -ar und -ir, m. eid.
edher s. *iþer*.
eþ-søre n. eidschwur.
efta s. *æfta*.
e(i)g(h), *æi*, *ei*, *ey*, adv. nicht.
e(i)gha, *ægha*, *agha*, ag. *aiga*, pl. *egho*, präs. *a*, *agher*, *ægher*, prät. *atte*, haben, besitzen, zur ehe haben, zu etwas recht haben, dürfen, sollen. *e-s viþer* kämpfen 30, 31 f.; 31, 2.
e(i)ghin adj. eigen; n. *eighit* eigentum 3, 23.
eit s. *en*.
ek(k)e s. *ikke*.
elder, *eledher* 79, 8, pl. -ar, m. feuer.

eliust ag. adj. ? (s. die anmerkung zu 37, 31, s. 119).
ella s. *ælla*.
ellar s. *ællar*.
eller s. *æller*.
elztr s. *ældre*.
ember (ack. *em*) m. dampf, dunst.
e-mellen präp. zwischen.
en, æn 6, s; 80, 28, ag. *ann* (f. *ain*), n. *et*, *eit* 13, 1, ag. *att*, adj. ein; allein.
eu adv. und konj. s. *æn*.
enast s. *enost*.
enc-træ n. wachholder.
engin s. *ængin*.
enkann-lik, -*lighin* adj. ganz besonders.
enn s. *æn*.
enne adj. n. pl. ein 28, 34.
ennor pron. irgend ein.
enost, -*ast*. *at e*, adv. nur.
ens adj. und adv. einerlei; über-

ein; nur 95, 11. *for e.* durchaus, notwendigerweise. *dra-gha e.* einig sein.
en-sak f. (straf)geld das nicht verteilt werden soll.
en-samin adj. einsam, allein.
en-tima adv. einmal.
eptir s. *æptir*.

erfs-gierþ ag. f. »erbschmaus«, tranermahl.
e-rix-gata f. reise des neuerwählten königs durchs reich.
et s. *at*.
eter n. eiter; gift.
et-synne adv. einmal.
e-værþe-lika, *æ-* adv. für alle zeit.
ey s. *e(i)g(h)*.

F.

fa, komp. *fære*, adj. wenig.
fa, prät. *fik(k)*, *fæk* 8, 30; 14, 18, 22; 15, 9, 10; pl. *fang*; part. *fangin*, *fangin* 2, 21; empfangen, bekommen; liefern, bekommen lassen; anschaffen; ergreifen.
fadher-los adj. vaterlos.
fafþghar, *fadga* m. pl. vater und sohn; greise? 108, 7.
fafþir, pl. *fæþer*, m. vater.
fafþur-broþir m. vaterbruder.
fa-fænger adj. müssig; erfolglos.
fagher, f. =, komp. *fæghre*, schön.
faiqr ag. adj. dem tode verfallen.
fa-kunnogher adj. wenig wissend.
fal(l) n. fall. *lagha* f. rechtsfall.
faldr ag., f. *fall*, adj. hinfällig, dem tode geweiht.
falke, *falker* 112, 26, m. falk.
falla, prät. *fiol(l)*, *fiol(l)*, *fyol(l)*, *fal* 15, 2, *ful(l)* 95, 15, 25; 101, 33; 102, 2; pl. *fiollo*, *fiollo*; fallen; passen 80, 27; erbanfall da sein 37, 26. *f-s* schuldig erklärt werden 30, 24. *f-s* (*at*) seine unschuld nicht darlegen können 2, 4; 4, 13; 7, 22. *f.*
fra(n) von hinnen scheiden.
fals n. fälschung; falschheit.
fals adj. falsch, verfälscht.
fam(p)n, pl. *-ar*, m. faden; die

ausgebreiteten arme, umarmung.
fanga v. greifen; erwerben.
fanga-hus n. gefängnis.
far n. schaf.
fara, prät. *for*, pl. *foro*, part. *farin*, fahren, reisen; schicksal bekommen; befahren; (hin- und her)gehen 31, 24; 58, 15. *f. at* widerfahren 56, 17. *f. væl* gut wirtschaften 14, 13, gut behandelt werden 14, 18. *f. æftir* nachreisen.
far-stughu-golf n. fussboden der flur oder des korridors.
fasta f. faste.
fasta v. fasten.
faster adj. fest; n. als adv. sehr.
fata-bur m. vorratskammer, schatzkammer.
fating f.? (gürtel)kette.
fa-tøker, *-tiker*, *-tigher*, *-tegher* adj. arm, armselig.
fear s. *fæ*.
fæþni s. *fæþrene*.
fegdha v. befehlen.
felogher adj. sicher, ungefährdet.
femte s. *fiempte*.
ferþ s. *færþ*.
feter, *fæter* 78, 33 adj. fett.
fiarþunger, pl. *-ar*, m. viertel (z. b. des gerichtbezirks).
fiarþunx-hofþinge m. richter des bezirksviertels.
fiarrar ag. adv. komp. noch wei-

- ter hin, zu noch entfernten verwandten.
- fiauratigi* s. *fiuratighi*.
- fiþla* f. violine.
- fiel-kunnugr* ag. adj. viel wissend.
- fierra* s. *fierre*.
- fikt* f. wetteifer, verlangen.
- fi-leþi* n. viel (eigentlich 'viehbesitz', vgl. äisl. *fé* 'vieh' und *lád* 'besitz', got. *un-lēdi* 'armut').
- fiils-ben* n. elfenbein.
- fin* adj. fein.
- finger-gul(l)* n. goldener finger-ring.
- finna, fynna* 86, 12; 90, 21; 93, 7; 95, 17 (prä. *finder*), prä. *fan(n)*, pl. *funno*, part. *funnin*, finden.
- fiordh*; *i f.* im vorigen jahre.
- fiörir* s. *fiurir*.
- firi* s. *firir*.
- firibiauþa* s. *forbiuþa*.
- firi-göra, -göra* (ag. *-giera*), *for-göra, -göra* v. umbringen; verwirken; verbrauchen.
- firi-koma* v. umbringen.
- firi(r), fyri(r), fore* präp. für, betreffs, wegen; vor; adv. dafür (z. b. 6, 4). *f. þy at* weil, denn.
- firir* s. *fiurir*.
- firi-værka* v. verwirken.
- fiska-lever* f. fischleber.
- fisker*, pl. *-ar*, m. fisch.
- fisk-leker* m. fischlauch.
- fiti*, pl. *-iar*, m. bund, bündchen.
- fiughur* s. *fiurir*.
- fiughurtan, fyoghertan* 23, 32, num. vierzehn.
- fiura-tighi, fyre-*, ag. *fiaura-tigi* num. vierzig.
- fiurir, fyurir, fyriir, fiörir* 26, 11; 27, 14; *firir* 105, 5; n. *fiughur, fiuur* 26, 5, num. vier.
- firtande, fyur-* adj. der vierzehnte.
- fiuur* s. *fiurir*.
- fiæper-tiugher, fiæper-* adj. aus 40 bestehend; 40 mark tragend(es strafgeld) 30, 24; mit 40 mark zu büssender 29, 22; 30, 1, 3, 4, 8, 12 f., 16, 19.
- fiæfster, fiæfster* n. versteck.
- fiærpe, fiærpe* adj. der vierte.
- fiærka* v. entfernen; hintansetzen.
- fierre*, ag. *fierra* präp. fern von; adv. fern, weit.
- fiat* n. spur.
- fla*, prä. *flogh, fladhe*, pl. *flogho, fladho*, part. *flaghin, fladher*, schinden.
- flere*, ag. *flairi(n)*; superl. *flæster*; adj. komp. pl. mehr(ere).
- flikrære* m. einschmeichelnder mensch.
- flin-skallutter* adj. glatzköpfig.
- flinta* s. *flyta*.
- flokter*, pl. *-ar*, m. sammlung.
- floren*, pl. *-ar*, m. florin.
- fly(a)*, prä. *-pe, -dde*, fliehen.
- flygha*, prä. *flogh*, pl. *flughu*, part. *flughin*, fliegen.
- flytu, flinta* 40, 33, prä. *flot*, pl. *flutu*, part. *flutin*, fließen.
- flytia*, prä. *flutte*, hinbringen.
- flæsk* n. schweinfleisch.
- flæster* s. *flere*.
- floghia*, prä. *-þe*, über die zäune setzen; springen 55, 9.
- foghat(e)*, pl. *-ar*, m. vogt; bergvogt.
- fol* s. *fyl*.
- folk*, ag. *fulk*, n. volk; lente.
- folk-land* n. (hauptteil einer) landschaft.
- Folkungar* m. pl. mitglieder des Folkunga-geschlechts.
- folstra* v. erziehen.
- fonter* m. taufstein.
- för* präp. vor: im vergleich mit 110, 20; 111, 26; statt 40, 19.
- f. utan* ohne, ausser, als 61, 38; adv. allzu. *f. þy (at)* weil.

- for* s. *fyr*.
fora f. vorrat.
for-bannilse n. pl. verfluchung.
for-biuþa, -*byuþa*, *for-biudha*, ag.
firi-biauþa, v. verbieten.
for-darva, -*dærva* v. verderben.
fordha v. fortschaffen, befördern,
 unterstützen.
for-dhom, adv. ehemals.
for-driva, *för-* v. vertreiben.
fordærva s. *fordarva*.
for-dærvilse n. und f. verderben.
fore s. *fori*.
fore-standa v. vorstehen.
for-fal(l) n. gesetzmässige ur-
 sache nicht zu erscheinen, hin-
 dernis, einspruch 28, 30; da-
 zwischenkommendes hindernis
 75, 19; 101, 21.
for-falz-vitne n. zeugnis dass man
 gesetzmässige ursache gehabt
 hat nicht zu erscheinen.
for-fara(s) v. vergehen.
for-fæþer m. pl. vorfahren.
for-ga v. vergehen.
for-gangas v. vergehen, schwin-
 den.
forgiora s. *firigora*.
for-giva v. verzeihen.
for-glöma v. vergessen.
for-gripa v. vergreifen. *f. sik*
 zu weit gehen (*uppa* betrefß),
 sich vergehen (*i* durch).
for-gærning f. indiz des atten-
 tats.
forgora s. *firigora*.
for-hoxan f. überlegung.
fori, *fore* präp. wegen, angesichts,
 für, statt, vor; zu 86, 29; als
 26, 9; 63, 3; 73, 23; adv. frü-
 her, oben; voran 103, 26.
for-langer adj. allzu lang.
for-lata v. verlassen.
for-lidha v. vorübergehen, ver-
 gehen.
for-magha, -*ma* 111, 4 v. ver-
 mögen.
for-man m. vormann; vorgesetzter.
- forn* adj. alt, von alters her.
for-niþan adv. unten.
for-næm(p)der, -*næfder* 22, 17;
 25, 10; adj. schon oben er-
 wähnt.
for-raþare m. verräter.
förr-æfe, -*eþe* n. früherer eid (der
 zeugen im gegensatz zu dem-
 jenigen der sonstigen eidlei-
 ster).
for-sat n. hinterhalt.
for-sia 57, 17, 21 f. aufricht, für-
 sorge.
for-skylla v. verschulden, verdi-
 enen.
for-skæl n. pl. bedingung.
for-sma, präp. -*þe*, verschmähen,
 nicht würdigen.
for-sta, -*standa* v. verstehen, er-
 fahren; vorstehen 89, 20.
for-standilse n. pl. verstandes-
 thätigkeit.
forster s. *fyrster*.
for-syma v. versäumen.
for-sokia v. versuchen.
for-tapa v. verlieren; pass. ver-
 dammt werden.
for-tidha, präp. -*dde*, verlassen.
for-tret n. verdriesslicher handel.
for-varande adj. vorhergehend,
 früher.
for-vinna v. (gerichtlich) über-
 führen.
for-aldrar m. pl. eltern.
fostra f. zu hause geborene und
 erzogene sklavin.
fostre m. zu hause geborener und
 erzogener sklave.
foter, pl. *foter*, m. fuss, pfote.
fra(n) präp. von, weg von.
fra-fall n. pl. hintritt.
fram adv. hervor, zum vorschein.
f. fore vor, im vergleich mit.
framber, f. -*m*, superl. *fræm(n)*-
arster, *fræmster*, adj. hervorste-
 hend, vornehm.
fram-bæra v. hervorbringen.
fram-forelse f. vortrag.

- fram-ga* v. hervorgehen, entstehen.
fram-ganger m. erfolg.
fram-koma v. hervortreten, vorwärts kommen.
fram-leþis adv. ferner.
framme adv. bei der hand, da 31, 13.
fram-tagha v. hervorheben.
fram-tan(u) f. vorderzahn.
fran s. *fra*.
fra-varande adj. abwesend.
fre(a)-dagher, frie- 93, 31 m. freitag.
frels s. *fræls*.
frendi s. *frænde*.
fresta v. prüfen, versuchen.
frestilse f. sg. und n. pl. versuchung.
fri adj. frei.
friþa v. sichern.
friþ-domber m. friedensurteil.
friþer, pl. *-ir*, frieden; zeit wo man nicht gerichtlich belangen darf 17, 9.
frid-samber adj. friedsam, milde.
friedagher s. *freadagher*.
fri-het f. freiheit.
frillo-broþir m. mehelicher bruder.
frisma f. eiterbläschen.
fromber, f. *-m*, adj. fromm; tüchtig, tapfer; hervorragend.
frome, fromme 110, 24 m. nutzen, vorteil.
frost n. kälte.
frua f. fran.
frue-stat m. hofhaltung der frauen.
frukt, pl. *-ir*, f. frucht.
fruk(t)-sama v. befruchten, fruchtbar machen.
frugg(h)d(h), frogd, frugg 41, 21, *frugg* 56, 36; 57, 33 f. freude.
frysa, prät. *frøs*, pl. *frusu*, part. *frusin*, frieren.
fræghþ f. ruf.
fræгна v. zu wissen bekommen.
- fræls*, ag. *fræls* adj. frei; frei verfügbar 78, 6.
frælsa, prät. *-te*, in schutz nehmen, retten, befreien.
frælse n. privilegium; freiheit.
fræls-lika adv. frei und unbehindert.
fræls-man m. freier mann.
fræm(m)arster s. *framber*.
fræm(m)ia v. durchsetzen, befördern, beistehen.
fræmster s. *framber*.
frænde (ag. *frendi*), pl. *frænder*, m. verwandter.
frænling, pl. *-ar*, m. verwandter.
fro n. same.
frogd s. *fruggdh*.
frog(h)lha v. erfrenen.
fug(h)l, pl. *-ar*, m. vogel.
ful adj. garstig, unschön.
fulder, f. *ful(l)*, adj. voll, vollständig, vollkommen, genügend 31, 13, vollzählig 23, 11; 24, 13, satt, gesättigt 49, 23.
ful-fora v. vollziehen.
ful-godher adj. ganz gut.
fulk s. *folk*.
ful-komilse f. vollbringung.
ful-komin adj. vollberechtigt.
ful-kom(p)na, -kunna v. vollziehen; bestätigen, befestigen; erfüllen; vervollkommen.
ful-kær adj. ganz lieb.
fulla v. vervollständigen; vollziehen; genugthun.
ful(l)-sander adj. durchaus wahr.
full-skjyt(t) adj. sehr schnell.
fulnaþer m. ersatz; wollständigkeit. *ganga til f-ar* ersatz bedingen. *til f-az* vollends.
fulska f. thorheit.
furster s. *fyrster*.
fyþa s. *foþa*.
fyl, fol n. füllen. *i f.* trüchtig (von der stute).
fylghia, folg(h)ia, prät. *-dhe, folde* 110, 37, folgen, zukommen

- 91, 21. *f-s* (*at*) einander folgen.
- fylla*, prät. *-de*, *-te*, prästieren; füllen.
- fyls-vat(t)*, pl. *-ir*, f. eidliches zeugnis, dass ein vieh im hofe seines jetzigen besitzers geboren worden ist.
- fynd*, pl. *-ir*, f. fund.
- fynna* s. *finna*.
- fyoghertan* s. *fiughurtan*.
- fyr(r)*, *för(r)*, *föör* 92, 1, *för* 99, 19 adv. früher, zuvor, ehe, schon oben 28, 38. *f. æn* ehe.
- fýra-fötter* adj. vierfüßig.
- fýretighi* s. *fiuratighi*.
- fýri(r)* s. *fiirir*.
- fýrir* s. *fiirir*.
- fýr-mer* adv. komp. früher, schon oben.
- fýrnng* ag., pl. *-ar*, f. mitgebrachte esswaaren, mundvorrat.
- fýrnaska* ag. f. alte gebräuche.
- fýrr* s. *fýr*.
- fýrre*, *förre* adj. komp. früher, eher; n. als adv. früher, schon, oben, im voraus.
- fýrster*, *förster*, *fürster* 43, 21, *forster* 55, 35; 56, 6, 18; 57, 2, *fýster* 73, 38 adj. erster; n. als adv. zuerst, zunächst; dat. pl. und sg. n. als adv. erst, zuerst; so bald als 79, 27.
- fýrsti* ag. adv. erst, zuerst.
- fýster* s. *fýrster*.
- fæ*, gen. *fear*, n. vieh; habe.
- fæ-bót* f. geldstrafe.
- fædherne* s. *fæþrene*.
- fædhernis-swerdh* n. altererbtes schwert.
- fæþrene*, *fædherne*, ag. *fæþrni* n. väterliches erbteil; väterliche seite.
- fæghe-kopar* n. gereinigtes(?) kupfer.
- fægghin* adj. froh, freudig.
- fægghua* v. bewillkommen.
- fægghre* s. *fagher*.
- fægghrind* f. schönheit.
- fæ-hus* n. viehstall.
- fæktari* n. fechten.
- fæ-lax-gærþ* f. übereinkunft über teilung des gewinns.
- fælla*, prät. *-de*, fallen lassen; zu falle bringen; vernachlässigen; verurteilen; erlegen. *f. i* in derselben richtung gehen lassen 3, 1.
- fæm* num. fünf.
- fæmpna*, prät. *-pte*, umarmen.
- fæm(p)tan* num. fünfzehn.
- fæm(p)tande* adj. der fünfzehnte.
- fæm(p)te*, *femte* adj. der fünfte.
- fændin* m. (best. form) der teufel.
- færþ*, ag. *færþ*, pl. *-ir*, f. reise.
- færg(h)a* f. farbe.
- fæsta*, prät. *-e*, sich wozu anheischig machen; sich mit jemanden verloben.
- fæste* n. feste.
- fæter* s. *feter*.
- føþa* f. lebensmittel, unterhalt; futter.
- føþa* (ag. *fýþa*), prät. *fodde*, ernähren; füttern; gebären, aufziehen 6, 35; 7, 14. *f-s til* ins leben hineingesetzt werden.
- fogha* f. fügsamkeit. *falla innan en f.* zum kreuze kriechen.
- foghe-lika* adv. füglich.
- fólghþ* f. mitgift.
- fólgha* n. gefolge.
- fólghia* s. *fýlghia*.
- för* adj. im stande zu fahren.
- för* prap. tür, wegen; vor. *f. t(h)y at* weil.
- för* s. *fýr*.
- fóra*, prät. *-þe*, führen, vorführen 18, 27, holen 19, s. *f. sik i* anziehen.
- forbiudha* s. *forbiuþa*.
- fördriva* s. *fordriva*.
- före* s. *fiirir*.

forenne; til f. vormals, ehe des-
sen.

för-gylla v. vergolden.

för-længia v. verlängern.

forma v. gelinde fasten.

förr s. *fyr*.

förre s. *fyrre*.

för-skrivin adj. obenerwähnt.

för-sma v. verschmähen, verach-
ten.

förste m. fürst.

förster s. *fyrster*.

för-stækkia, prät. *-te*, v. verkür-
zen.

fötslo-dagher m. geburtstag.

G.

ga s. *ganga*.

gaf, pl. *-ar*, m. giebel.

gagn, *gang* 21, 25; 23, 29 n. vor-
teil, nutzen.

gal(l) n. galle.

galghe m. galgen.

galin adj. toll.

galle m. galle.

gamal adj. alt, zu jahren gekom-
men.

gaman n. munterkeit, scherz.

gang s. *gagn*.

ganga f. gehen.

ganga, *gænga* 6, 20, *ga* (imperat.

gak, *gag* 53, 3), prät. *gik(k)*,

gig 53, 3, 19, 26, 29, pl. *gingo*,

part. *gangin*, *gongin* 81, 8, ge-

hen, vor sich gehen; treten;

geschehen 79, 18; leisten 6, 4.

g. eþ eidleistung prästieren.

g. fran verzichten müssen. *g.*

in anfangen. *g. lagh* eid lei-

sten. *g. mæþ* mitgehen. *g. til*

sich einstellen, hervortreten.

g. undi(r) sich fügen. *g. ut*

ausgehen. *g. við(er)* eingeste-

hen. *g. yvir* verlassen 21, 28.

gangare m. passgänger, reit-

pferd.

ganger, pl. *-ar*, m. schritt.

gansker, n. *ganst*, adj. ganz.

gapa-syn f. besichtigung der (lück-
en der) zäune.

gar; *i g.* gestern.

gara s. *göra*.

garþer, *gaarþer* 2, 32, pl. *-ar*,

m. hof; zaun, hecke, befriedig-
ung.

garz-tomt f. hofplatz, bauplatz.

gas, pl. *ges(s)*, f. gans.

gata f. strasse.

gatu-bodh f. kramladen.

gatu-lup n. gassenlaufen.

gatu-sten m. pflasterstein.

gava f. gabe.

gen oder *i g.* (*ighen* 98, 7, 10),

ag. *gin* oder *a g.* präp. mit dat.

entgegen; zum empfang 27, 9;

adv. zurück, wieder; seiner-
seits 40, 1.

genast adv. sogleich.

gen-lædher n. gegenleder.

gen-mæle n. widerspruch.

genom s. *ginom*.

gen-værdh, pl. *-ar*, f. schwierig-
keit, mühseligkeit.

gesl f. geißel.

giarning s. *gærning*.

gief s. *gief*.

giefa s. *giva*.

gielda s. *gialda*.

giera s. *göra*.

gierþa-maþr ag. m. anordner.

gieta s. *gita*.

giþta, *giþta* f. ehe. *mædh g-om*
zur ehe.

giþta, prät. *-e*, verheiraten.

giþta-balker m. abschnitt von der
verheiratung.

giþta-maþer m. vormund der braut.

gigha f. geige.

gilder adj. zu büssen (*at* mit) 30, 5.

- gille* n. gilde.
gillis-gardher m. gildehof.
gillis-golf n. fussboden der gilde-
 stube.
gillis-rætter m. gilderecht.
gillis-stugha f. gildestube.
gillis-variande m. gildevorsteher.
gin s. *gen*.
ginom, *gynom*, *genom*, *gonom* präp.
 durch.
ginom-stinga v. durchbohren.
ginstan, *genstan* adv. sogleich;
 konj. so bald als.
giora s. *göra*.
giordh, pl. -ar, f. gurt.
gipta s. *gifta*.
gipta-mal n. heirat, verheirat-
 ung.
giri f. geiz.
girma(s) v. begehren.
girugher adj. geizig.
gistar m. pl. geisseln.
gita, *gitta* 12, 6, ag. *gieta*, prät.
gat, pl. *gato*, part. *gitit*, im
 stande sein; dazu kommen
 41, 1.
giurdha v. gürtlen.
giuta, prät. *got*, pl. *gutu*, part.
gutin, giessen.
giva, *geva* 26, 14, ag. *giefa*,
 prät. *gaf*, pl. *gavo*, part. *givin*,
 geben; zugestehen. *g.firi* ver-
 schenken, verscherzen. *g.(ingte)*
um worauf (keine) rücksicht
 nehmen. *g. up* aufgeben, wor-
 auf verzichten. *g. ut* auslie-
 fern. *g-s vidher* zu mute wer-
 den.
gief, ag. *gief*, pl. -ar, f. gabe.
giæld, *giæld*, n. geldsumme, schuld,
 bezahlung.
giælda, *giælda*, *gyælda*, *gælda*,
gælla 80, 31, ag. *giælda*, prät.
gatt, pl. *guldo*, part. *guldin*,
 bezahlen; entgelten; gelten
 31, 9; 80, 31; pass. feil sein
 22, 21. *g. a(p)ter* ersetzen,
 wiedervergelten. *g.firi* über-
- vorteilen 6, 1 f. *g. i gen* wie-
 dervergelten.
giærn adj. begierig; n. als adv.
 gern.
giørst adv. am besten.
gladh adj. froh, freudig.
glad(h) lika, *ligha* adv. mit freude.
gluggutter adj. scharfsichtig.
glæþi, pl. -ir, f. freude, fröhlich-
 keit.
glæþia, prät. *gladde*, *glædde* 14,
 3, freuen.
glodh, pl. -ir, -er, -ar, f. glühende
 kohle.
gloma, prät. -de, vergessen.
glomska f. vergessen; versäum-
 nis.
glömsk-lika adv. vergesslich.
gny n. getöse.
goþer, n. *got*, gut 26, 15, adj. gut,
 leicht 13, 27; 80, 7.
goþ-lyuder adj. gutgelaunt.
goþ-vili, gen. -ia, m. wolwollen;
 einwilligung.
goþ-viliaþer adj. wolwollend.
god(h)-vilig(h)er adj. wolgewo-
 gen.
golf n. fussboden.
goz n. gut, habe.
goziver s. *guziver*.
graf, pl. -var, f. grab.
granat, pl. -ar, m. ? granat.
granne, *grænne* 3, 2, 4 m. nach-
 bar.
gra-skin(n) n. grauwerk.
grata, prät. *græt*, pl. *græto*, *gritu*
 94, 16, weinen; beweinen.
grater m. weinen.
grava, prät. *grof*, pl. *grovo*, part.
gravin, graben; begraben. *g.*
up aufgraben.
greva-dome n. grafschaft.
greve m. graf.
griþ f. allgemeine sicherheit.
grind, pl. -ar und -er, f. gatter-
 thor.
grinda-stolpe m. heckpfahl.
gripa, prät. *grep*, pl. *gripu*, part.

- gripin*, greifen. *g. i* oder *innan* hineingreifen. *g. upa* vornehmen.
griper, pl. *-ir*, m. zngvieh.
gris, pl. *-ir*, m. ferkel.
gro(a), prät. *-þe*, keimen.
grun m.? verdacht.
grund n. und *grunder* m. boden; grund.
grund-val m. grundstock, grundlage.
gruva f. grube.
gruvo-foghate m. grubenaufseher.
gruco-folk n. grabenleute.
grymber, f. *-m*, adj. grimmig.
grympta v. grunzen.
gryta f. grapen.
grænne s. *granne*.
græs, *græss* 86, 15 n. gras.
græs-lika adv. grässlich.
guþ, pl. *-ar* und *-ir*, m. (n. 36, 22) gott.
gudheliker s. *guþliker*.
guþ-faþir m. gevatter.
gud(h)-lika adv. gottesfürchtig.
guþ-liker, *-leker* 43, 21, 29, *-ligher*, *gudhe-liker* 105, 2, *-liken* 105, 21, 32 adj. gottesfürchtig; göttlich, gottes 46, 19.
gud(h)-lik-het f. gottesfurcht.
guþ-moþir f. gevatterin.
gudsof s. *guziver*.
gul adj. gelb.
gull n. gold.
gul(l)-fingran, *-fingrine* n. goldener fingerling.
gul-ringer m. goldener ring.
gut s. *goþer*.
Gutar m. pl. einwohner der insel Gotland.
Gutnalþing (d. h. *Gutna al-þing*) ag. n. die rechtsversammlung des ganzen Gotlands.
gutniskr ag. adj. aus Gotland stammend.
guziver 28, 6, 7, 15, *goziver* 28, 22, *gud-sof* 83, 26 adj. (pl. best. f. *-iö*) und m. (pl. *-iar*) 'durch Gott verwandt', pate.
gylla, prät. *-te*, vergolden.
gyllene adj. golden. *g. stykke* goldstoff, brokat.
gynom s. *ginom*.
gyra s. *gora*.
gvalda f. hecht.
galda s. *gialda*.
gældinger, pl. *-ar*, m. kastriertes (pferd).
galla s. *gialda*.
gaenga s. *ganga*.
gæra s. *gora*.
gærþ, pl. *-ir*, f. that.
gærna adv. gern; innig 87, 1; sehr 112, 21.
gærning, *gyærning*, *gærning* 43, 29; 45, 2; 105, 3; ag. *giærning*; pl. *-ar*, f. that; arbeit; amt 46, 24.
gærninga-man m. handwerksmann.
gæslinga-torva f. rasen der am rande eines grabens gestellt die gänschen vom hineinfallen schützen soll.
gæslinger, pl. *-ar*, m. gänschen.
gæster, pl. *-ir*, m. gast.
gæstning, f. bewirtung.
gata, prät. *gat*, pl. *gato*, part. *gatín*, *gattin* 15, 18, erwähnen; mutmassen. *g-s at* gefallen.
gæva s. *giva*.
gæver adj. gesucht, geschätzt.
gødha, prät. *-dde*, bereichern.
gøma f. verwahrung; wache 45, 30.
gøma, prät. *-de*, achten, hüten, besorgen.
gømare m. hüter, wächter.
gønom s. *ginom*.
gora, *gæra*, *giora*, *gyora*, *gava* 4, 25, *gyra* 44, 1, ag. *giera*, prät. *-þe*, part. *-þer*, *gor(r)* 16, 33; 63, 33; 94, 17; *gior* 25, 22; ag. *gar(r)*; verfertigen, machen, bestellen, be-

sorgen, anthun, leisten, be-
tragen 26, 13, ablassen 25, 22,
sprechen 24, 21, zubereiten 83,
5; 84, 1. *g. til* aussetzen, be-
stimmen.

gorlika adv. sorgfältig.

Götar m. pl. einwohner der land-
schaft Västergötland 1, 6, 11,
13, 26; 3, 35; (sonst) einwoh-
ner Götalands.

II.

ha s. *hva*.

haf n. hohn.

hafin s. *hefin*.

haf n. meer.

haiþin s. *heþin*.

haiþna ag. f. heidentum.

hailsa s. *helsa*.

haiman ag. adv. von hause.

haim-luf ag. n. urlaub um nach
hause zu gehen.

haita s. *heta*.

haiþl ag. f. anrufung.

halda, *halla* 44, 22, 36; 73, 23;

holda 95, 19, 26; *holla* 81, 5;

99, 34; prät. *hiolt*, *hylt* 110,

19, 23, 39, *holt* 111, 32, 34;

pl. *hioldo*, *hiollo*, *holdo* 49, 36,

ag. *hieldu*; part. *haldin*. (be)-

halten, erhalten; verhalten 63,

3; dafür halten; sich einstel-

len 4, 25; leisten 33, 17; ha-

ben 56, 25. *h. a* erfassen. *h.*

af schätzen. *h. uppe* erhalten.

halder s. *helder*.

half, *alf* 20, 6 f. hälfte 31, 18,

die halbe anzahl (der eidlei-

ster) 30, 22, (männliche oder

weibliche) seite 20, 6.

half-del m. hälfte.

half-fyærpe adj. drei und ein
halber.

half-gilde n. halbe bezahlung.

half-pænninger m. $\frac{1}{16}$ »ortogh».

hulka f. schlüpfrigkeit, schlüpf-
riger weg.

halla s. *halda*.

halmbær, gen. -*ms*, m. stroh.

hals, pl. -*ar*, m. hals.

hals-band n. halsband.

haltan f. hinken.

halva f. seite. *af*(gen.). . *h-om*
in . . . namen.

halver adj. halb.

halzt s. *helder*.

hamu s. *hampu*.

hamna f. rote.

hampa f. hanf.

ham(p)u, pl. -*ir*, -*ar*, f. hafen.

han ag. s. *hun*.

han(n), gen. *hans*, dat. *hanom*,
honom, ack. *han(n)*, pron. er.

hand (dat. *hænde*), pl. *hænder*,

hander 2, 35, *handar* 75, 12,

f. hand; gen. pl. *alla*, *andra*,

þriggia h-a aller-, ander-, drei-

erlei, *nakra h-a* irgendwelche.

ga væl i h. gnt gehen; *ga til*

h-a an die hand gehen. *sietia*

i h. auftragen. *taku til h.* vor-

nehmen, in angriff nehmen.

hand präp. s. *hænder*.

hand-los adj. handlos.

hand-bughi m. leichter bogen der

mit der hand gespannt wird.

hand-ran n. raub dessen das ei-

ner in seiner hand hält.

hange m. henken.

hann s. *han*.

hanna v. behandeln, handhaben;
kriegen 76, 33.

hupt n. fessel.

har n. haar.

har s. *hvar*.

haraþ s. *hæraþ*.

harþer adj. hart.

harma v. betrauern.

harmber (gen. -*ms*) m. trauer.

harnisk n. harnisch.

- hasta* v. angelegen sein.
hastogher adj. heftig.
hat n. hass.
hata v. hassen.
hangr ag., pl. -ar, m. hügel.
hava, prät. *hafþe*, *hadhe* 81, 7; 97, 29; 98, 11; 112, 17, 32; haben; mitbringen 2, 23; hegen 112, 24. *h. sik* sich verhalten.
havande adj. f. schwanger.
hedh, pl. -ar, f. haide.
heþer m. ehre. *taka for h.* zu ehren bringen.
hedher-lika adv. würdig.
hedher-likar adj. ehrend.
hedher-verdhogher adj. ehrenwert.
heþin, *heþin* 34, 32, ag. *haiþin*, *haþin* 36, 22; 39, 9 adj. heide, heidnisch.
hedhin-domber m. heidentum, heidnische welt.
hedhninge, -nunga m. heide.
hegnan ag. f. schutz.
hel(l) n. glück.
hel, *hell* 71, 19 adj. ganz, unversehrt; gesund 64, 19; 84, 14; seelig 48, 9.
hela v. heilen.
helagher, pl. *hælgþir*, adj. heilig. *hælghe þorsdagher* himmelfahrtsfest.
hel-broghdha, -broghden adj. gesund.
helg-het f. heiligkeit.
helgho-domar m. pl. heiligtümer.
helgon s. *hælgþon*.
heller s. *hælder*.
helsa, ag. *hailsa* f. gesundheit; heil 41, 9; 47, 2, 18.
helsa, *hælsa* v. grüssen.
helviti s. *hælviti*.
hem n. heim, heimat; ack. als adv. nach hause.
hema, *hemma* 89, 11 adv. zu hause.
hema-fod(d)er adj. im hofe des besitzers geboren.
hema-sokia v. heimsuchen.
hember (gen. -ns) m. welt.
heme-lika adv. heimlich, ins geheim.
heme-likar adj. heimlich.
hem-friþer m. hausfrieden.
hemma s. *hema*.
hendi s. *hænder*.
henni s. *hun*.
herdhe m. hirt.
hermelin m.? hermelin.
herra s. *hærra*.
herra-man(u) m. adeliger herr.
herra-namn n. name eines herrn.
herre s. *hærra*.
heta, *hæta* 32, 31, *heyta* 89, 5, ag. *haita*, prät. *hæt*, *het*, *heyta* 87, 6; 89, 23, ag. *hit*, pl. *hæto*, part. *hetin*, heissen. *h. a* anrufen.
heter, *hæter* 84, 3 adj. heiss.
heyta s. *heta*.
hiarta-rot f. wurzel des herzens.
hiþe n. winterlager.
hielp s. *hielp*.
hier s. *hær*.
himil, *hymil* 97, 32, pl. -mblar, m. himmel.
himin, pl. *him(p)nar*, m. himmel.
himi-rike, *hyme-* 53, 37, *himme-* 85, 15, *hymme-* 86, 5, 12, *hymme-rik* 92, 5, n. himmelreich.
hin pron. dem. jener, derjenige; best. art. der.
hinder n. hindernis.
hindra v. meiden.
hingat, ag. *hinget* adv. hierher.
hin-vagh präp. jenseits.
hion n. hausgenosse; verlobter oder -e; ehegatte.
hiona-lagh, *hione-* 105, 30 n. ehe. *h. binda* ehelich verbinden.
hiorþ, pl. -ir, f. herde.
historia f. geschichte.
hit adv. hierher.
hitna v. heiss werden, sich erhitzen.
hitta, prät. -e, finden, entdecken;

- pass. eintreffen, geschehen. *h. til* anschaffen.
- hielmer*, pl. *-mar*, m. helm.
- hielp*, *hialp*, ag. *hielp* f. hülfe.
- hielpa*, prät. *halp*, pl. *hulpo*, part. *hulpin*, helfen.
- hierta* n. herz.
- hierta-grund* n. grund des herzens.
- hof* n. hof.
- hof-fe* n. huftier.
- hof-man* m. hofmann.
- hof-samber*, f. *-sam*, adj. mässig, höflich.
- hof-sidher* m. hofsitte.
- hof-værk* n. höfische und kriegerische übung.
- hog(y)*, *hug(y)* n. hieb; enthauptung 2, 12; 3, 38.
- hogher* s. *hugher*.
- hogh-modh* n. stolz, übermut.
- holda* s. *halda*.
- holder*, *hulder*, f. *-l(l)*, adj. gnädig; gewogen, hold.
- holchen* s. *hulkin*.
- holla* s. *halda*.
- hommesterinna* f. hofmeisterin.
- hon* s. *hun*.
- hop(p)* n. hoffnung.
- hopa* hoffen. *h-s a* sich worauf verlassen. *thæt h-s* oder *h-r mik* ich lebe der hoffnung dass.
- hoppa* v. hüpfen, springen.
- horn* n. horn, nagel 28, 2.
- horn-fe* n. hornvieh.
- horo* s. *huru*.
- hors* n. pferd.
- hos* präp. neben.
- hosbonde*, *hosponde* s. *husbonde*.
- hovudh*, *-odh*, *huvudh* n. kopf.
- hovudh-ludher* n. kopfriemen.
- hovuþ-sar* n. kopfwunde.
- hoyra* s. *høra*.
- hoystr* s. *hogher*.
- huþ-stryka*, part. *-strukin*, stäupen.
- hug(g)* s. *hog(g)*.
- hugga*, prät. *hiog*, *hog* 71, 39, pl. *hioggo*, *huggo*, part. *huggin*, hauen. *h. til* einen hieb versetzen.
- hughas* v. mutig werden, sich erkühlen.
- hugher*, *hogher*, pl. *-ar*, m. sinn, gemüt.
- hughi* m. sinn, gemüt.
- hughnadher* m. vergnügen.
- hugh-stor* adj. übermütig.
- hug(h)-surala* v. trösten.
- hugne-ligher* adj. erfreulich.
- huld* n. fleisch.
- hulder* s. *holder*.
- hulkin*, *holcheu* 110, 1 pron. interr. und relat. welcher.
- hult* n. hain.
- humbla-garper* m. hopfengarten.
- humbla-øll* n. bier.
- humble* m. hopfen.
- han*, *hon*, ag. *han*, gen. *hæna(r)*, *hænn(e)s*, dat. *hæne*, ag. *henni*, ack. *hana*, *hona*, pron. sie.
- hanagh* n. honig.
- hanax-kar* n. honigtopf.
- hundare* n. gerichtsbezirk (= *hæraf*).
- hunder*, pl. *-ar*, m. hund.
- hund-raþ*, *-radha* 80, 35 num. hundert, grosshundert 24, 33 f.
- hund-radha-falder* adj. hundertfältig.
- hunger* m. hunger.
- hungrogher* adj. hungrig.
- huru*, *horo* 41, 16 konj. wie.
- hus* n. haus.
- hus-bonde*, *hos*- 105, 19, *hosponde* 79, 35 m. hausherr; ehemann.
- hus-fru*, *-frua* 90, 19, *-tru* 104, 14; 107, 10; 110, 33 f. ehfrau.
- hus-kona* f. sklavin.
- husprea* f. hausfrau.
- hustru* s. *husfru*.
- hus-æra* f. ehre des Hauses.
- huvudh* s. *hovudh*.

- huvuþ-þing* n. hauptding, ordentliche sitzung.
- huza* v. ansdenken, bedenken, nachdenken.
- huxan* f. nachdenken.
- huxiſe* f. sg. und n. pl. vorstellung, gedanke.
- hwa(r)*, *hwo* 86, 27; 89, 35; 96, 30; *ha* 106, 4, n. *hwat* pron. interr. wer, was; was auch 85, 2; n. als konj. ob 17, 27; 43, 12, 13; 103, 27; wenn nur 82, 11. *h. ær* (oder *sum*) derjenige welcher.
- hwadhan* adv., konj. woher. *h. af* weshalb.
- hwalf* n. gewölbe.
- hwar* s. *hwa*.
- hwar*, *har* 40, 28, dat. -om, pron. interr. wer, welcher; indef. jeder.
- hwar* adv. wo, wobei 50, 26. *h. fore* warum. *h. sum* da wo, so oft als.
- hwar(r)*, ag. *hver(r)*, dat. -iom, pron. interr. wer, welcher; indef. jeder. *h. en* jedermann.
- hwarghi(u)*, ag. *hwergi*, adv. nirgends, nie, keineswegs, keinenfalls.
- hwarghin* pron. indef. keiner von beiden.
- hwarken* s. *hwarte*.
- hwarske* s. *hwaske*.
- hwar-stadh* adv. überall; immer.
- hwart* adv., konj. wohin.
- hwarte*, *hwarken* 98, 24 konj. weder (*æller* noch).
- hwas(s)* adj. scharf.
- hwaske*, *hwarske* 99, 2 konj. weder (*æller* noch).
- hwat* s. *hwa*.
- hwatki* ag. konj. weder (*epa* noch).
- hwat-vena* pron. indef. alles mögliche.
- hver(r)* s. *hwar(r)*.
- hwergi* s. *hwargi(u)*.
- hwi* konj. warum, weshalb.
- hwila(s)* v. ruhen.
- hwil(i)kin* (*en*) pron. interr. welcher. *h. ær* (oder *sum* o. *þær*) derjenige welcher.
- hwiter* adj. weiss. *h-e summo-dagher* der erste sonntag der fastenzeit.
- hwo* s. *hwa*.
- hwurva*, prät. *hvarf*, pl. *hurvo*, part. *hurvin*, schwinden.
- hyggia*, prät. *hugþe*, -de, denken. *h. at* bedenken. *lata sik h.* dafürhalten.
- hylia*, prät. *hulde*, *holde* 65, 37, verhüllen.
- hulle* f. gewogenheit.
- hym(m)erik(e)* s. *himirike*.
- hymil* s. *himil*.
- hyrsa* f. stute.
- hædha*, prät. *hædde*, höhnen.
- hæþan* adv. von hinnen; von jetzt 73, 17.
- hæþin* s. *hæþin*.
- hæfia*, prät. *hof*, pl. *hovo*, part. *hævin*, heben. *h. ut* hinaus-schneissen.
- hægguma-man* m. unzuverlässiger mensch, abenteurer.
- hæghre* m. reiherr.
- hækta* f. verhaft.
- hæl*, gen. -iar, f. tod. *i h.* zu tode.
- hæl(l)*, pl. -ir, -ar, f. bodenstein, flacher fels.
- hæl(l)* n. anzeichen guter beschaffenheit.
- hæladhe* m. held.
- hælder*, *halder* 8, 32; 22, 18; 36, 4, *heller* 89, 32; 100, 5 n. ö. *hællre* 61, 3, *hældre* 61, 21; sup. *hæltz*, *halzt* 55, 21; adv. lieber, eher; oder 100, 5 n. ö.; sondern 100, 38; sup. am liebsten, vor allem. *egh hælder* noch, ebenso wenig (*æn* als) 53, 19. *hwat hælder* es sei dass. *þy hælder* um so mehr,

- hwa hælzt* wer auch immer.
hwar hælzt wo auch immer.
hælgon, helgon n. (gewöhnl. pl.)
 heiliger (-en).
hælgona-mæsso-dagher m. aller-
 heiligentag.
hællre s. *hælder*.
hælsa s. *hælsa*.
hæl-sot f. tödtliche krankheit.
hæl-viti, hel-; hæl-vitte 105, 39
 n. hölle.
hælzt s. *hælder*.
hæm(p)d f. rache.
hænda, prät. -e, sich ereignen,
 eintreffen, geschehen.
hænder. a hænder, ag. a hand,
u hendi prap. wider, gegen.
fore h. sich woran vergrei-
 fend.
hængia, prät. -de, hangen, hän-
 gen.
hængilse n. henken.
hænna(r), hænnu(s) s. *hun*.
hænta v. holen.
hær m. heer.
hær s. *hærra*.
hær, hære 61, 12; ag. *hier* adv.
 hier.
hæraþ, haraþ 6, 29 n. gerichts-
 bezirk.
hæraz-hoffinge, m. distriktsrich-
 ter.
hærþ, pl. -ar, f. schulter.
hærdha, prät. -e, verhärten.
hærþer, pl. -ar, m. herd.
hære s. *hær* adv.
hær-færþ f. kriegszug.
hæri m. base.
hæria v. verheeren; bekriegen.
hærmelins-kiortil m. hermelin-
 rock.
hærra, herra, hærre, herre, hær
 104, 13, 20, 25 u. ö., pl. -ar,
 m. herr, adeliger herr; ehe-
 mann.
hær-skap n. kriegsleute; obrig-
 keit, herrschaft.
hær-skaper m. hofstaat.
- hærtig* m. herzog.
hærtiga-dottir f. tochter eines
 herzogs.
hærzko-fulder adj. verstockt.
hæræps-æmend f. anschuss des-
 sen mitglieder innerhalb des
 gerichtsbezirkes wohnhaft sind.
hæ-skaper m. hausgenossenschaft,
 hauswesen.
hæsta-sæcn m. stallknecht.
hæster, pl. -ar, m. pferd.
hæst-fyl n. füllen männlichen ge-
 schlechts.
hæst-hus n. pferdestall.
hæta s. *heta* und *hætta*.
hæter s. *heter*.
hæt(t)a, prät. -e, aufhören. *h.*
viþ(er) aufs spiel setzen, (in
 geldstrafe) verfallen.
hætta f. mütze, kapuze.
hoffinge oder -er, pl. -(i)ar, m.
 häuptling.
hogh-borin adj. hochwolgeboren.
hoghe-kor m. hochchor.
hogheligha s. *hoghlika*.
hoghe-likar adj. bedeutend, gross.
hogher, komp. *hoghre*, superl.
hoxtar, ag. *hoystar* 39, 5, adj.
 hoch, wichtig.
hog(h)-fierdh f. hoffart, hochmut.
hogh-lika, hoghe-ligha adv. sehr.
miok h. in höchstem masse.
hogh-mæssa f. hochamt.
hoghre adj. recht, rechts befind-
 lich.
hoghre s. *hogher*.
hoker, pl. -ar, m. habicht.
hons n. huhn; hühner.
høra, ag. *hoyra*, prät. -þe, hören,
 erhören. *h. til* gehörig sein,
 zugehören.
horils f. gehör.
hoster m. herbst.
høva f. anstand. *æpter sinne h-o*
 mit anstand.
høvisker adj. höfisch; ehrbar.
hoxtar s. *hogher*.
høzla f. drohung.

I.

- i* präp. in, bei, zu 60, 1; adv. davon 4, 30.
i pron. s. *ir*.
ia n. ja, jawort.
iak, *ieck*, *iegh* 97, 25; 98, 3 ff., 9; *iech* 97, 27; *iach* 97, 30, 32; 98, 7, 10, 13; 99, 3, 5, 12, 15; ag. *ieck*; gen. *min*, dat. *mær*, ag. *mir*, ack. *mik*, *migh*, pron. *ich*.
iakt f. jagd.
ia-kwaþe n. jawort, einwilligung.
iam-langa-offer n. jahresopfer.
iampnaþer m. billigkeit.
iarn-byærgþ n. eisenbergwerk.
iarn-hatter m. eisenhut, eine art helm.
iærper adj. dunkelfarbig.
idk f. stäte beschäftigung.
iþar, *yþar* 24, 22, f. *iþur*, adj. euer; Ihr.
idhe-lika adv. unablässig.
iþer, *iþra* s. *ir*.
iþur s. *iþar*.
iegh, *ieck* s. *iak*.
iemlika s. *iemlika*.
ierl s. *ierl*.
ighen s. *gen*.
i-gwen-komma v. zurückkommen, wieder nach hause kommen.
ik(k)e, *æk(k)e*, *ekke* pron. nichts; adv. nicht.
ilder, f. *il(l)*, adj. übel, schlimm.
illa, prät. *-te*, gerichtlich in anspruch nehmen.
illa adv. übel, schlecht; jammerlich; überaus 68, 37. *lata i*. jammern.
ilzka-fulder, *ilzko* adj. boshaft.
ilzkas v. sich erbittern.
in(n) adv. hinein, herein.
in-byrdhis adv. unter einander, gegenseitig.
in-fod(d)er adj. eingeboren.
in-ga v. eintreten.
in-ganger m. eintritt.
inge-færa f. ingwer.
in-giæld, *-giæld* 33, 11 f., 34, 24 n. einkunft.
inlanzker s. *inlænzer*.
in-ledha v. einleiten, ins werk setzen.
in-lænder adj. zu dem aufenthalt innerhalb der landschaft berechtigt.
in-lændis adv. innerhalb des landes.
in-lænzer, *-lanzker* 35, 16 adj. eingeboren; heimisch.
innan präp. innerhalb; *i. (til)* adv. inwendig.
imman-sokna adj. innerhalb des kirchspiels wohnhaft.
inne, *ynne* 92, 29 adv. drinnen, rückständig 24, 19.
inner-leken adj. innig.
inner-lik, *-lig(h)* adv. inniglich; leidenschaftlich.
in-rikis adv. innerhalb des reiches.
in-sa v. hineinsäen, einpflanzen, einflössen.
in-sighle n. siegel.
in-vistar-hus n. wohnhaus.
iom-, *ion-fru* s. *iumfru*.
iorþ, pl. *-ir*, f. erde; landgut.
iorþa, prät. *-aþe*, *-e* 81, 18, beerdigen.
iorðka-færðh f. leichenbegängnis.
iorð(h)ilse n. pl.? beerdigung.
iorþ-rike, *iorþ-* 13, 9, 15, *iorðhe-* n. erdreich.
iorðh-rikis-herra m. weltlicher herr, irdische obrigkeit.
iorþ-ughande m. landeigentümer.
ipersker adj. aus Ypern; n. als subst. *iperst* zeug aus Ypern.
i(r), gen. *iþra*, dat., ack. *iþer*, *edher* 97, 25 und öfters, pron. pers. pl. Ihr, ihr.

i-staðh, *y-stað* 103, 34 n. steig-
bügel.
itka 93, 15, *ydka* 55, 9, 13 be-
treiben, machen; sich üben
55, 13.
itke-ligha 95, 16, *ydke-ligha* 56,
31 adv. unablässig.
i-præt(t) f. fach, handwerk.
iú adv. ja; beständig 74, 21.
iudha-kirkia f. judentempel.
iúþe n. jude.
iúl n. pl. weihnachten.
iúla-aptón m. weihnachtsabend.
iúla-dagher m. christtag; weih-
nachtstag.
iúla-fríþer m. weihnachtsfrieden.
iúla-otta f. weihnachtsmesse.
iúla-tíme m. weihnachtszeit.
iúm-fru, *iom-*, *ion-* 98, 11, 13, pl.
-r, f. jungfrau; fräulein.
junkar s. *ungar*.
iúrþrike s. *iórþrike*.
ivi(r), *yvi(r)*, *ovir* präp. über,
durch 28, 8, gegen 50, 34.

ivir-lös adj. ohne überkleid.
ivir-sea v. nachsehen.
iæk s. *iak*.
iæmber m. kummer, gram.
iæm-brat adv. sogleich.
iæmer-líker adj. klagend.
iæm-lange m. jahresfrist.
iæm-líka, ag. *iem-* adv. beständig.
iæmp-mykin adj. ebenso gross,
ebenso viel.
iæm(y)n, *iæmn*, n. *iæmt*, adj. eben,
gleich; ebenbürtig 30, 32; 31, 2.
iæm-vel adv. ebenso.
iærl, *iarl*, ag. *ierl*, pl. -ar, m.
jarl.
iærn, *iarn* n. eisen.
iærn-kroker m. eisenbaken.
iærn-porter m. eisenthor.
iær-tekn(e), -tigne 14, 35, *iar-*
42, 6 n. wunderzeichen.
iæta, ag. *iatta*, präp. -e, einwil-
ligen.

K.

kaka f. kuchen.
kal m. kohle.
kalder adj. kalt, kühl.
kalla v. behaupten; rufen; heis-
sen, nennen; anrufen 39, 28.
k. a rufen. *k. til* herbeirufen.
kalver, pl. -ar, m. kalb.
kamper m. kampf.
kan(n) s. *kunna*.
kanna f. kanne.
kapa f. kappe.
kap-ræter adj. gerade aufrecht.
kar n. gefäss.
kasta v. werfen; hinauswerfen
108, 8
kater adj. munter, lustig.
celebrera v. feierlich begehen.
keysar (vgl. *kæsara-*), pl. -ar, m.
kaiser.
kiþ n. zicke.

kiþlínger, pl. -ar, zicklein.
kiennúdombr s. *kænnedomber*.
kíf n. zank, hader.
kíltá f. rockschoss.
kin-læster m. ohrfeige.
kiol-svarf n. (untergang durch)
schiffbruch; abschnitt, der die-
sen fall behandelt.
kiortil, pl. -tlar, m. kleid, rock.
kipla v. knebeln.
kirkia, *kiurkia* 2, 16, *kyrkia* 105,
22 f. kirche.
kirkie- s. *kirkio-*.
kirkio-balker m. kirchenrechtli-
cher abschnitt.
kirkio-dyr n. pl. kirchthor.
kirkio-fríþer m. kirchenfriede.
kirkio-garþer, *kirkie-* 70, 19 m.
friedhof, kirchhof.
kirkio-lagð n. pl. kirchengesetz.

- kirkio-mæsson-dagher* m. tag an dem die messe zur feier der kirchweihe stattfindet.
- kirkio-rættar* m. kirchengesetz.
- kirkju-* s. *kirkio-*.
- kirkju-menn* ag. m. pl. kirchspielsgenossen.
- kirsker* adj. von der art des mitelniederdeutschen zeuges 'kirsei' (ein grobes, wollenes, gekreuztes zeug).
- kista* f. kiste, gefängnis 24, 20.
- kiurkia* s. *kirkia*.
- kla* v. kratzen.
- klagha* v. klagen. *k. sik* sich beklagen.
- klappa* v. klopfen.
- klar* adj. klar, hell, laut; glänzend 110, 11.
- klefi* s. *kleþe*.
- kleia* v. jucken.
- klen* adj. schwach, zart.
- klenat* n. wertsache.
- kloker* adj. klug.
- klokka, klukka* f. glocke; schelle.
- klokkare, klukkare* m. küster.
- kloster* n. kloster.
- klukka, -re* s. *klokka, -re*.
- klukko-klepper* m. glockenklöppel.
- kluter*, pl. *-ar*, m. lappen, stück zeug.
- klyca*, prät. *klof*, pl. *kluvu*, part. *kluvu*, spalten.
- kleþa*, prät. *-dde*, kleiden.
- kleþe*, ag. *kleþi* n. kleid; zeug, tuch.
- kleþker*, pl. *-ar*, m. geistlicher.
- knek* f. hinterbug.
- kniver*, pl. *-ar*, m. messer, dolch.
- kne* n. knie; verwandtschaftsgrad.
- knækt* m. knappe.
- ke*, pl. *kør*, f. kuh.
- kofra* v. verbessern.
- koklare* m. gankler.
- kolare* m. köhler.
- kol-brænna* f. köhler.
- kol-huppader* (vgl. mndd. *hupen* häufen) adj. in der kohlenlut gebraten (neuschwed. *glödhoppad*).
- kol-svarf* n. untergang durch feuersbrunst.
- koma, kuma* (präs. *komber, kumber*), *komma* 84, 18; 104, 34; 106, 3; 111, 5, prät. *kom, kum* 4, 18, ag. *kwam*, pl. *komo*, ag. *kwamu*, part. *komu*, kommen; bringen, kommen lassen. *k. oru* hinüberkommen. *k. til* sich einstellen; geschehen; *k. til handa* begegnen, geschehen; *k. til ængo* nichts bekommen (als erbe) 27, 14. *k. upp* gemeldet werden 36, 30, 32. *k. æptir* nachkommen, nachfolgen.
- kompan*, pl. *-ar*, m. kamerad.
- kona, kuna* f. weib; kebsweib 82, 30.
- koniger* s. *konunger*.
- konst* s. *kunnist*.
- konunger, kununger, kunuger* 41, 32, *kunger* 44, 30, *konuger* 51, 30; 52, 11; *koniger* 91, 3, pl. *-ar*, m. könig.
- konungs-garþer* m. sitz des königlichen verwalters oder vogts.
- konung-sten* m. königstein.
- konunx-dottir* f. prinzeßin.
- konunx-likar, kunung-, kunnunx-, konunx-ligher, -lighin* adj. königlich.
- konunx-slækte* n. königliches geschlecht.
- konunx-stam* m. königlicher stamm.
- kopar* m. kupfer.
- kør*, pl. *-ar*, m. chor.
- korn* n. korn.
- korn-band* n. verbot gegen korn-einfuhr.
- korn-skamma* f. kornkammer.
- kors* n. kreuz.
- kors-festa* v. kreuzigen.
- kortriker* adj. aus Courtray; n.

- als subst. *kortrist* zeug aus Courtray.
- koste-licher* adj. kostbar, prächtig.
- koster*, ag. *kustr*, pl. -*ir*, -*ar*, m. speise, speisung; vermögen, habe.
- kosnadher* m. kosten.
- koxa* v. gucken.
- krafter*, *krapter*, pl. -*ar*, m. kraft.
- kranker* adj. schlecht, böß.
- kras*, pl. -*ir*, f. leckeressen.
- kreatur* n. geschöpf.
- kring* oder *um (om) k.*, präp. um; adv. (rings) herum.
- krisna* ag. f. christentum.
- kristin* (pl. *kristinir*, *krisinir* 88, 22, 27, 35; 89, 3, 7) adj. ein christ.
- kristin-dombr* ag. m. christentum.
- kristna* v. taufen.
- kristno-rætter* m. christenrecht.
- kroker*, pl. -*ar*, m. haken.
- krona* f. krone.
- krona* v. krönen.
- kropper*, pl. -*ar*, m. körper; leib.
- krusa* v. kräuseln.
- kryda-kista* f. gewürzbüchse.
- kryppa*, prät. *kröp*, pl. *krupu*, part. *krupin*, kriechen.
- krængia*, prät. -*de*, abhaken.
- krokia*, prät. -*te*, biegen.
- kul* n. kohle.
- kulder*, pl. -*lar*, m. die kinder aus der einen (oder der anderen) ehe; die verwandten väterlicher (oder mütterlicher) seite.
- kulder*, ack. *kul(t)*, m. gipfel. *om kul* adv. zu boden.
- kuma* s. *koma*.
- kuna* s. *kona*.
- kunder*, f. *kun(n)*, adj. verwandt.
- kunger* s. *konunger*.
- kun-gora* v. verkündigen, bekannt machen.
- kunna*, präs. *kan(n)*, prät. *kunne*, *kunde* 95, 17; 102, 14, können; wissen. *han kan vara* es trifft sich, dass er ist 27, 11.
- kunnist*, *konst*, pl. -*ir*, f. verstand; kunst.
- kunnogha* v. benachrichtigen.
- kununga-sun* m. prinz.
- kunu(n)ger* s. *konu(n)ger*.
- kunungliker* s. *konunxliker*.
- kununx-dome* n. königreich.
- kununx-krona* f. königskrone, königliche majestät.
- kununxliker* s. *konunxliker*.
- kununx-rike* n. königreich.
- kuska* v. pochen.
- kussa* s. *kyssa*.
- kustr* s. *koster*.
- kucul*, pl. *kuftar*, m. kutte.
- kwapa*, s. *kwæpa*.
- kwaf* n. tiefe des meeres.
- kwal(l)* n. leid.
- kwar*, *kwær* 76, 16 adj. müßig 17, 4, an seinem orte geblieben, zurück 19, 9; 28, 11; 97, 5; stille, ruhig 76, 16.
- kwar-sata* f. sequester.
- kwarsætu-tak* n. gesetzliche verwahrung eines sequestrierten gegenstandes.
- kwidha* f. jammer.
- kwidha*, prät. -*dde*, wehklagen.
- kwidher*, pl. -*ar*, m. mütterleib.
- kwigha* f. färsen.
- kwik(k)er* adj. lebendig.
- kwinna* f. weib.
- kwinnofriþer* m. der den weibern zugesicherte frieden.
- kwister*, pl. -*ar*, -*ir* 82, 1, m. zweig.
- kwæpa*, *kwæfa* 4, 6, prät. *kwæþ*, pl. *kwæþo*, part. *kwæþin*, sprechen.
- kwæþia* f. gruss.
- kwæþia*, prät. *kwæþdhe*, *kwæþdhe*, ersticken, unterdrücken.
- kwælder*, pl. -*ar*, m. (später) abend.
- kwætelia* (präs. *kwætel*, *kwal* 17, 14), prät. *kwædde*, part. *kwælder*,

kwælder 17, 19, belästigen, im wege sein.
kwær s. *kwar*.
kwærn, pl. -ar, f. (hand)mühle.
kyndil-mæsson-dagher m. tag der lichtmesse.
kyndilse n. verkündigung.
kyrkia s. *kirkia*.
kyrkio-bakke m. kirchhof.
kyssa, *kussa*, prät. -te, küssen.
kæfte n. stock, der als zeichen des aufgebots herumgeschickt wird.
kælda f. quelle.
kæmba, prät. -de, kämmen.
kæmpe m. kämpfer.
kænna, prät. -de, empfinden, erkennen, lehren, unterrichten; bekannt machen, beimessen 14, 14; 29, 26, 28. *k-s víþ* wieder erkennen. *væl kænna* einsichtsvoll.
kænne-domber, ag. *kienni-dombr* m. unterricht, lehre, wort.
kænne-fabir m. lehrer.
kænne-siven m. schüler.
kæpper, pl. -ar, m. stock.

kær, komp. -re, -are, adj. lieb, geliebt.
kæra, prät. -þe, durch klage zu gewinnen suchen; vor gericht klagen; klagen. *k-s til* der betreffende beklagte sein 29, 15 f. *k. æptir* der betreffende kläger sein 29, 15.
kær-leker m. liebe.
kær-lika adv. liebevoll.
kærne n. kern.
kæro-mal n. gerichtliche klage.
kæsara-lagh n. pl. kaiserliches gesetz.
kætil, pl. *kattlar*, *kættlar*, m. kessel.
kættare m. ketzer.
kølva f. keule.
kop n. kauf.
kopa, prät. -te, kaufen. *k-s víþ* mit einander geschäft machen.
kop-man m. kaufmann.
kop-staðer m. handelsplatz.
kop-þinga-friþer m. marktfriede.
koru, prät. -þe, treiben.
köt n. fleisch.

L.

laða f. scheune.
ladha, prät. -dde, -adhe, part. *ladhen*, beladen.
lagh, *læggh* l, 11, 14 n. pl. (sg. 7, 32) gesetz; (reinigungs)eid; d. pl. *laghum* in der gesetzlich bestimmten weise 5, 29. *falla i l.* gefallen. *sværia l.* in gesetzlicher form schwören 21, 2. *tagha l.* ausfallen, ablaufen 108, 39.
lagha adj. gesetzmässig, rechtskräftig.
lagha-spjæl n. gesetzkränkung, -verletzung.
lagha-yrkir m. gesetzverfasser.

lagh-bota v. gemäss dem gesetz büssen.
lagher, komp. *lægghre*, adj. niedrig, unbedeutend.
lagh-gipter adj. ehelich.
lagh-lika, *-ligha* adv. gesetzmässig.
lagh-likar adj. gesetzmässig, gesetzlich.
lagh-los adj. gesetzlos. *at l-o* ohne rücksicht auf das gesetz.
lagh-maðer, *-man*, m. rechtsmann (einer landschaft).
lagh-mal n. rechtssache.
lagh-manz-dome n. gebiet eines rechtsmanns.

- lagh-sagha* f. darstellung des gesetzes.
lagh-sokn f. prozess.
lagh-þinga v. rechtshandel haben.
laifa s. *lefa*.
lamb n. lamm.
lamb-skin(n) n. lammfell.
lan n. anleihe.
land n. landschaft; land.
landa-mære, -mæer 34, 24 n. pl. grenze, abschnitt wo die grenzen erörtert werden 13, 28 f., territorium 32, 32; 34, 24.
landa-mærke n. grenzmal zwischen landschaften.
land-boe m. pächter.
lande m. landsmann.
land-sidher m. sitte des landes.
land-skap, -skapp 14, 7; 57, 7 n. landschaft; land.
langa-fre-dagher m. charfreitag.
langer, komp. *længre*, adj. lang; dat. sg. n. *lango* als adv. lange her.
lanx, *lonx* 81, 31 adv. längs.
lanz-hoffenge m. distriktsrichter der landschaft.
lanz-lagh n. pl. gesetz der landschaft.
lanz-men m. pl. die einwohner einer landschaft.
las, pl. -ar, m. schloss.
las(s) n. fuder.
lasta v. rügen; bedauern.
laster, *læster* 66, 28, pl. -ar, m. fehler, gebrechen; schande 58, 5.
lat n. pl. benehmen.
lata, *leta*, *lota* 97, 25, prät. *let*, *let*, *lot*, pl. *læto*, *loto*, part. *latin*, lassen, verlassen, überlassen; sich benehmen; lauten; unterlassen 89, 25. *l. ater* zurückgeben 31, 32. *l. fram* hervorsetzen, hervorstellen. *l. i* hineinmischen. *l. up(p)* öffnen, aufmachen.
later, pl. -ar, m. laut, stimme, ton; gebärde, pl. benehmen.
later adj. träge.
lax, pl. -ar, m. lachs.
le(a), prät. *lo(gh)*, pl. *logho*, part. *let*, lachen.
ledh f. art und weise.
lefa, *læfa* 2, 19, ag. *laifa*, prät. *ledde*, leiten, führen; aufspüren 30, 3, 7, 11, 13; die beweiskette (betreffs eines diebsguts) zurück verfolgen 2, 32; 6, 2, 15; 7, 2; beweisen 31, 10. *l. fram* hervorführen. *l. ut* hinausführen.
ledher adj. widerwärtig.
leþunger, pl. -ar, m. kriegszug zur see.
lefnadher s. *lifnadher*.
lef-suft n. zukost zum laibe.
legefolk s. *leghofolk*.
leggia s. *læggia*.
legho-drænger m. mietknecht.
legho-folk, *lege-* 99, 1 n. pl. lohnarbeiter.
legho-kuna f. mietmagd.
legho-stæmna f. mietzeit.
leka, prät. -te, spielen.
lekare m. gaukler.
leker, pl. -ar, m. spiel.
lengi, *lengr* s. *længe*, *længer*.
leon n. löwe.
leta, prät. -(t)e und -aþe, (auf)suchen, untersuchen, durchsuchen. *l. at* genau untersuchen.
leva s. *liva*.
lever, pl. -ar, m. laib.
lianta s. *liuta*.
lidh, pl. -ar, f. sanft aufsteigende anhöhe.
liþa, prät. *leþ*, pl. *liþu*, part. *liþin*, verlaufen. *l. af* sich weiter vererben als bis (dat.) 19, 4. *l. fram* versterben.
lidha, prät. *ledh*, pl. *lidhu*, *ledo*, 110, 1, part. *lidhin*, leiden, ausstehen.

- lid(h)ilse* f. leiden.
liß-stolpe m. heckpfahl.
lißugher adj. frei; müssig. *l. um* frei von (einer obliegenheit).
lif n. leben; leib 40, 16; 60, 8; 63, 22; 82, 10; 91, 19.
lif-daghar m. pl. lebtage.
lifnadher, limfnadher 77, 8, *lef-nadher* 94, 9 m. leben, lebensart (speziell der mönche).
lifs-time m. lebenszeit.
lifs-vadhe m. lebensgefahr.
liggia, prät. *la*, pl. *lagho*, prät. *lighat*, liegen; begraben sein. *l. viß* als strafgeld zu erlegen sein.
lik n. leichnam.
lika v. vergleichen; pass. gleichen, gleich werden. *l.s vidh* den schein bekommen.
lika adv. gleich, in gleichem masse. *til l.* gleichmässig, ebensowol, unparteiisch, zu gleicher zeit.
likami, likamber 108, 17 m. körper, leib, leichnam. *Guz l.* das heilige abendmahl.
likam-likar, -lekar 43, 28, *-lighin, -ligher* adj. körperlich, leiblich; sinnlich, des fleisches; weltlich 94, 36.
like m. gleich. *thin l.* deines gleichen.
like n. gestalt.
liker adj. gleich; ähnlich; ange-messen, gereimt 67, 16.
likna v. gleich machen, vergleichen; pass. gleichen, verglichen werden (*vidh* mit).
likne n. ebenbild.
liknülse n., f. ähnlichkeit; gleich-nis; parabel.
lilia f. lilie.
lille s. *litin*.
limber, pl. *-mir, -mar*, m. glied.
lime m. rute.
limfnadher s. *lifnadher*.
lin n. lein, flachs.
liove-lik 61, 9; 64, 10 adv. zärtlich.
liover s. *liuver*.
lise m. linderung, trost.
lis-pund n. liespfund.
lita, prät. *-te*. *l. opa* sich worauf verlassen. *l. til* sich nach etwas richten.
liter, pl. *-ir*, m. farbe, gesichts-farbe.
litin (best. form *litte, lille* 111, 14), f. *-il*, n. *-it*, adj. klein.
liudh n. laut; stille.
liugha, prät. *logh*, pl. *lughu*, part. *lughin*, lügen.
liung-el(l) m. blitz.
lius, lyus n. licht.
lius-lika adv. deutlich.
liuta, ag. *liauta*, prät. *lot*, ag. *laut*, pl. *lutu*, part. *lutin*, bekommen; erben (*gin* ebensoviel wie) 37, 25.
liuver, liover 59, 27 adj. lieb. *swa liuft ær þe vilia* so lieb ihnen ist 10, 24.
liva, leva 105, 4; 107, 10, prät. *-þe*, part. *livit* 108, 11, leben, sich ernähren (*viß* durch) 34, 29.
liverne n. lebensart, lebensführung; lebensgeschichte.
lodrare m. possenreisser.
lof n. preis, ruhm; erlaubnis. *mædh idhart l.* mit erlaubnis zu sagen.
lokka v. locken.
lonx s. *lanx*.
lop n. lauf.
lota s. *lata*.
loter, luter, pl. *lytir, lutir*, m. anteil.
lot-løs adj. unteilhaft.
lot-takare m. teilnehmer.
lova, ag. *lufa* v. versprechen; gestatten; rühmen, preisen.
ludha, prät. *-dde*, lauten.
ludher, pl. *-ar*, m. horn (zum blasen).

- luþna* s. *lyþna*.
lufa s. *lova*.
lughí m. lohe, flamme.
luka (*jiri*), prät. **lok*, pl. **luku*,
 part. *lukin*, zahlen, erlegen.
lukt f. geruch.
lukta v. duften.
lund, pl. -*ar* und -*ir*, f. art und
 weise.
lust, *lyst* 65, 27 f. neigung; ge-
 nuss; vergnügen 86, 29.
luste m. begierde.
luste-ligher adj. unterhaltend, er-
 götzlich.
lustogher adj. lebhaft, froh.
luta ag. v. loosen.
luter s. *loter*.
lyd- s. *lydh-*.
lyþa, prät. -*dle*, gehorchen.
lyd(h)-biskoper m. (leut)bischof.
lyd(h)ilse f. gehorsam.
lydlin adj. gehorsam.
lyþna, *luþna* 32, 19 f. gehorsam.
lyd(h)og(h)er adj. gehorsam.
lyg(h)þ f. lüge.
lygn, pl. -*ir*, f. lüge.
lykia s. *lykkia*.
lykil, *nykil*, *nok(k)il*, pl. -*klar*,
 m. schlüssel.
lykka f. glück.
lykke n. verschlag.
lyk(k)ia, prät. *lukte*, *lykte*, zu-
 machen. l. *ute* ausschliessen.
lykt f. ende, abschluss, beschliess-
 ung.
lykta v. endigen.
lysa, prät. -*te*, öffentlich bekannt
 machen.
lyst s. *lust*.
lysta, prät. -*e*, gelüsten.
læpa s. *lepa*.
læggiá, ag. *leggiá*, prät. *laghþe*,
 ag. *legþi*, part. *laghþer*, *lagha-*
dher 57, 36, legen, erlegen
 (z. b. korn auf dem acker 25,
 30). l. *fram* hervorlegen.
lægh s. *lagh*.
læghre s. *lagher*.
læke-domber m. arznei; heilkunst.
lækia, prät. -*te*, heilen.
lækjare m. arzt.
len n. lehen.
læna, prät. -*te*, leihen, geben,
 verleihen.
længe, ag. *lengi*, komp. *længer*,
 ag. *lengr*, adv. lange. *sua* l.
 bis.
længia, prät. -*de*, verlängern.
længre s. *langer*.
læns-maþer, -*man* m. beamter und
 bevollmächtigter (des königs
 oder des bischofs).
læra, prät. -*dhe*, lehren.
lær-domber m. lehre, unterricht.
læ-riþt, -*riþt*, -*ret(t)* 27, 14 n.
 leinwand.
læsa, prät. *las*, pl. *laso*, part.
læsin, lesen.
læsa, prät. -*te*, verschliessen (mit
 schlüssel).
læspa v. lispeln.
læspær (*vidh*) adj. lispelnd.
læst, pl. -*ir*, f. last (als mass).
læst, pl. -*ir*, f. text (einer pre-
 digt).
læster s. *laster*.
læta s. *lata*.
løf n. laub.
logha v. baden.
logha(r)-dagher m. sonnabend.
lon f. verbergen. *leggja a l.*
 verbergen.
løn n. pl. und f. sg. lohn.
lona, prät. -*te*, verbergen; ge-
 heim halten.
lona, prät. -*te*, -*adhe*, lohnen.
løn-likin adj. geheim, verborgen.
lopa, prät. *lop*, pl. *lupu*, part.
lupin, laufen.
lop-stiger m. weg des flüchtlings.
a l-um auf der flucht.
løs adj. frei, los; unfest. *lata*
 l. los lassen; verlieren 31,
 37 f.
lösa, prät. -*te*, lösen, auflösen,
 auflösen, wieder erwerben.

lös-gürtel adj. mit aufgelöstem gürtel.
lösker, -a 24, 17 adj. herumstreichend, nicht wohnhaft.

lösn f. lösegeld.
lös-öra-kop u. kauf beweglicher güter.
lös-örar m. pl. bewegliche güter.

M.

maßer, *man* 15, 14 und pass., pl. *mæen*, *men*, ag. *menn* m. mann; mensch; pl. *man* 2, 26; 9, 30, die heiligen 61, 29, mannen 87, 24.
madhker, pl. -ar, m. wurm.
magha, präz. *ma*, *magh* 50, 20, -mar 111, 4, pl. *mughu*, *magho*, *mogho*, prät. *mat(t)e*, *motte* 81, 6; 111, 5, mögen, dürfen, sollen, können.
maghande adj. erwachsen.
magher, pl. -ar, m. wer einem verschwägert ist.
magher, f. =, adj. mager.
maghi m. magen.
mairi s. *mere*.
maki, *maka* 103, 16 m. gleich. *hans m.* seines gleichen.
makt f. vermögen; macht; befugnis.
mal, *mall* 103, 9 n. sache; sprache.
male s. *mæle*.
mals-æghande, pl. -ænder, -ander, -andar, m. kläger.
malt n. malz.
mal-ört f. wermut.
man s. *maßer*.
man pron. indef. *man* 12, 11.
mana v. mahnen.
mana-dagher m. montag.
manapa-mot n. monatswechsel.
manaper, pl. -ir und -ar, m. monat.
man-domber m. männlichkeit.
man-drap n. totschlag.
mane m. mond.
manga-stuz, *monga* 103, 16 adv. an vielen orten.
manger, -in 42, 28; 81, 22, 33,

34, *monger* 81, 12, *mongen* 81, 32 adj. mancher.
man-g-falde-lika adv. vielfach.
man-g-falder adj. vielfach.
man-gin s. *manger*.
man-het f. mannhaftigkeit.
man-likar, -lekar 45, 6 f., -ligh adj. mannhaft.
mantol, pl. -tlar, m. mantel.
man-vit n. natürlicher verstand.
manz-luter m. anteil eines mannes.
mar-dher, pl. -ar, m. marder.
mar-fyl n. füllen weiblichen geschlechts.
margher, *marghin* 88, 14 adj. viel, mancher.
margh-falder, *marghin* 63, 31; 65, 11, f. -fal(l), adj. vielfach.
mark, pl. -ar, f. mark (feld, wald).
mark, pl. *marker*, *marcker*, f. mark (gewicht, münze).
markisker adj. aus Mark (Brandenburg?); n. als subst. *markist* zeng aus Mark.
mata f. mass, mässigung.
mate m. art und weise.
mate-lik adv. mässig, massvoll.
mate-likar adj. mässig.
maler m. speise.
mat-gærþ f. proviant.
mat-kniver m. tischmesser.
mato-korgher m. korb als mass.
mat-skemma f. speisekammer.
matta f. art und weise. *om the m-o* derart.
me s. *mer*.
mep s. *mæþ*.
medhel-mata, -mota 82, 6 adv. mittelmässig, leidlich.

- mellan*, -*om* s. *mællin*.
men n. schaden, leid.
men adj. an einem gebrechen leidend.
men konj. s. *mæn*.
mena, prät. -*te*, meinen.
men-edher m. meineid.
mer, *me* 44, 14 adv. komp. mehr.
mera v. vermehren.
mere, ag. *mairi* adj. komp. grösser, mehr; n. adv. mehr.
mester s. *mæster*.
mid-dagher m. mittag.
miþ s. *mæþ*.
miþal-þriþiungr ag. m. der mittlere drittel.
miþan s. *mæþan*.
miþer, ack. -*ian*, adj. mittel, 'medius'.
miþ-fasto-sunno-dagher m. mittfastensonntag.
miek s. *miok*.
mik s. *iak*.
Mikials-mæssa-dagher m. der tag an dem die messe sankt Michaels stattfindet, 29 september.
Mikials-mæssa, *Mikiels-* f. die messe sankt Michaels.
mila f. meile.
milder, *mill* 91, 24 adj. milde.
millan s. *mællin*.
min, *my* 90, 31; 91, 31; 93, 5; 95, 31; 97, 31; 103, 25, 27 adj. mein.
min s. *iak*.
min adv. komp. minder, weniger.
mindre s. *minne*.
minna, prät. -*te*, küssen.
minnas, prät. -*tis*, sich erinnern.
minnat, *mynnat* 82, 14 f. mitternacht.
minne n. gedächtnis; genehmigung 63, 14; erinnerungstrunk 37, 11, 12.
minne, *mindre*, *myndre* 93, 32 f.; 95, 4 f.; superl. *minster*, *minzter*, adj. komp. kleiner, weniger.
minzka, -*ska*, *mynska* 57, 31 v. vermindern.
minzter s. *minne*.
mio adj. schmal.
miok, *myok*, ag. *miek* adv. sehr.
miol, *myol*, *myol* n. mehl.
miolk, *myolk*, *myolk* f. milch.
miolka-gris m. milchferkel.
mis-fal(l) n. ungelegenheit.
mis-kun(n), -*kund* 76, s f. barmherzigkeit, gnade.
mis-kunna v. sich erbarmen.
mis-kunna-man m. wer von eines anderen barmherzigkeit abhängig ist.
mis-kunne-lij-het f. mitleidiges benehmen.
mis-kun-samber, f. -*sam*, adj. barmherzig.
mis-sæmi f. misshelligkeit.
mista, prät. -*e*, verlieren.
mis-thykkia f. missfallen.
mis-t(h)ækkias v. missfallen.
mit-somars-dagher m. Johannistag.
miødher m. met.
moþ n. gemütsart.
modher-fadher m. grossvater mütterlicher seite.
modher-løs adj. mutterlos.
modher-modher f. grossmutter mütterlicher seite.
moþir, pl. *moþer*, f. mutter.
moþor-lif n. mutterleib.
moghe m. schaar, menge.
moin adj. reif.
mon m. gefallen 75, 7; grad 106, 1. *halda* m. af schätzen.
**mona*, präs. *mon*, pl. *monu*, prät. *monde*, mögen, zu erwarten sein, werden.
mong- s. *mang-*.
monker s. *munker*.
moþare m. mörder.
morghon m. morgen.
mosi, *mosse* 98, 3 m. moor.

moster m. most; saft.

mot oder *a mot*, *amot* präp. wider.
mote, *motæ* 1, 9 präp., adv. entgegen, wider. *a m.* präp. gegen, zur abhülfe.

mote-ganger m. widerwärtigkeit.

mots-måper m. wer einem begegnet.

moxan adv. fast.

mula-drykker m. grosser schluck.

muld, f. staub.

mullogh, *myllogh*, pl. *-ar*, f. handfass.

munder, pl. *-mar*, m. mund.

mun-gat n. trunk.

munker, *monker* 81, 28, pl. *-ar*, m. mönch.

mura v. mauern.

mus, pl. *mys(s)*, f. maus.

myþrni s. *møþrene*.

mykin, *møkin* 93, 15, f. *-il*, n. *-it*, gross; viel; n. adv. sehr.

myllogh s. *mullogh*.

mylska f. met.

myu s. *min*.

myndre s. *minne*.

myunat s. *minnat*.

myska s. *minzka*.

myr, pl. *-ar*, f. ameise.

myrþa, prät. *-e*, morden.

myrka-stuva f. gefängnis.

myrke-lika adv. dunkel.

myeta s. *mæta*.

myöl s. *miöl*.

myölk s. *miölk*.

mæþ, *mef*, *mædher* 75, 36; 81, 24; 82, 5, ag. *miþ*, *mef* 39, 6 präp. mit, gemäss, aus, bei, mittelst, von; adv. damit, mit (dem gestohlenen gut in ihrem besitz) 2, 5, dazu, ebenso 2, 8; 31, 33; auch 81, 24. *þær m.* dadurch 27, 12.

mæþan, *mæn* 31, 35, ag. *miþan*, adv. mittlerweile, unterdessen; konj. während; weil; da doch 68, 3; 75, 37. *æ m.* so lange als, so viel als 62, 22, 26.

mædher s. *mæþ*.

mækte-ligher adj. bedeutend.

mæktigher, *-ogher* adj. mächtig.

mæla, prät. *-te*, reden. *m. om* äussern. *m. til* sich verloben 20, 35; gerichtliche klage erheben 30, 9.

mæle, *male* 4, 16 n. rede. *m. mæla* (für jemanden) vor gericht reden.

mællin, *-om*, *-an*, *mellom*, *-au*, *millan* 49, 16 und ag. präp. zwischen. *þæs(s) a m.* dazwischen, unterdessen.

mæn adv. s. *mæþan*.

mæn, ag. *men* konj. aber; sondern.

mænniskia, *mæniskia* 50, 6, 16 f. mensch.

mær adj. teuer, geschätzt.

mær s. *iak*.

mærke n. zeichen, merkmal.

mærkia, prät. *-te*, merken, merken; bemerken; einsehen, verstehen.

mæssa f. messe.

mæstara-man m. wer das meisterrecht erworben hat.

mæstar(e), *mæster* 57, 26 m. meister, magister.

mæster, *mester* adj. superl. grösst. n. adv. am meisten, vorzugsweise; fast 82, 14.

mæta, *myeta* 21, 36, prät. *mat*, pl. *mató*, part. *mætin*, taxieren.

mætter adj. satt.

mø, pl. *-iar*, f. jungfrau.

mø-barn, n. kind weiblichen geschlechts, mädchen.

møþa f. mühe.

møþa, prät. *-dde*, ermüden.

møþrene, ag. *myþrni* n. mütterliche seite; mütterliches erbeil.

møgh(e)-liker adj. möglich, inständig 9, 23.

møkin s. *mykin*.

mørker n. finsternis.

møta, prät. *-te*, begegnen.

N.

- na-byggare* m. Nachbar.
naþ, *nadhe* (d. *gnade*) 68, 23;
 76, 22; 91, 25, *nadha* 76, 28,
 gewöhnl. im pl. (-*ir* und -*ar*)
 gebraucht, gnade, gnadegabe;
 frieden, ruhiges leben 76, 22;
 beliebt 76, 28.
nagher, -or s. *nokor*.
nagherledhis s. *nakraleþis*.
naghle m. nagel.
na-granne m. naher Nachbar.
naika s. *neka*.
naka v. sich nähern; erreichen.
nakar, -or s. *nokor*.
nakra-leþis, *nagher*- adv. auf ir-
 gendwelche Weise.
nakwar s. *nokor*.
nam-kunnogher adj. namhaft.
nam(p)n n. name.
napp-leka adv. kaum.
nar konj. als; wann.
nat(t), pl. *naet(t)er*, f. nacht; tag
 und nacht 4, 36.
natur(a) f. natur.
natura-bland n. begattung.
natur-likar, -*ligher*, -*lighin* adj.
 natürlich; naturwissenschaft-
 lich 107, 32.
nat-wardher m. abendmahl.
naupugr s. *noþogher*.
ne, *ney* adv. nein.
neka, ag. *naika* v. (sich) weigern;
 läugnen 36, 8.
nekwar s. *nokor*.
nestr s. *næster*.
ney s. *ne*.
niþ s. *niþer*.
nidhan, *nædhen* 98, 25 adv. un-
 ten. *for* n. nach unten zu.
niþan-varþa adv. unten.
niþar s. *næþar*.
niþ(er) adv. herunter, hinunter,
 nieder. *koma* n. eintreffen (beim
 zählen) 25, 31.
nidher-falla v. herunterfallen, nie-
 derfallen.
nidher-fara v. hinunterfahren.
nidher-sla v. niederschlagen.
nidher-slenkia v. versenken.
nidher-trodha v. niedertreten.
nidher-thrykkia v. niederdrücken,
 unterdrücken.
nidher-t(h)rysta v. niedertreten,
 mit füßen treten.
niþi, pl. -*iar*, m. verwandter.
niþia(r)-eþer m. eidschwur der
 sippe.
niþings-værk n. schaudthat.
nigha, prät. *negh*, pl. *nighu*, part.
 **nighin*, sich verbeugen.
nighilse n. pl. ? verbeugung.
nima, prät. *nam*, pl. *namo*, part.
numin, lernen.
nio, *nyu* num. neun.
nio-tighi num. neunzig.
nista f. humpen?
niunde adj. der neunte.
niuta, *nyuta*, prät. *not*, pl. *nutu*,
 part. *nutin*, genießen. n. at
 (gen.) profitieren.
nizker adj. karg.
nogen, -on s. *nokor*.
nogh adv. genug.
nokor, *nakwar*, *nakar*, *nakar*,
noghor, *naghor*, -er, *nog(h)on*
 102, 13, *nogen* 110. 32, ag.
nekwar adj. irgend ein, einig;
 s. einer, jemand.
nokra-stadh adv. irgendwo.
nor(r) adv. nördlich, im norden.
norþan adv. von norden, im norden.
norþaster s. *nyrre*.
norre s. *nyrre*.
not, pl. *noter*, f. nuss.
nu adv. jetzt; jetzt ist der fall
 zu erwähnen dass.
num konj. es sei denn, wofern nicht.
ny n. neumond.
ny adj. neu. *af ny* von neuem.

ny-diktafer adj. neu erfunden.
ny-fødder adj. neugeboren.
nykil s. *lykil*.
ny-komin adj. neu angekommen,
 neu hineingekommen.
ny-mære n. ereignis.
nyrre, norre, adj. komp., superl.
norpaster, nördlich.
ny-skipafer adj. neu eingerichtet.
ny-smurfer adj. eben einge-
 schmiert.
nyt (gen. *-ia, -ta* 23, 29) f. nut-
 zen, vorteil.
nytia v. benutzen.
nyt-liket adj. nützlich, brauch-
 bar.
nyu s. *nio*.
nyfar, ag. *nifar* f. pl. der ab-
 nehmende mond.
nedhen s. *nifan*.
naef n. schnabel, maul.
naefna s. *naempna*.
naefst f. züchtigung.
naema, prät. *-de*, auspfänden.
naeml s. *naempd*.
naeme n. fassungsgabe.
naemer s. *naer*.
naem(p)il, pl. *-ir*, f. komitée, aus-
 schuss.
naempda-man m. ausschussmit-
 glied.

naem(p)na, *naefna* 24, 12, prät.
naempde, (er)nennen, erwähnen,
 bestimmen; (im voraus) bei
 namen nennen 30, 22. *n. til*
 verordnen.
naemninga-mafer m. richter (des-
 sen amts-gewalt noch nicht nä-
 her ermittelt worden ist).
naer präp. bei; adv. (komp. *naer-*
mer, naemer) nahe; konj. als,
 wenn; wann.
naer-vara f. gegenwart, anwesen-
 heit.
naer-varande adj. anwesend.
naesar f. pl. nase.
naesta präp. bei.
naester, ag. *naestr* nächst, verwandt;
n. adv. zunächst, am ehesten,
 am nächsten.
naet, dat. pl. *-iom*, n. garn, netz.
naodga v. nötigen.
naof f. notzwang, not.
naofogher, ag. *naufugr* adj. un-
 gern.
naoghia, prät. *-dhe*, begnügen, ge-
 fallen. *n. sik at* sich womit
 begnügen.
naok(k)il s. *lykil*.
naot n. rindvieh.
naota-kyot n. rindfleisch.
naot-hus n. viehstall.

O.

o-blidher adj. unmilde, ungünstig.
o-blygher adj. unverzagt.
o-buþin adj. nicht eingeladen.
oþins-dagher, *oþins-* 24, 28 m.
 mittwoch.
oþol, pl. *oþlar*, m. allod.
o-digdhe-tigher, -liker adj. untu-
 gendhaft; untüchtig.
o-dødhe-liker adj. unsterblich.
o-fannogher adj. stumpf.
o-fata f. überfluss im essen.
o-fbradher adj. allzu rasch.
o-fast adv. allzu hart.

offer n. opfer.
offra v. opfern.
of-længe adv. allzu lange.
of-mykin adj. allzu gross, allzu
 viel.
o-friþer m. unfriede.
of-snima adv. allzu früh.
of-stor adj. allzu grossartig.
ofta s. *opta*.
ofydr s. *ofodder*.
of-æfte n. etwas übermächtiges.
o-fødder, ag. *o-fydr* adj. ungeboren.
o-gilder, u- adj. dessen tod (ver-

- letzung, zerstörung u. s. w.)
 kein manngeld (strafgeld) ver-
 anlässt.
- o-gjorðher* adj. ungemacht.
o-gladher adj. traurig, betrübt.
ogn f. schrecken.
o-gutniskr ag. adj. nicht aus Got-
 land stammend.
o-gærning f. schandthat.
o-hövisker adj. unhöfisch.
ok konj. und; auch, ebenso.
o-kvæðhins-ordh n. schimpfwort,
 scheltwort.
o-kyske f. unkeuschheit.
o-kær adj. unlieb.
ol s. *öl*.
Olafs-mæssa f. die messe sankt
 Olafs (am 29 juli).
o-lagh n. pl. ungültiges gesetz,
 ungesetzlichkeit.
o-lastaðher adj. ungetadelt.
o-lustogher adj. unlustig.
o-lydhna f. ungehorsam.
om s. *um*.
o-mak n. mühe, last.
o-mata adv. über alle massen.
om-bidha v. abwarten.
om-bæra v. entbehren.
omga s. *ungga*.
omskipte s. *umskipte*.
o-mæktogher adj. nicht im stande
 zu beherrschen.
o-möghe-likar, -likin adj. unmög-
 lich.
onder, vander 67, 1; 80, 26; 85, 9
 adj. böse, verderblich, schlimm,
 schlecht.
o-nytte-ligha adv. unnützlich.
o-nytt(er) adj. unnützlich.
o-nyttogher adj. unnützlich.
onzka f. bosheit.
o-næmder adj. nicht bei namen
 genannt.
op n. schrei.
op adv. s. *upp*.
op(p)a, opp-o 98, 31, 34 präp.
 s. *a*.
op-an-varða v. überliefern.
- op(p)in, oppin* 27, 15 adj. offen;
 unentschieden.
oppin-bar-leka adv. offen.
opna v. öffnen.
opp s. *upp*.
oppa s. *opa*.
opp-byggja v. erbauen.
opp-hoghia v. erhöhen.
oppin s. *opin*.
oppin-bar, uppin-, yppin- adj. of-
 fenkundig, offenbar.
oppin-bara v. offenbaren.
oppo s. *opa*.
op-rinna v. aufschossen.
opsta s. *upstanda*.
opta, ofta adv. oft.
or s. *ur* und *var*.
o-rað-lika adv. unbedachtsam.
orþ n. wort.
o-ren adj. unrein, schmutzig.
orka v. vermögen.
or-lof n. urlaub.
ormer, pl. -mar, m. schlange;
 wurm.
orosta f. kampf.
ortogh s. *örtogh*.
or-þiuvá adj. frei von einem an-
 geschuldigten diebstahl.
o-ræt-lika adv. unrichtig.
o-rættar m. unrecht.
o-rættar, u-rættar adj. unrecht, un-
 rechtfertig.
os s. *vir*.
o-sander, -sænder (n. -sæt) 59, 1
 adj. unwahr.
o-sannind f. unwahrheit.
o-sidher m. unsitte.
o-sinna adj. unsinnig.
o-skadder adj. unbeschädigt, un-
 beschadet.
o-skapaþer adj. nicht zugeschnit-
 ten.
o-skiel-lika adv. ohne genügen-
 den grund.
o-skæliker adj. unvernünftig.
o-snældar adj. unverständlich.
o-spaker adj. unbesonnen.
o-spar adj. nicht geschont.

oss s. *vir*.
o-styria f. unfug.
o-styris-man m. unbändiger
 mensch.
o-styr-licher adj. unbändig.
o-set s. *o-sander*.
o-taliker, -tal-(l)igher adj. unzählig.
o-tamber, f. -m, adj. ungezähmt.
o-troin adj. untreu.
o-þarve m. unnötigkeit.
o-þarver adj. unnötig.
ovan, oven 98, 25, ag. *ufan* adv.
 hinunter, hinab, von oben; präp.
 (mit gen.) über, oberhalb. *o*.
til oder *for o. om* oben, nach
 oben zu.
ovan-varþa adv. oben.
o-varandis adv. wegen unacht-
 samkeit.
oven s. *ovan*.

over-ga v. übergehen, treffen.
over-matto adv. über alle massen.
o-veighþer adj. ungeweiht.
o-vildogher adj. unparteiisch.
o-vin, -ven 82, 19 m. unfreund,
 feind.
ovir s. *ivir*.
ovirster s. *ofre*.
o-vis adj. unweise.
o-vit n. ohnmacht.
o-vor-maghi m. unmündig, minder-
 jährig.
oven s. *ovin*.
o-vaerdhogher adj. unwürdig.
o-varlandes adj. wehrlos.
oxe, uxe m. ochs.
oy s. *ø*.
oyri s. *øre*.
o-æra f. schande.
o-ærligha adv. schändlich.

P.

pa, på 97, 27, *po* 98, 12 präp.
 auf, in, an.
padda f. padde.
pale m. pfahl.
paniger s. *pænninger*.
panna f. kasserolle.
panzere m. panzer.
par n. paar.
paradis n. paradies.
paska-dagher m. ostersonntag.
paskar f. pl. ostern.
pave m. papst.
peninga-knuter m. zugebundener
 geldbentel.
person (pl. -er) oder *persona* f.
 person.
pilla-barn n. kleiner knabe.
piller, pl. -ar, m. knabe.
pina f. pein.
pina v. peinigen.
piper m. pfeffer.
plagha v. plagen.
planta v. pflanzen.
planta-kwister m. steckling.

plata f. plattenrüstung.
plats m. platz.
plikt f. strafe.
plogh-iærn n. pflugeisen.
plegha, prät. -dhe, -adhe, pflegen.
po s. *pa*.
pomersker adj. pommerisch.
predika, prædika v. predigen.
predikan f. predigt.
prelater, pl. -ar, -ir, m. prälat.
prester s. *præster*.
priare m. prior.
pris m. preis, lob.
prisa v. loben, rühmen, preisen.
profete m. prophet.
provaster, pl. -ar, m. propst.
prydha, prät. -dde, zieren.
prædika s. *predika*.
præster, s. *prester*, pl. -ir, selt.
 -ar, m. priester.
prova v. untersuchen; beweisen;
 erfahren, kennen lernen; ver-
 suchen.
pund n. pfund.

punger, pl. -ar, m. beutel.
pylare m. pfeiler.
pæl(l) n. ein kostbarer seidenstoff.
pænninger, *pæninger* 50, 6; 61, 14; 78, 34; 99, 30; 100, 19

u. ö., *paniger* 45, 6, pl. -ar, m. $\frac{1}{16}$ ørtogh; pl. geld.
perla f. perle.
popirsker adj. aus Poperinge; n. als subst. *popyrst* zeug aus Poperinge.

R.

ra f. reh.
radh, pl. -ar, -ir, f. reihe.
raþ n. gutachten; rat; ratsversammlung, reichsrat; anstalt, anordnung 37, 21; was ratsam ist 84, 18; pl. entschluss 87, 11; 92, 13; 111, 13.
raþa, prät. *ræþ*, ag. *raif* 38, 6, pl. *ræþo*, part. *raþin*, raten; deuten 38, 6; schalten und walten; disponieren 17, 27; worüber herrschen; zu wege bringen 67, 7.
radher adj. rasch, schnell.
radh-givare m. ratgeber.
raþ-man m. gerichtsisitzer, ratsverwandter, ratsmann.
raþogher adj. entschlossen, ratsam.
rad-stugha f. rathaus.
raif ag. f. ritt.
raif-klæþi ag. n. satteldecke.
raif-vengi ag. n. sattelkissen.
raka v. scheren, rasieren.
rampn, pl. -ar, m. rabe.
ran n. raub.
rana s. *ræna*.
ran(s)-sak n. haussuchung.
ran(s)-saka v. haussuchung vornehmen.
ran(n)-sakan f. haussuchung.
ran-takin adj. geraubt.
rask(e)-lika adv. rasch, schnell.
rasker adj. hurtig, behende.
redha f. ordnung. *til r-o* bereit.
redha, prät. -dde, bereiten; ausrüsten.
redher n. nest.
reþo adj. baar (von geld); bereit.

reþ-skaper m. das heilige abendmahl.
regera v. regieren.
reka s. *vræka*.
rem, pl. -ar, f. riemen.
ren adj. rein.
ren-leker m. reinheit.
ren-tivadher adj. kensch.
ren-live n. keuschheit; klosterleben.
rensa v. reinigen.
repa-læript (mudd. *rēperlinnewant*) n. eine art leinwand.
resa, prät. *reste* (-ræste 47, 7), zum aufstehen bringen, auf-treiben 31, 30, 37; 32, 2, 3, 24.
retr s. *ræt(t)er*.
riddara-bonad(h)er m. ritterliche ausrüstung.
riddara-skari m. ritterschaar.
riddare, *riddere* 110, 20 m. ritter.
riddar-skap, *riddar-n.* ritterschaft.
riddars-spil n. ritterspiel.
riddere, -rskap s. *riddare*, -rskap.
ridder-liket, -leker 106, 12 adj. ritterlich.
ridh, pl. -ir, f. augenblick; mal.
riþa, prät. *reþ*, pl. *riþu*, part. *riþin*, reiten. *r. af* zurück (von dem turnierspiel) reiten.
rike n. reich.
rike-domber m. reichthum.
riker adj. reich; prächtig, kostbar; mächtig, gewaltig 103, 31.
rinda, part. *rundin*, aus dem wege schaffen.
ringia, prät. -de, läuten.
rinna (prä. *rinder*), prät. *ran(n)*,

- pl. *runno*, part. *runnin*, fliesen; laufen 30, 35, 37; 88, 34.
risa, prät. *res*, pl. *risu*, part. **risin*, aufstehen.
riuka, prät. *rök*, riechen.
riva, prät. *ref*, pl. *rivu*, part. *rivin*, reißen; pass. einander zerreißen.
river adj. freigebig.
ro f. ruhe.
roþa-rætter m. seerecht.
rof n. raub.
rog(h)-ager m. roggenacker.
rog(h)er m. roggen.
rop n. ruf, geschrei.
ropa v. rufen.
roppa f. schweif.
ros, pl. *-ir*, f. rose; blume.
rost, pl. *-ir*, f. rast, halbe (schwedische) meile.
rot, pl. *røter*, f. wurzel.
rotin adj. faul, morsch.
rotta f. ratte.
ruþa f. neuland.
rum adv. heraus, hinaus.
ruzl f. urbarmachen.
ryþia, prät. *rudde*, urbar machen; sich anbauen.
rykta v. besorgen, pflegen.
rykte n. gerücht.
rædda v. retten.
rædder adj. bange; besorgt.
ræddoghe m. furcht.
raþas, prät. *ræddis*, *rædhes* 105, 32, (sich) fürchten.
rædhe-likin adj. schrecklich.
ræfst, pl. *-ir*, f. bestrafung; gericht 29, 11.
ragn n. regen.
rægn-skur f. regenschauer.
rækkia, prät. *-te*, strecken, recken, reichen.
ræna, *rana*, prät. *-te*, berauben.
rænna, prät. *-de*, laufen lassen; laufen 97, 3.
ræter s. *rætter*.
ræt-kanna v. als den richtigen erkennen.
ræt-lika, *rætte-ligha* adv. richtig.
rætning f. berichtigung.
rætta, prät. *-e*, zurecht weisen; richten. *r. in* anftischen.
rætteligha s. *rættlika*.
ræt(t)er, ag. *retr*, pl. *-ir*, m. recht; gericht, essen. *bæra til r-a* obliegen.
ræt(t)er, ag. *retr*, adj. richtig: gerade; n. als adv. gerade, eben 81, 29.
ræt-vis adj. gerecht.
ræt-visa, *-vise* 57, 10 f. gerechtigkeit.
ræver, pl. *-ar*, m. fuchs.
ræzl f. furcht.
rø f. rohr.
røþer adj. rot.
røker m. hocke.
røker m. rauch.
røkia, prät. *-te*, räuchern.
røkt f. pflege.
røna, prät. *-de*, *-te*, erproben; erfahren. *r-s væl* in guter beziehung stehen.
røra, prät. *-þe*, rühren, bewegen, in bewegung setzen, verücken; angehen, von belang sein 101, s f.
rost, pl. *-ir*, f. stimme.
røva v. rauben, plündern.
røvare m. räuber, plünderer.

S.

- sa*, prät. *-dhe*, *-dde*, säen.
sa s. *siva* und *þæn*.
sadhel, pl. *sadhlar*, m. sattel.
sagha f. erzählung, nachricht.
sak, pl. *-ir*, f. sache; beschuldigung (*giva* s. beschuldigen); gerichtliche klage; strafgeld. *fore . . . sakir* präp. (mit

- gen.) wegen. *fore the sak* des-halb.
- saker* adj. schuldig.
- sak-løs* adj. schuldlos. *s-t* oder *at s-o* ohne gerichtlichen belang.
- sak-oris-brut* n. mit geld zu büsendes verbrechen; das desswegen erlegte strafgeld.
- sal*, pl. *ir*, m. saal.
- sal* s. *skola*.
- sali* m. verkäufer.
- salogher* adj. seelig.
- salt* n. salz.
- salter* adj. gepökelt.
- salva* f. salbe.
- saman*, *sammen* 98, 22, *samman* 105, 4; 111, 2 adv. zusammen, zugleich; beisammen.
- saman-hærdha* v. durch zusammenpressung hart machen.
- saman-koma* v. zusammenkommen.
- saman-skriva*, *samman-* 104, 7 v. zusammenschreiben.
- saman-sæt(t)ia*, *samman-* 104, 7 v. zusammensetzen.
- sami* oder *then* s. adj. derselbe.
- sam-kulla* indekl. m. und adj. leibliches geschwister, leiblich-geschwisterlich.
- sam-kvæmd* f. zusammenkunft.
- samman*, *-en* s. *saman*.
- sampna* v. versammeln, häufen.
- sam-sæt(t)* f. eintracht.
- sam-þykkia* f. gutheissen, einwilligung.
- sam-þykkia* v. gutheissen. *s-s a* gemeinschaftlich gutgeheissen werden 11, 23.
- samu-ledh*, ag. *-laif* adv. auf dieselbe weise, ebenfalls.
- samu-lund* adv. gleichfalls; auf dieselbe weise.
- sam-vit* n. gewissen.
- sam-væra* f. beisammensein, umgang.
- san* f. wahrheit. *oppa min* s. fürwahr.
- sander* m. sand.
- sander*, f. *-n*, n. *sant*, *sat* 91, 30, *-sæt* 59, 1, adj. wahr, wirklich, der betreffende; schuldig 36, 23. *mæf s-no* der wahrheit gemäss.
- sangare* m. sänger.
- sang-hus-dyr* n. pl. chorthür.
- sanka* v. sammeln.
- sankte* adj. sankt.
- san(n)-kænna* v. als den betreffenden gegenstand erkennen.
- sanna* v. bewähren.
- sanne-lik*, *-lika* adv. fürwahr.
- sannind* f. wahrheit.
- sanninda-menniskia* f. wahrheitsliebender mensch.
- sar* n. wunde; verletzung.
- sar* adj. schmerzend, schmerzlich; verwundet.
- sar* s. *þæn*.
- sara* adv. schmerzlich.
- sara-mala-balker* m. abschnitt von körperverletzung.
- sargha* v. verwunden.
- sar-lika* adv. schmerzlich; heftig.
- sa-som* konj. gleichwie.
- savil-skin(n)* n. zobelfell.
- se* s. *vara*.
- se(a)*, *sia* 56, 10, prät. *sa*, *sagh*, pl. *sagho*, part. *sedher*, n. *set(t)*, *-sætt* 10, 12, sehen.
- segh* s. *sik*.
- segher* s. *sigher*.
- segia* s. *sighia*.
- seg(h)la*, prät. *-de*, segeln.
- sei* s. *vara*.
- semia* s. *sæmia*.
- sen* adj., superl. *senster*, spät; langsam; dat. pl. superl. als adv. letzt.
- sen* ag. s. *sifan*.
- senda*, *sendi* s. *sænda*, *sænde*.
- semm* s. *sin*.
- sex(-)* s. *sæx(-)*.
- sia* s. *sea*.

- siþa* f. seite.
siþan, *sidhen* 82, 28; 83, 5, 8, 9, 15, 27, 35, 37, *sydhan* 88, 15, ag. *sen* 37, 18, adv. dann, darauf, nachher, später; konj. nachdem, seit, wenn 19, 4.
siþarster adj. der letzte.
siþer, pl. -ir, m. sitte.
sidher adj. heruntergehend, lang herunter hängend.
sidher adv. weniger, minder.
siþi(r); *um* s. adv. mit der zeit, endlich.
siþ-venia f. sitte, gebranch.
sielfr s. *sialver*.
sielvs-vald ag. n. freier wille, belieben. *þair hafa* s. es steht in ihrem belieben.
sielvs-viliandi ag. adj. freiwillig.
siev s. *sæx*.
siev-tigi ag. num. sechszig.
sigher, *segher* 109, 14, ag. *sigr*, pl. -rar, m. sieg.
sig(h)er 57, 7; 97, 13 adj. sicher.
sighia, *sæghia*, *sæya* 111, 20, ag. *segia*, prät. *saghþe*, *saghe* 43, 4, 6, 24; 44, 37, *sadhe*, ag. *segþi*, part. *saghþer*, *sagaþer* 2, 37 sagen, behaupten, reden. s. *til* benachrichtigen; erheischen.
sig(h)na v. segnen. s. *sik* sich kreuzen und segnen.
sik, *segh* 97, 27; 107, 33; 108, 9, dat. *sær*, *sæ* 7, 7; 19, 8, 20, 23; 31, 29, 31, ag. *sir*, gen. *sin*, pron. refl. sich; selbst 74, 18.
sil(d) f. häring.
silf s. *silver*.
silfar (mndd. *silfar*, d. h. *silfvar*) adj. n. zeug von natürlicher grauer farbe.
silf-byargh n. silberbergwerk.
silf-bælte n. silberner gürtel.
silke n. seide.
silla-mes f. korb voll von häring, eine tonne häring.
- silver*, *silf* 62, 21; 65, 2; 39, 21 ff.; *solf* 88, 32; 92, 11 n. silber.
simma, prät. *sam*, pl. *summo*, part. *summin*, schwimmen.
sin, *syn* 87, 24; 93, 16, 23, 25, 31; 94, 13; 95, 11, 32, 35; 98, 11; 102, 12; 103, 8; ag. *seinn* pron. poss. sein, ihr.
sin s. *sik*.
sin(n) s. *sin(ne)*.
sindal(l) n. seidentaft, zindel.
singa ag., prät. *sang*, pl. *sungo*, part. *sungin*, singen, feierlich rezitieren.
sinkwa ag., prät. *sank*, pl. *sunko*, part. *sunkin*, sinken.
sinna v. sinnen, denken.
sin(ne), *synne* 91, 22; 92, 30 n. sinn, gesinnung; besonnenheit 91, 22; 92, 30.
sin(ne) n. mal; m. in *hvan sin* jedesmal 93, 22.
sir s. *sik*.
sisla s. *sysla*.
sitia, prät. *sat*, pl. *sato*, part. *sitin*, sitzen.
siu, *syu* num. sieben.
siuþa, prät. *soþ*, pl. *suþu*, part. *suþin*, sieden.
siuka, *syuka* f. krankheit.
siuker, *syuker* adj. krank.
siu-nattinger, *syu*-, pl. -ar, m. zu sammenkunft (des klägers und des beklagten) nach sieben tagen.
siunde, *syunde* adj. der siebente.
siutande, *syu*- adj. der siebzehnte.
siu-tighi num. siebzig.
siaf-likar adj. sanftmütig.
sial, *sial*, pl. -ar, f. seele.
siela-rykt f. seelenamt.
sielvs-vili, *syals*- 23, 5 m. freier wille.
siellan adv. selten.
sial-syu adj. selten.
sialver, *sialver*, *syalver*, ag. *sielfr* pron. dem. selber, selbst.

- siætte* s. *sætte*.
siæx s. *sæx*.
skapá v. beschädigen, schaden.
skafi m. schaden.
skal(l) n. treibjagd.
skal(l) s. *skola*.
skaleka adv. ? (die lateinische version hat 'cito').
skalker, pl. -ar, m. schelm.
skall-buþ n. anangebot zur treibjagd.
skallotter adj. kahlköpfig.
skam f. schande.
skami m. schmach.
Skanungar, -ugar 44, 20 m. pl. einwohner der landschaft Schoenen.
skapa, prät. -adhe oder -te zuschneiden; gestalten; (er)schaffen.
skapplare m. skapulier.
skapt n. lanze.
skarlaþ ag. n. scharlach.
skarper adj. scharf.
skatter m. schatz; stener.
ske, prät. -dhe, -dde, geschehen.
skeliu s. *skilia*.
skenkia s. *skænkiá*.
skeno-ben n. schienbein.
skipare m. scheithauer.
skiera s. *skæra*.
skilia, *skelia* 107, 31, prät. -de, *skille* 81, 13, scheiden (*vidh* von), trennen, befreien (*vidh* oder *af* von), feststellen 10, 1, bestimmen 17, 3, 7; 18, 9; 20, 12; 31, 13, 16, 19; 32, 20; pass. scheiden (*vidh* oder *i fra*, *fran* von). *lagh* s. recht sprechen. s-s at von einander scheiden.
skilnadher, *skylnadher* 88, 18 m. scheiden.
skina, prät. *sken*, pl. *skinu*, part. **skinin*, leuchten, glänzen.
skin(n) n. haut.
skin-kiortil m. pelzmantel.
skiolder, *skyolder*, *skioll* 103, 11, *skiolt* 88, 28, pl. -ar, m. schild.
skip n. schiff.
skipa v. verordnen; fällen 44, 34; bestellen 46, 24; gestalten 52, 12; 86, 13; einrichten 54, 14; verwalten 56, 34; anordnen 61, 21; 86, 9.
skipilse n. aufgabe, wirksamkeit, wirken, betragen, geschick, (zu)stand, füngung.
skip-lagh n. gerichtsbezirk an der küste.
skip-pund n. schiffpfund.
skipta, prät. -e, verteilen; verordnen 1, 7; vertauschen 77, 17.
skip-vist, pl. -ir, f. steuer die in friedenszeit den schiffsproviant der kriegszeit ersetzt.
skirpa, prät. -te, spucken.
skir-skuta v. feierlich kundgeben (um zeugen zu bekommen).
skiul n. versteck.
skint n. stute.
skinta, prät. *skot*, pl. *skutu*, part. *skutin*, (er)schiessen; schieben.
skiel, *skæl*, *skall* 86, 35; 91, 21 n. grund; was guten grund hat 86, 35; unterschied; grenzscheide; pl. verstand 42, 32; 54, 13; 76, 15; 89, 18; 91, 21; 108, 23, zeugenbeweis 84, 27. *gøra* s. bescheid geben. *mæþ* . . . s-um in . . . beziehung 12, 25 f.; präp. kraft, vermöge 10, 21.
skielat-tak n. gesetzliche verwahrung eines gegenstandes, betreffs dessen besitzes auf ein höheres gericht appelliert worden ist.
skielgher, *skælgher* adj. schief; scheel.
skieliker adj. recht und billig.
skioll s. *skiolder*.
sko s. *skor*.
skoa v. schuhen.
skodha s. *skuþa*.

- skogher*, pl. -ar, m. wald.
skola, präs. *skal(l)*, *sal* 31, 14,
 ag. *al*, pl. *skulu*, *skolo*, 101, 4,
 7, prät. *skulde*, *skulle*, sollen.
ska(r), pl. *ska(a)r*, m. schuh.
skor-sten m. schornstein.
skot-konunger m. wer schon als
 im rockschoss getragenes wic-
 kelkind könig geworden ist.
skot-mark n. schiessmal.
skovil m. schaufel.
skral n. lärm, geheul.
skriþa, prät. *skreþ*, pl. *skriþu*,
 part. *skriþin*, schreiten, krie-
 chen.
skript, *skrift* f. schrift; die hei-
 lige schrift; überlieferung 63,
 22; (das alte und neue) tes-
 tament 96, 21.
skripta v. beichten.
skripta-lös adj. ohne beichte und
 abendmahl.
skripta-mal n. beichte.
skripte-faðhir m. beichtvater.
skriva, prät. *skref*, *skrivafe*, pl.
skrivu, -aþo, part. *skrivin*, -aþer,
 schreiben.
skrudher m. schmuck, anzug.
skruva v. bienen mit düte fan-
 gen.
skruver, pl. -ar, m. düte (zum
 fangen der bienen).
skrya 93, 22 v. schreien.
skuþa, *skodha*, prät. -dde, mu-
 stern, beschauen.
skul(d) s. *skyld*.
skuldra f. schulter.
skull s. *skyld*.
skunde m. eilfertigkeit.
skuta f. schiff.
skut-bogher m. vorderbug des tot-
 geschossenen tieres als schiess-
 lohn.
skyþi ag. n. fussbekleidung.
skyla, prät. -de, bergen.
skyld, *skuld*, *skul(l)*, pl. -ir, f.
 schuld, ursache. *firi* (*fori*)
þæn s. (*at*) konj. weil, denn.
- firi* (*fori*) . . . s. präp. mit gen.
 um . . . willen.
skyldar adj. verwandt.
skyldogher adj. schuldig, verbun-
 den.
skylnadher s. *skilnadher*.
skynða v. eilen; anregen 82, 11.
skynian ag. f. gutachten, gut-
 dünken.
skyt s. *skot*.
skyttare m. schütz.
skæg(g) n. bart.
skæggiotter adj. bärtig.
skæl(l) s. *skiel*.
skælgher s. *skielgher*.
skælva, prät. *skalf*, pl. *skulvo*,
 part. **skulvin*, zittern.
skæmdar-døpe m. schmähhlicher
 tod.
skæmpta v. scherzen.
skæmptan f. unterhaltung, geselli-
 ges vergnügen; scherz, spass.
skænde-likin adj. schändlich.
skænka, ag. *skenka*, prät. -te,
 skenken, einschenken.
skæpta, prät. -e, mit schaft ver-
 sehen.
skær, d. pl. -iom, n. schären.
skær adj. hell, klar.
skæra, ag. *skiera*, prät. *skar*, pl.
skaro, part. *skorin*, *skurin*,
 schneiden. s. *up* s. *upskæra*.
 s. *ur* ausschneiden.
skön adj. schön.
skön-het f. schönheit.
skør adj. schmutzig, liederlich.
skør-het f. liederlichkeit.
skør-lifnadher m. liederliches le-
 ben.
skør-lifnaz-man m. oder -*mænni*-
skia f. liederlicher mensch.
skør-man m. liederlicher mensch.
skot(t), *skyt* adv. schnell, ge-
 schwinde.
skota, prät. -te, schenken; pfe-
 gen; sich woran kehren 107, 11.
sla, prät. *slo*, *slog(h)*, pl. *slogho*,
 part. *slaghin*, schlagen; häm-

- mern 80, 8; giessen 83, 9; tü-
ten 103, 14.
- slagh* n. streich, hieb.
- slappe* adv. schlaff, nachlässig,
träge.
- slema* f. duckmäuser, schleicher?
- slidh* f. hülse.
- sliker*, n. *slikt*, *slit* 26, 23 adj.
solcher. s. *sami* ganz der-
selbe.
- slinga* ag., prät. *slang*, pl. *slungu*,
part. *slungin*, sich schlingen.
- slipa* v. schleppen.
- slisker* adj. gefräßig.
- slit* s. *sliker*.
- slita*, prät. *slat*, pl. *slitu*, part.
slitin, reissen; abnutzen 37, 18.
- slot(t)* n. schloss.
- slækt* f. verwandtschaft.
- slæppa*, prät. *-te*, fahren lassen,
verlieren 31, 3.
- slæt(t)* f. schlag, art, geschlecht.
- slater* adj. eben, glatt, flach.
- slogher* adj. erfahren.
- sma*, komp. *smær(r)*e, ag. *smeri*,
adj. klein. *s-m ok s-m* nach
und nach.
- sma-hærfær* m. kleinherd.
- smaka* v. schmecken, kosten.
- smal* adj. schlank.
- sma-lænzker* adj. aus der land-
schaft Småland.
- sma-mø* f. junges mädchen.
- smaragd* m. ? smaragd.
- smeri* s. *sma*.
- smidhio-stædh* n. schmiedeamboss.
- smikrære* m. schmeichler.
- smyria*, prät. *smurþe*, schmieren,
salben.
- smæ-likær*, *-leker* 42, 5 adj. schmä-
hlich, schimpflich.
- smæ-lik-het* f. schmach.
- smæltta*, prät. *-e*, schmelzen.
- smæltare* m. schmelzer.
- smær(r)*e s. *sma*.
- smør* n. butter.
- snak(k)* n. gespräch, geplauder.
- snakka* v. schwatzen.
- snara* adv. eilig.
- snarka* v. schnarchen.
- snieldr* s. *snielder*.
- snille* f. weisheit.
- snille-bok* f. buch der weisheit.
- snio* m. schnee.
- sn(i)ælder*, *sniælder*, ag. *sniieldr*
f. *-l(l)* adj. verständig.
- snoper* adj. beschämt, verblüfft.
- snymba* f. scheltwort.
- snækkia* f. art schnell segelndes
schiff.
- snælder* s. *snielder*.
- snoper* adj. karg; nichtswürdig.
- so* s. *sua*.
- sokn*, pl. *-ar* und *-ir*, f. kirch-
spiel.
- sokna-mæn* m. pl. kirchspielsas-
sen.
- sol*, pl. *-ar*, f. sonne.
- som* s. *sum*.
- somar*, pl. *sombrar*, m. sommer.
- somar-stæmna* f. sommermiete.
- somar-tennungær*, pl. *-ar*, m. »som-
merschössling«, d. h. nenge-
borenes junges.
- somber* s. *sumber*.
- som-likær*, *-likin*, *-ligher* adj. et-
lich, einig.
- son*, *sun*, pl. *synir*, sohn.
- sorgh*, *sorgh* 98, 11, pl. *-ir*, f.
kummer.
- sot* f. krankheit.
- sotta-sæng* f. sterbebett.
- sova*, ag. *sufa*, prät. *sof*, pl.
sovo, ag. *swafu*, part. *sovin*,
schlafen.
- spa* adj. scharfsichtig; vorausse-
hend.
- spadh* n. brühe.
- spadhi* m. spatel, grabscheit.
- spa-domber* m. wahrsagung, weis-
sagung.
- spaker* m. knüttel.
- spaker* adj. besonnen.
- spander*, pl. *spæn*, m. halbe tonne.
- spara*, prät. *-þe*, schonen; sparen;

- vermeiden 67, 29; vorenthalten 75, 17.
- spik* n. speck.
- spilla*, prät. *-te*, beschädigen. *s. nidhir* verlieren.
- spini*, *spyni* 93, 16, 21, 22, 23, 26, 27, 32 m. zitze; brust (des weibes).
- spiut*, *spyut* n. speer.
- spor-dagher* m. erkundigung.
- spot(t)* n. spott.
- springa*, prät. *sprang*, pl. *sprungo*, part. *sprungin*, springen, laufen.
- springan* f. springen, laufen.
- sprængia*, prät. *-de*, überreiten.
- spy*, prät. *-þe*, speien.
- spya-balker* m. abschnitt vom speien.
- spyni* s. *spini*.
- spyrja*, *sporia*, prät. *spurþe*, *sporþe*, fragen; hören (*tíl* von) 61, 24; wovon reden hören. *at s.* befragen. *s-s fyrir* sich erkundigen.
- spyut-stang* f. speerschaft.
- spækt* f. besonnenheit.
- spenna*, prät. *-te*, spannen.
- sporia* s. *spyrja*.
- sta* s. *standa*.
- staþer*, ag. *staþr*, *steþr* 10, 3, pl. *-ir*, *-ar* 23, 28; 24, 30; 92, 15, *staðher* 64, 25; 112, 15, ag. *steþir*, m. platz, ort; stadt. *af s.* weg; *forst af staþ* um damit zu anfangen 21, 27. *i . . . s.* präp. mit gen. statt.
- staþ-fæsta* v. bestätigen.
- staþga*, ag. *stagga* 39, 19 v. festsetzen, bestimmen.
- staþge* m. satzung.
- staþi* m. staffel, gestell.
- staðhigher* adj. standhaft.
- staþin* s. *standa*.
- staðlika* adv. standhaft, bestimmt.
- staþugher* adj. fest, unverrückt.
- staþ-garþr* ag. m. eingehogter platz.
- staþge* m. statut.
- stagga* s. *staþga*.
- stal-byergh* n. stahlhütte.
- stallare* m. stallmeister.
- stampn*, pl. *-ar*, m. steven.
- standa*, *stonda* 98, 9, *sta* (imperat. *stat*), prät. *stoþ*, pl. *stoþo*, part. *standin*, *staþin* 5, 3, stehen, dastehen, dauern; sich befinden; verweilen; zich wider setzen; anheimgestellt sein 17, 26; ergreifen, auftreiben 5, 3; 31, 26; wiegen 27, 28, 30; zu etwas berechtigt sein 23, 22; 28, 10; sich begeben 28, 12; gehorchen 33, 18. *s. firir* sich verteidigen. *s. mote* widerstehen. *s. sik op* aufstehen.
- stang*, *stong* 112, 1 f. stange; lanze.
- stanga* v. mit den hörnern stossen.
- stapul*, pl. *-plar*, m. stapel, thurm.
- starker* adj. stark, gewaltig; dauerhaft.
- starklika* adv. kräftig; heftig, sehr.
- staver*, pl. *-ar* und *-rar*, m. stab, bischofsstab 13, 22.
- steþr* s. *staþer*.
- steka-mæz* (mudd. *steke-mest*) n.? dolch.
- stekaru-hus* n. küche(nhaus).
- stekare* m. koch.
- stekia*, prät. *-te*, braten.
- sten*, pl. *-ar*, m. stein.
- stenka* v. steinigen.
- stenogher* adj. steinicht, steinig.
- stigha*, prät. *stegh*, pl. *stighu*, part. *stighin*, steigen.
- stigher* m. kohlenmass von 24 tonnen.
- stigher* m. pfad.
- stim* n. lärm.
- stinga*, prät. *stak(k)*, pl. *stungo*, part. *stungin*, stechen, bohren.

- stiæla*, *stiala*, *styæla*, prät. *stal*,
 pl. *stalo*, part. *stolin*, *stulin*,
 (be)stehlen.
stierter m. schwanz.
stokker, *stukker*, pl. *-ar*, m. stock,
 balken; bienenbente 31, 24.
stol, pl. *-ar*, m. stuhl, bischofs-
 stuhl 13, 22.
stol f. (hals)binde des priesters.
stolter adj. stolz, brav.
stonda s. *standa*.
stong s. *stang*.
stor, komp. *større*, adj. gross.
stor-lika, *-leka* 21, 19 adv. sehr.
storma v. anstürmen.
stormer, pl. *-mar*, m. sturm.
stra-do(a) v. eines natürlichen
 todes sterben.
strand, pl. *-ir*, f. ufer, küste.
strax adv. sogleich.
striþ, *strydh* 55, 12, 18, pl. *-ir*,
 f. streit.
striþa, prät. *-dde*, streiten.
stridher adj. reissend.
stridhs-man m. streiter.
strydh s. *striþ*.
stryka, prät. *strök*, pl. *struku*,
 part. *strukin*, streichen. s. *af*
 abstreichen.
strænger, pl. *-iar*, m. strang, zie-
 her.
strømber, pl. *-mar*, m. strom.
strøningiom adv. zerstreut.
studera v. studieren.
studh n. stütze.
stukker s. *stokker*.
stund, pl. *-ir*, f. weile; augen-
 blick; d. pl. *s-om* bisweilen,
 dann und wann.
stunda v. trachten (*til* nach).
stuva f. wohnhaus.
stulhia, prät. *studde*, stützen.
styggia, prät. *-de*, scheuchen. *s-s*
viðher scheuen, sehen empfin-
 den.
stykke n. stück.
styld, pl. *-ir*, f. diebstahl.
styng n. und *stýnger* m. stich.
- styra*, prät. *-þe*, regieren.
styrils f. leitung.
styrilse n. regierung.
styrkia, *stork(i)a*, prät. *-te*, kräf-
 tigen, aufrecht erhalten; be-
 stärken.
styrkílse n. kräftigung.
styrsl, *styrsls* 11, 8 f. regierung.
stæþia, prät. *staðde*, antreffen;
 anbringen 91, 31; statuieren
 10, 20; pass. sich befinden.
stæghla, prät. *-de*, rädern.
stækkia, prät. *-te*, kürzen.
stemma, prät. *-de*, stemmen.
stem(p)na f. zusammenkunft.
stem(p)na, prät. *-(p)de*, vorla-
 den. s. *þing* die gerichtsver-
 sammlung zusammen (be)rufen
 17, 20; vors gericht fordern
 30, 9. s. *æptir* gerichtlich be-
 langen.
stængia, prät. *-de*, sperren. s. *ute*
 aussperren.
stenkia (mit präp. *a*), prät. *-te*,
 (be)sprengen.
stenkil m. sprengel.
stærkia, prät. *-te*, bekräftigen.
storkia s. *styrkia*.
større s. *stor*.
stota, prät. *-te*, stossen, verlet-
 zen.
su s. *þæn*.
Suþer-mæn m. pl. die einwohner
 der landschaft Södermanland.
suþ-nautar ag. m. pl. 'kochge-
 nossen'.
suþre adj. komp., superl. *sun-
 narster*, südlich.
sufa s. *sova*.
sugha, prät. *sogh*. pl. **sughu*,
 part. *sughin*, saugen.
sukka v. seufzen.
sukkan f. seufzen.
sulu-hærþer m. herd für das grüb-
 ste erz.
sum, *som* konj. wie, wo 13, 32;
 14, 29; 46, 1; 98, 8; pron. re-
 lat. der, die, das.

- sumber, somber*, f. -m, adj. et-lich.
sun s. *son*.
sund n. sund.
sunder adv. entzwei. *skipta* s. verteilen.
sunder-kulla indekl. m. und adj. halbgeschwister, -lich.
sunder-skipta v. zerteilen, zerstückeln.
sunnan adv. von süden.
sunnarster s. *sufre*.
sunno-dagher, *synno-*, *sunne* m. sonntag.
supa, prät. *söp*, pl. **supu*, part. *supin*, saufen, trinken. *s. af* oder *ut* austrinken, vertrinken.
supan f. trunk.
supi m. schluck, mundvoll.
sur adj. sauer, bitter.
swa, swo 63, 22; 98, 23, *sa* 81, 33; 82, 2; 99, 31, 33; 100, 12; 101, 21 u. ö., ag. *so*, adv. so, ebenso, eben so viel, eben so wol (*sum* wie); in dem masse 40, 24; so wahr (*at* als) 6, 21; 35, 21; adj. derartig (wie folgt) 22, 7; 34, 32. *nokor* s. ein wenig.
swalg(h) n. schwelgerei.
swalg(h)-fulder adj. schwelgend, schlemmend.
swalghind f. schlund.
swar n. antwort.
swara, swæra 12, 26, 32, 33 v. antworten; sich gerichtlich verteidigen.
swarte-brodhir m. dominikaner-mönch.
swarter adj. schwarz.
swat = *swa at*.
Swear, Swiar 92, 34 und ag., m. pl. einwohner Svealands.
swema (mndd. *swemen, swemen*) v. sich schwankend hin und her bewegen, schweben.
swen, pl. -ar, m. knappe; lehrbursch; diener 76, 13.
- swen-barn* n. kind männlichen geschlechts.
swepa, prät. -te, einhüllen; schweifen, schwingen.
swetter m. schweiss.
Swiar s. *Swear*.
swik n. betrug.
swika, prät. *swék*, pl. *swiku*, part. *swikin*, im stiche lassen, betriegen.
swik-lik-het f. betrug.
swin n. schwein.
swo s. *swa*.
swensker adj. schwedisch.
swæra s. *swara*.
swarþ n. schwert.
swæria, prät. *s(w)or*, pl. *sworo*, part. *s(w)orin, swrin*, schwören. *s. in* seine behauptung durch eid bekräftigen.
syals- s. *sielfs-*.
sydhan s. *sipan*.
sykia s. *sokia*.
sykn adj. werktätlich.
sym(p)n m. schlaf.
synn-skemma f. schlafkammer.
syn f. sehen, gesicht.
syn adj. sichtbar.
syn s. *sin*.
syna, prät. -te, zeigen; pass. scheinen, sichtbar sein.
synd, pl. -ir, f. sünde.
synda v. sündigen.
synda-anger m. und n. sünden-reue.
synda-brut n. sündiges verbrechen.
synda-lös adj. sündlos.
syndare m. sünder.
syndogher adj. sündig.
syn(n)ia, prät. *sunde*, verweigen.
synne s. *sinne*.
synnodagher s. *sunnodagher*.
syryhia, sorghia, prät. -þe, trauern.
syskani s. *syzkine*.
sysla, sista 56, 9, 11 f. geschäft, beschäftigung.

systla, prät. *syste*, ausrichten.
systir, pl. *syster*, ag. *systrir*, f. schwester.
syuk-domber m. krankheit.
syzkine, ag. *syskani* n. geschwister.
sæþ f. korn.
sæðhe n. saat.
sæðhis-man m. säemann.
sæghia s. *sighia*.
sæian (mndd. *saien*) adj. n. leichtes zeug von feiner wolle.
sækia, prät. *-te*, schuldig machen.
sæl n. glück.
sæl adj. glücklich; glücklich 64, 19; 84, 14.
sælia, prät. *salde*, liefern; verkaufen.
sæl-skap, -skapp 55, 3 n. gesellschaft.
sæmia f. eintracht.
sæmia (prä. *sæmber*), ag. *semia*, prät. *samde*, ag. *semði*, überkommen; gefallen. s. a annehmbar sein gut geheissen werden. s. *sik* übereinkommen 37, 20.
sæen s. *sænder*.
sænda, ag. *senda*, prät. *sænde*, ag. *senti*, senden.
sænde-bofi, ag. *sendi-buþi* m. bote; gesandter.
sænde-maþer, ag. *sendi-maþr* m. bote.
sæen(der) oder *i* s. adv. auf einmal, gleichzeitig.
sæng, pl. *-ar*, f. bett.
sænkia, prät. *-te*, versenken.

sær-deles adv. besonders, vor allem.
sær-lika adv. besonders.
sær-likar adj. besonder.
sæt(t), pl. *-ir*, f. vertrag, versöhnung.
sæta f. sitzen.
sæta s. *sætta*.
sæte n. sitz.
sæt(t)ia, prät. *satte, sætte*, setzen; ernennen; besetzen; führen 83, 10. s. *til* einsetzen. s. *til rætta* zurechtbringen.
sæt(t)a, prät. *-e*, sich fügen; pass. sich aussöhnen.
sætte, sætte adj. der sechste.
sættia s. *sætia*.
sætu-garþer m. ritteger.
sæ-virþing f. verunglimpfung, geringerschätzung.
sæya s. *sighia*.
sæx, sex, siax, siæx, ag. *sieax* num. sechs.
sæxtan num. sechzehn.
sæxtande, sex- adj. der sechszehnte.
sæxtan-ortogher f. pl. $\frac{2}{3}$ mark.
sokia, ag. *sykia*, prät. *sokte, -sotte* 91, 5, ag. *sykti*, (auf)suchen, besuchen, beziehen; gerichtlich belangen. s. *ut* einfordern.
solf s. *silver*.
solghia f. schnelle.
somd f. ehre.
sor m. schmutz.
sorgh s. *sorgh*.
sorghia s. *syrghia*.
soter adj. süß, lieb 48, 22.

T.

tajla f. tafel.
tagha s. *taka*.
tak n. gesetzliche verwahrung eines gegenstandes dessen besitz streitig ist. *ganga i t.*

die aufbewahrung des gegenstandes übernehmen.
taka, (später) *tagha*, prät. *tok*, pl. *toko*, part. *takin*, nehmen, aufnehmen, annehmen, empfan-

- gen, ergreifen, anfangen. *t. af* abhändig machen. *t. ater* zurücknehmen. *t. fram* zugreifen, anmassen 78, 3 f. *t. gen* aufnehmen. *t. til* annehmen. *t. up* heben; anbauen 21, 32. *t. ut* eintreiben. *t. við(er)* entgegennehmen, annehmen; auf frischer that ertappen 29, 9 f.
- taki* m. gesetzlicher aufbewahrer eines gegenstandes, dessen besitz streitig ist.
- tak-satia* v. gesetzlicher verwahrung überliefern.
- tala* v. reden. *t. til* anreden. *t-s* von etwas geredet werden. *t-s viðh* mit einander reden.
- tamber*, f. -m, adj. zahm.
- tan(n)*, pl. *tænder*, f. zahm.
- tapa*, *tappa* 57, 15; 80, 14; 88, 35 v. verlieren; verwarlosen 57, 15.
- tar*, pl. -ar, m. thräne.
- tarva* s. *þorva*.
- Tavestar* m. pl. einwohner der finnischen landschaft Tavastland.
- te(a)*, -þe, -dde 45, 29, zeigen, darthun.
- tekn* n. (an)zeichen.
- tekna* v. bezeichnen.
- tel* s. *til*.
- tidh*, pl. -ir, f., selten m. zeit; mal 50, 10, 25; 51, 35; 52, 27, 37; 53, 17; 98, 12, 14; die kanonische hore 83, 37.
- thæn t. (thæt)* konj. als 46, 12; 72, 14 f.
- tidh* adv. s. *þit*.
- tifa-kop* n. jährliche abgabe derer die nicht zehnten.
- tidhande*, -ende, n. zeitung, nachricht.
- til*, *till* 14, 27; 27, 34; 28, 3, 13, 14, 15, 22, 24, 28, 36, 38; 55, 15; 103, 26, 33; *tel* 40, 14; 41, 6, 37 präp. zu, nach, bis, gegen, gleichwie 35, 12; adv. hinzu, hin, dazu. *t. at* um zu.
- til-bæra* v. sich gebühren.
- til-byria*, -boria v. impers. sich gebühren; pers. anfangen.
- til-hitta* v. erfinden.
- til-hora* v. gebühren; gehören.
- til-koma* v. entstehen.
- till* s. *til*.
- til-namn* n. titel.
- til-næmna* v. erwähnen.
- til-reða*, -ræða 62, 30 v. bereiten.
- til-samman* adv. zusammen, mit einander.
- til-standa*, -stonda 94, 34 v. bestehen.
- til-syn* f. aufsicht, leitung.
- til-satia* v. zusetzen.
- til-sykia* ag. v. besuchen.
- til-tala* v. vor gericht klagen, worüber klage führen.
- til-tiæna* v. bedienen.
- til-trøst* f. zutrauen.
- tima*, *tyma* 87, 7 v. geschehen, sich ereignen.
- timbremann* m. zimmermann.
- tíme*, *tyme* 53, 10; 94, 2; 95, 4 m. zeit, zeitpunkt, zeitraum.
- time-lika* adv. zu rechter zeit.
- tíu*, *tyo* num. zehn.
- tiugher* m. anzahl von zehn (garben) 25, 32.
- tiughu*, *tyughu*, *tyghu* 15, 11 num. zwanzig.
- tiund*, pl. -ir, f. zehnte.
- tiunda* v. zehnten.
- tiunda-lagh-man* m. rechtsmann Tiundalands.
- tiunde*, *tyunde* adj. der zehnte.
- tiæra* f. teer, beteerung 2, 13.
- toch*, *togh*, *doy* adv. jedoch. *æn t.* wiewol.
- tokt* s. *tukt*.
- tolder*, ag. *tuldr*, pl. -lar, m. zoll.
- tolf* num. zwölf.
- tolfte* adj. der zwölfte.
- tolker*, -in s. *þylikar*.

tomber, f. -m, adj. leer.
tordagher s. *torghdagher*.
torf n. torf, rasen, rasenbewer-
 fung 2, 13.
torgh n. markt.
tor(gh)-dagher m. markttag.
torgh-kop n. markteinkauf.
torn n. thurm.
torney n. turnier.
torra s. *þora*.
torra f. rasen.
tro f. treue; glaube; vertrauen.
a tryggia t. treu und sicher.
tro adj. treu.
tro(a), prät. -*þe*, -*dde* 87, 29, ver-
 trauen; glauben.
trodha, prät. *tradh*, pl. *trodho*,
 part. *trudhin*, treten, steigen;
 austreten.
troin adj. treu, getreu.
tro-leker adj. treu.
trol-skuper m. zauberei.
trol-karl m. zauberer.
trul(l)-domber, *tröl-* 109, 15, 22
 m. zauberei, bezauberung, zau-
 ber.
trygge-lika adv. zuverlässig.
trygger, ack. -*ian*, adj. treu.
træ n. baum.
trø n. $\frac{1}{6}$ tonne.
trøldomber s. *truldomber*.
trøst f. sicherheit; trost.
trøsta, prät. -*e*, sichern; sich wor-
 auf verlassen.

trøste-lika adv. zuversichtlich.
trøster adj. zuversichtlich. °
tukt, tok 92, 30; 110, 27 f.
 zucht, sittsamkeit, anstand und
 würde.
tuldr s. *tolder*.
tunga f. zunge.
tunna f. tonne.
tupper, pl. -*ar*, m zopf, stirn-
 haare.
twer, ag. *tweir* 37, 2, f. *twar*, n.
tu, num. zwei.
twe-skifte n. zerteilung.
twe-breþer adj. von doppelter
 breite.
twækan f. zweifel, ungewissheit.
twæne, *twæne* 4, 12 num. zwei.
tygha v. bezeugen.
tyghe n. zeng.
tyghu s. *tiughu*.
tylft, tylpt, pl. -*ir*, f. dutzend;
 sammlung von zwölf eidleis-
 tern.
tyma, -*e* s. *tima*, -*e*.
tyswa(r) adv. zweimal.
tæl(gh)ia, prät. -*dhe*, zuschneiden,
 schnitzen.
tælia, prät. *talde*, angeben, vor-
 tragen; zählen. *t. op* erzäh-
 len.
tænda, prät. -*e*, zünden. *t. op*.
 anzünden.

þ.

þa, *þæ* 3, 18 adv. dann, ferner;
 nämlich 111, 14; konj. als;
 oft nicht zu übersetzen, z. b.
 19, 4, 9; 20, 13; 37, 2; 56, 3
 u. ö. *æn tha at* denn? 108, 6.
þaghar, -*er* adv. sogleich; konj.
 so bald als.
t(h)ak n. dach.
þak(k), pl. -*ir*, f. dank.
thakka v. danken.

þan ag. konj. als, denn.
þan(n), *þanne* s. *þæn*, *þænne*.
þanke m. gedanke.
þar s. *þær*.
þarf, pl. -*ir*, f. bedürfnis.
þarf-likar adj. nötig.
þatta s. *þænne*.
þau s. *þø*.
þaun s. *þæn*.
þe s. *þæn*.

- þe- s. þæ-.
- þiauf ag. n. person.
- t(h)ighia, prät. thaghdhe, -part. thihat, schweigen.
- þik s. þu.
- þikkias s. þykkia.
- þikla adv. oft, komp. þiklar-mær öfters.
- þin adj. dein.
- þin s. þu.
- þing n. gerichtssammlung; ding, sache.
- þingat adv. dorthin.
- þing-buþ n. aufgebot zur gerichtssammlung.
- þing-fal(l) n. ausfallen der gerichtssitzung.
- þing-mal n. gerichtshandel.
- þings-meun ag. m. pl. dingleute, die bei der gerichtssammlung anwesenden.
- þinx-dugher m. gerichtssitzungstag.
- þinx-friþer m. gerichtsfrieden.
- þinx-staþer m. gerichtsplatz.
- þissi, -un s. þenne.
- þit, tidh 95, 29; 98, 8, 9 adv. dorthin.
- þitta s. þenne.
- þiufnaþer, pl. -ir, m. diebstahl, diebsgut.
- þiufs-bot f. geldstrafe wegen diebstahls.
- þiufska f. diebesverantwortlichkeit.
- þiuf(s)-sak f. diebstahlsklage, diebstahl 7, 5.
- þiuf-stolin adj. gestohlen.
- þiuft, pl. -ir, f. diebsgut.
- þiur, pl. -ar, m. stier.
- thiuta, prät. thot, pl. thutu, part. *thutin, heulen.
- þiuver, þyuver, pl. -ar, m. dieb.
- t(h)izil, pl. -zlar m. distel.
- t(h)icgn, pl. -ar, m. degen.
- þiæna, þiæna, prät. -te, verdienen, würdig sein; (ritter)dienst machen, dienen.
- t(h)iænare m. diener.
- þiænist(a) f. dienst. til þ-o vara dienstbar sein. Guz þ. gottesdienst.
- t(h)iænista-folk n. pl. dienstleute.
- þiænisto-man, t(h)iænista- m. beamter.
- þo konj. jedoch; wiewol 65, 31. (æn) þ. at oder þot wiewol, wenn auch. þo oder þot h(w)aro nichtsdestoweniger; þ. h. at wiewol.
- þola, ag. þula, präs. þol, prät. -de, dulden, ertragen.
- þoleker, -liker s. þyliker.
- t(h)olo-moðh, t(h)ola- n. geduld.
- þora, torra 102, 16; 103, 1, präs. þor, prät. -þe, wagen; pass. =.
- t(h)orn, pl. -ar, m. dorn.
- þors-dagher m. donnerstag. hæg(h)e þ. himmelfahrtstag.
- þorva, thorva 71, 30, tarra 108, 25, präs. þorf, thorf 65, 30, prät. þurfte, þorfte, thorfte 68, 15, dürfen; von nöten haben; wagen 80, 19. þ. við(er) von nöten sein o. haben.
- þot = þo at.
- þotte s. þykkia.
- þra v. trotz bieten.
- þrang n. pl., -ar f. pl. 42, 23 notdrang, drangsäl; gedränge.
- t(h)rang-brystadher adj. wer atembeschwerde hat.
- þranger adj. eng.
- þræne s. þræne.
- þrear s. þrir.
- þriþi, f. -ia, adj. der dritte.
- þriþiunger, pl. -ar, m. drittel.
- þrir, f. þriur, þrear, n. þry, þru 3, 8, drei.
- þru, þry s. þrir.
- þrykkia, prät. -te, drücken. þ. niþer unterdrücken.
- þryta, prät. throt, pl. *thrutu, part. thrutin, mangeln.
- t(h)ræk-fulder adj. kotig.
- t(h)rækker m. kot.

þræl, *þræll* 26, 32, pl. -ar, m. knecht, sklave.

þræl-dombr m. knechtschaft.

t(h)rængia, prät. -de, drängen.

þrænne, *þranne* 4, 9 num. drei.

þræ-skipte n. dreiteilung.

t(h)ræt(t)a, prät. -te, zanken, grolen.

þræ-tighi num. dreissig.

þrættan num. dreizehn.

þrættande, -unde adj. der dreizehnte. *þ. dagher* dreikönigstag.

þræ-tylfster adj. eine anzahl von 36 enthaltend; von 36 männern geleistet 29, 16, 30; 30, 10, 16, 20.

þrotter adj. müde.

þu, gen. *þín*, dat. *þær*, ack. *þik*, pron. du.

þu s. *þy*.

þula s. *þola*.

þunder, f. -n(n), adj. dünn; schwach.

þunge m. last.

þunger adj. schwer, schwierig.

þun-lika adv. dünn.

þura f. mut.

þurfte s. *þorva*.

þusand num. tausend.

t(h)uvogher adj. höckerig.

thva, prät. -dde, waschen.

t(h)uvar adj. quer. *t-t amot* gerade dagegen.

þy, *þu* 4, 15; 6, 13 adv. deshalb, daher; denn. (*firi* o. *fori*, *for*)

þy at weil, denn; damit, auf dass 39, 24. *fore* (*fyre*) *þy* denn 12, 15, 20; 83, 10 f.

t(h)yðha, prät. -dde, zu bedeuten haben, bedeuten.

þyftas, prät. -is, zum dieb werden (a betreffs einer sache).

þykkia, *þikkias* 44, 13, prät. *þotte*, *þykte*, *thökte*, ag. *þytti*, dünken, scheinen.

þy-likar, *þo-likar*, -lekar 44, 31, *tolker* 85, 17; 88, 17, *tolkin*

88, 17 adj. (eben)solcher, derartig.

þyller 44, 30 = *þy hælðer*.

þyn, pl. -iar, m. tonne.

t(h)yngia, prät. -de, drücken, beschweren.

t(h)yrka v. verdorren.

þyr(r) s. *þor(r)*.

t(h)yster adj. stille.

þyt = *þy at*. *æn þ.* wenn auch 12, 15.

þytti s. *þykkia*.

þæ s. *þa*.

þæþan, ag. *þeþan* adj. von dort, von dannen.

t(h)æfka v. kosten.

t(h)æf-lös adj. ohne geschmack, fade.

þækkias, prät. -tis, gefallen, gefällig sein.

þækkilse-man m. wer den kohlenmeiler deckt.

þæn, *þen*, *þan(n)* 27, 25 und ag.; *sa* 3, 18, 22; 4, 7, 16; 5, 8; 7, 10, 35. *sar* 6, 26; f. *þe*,

þon, *su* 4, 11, ag. *þaun*; n. *þæt*, *þet*, pron. dem. (später auch rel.) der; ack. sg. n. als

konj. dass; wenn 103, 15; gen. sg. n. als adv. je; um so; dabei 82, 5.

þænkiä, prät. -te, denken; bedenken; zudenken 78, 3.

þænne, *þanne* 7, 24, *thenne*, ag. *þissi*; f. *þæsse*, *þæssin*, *thænna*,

þæssom 27, 23, ag. *þissun*; n. *þætta*, *þatta* 8, 16, *thetta*, ag. *þitta*; pron. dem. dieser.

þær, *þar* 7, 36 und ag., *ther*, *thære* 58, 15; 63, 6; 112, 30, adv. da, dort; wo; in diesem

falle, dann; pron. relat. welcher, der. *þ. til at* konj. damit.

þær s. *þu*.

t(h)æs-likes adv. ebenso; gleichfalls.

þæsse, -in, -om s. *þænne*.

þat s. *þæn*.
þætta s. *þænne*.
þø, ag. *þau* adv. jedoch. *æn þø*
 at wenn auch.
þokte s. *þykkia*.
þør(r), *þyr(r)* 40, s adj. dürr,
 trocken.

þorþ s. *þorva*.
þornisker adj. aus Thorn; n. als
 subst. *þornist* zeng aus Thorn.
þørster m. durst.
þorva s. *þorva*.

U.

u s. *ur*.
udder, pl. -ar, m. ort, spitze.
ufan s. *ovan*.
uggla f. eule.
ugilder s. *ogilder*.
u-gislaþer adj. ohne geißel und
 freies geleit.
u-kristin adj. ungetauft.
ulver, pl. -ar, m. wolf.
um, *ym* 23, 9, *om* präp. betreffs,
 um, von, an, während, auf 4,
 35; 59, 31, über 15, 22; 23,
 9; 28, 32; 60, 37; 63, 38; 76,
 2; 82, 28, für 10, 32, bei ri-
 siko von 25, 13, bei 61, 29,
 zu 10, 38; konj. ob 12, 22;
 45, 28.
um-boa v. ausbessern.
um-fram präp. vor.
um-ga(s), *sik om-ga* v. umgehen;
 sich worauf einlassen.
um-gora v. umbringen.
um-skipta v. verändern.
um-skipte, *om-* n. veränderung.
um-sorgh f. fürsorge.
um-vela v. sich womit beschäf-
 tigen, abgeben.
um-venta v. wiederkommen, wie-
 derbringen.
u-nadha v. mühen, plagen.
und, pl. -ir, f. wunde.
undan adv. aus dem wege.
under n. wunder.
under-dan, pl. -ar, m. unterthan.
under-ligha adv. wunderbarer
 weise.

under-likin, -*ligher* adj. wunder-
 lich, wunderbar.
undi(r) präp. unter, in, bei ri-
 siko von 24, 4; in . . . namen
 99, 3, 6, 16. *u. sik* in seinem
 gewalt.
undir-sta, -*standa* v. verstehen.
undir-standilse n. pl. verstand,
 einsicht.
undra v. (sich) wundern.
ungar, *junkar*, pl. -ar, m. junker.
ung-domber m. jugend.
unger, komp. *yngre*, adj. jung.
unna, präs. *an(n)*, prät. *unte*,
 vergönnen, gestatten; lieben
 58, 13, 21; 59, 4, 20.
unningia-lagh n. pl. findelohn.
un-sighia v. die freundschaft auf-
 kündigen.
unt-fa v. empfangen, annehmen,
 erhalten.
unt-fly v. entfliehen.
up(p), *op(p)* adv. hinauf, herauf.
u. a zu . . . hin 4, 20 f.
upa s. *a*.
up-byrian f. anfang.
up-fylla v. erfüllen.
up-halda v. aufhalten.
upheldi s. *uphælde*.
up-hof n. quelle, urheber. Vgl.
upp-haf.
up-hælde, -*hælle* 58, 1, ag. -*heldi*
 n. unterhalt.
up-lata v. öffnen, aufmachen.
up-lenzker adj. der landschaft
 Uppland angehörig.
up-nya v. erneuen.

upp s. *up*.
up(p)-a, *upp-o* 99, 14 präp. s. *a*.
uppe adv. oben, am galgen 2, 6.
uppe-halda v. erhalten.
upp-haf ag. n. anbeginn. Vgl.
up-hof.
uppinbar s. *oppinbar*.
uppo s. *uppa*.
up-resa v. auferstehen lassen.
up-rinna v. emporwachsen.
up-rætta v. aufrichten, wiederherstellen.
up-skæra v. aufschneiden; zuschneiden, durch einschnitte kenntlich machen.
up-standa, *op-sta* v. aufstehen.
up-søkia v. aufsuchen.
up-tagha v. aufnehmen, aufheben.
up-tælia v. aufzählen.
up-vækkia, prät. *-te*, aufwecken, erwecken.
up-væxa v. aufwachsen.
up-æta v. fressen.
u(r), *or*, ag. *yr* präp. aus.
urf n.? erbe aus beweglichen gütern bestehend.
u-rædder adj. furchtlos.
ur-æfte n. etwas übermächtiges.
uræter s. *orætter*.
us s. *vir*.
u-sini adv. unglücklicherweise.
usk f. wunsch.
uslas v. sich beklagen, wehklagen.
ut adv. hinaus, heraus.
utan präp. ausgenommen, ausser,

ausserhalb, ohne; konj. sofern nicht; sondern. *u. viðh* adv. nebenbei.
utan-lykkia v. auslassen.
ut-dragha v. hinausschleppen.
ut-driva v. austreiben.
ute adv. draussen, aus, zu ende.
ut-fa v. herausschaffen, herbeiholen.
ut-fodher adj. entsprungen.
ut-ganga v. hinausgehen.
ut-ganger, *-gonger* 94, 31 m. ursprung, quelle.
ut-gift f. ausgabe.
ut-giva v. liefern, leisten.
utgonger s. *utganger*.
ut-gærþ f. steuer.
ut-hus n. unbewohntes haus.
ut-kom(m)a v. entspringen.
ut-krafa v. fordern.
ut-kænna v. herausfinden.
ut-leta v. ansorschen.
ut-lenzker, *-lensker* adj. wer in der betreffenden landschaft (oder dem reiche) nicht heimisch ist; fremd.
ut-ovir präp. hin über.
ut-skyld f. steuer.
ut-spisare m. wer einer tischgesellschaft speisung giebt.
ut-spredha v. verbreiten.
ut-sænda v. aussenden.
ut-t(h)ydha v. ausdenten.
ut-vistar-hus n. unbewohntes haus.
ut-vælia v. auserswählen.
uxe s. *ove*.

V.

vadha, prät. *vodh*, pl. *vodho*, part. *vadhin*, waten.
vadha-clær m. feuersbrunst.
vafe m. gefahr; misslichkeit 62, 12; unglücklicher zufall; was schädlich ist 108, 22.
vafe-liker, *-leker* 42, 25, adj. gefahrvoll.

vaper s. *varþa*.
vaf-mal n. grobes (zu hause gewebes) wollentuch.
vagga f. wiege.
vagh, pl. *-ar*, f. woge.
vagha v. wagen, sich erdreisten.
vaghna s. *vaghna*.
vagn, pl. *-ar*, m. wagen.

- vagn-iklar* ag. m. pl. 'wagenlenker', welche die mitgift der braut heimführen.
- vaita* ag. liefern.
- vaizlur-ol* ag. schmaus.
- vaka* f. wachen.
- vaku* s. *vapn*.
- vakta* v. hüten, zusehen, worüber aufsicht haben.
- vaktare, væktar* 96, 10 m. wächter.
- val*, pl. *væliv*, m. wall (im härringshandel).
- vald*, *val(l)* 43, 22; 44, 32, *vold* 94, 10, 36, gen. *valz, valder* 1, 22, n. gewalt; amts-gewalt; befugnis; schuld. *hava v.* beherrschen 74, 26. *taka (kono) mæþ v.* notzüchtigen.
- valda*, prät. *valt*, (*v*)*ulte, volte*, pl. *ulto, volto*, part. *vallit*, schalten und walten; an etwas schuld sein.
- valdogher, vallogher* 46, 30, *vallogher* 52, 36, *vældogher, vætlogher* 89, 24, *vældig* 109, 32, adj. mächtig, gewaltig; wer gewalt hat 86, 6.
- valin-kunder* adj. unverwandt (eigentlich: durch wahl einem verwandten gleichgestellt).
- vall, val(l)ogher* s. *vald, -ogher*.
- valz-gærning* f. gewaltthat.
- valz-man* m. gewaltthäter.
- van*, pl. *-ir*, f. anspruch; ansicht; mutmasslichkeit.
- van* adj. gewohnt.
- vande* m. schwierigkeit, misslichkeit.
- vander* s. *onder*.
- vandra* v. wandern.
- van-goma* f. verwahrlosung.
- van-makt* f. ohnmacht.
- van-tro* f. aberglau-be.
- van-vordha* v. nicht die gebührende achtung bezeigen.
- vapn, vaku* 8, 8; 55, 12 n. waffe.
- vapna* s. *væpna*.
- vapn-hanske* m. streithandschuh.
- var* n. eiter, schleim.
- var, vor* 98, 23; 102, 14; ag. *or* adj. unser.
- var* adj. gewahr.
- var(a)* s. *vir*.
- varu* f. ware.
- vara* v.; v. (*viþ*) benachrichtigen.
- vara, væra*, präs. *ær* (1 sg. *æm* 6, 23, 24), *ar* 44, 11, 18, ag. *ier, ir*, konj. *se*, ag. *sei*, prät. *var, pl. varo, voro* 82, 4, 21; 102, 13, part. *varit, vërit*, sein; bleiben 9, 32; getroffen werden (*for* von) 82, 4. *v.firi* da sein. *v. til* da sein; be-tragen 18, 20.
- varþa, værþa*, ag. *verþa*, präs. *varþer, væþer* 45, 4, 5, prät. *varþ, vært* 52, 26; 87, 11; 88, 10, 12; 89, 9, 30; 92, 13, 34; 93, 12; 94, 28; 100, 12 u. ö, *vort* 111, 13; 112, 29, pl. *vorþo*, part. *varþin, vordhin*, werden; geschehen; zu händen kommen 75, 19; müssen 76, 20. *v.firi* in etwas geraten, worin teil nehmen 32, 5 f., von etwas getroffen werden 2, 18 f.
- varþa, værþa* 7, 35 v. garantieren, verantwortlich sein; angelegen sein 21, 21; 44, 9. *v. um* sich worum kümmern.
- varþer* adj. s. *værþer*
- var-friþer* m. frühling-sfriede.
- vargha-næt* n. wolfsgarn.
- vargha-skul(l)* n. treibjagd nach wölfen.
- vare* m. acht. *taka til v-a* in acht nehmen.
- varia* s. *varia*.
- var-kunna* v. bejammern.
- varmber, værmber* 70, 28, f. *-m*, adj. warm.
- varna, værna* v. schützen; ver-hüten 57, 35.
- vatu, vaten* 98, 16 n. wasser.

- vatter*, pl. -ar, m. eidleister.
vax n. wachs.
vaxa s. *væxa*.
ve n. weh.
vedher s. *vifer*.
vedher-styggias v. scheuen.
veþur ag., ack. pl. *veþru*, m. wider.
vegr s. *vægher*.
vekia, prät. -te, erweichen.
veli s. *vili*.
velsigna s. *vælsigna*.
vena sik v. jammern.
venga sik v. jammern.
venzl ag. f. verdacht, beschuldigung ohne beweis.
verþa s. *varþa*.
ver-eldi ag. n. manngeld.
veria s. *væria*.
vet, *veyt* s. *vita*.
vi n. heilige stätte.
vi pron. s. *vir*.
vidha adv. weit hin, weit hernm.
viþ(er), *vedh(er)* 81, 26; 93, 34; 95, 19, präp. bei, von, an, neben, mit, gegen, gegenüber, zu, durch 87, 9; bei risiko von 24, 7 f.; eine anzahl von 106, 33; adv. dazu; zurück, wieder.
vifer m. holz.
vidher adj. weit.
vidher-fresta v. versuchen.
vidher-sæghia, -sæya 101, 11 v. melden.
vifer-taka, -tagha v. annehmen, übernehmen.
vifer-talas v. sich besprechen.
vifer-taku-þiuver m. diebeswirt.
vifer-þyrtogher adj. bedürftig.
vidh-frægher adj. hochberümt, weitberühmt.
vifr-atta ag. f. zwist, streit.
vifr-þorfa ag. v. von nöten haben.
vidh-yr f. holzaxt.
vighia, prät. -þe, einweihen, trauen 26, 14, (der ewigen ruhe) weihen 26, 21.
- vighilse* n. trauung.
vigsl s. *vixl*.
vika f. woche.
vilder, f. -l(l), adj. irre; wahn-sinnig 42, 13; wild. *fara v.* sich irren.
vili (gen. -ia), *veli* 81, s m. wille.
vilia, prät. *vilde*, *ville*, wollen.
viliogher adj. willig, willfährig.
villa, prät. -te, irre führen.
ville-bradh n. wildbret.
vin, *væn* 82, 19; 94, 27; 102, 11; 106, 38, pl. -ir, m. freund; mäkler 5, 20.
vin n. wein.
vin(n), f. mühe. *lægga v. a* oder *lægga sik v. om* sich um etwas bemühen.
vinder, pl. -ar, m. wind.
vinga v. mit zuhülfe des mäklers kaufen und verkaufen.
vin-gæf, pl. -ar, f. verloungs-geschenk, das von seiten des schwiegervaters (oder bräntigams) den nächsten verwandten der brant gegeben wird.
vinna (präs. *vinder*), prät. *van(n)*, pl. *vunno*, part. *vunnin*, leisten; gewinnen; siegen; vermögen 36, 27, 30, 33. *v. (til)* sein recht behaupten 5, 23.
vin-orþ n. mäklergeschäft.
vin-skaper m. freundschaft.
vinstre adj. link.
vinter, pl. *vinter* und -trar, winter; jahr.
vi(r), *vy* 86, 30; 89, 37; 90, 1, 5, 17, gen. *var*, *vava* 59, 14, dat., ack. *os(s)*, *us* 25, 18; 44, 26, *oos* 47, 16 pron. pl. wir.
virþning f. ehrfurcht.
vis adj. weise; unterrichtet 60, 21.
vis s. *riss*.
visa, prät. -te, zeigen, (an)weisen. *v. bort* abweisen, verweisen.
vis-domber m. weisheit.
vise m. weisel.

- vis-het* f. weisheit.
vis-ligha adv. weislich.
visna v. verwelken.
vis(s) adj. gewiss, sicher, überzeugt. *for vissa* fürwahr.
visse s. *vita*.
visse-lika, -ligha adv. ganz gewiss.
vista-hus n. vorratshaus.
viste s. *vita*.
vit n. verstand.
vita f. wissen; beweisung; beweisungsrecht; was man durch eid beweisen darf 2, 33.
vita, präs. *vet, veyt* 90, 10; 92, 12, pl. *vita*, prät. *visse, viste*, part. *vilit*, wissen; worauf abzielen, absehen 87, 31; 91, 1. *v. af* davon wissen.
vita, prät. *vet* oder *vitte*, pl. *vitv* o. *vitto*, part. *vitin* o. *vitter*, zeihen; darlegen 9, 30; beweisen 17, 22; 20, 35; 31, 11; 32, 17. *v. (til)* sein recht darlegen 5, 24; 6, 14; gutachten abgeben 30, 18. *v. innan att* der familie (das erbe) vindizieren 20, 10.
viter, f. =, adj. klug.
*viter-lik*er adj. bekannt, kund.
vit(t)na v. zeugnis ablegen, bezeugen; überführen 17, 14.
vit(t)ne, vetne 93, 9 n. zeugnis, zeugnisablegung; zeuge. *vara i v-om* zeugnis ablegen dürfen.
vitnis-byrdh f. zeugnis.
vit(t)nis-mafer m. zeuge.
vitv-losa f. fall, in dem man sich nicht durch eid reinigen darf.
vial, vigsl, pl. *-ir*, f. weibung; (befugnis die) weihe (zu erteilen) 1, 22.
vixla-fe n. bezahlung für die kirchweihe.
viz-orþ n. beweisungsrecht, vorrecht.
vold s. *vald*.
vor s. *var*.
vraka s. *vræka*.
vranger adj. ungerecht, verkehrt, gebogen, krumm.
vrang-lik-het f. ungerechtigkeit, verkehrtheit.
vrang-visa f. ungerechtigkeit.
vrædhe f. zorn.
vrædher adj. zornig, erbittert.
vreu adj. nicht kastriert (es pferd, d. h. hengst).
vriddha, prät. *vrædh*, pl. *vriddhu*, part. *vriddhin*, ringen.
vræka, vraka, ag. *reka*, prät. *vrak, vrok*, ag. *rak*, pl. *vroko*, ag. *raku*, part. *vrakin, vrakinu*, ag. *rekin*, verwerfen, ausschiessen, wegschaffen 84, 6 f. *v. af* wegtreiben. *v. at enom* einem vorwerfen. *v. bort* wegraffen; wegtreiben. *v. ut* anstreiben.
vræk(k)ia, prät. *-te*, verfolgen; rächen. *v. fætt aptir* die spur danach (d. h. des diebes) verfolgen 3, 1.
vy s. *vir*.
vyrdning, vordning, vordning 107, 4 f. achtung; verehrung; reverenz 107, 4.
vædher n. wetter; luft 63, 37; 79, 9; wind 76, 18, 20.
væfa, prät. *rafpe*, einwickeln.
væg(g), pl. *-iar*, f. wand.
væggha, prät. *vogh*, pl. *vogho*, part. *vaghin*, erwägen.
væggher, ag. *vegr*, pl. *-ar, -ir*, m. weg.
vægghaa, vægghaa 21, 31; *a* oder *af v.* präp. mit gen. von . . . wegen, in . . . namen.
væktur s. *vaktur*.
val, väll 91, 20; 102, 11, 17, 30, 34; 103, 6, s. adv. wol; sehr 58, 13 n. öfters.
vælde, velle 70, 13 n. gewalt, macht.
vældig, -ogher s. *valdogher*.
vælia, prät. *valde*, (er)wählen.
väll s. *væl*.
vælla (präs. *vælder*), prät. *val(l)*, pl. *(v)ullo*, part. **(v)ullin*, kochen; fluten 42, 1.

vælle s. *vælde*.
vællogher s. *vældogher*.
væl-lukt f. wolgeruch.
væl-signa, *væl*- v. segnen.
væl-signulse f. segen.
væl-viliogher adj. wolwollend.
væn s. *vin*.
væn adj. schön, liebenswürdig.
væna, prät. *-te*, verdächtigen;
 vorspiegeln 59, 38.
vænda, prät. *-e*, kehren; wenden.
e. i gen aufhören.
vænia, prät. *vænde*, gewöhnen.
væn-leker m. schönheit.
væn-lika adv. schön, stattlich.
vænta, prät. *-e* und *-adhe*, dafürhalten, vermuten; impers. ahnen. *e. sik* erwarten.
væpna, *væpna* 103, 24, 28, prät. *-te*, bewaffnen.
væra s. *vara*.
værþ n. wert.
værþa s. *varþa*.
værþe-liker adj. würdig, wertvoll, bedeutend.
værþer, *værþer* 2, 11; 6, 24 adj. wert.
værdhogher adj. würdig.
værdhog-het f. würde.
værþ-skyldogher adj. gehörig.
værdl s. *værudd*.
væria f. (ab)wehr; gewehr, waffe.
væria, *væria* 8, 33, ag. *veria*, prät. *varþe*, reinigen (betreffs einer klage); verteidigen, schützen; sein recht behaupten (*firir* betreffs).
væria, prät. *varþe*, verwenden, spenden 22, 1.
værk n. that, bau 31, 18.

værker, pl. *-iar*, m. körperlicher schmerz, weh.
værl(d) s. *værudd*.
værlsligher s. *værelsliker*.
værlz-goz n. weltliches gut.
værlz-hedher m. weltliche ehre.
værlz-makt f. macht der welt.
værlz-vall n. weltliche macht.
værlz-æra f. weltliche ehre.
værlz-odher m. weltliches gut.
værma, prät. *-de*, wärmen.
værmer s. *værmber*.
værn f. verteidigung, schutz.
værna s. *værna*.
værre, superl. *værster*, *væster* 42, 10; 72, 11, adj. komp. schlimmer, schlechter.
vær(u)ld, *værdl* 48, 15, 24; 107, 28, 31; *værl* 66, 14; 74, 8, 24, 26, 29; 75, 18; 76, 2, 30, 34 f. welt.
værelsliker, *værlz-*; *værlsligher* adj. weltlich.
Væs-gotar s. *Væstgotar*.
væstan adv. im westen.
væster s. *værre*.
Væs(t)-gotar m. pl. einwohner der landschaft Västergötland.
Væst-mæn m. pl. die einwohner der landschaft Västmanland.
væta f. nässe.
væta, prät. *-te*, nässen, anfeuchten.
vætta pron. indef. irgend etwas.
vænkte v. gar nichts.
væxa, *væxa*, prät. *-le*, wachsen.
v. ríþer an macht wachsen.
væxter m. wuchs.
væzka f. feuchtigkeit.
værdhe-lika adv. ehrerbietig.
værdni(n)g s. *værdning*.

Y.

yþar s. *iþar*.
yðka, *-eligha* s. *ilka*, *-eligha*.
yfrin, *ofrin*, *ympnin* adj. reichlich; n. als adv. nur allzu sehr, mehr als nötig ist.

ym s. *um*.
ymning adj. reichlich.
ympnin s. *yfrin*.
ymskas v. sich verschiedenartig gestalten.

yngre s. *unger*.

ynska, *ynska* 80, 36 f. (frühe) jugend.

ynne s. *inne*.

yperster, *yppaster* 108, 28 adj. superl. vorzüglichst, vornehmst.

yppiubar s. *oppinbar*.

yr s. *ur*.

yrkia, prät. *-te*, banen, bearbeiten.

yrt, pl. *-ir*, f. kraut.

yrtad s. *istadh*.

yter-mer adv. weiter hin, noch weiter.

ytr, superl. *yterster*, adj. komp. äusserer, letzter.

yrir s. *ivir*.

Æ.

æ s. *e*.

æthel (pl. *æd(h)le*), *ædh(e)lu* adj. edel.

æfta, ag. *esta*, prät. *æfte* 14, 28, ag. *elpti* 38, 18, ausführen, vollbringen: im stande sein 38, 18.

æfne n. lebenskraft 28, 8.

æfli(r) s. *æflir*.

æfti(r)-mælaude m. rechtsanwalt eines totesgeschlagenen.

æg(g) n. ei.

ægla s. *e(i)gha*.

æglande m. besitzer.

æi s. *e(i)gh*.

æk(k)e s. *ik(k)e*.

ældare m. vagabund?

ældras v. altern.

ældre, superl. *ælzter*, ag. *elztr*, adj. komp. älter.

ælfte s. *æfta*.

ælgher, pl. *-iar*, m. elentier.

ælla, *ella*, *alla* 14, 33 konj. oder, sofern nicht 19, 32.

ællaghis, *allaghis* 24, 15, 24 adv. übrigens, sonst.

ællar, ag. *ellar* konj. oder; adv. sonst.

ællas adv. sonst; konj. oder.

æller, *eller*, *aller* 2, 3; 3, 32; 7, 1, 8, 23, 26; 8, 20, 21; 22, 10, 26, 28; 23, 5, 16, 20, 21, 39; 24, 7, 15, 19, 34, 35, 36, 39; 80, 11 konj. oder. *æ . . . æ*. ob . . . oder 12, 12; adv. übrigens, sonst.

ællinfta 14, 25 adj. der elfte.

ælska v. lieben.

ælskerska f. liebhaberin.

ælskoghe und *-er* m. liebe.

ælskoz-kærleker m. liebe.

ælla, prät. *-te*, treiben, jagen.

ælzter s. *ældre*.

æm s. *vava*.

æm-icent adv. gleichviel.

æm-kæradj. in gleichem masse lieb.

æm-væl adv. ebenso gut.

æm adj. s. *en*.

æn, ag. *enn*, *en* 36, 31 adv. noch

(jetzt), noch (einmal), noch

(mehr); auch in diesem falle

36, 31; in unseren tagen 87, 23.

æn, *an* 3, 25; 6, 30, *en* 27, 1;

28, 35; 99, 19 und ag., konj.

wenn; aber, dagegen, wieder-

um; als.

ænda, prät. *-e*, *-æpe*, endigen.

ænda-lykt f. ende.

ænde m. ende. *fore utan ænda* unendlich.

ænde-lika adv. durchaus, notwendigerweise.

æng, pl. *-iar*, f. wiese, heu 26, 6.

ænga-ædhis adv. keineswegs, durchaus nicht.

ængil, pl. *-glar*, m. engel.

ængin (*ingiu*, *engiu*), n. ænkte,

ingte, *enkte*, *inte* 90, 17; 93,

6; 95, 28, pron. indef. kein(er),

niemand; ntr. als adv. nicht.

æ. þuen kein 35, 12.

ænkia f. wittwe.

ænkte s. *ængin*.

æm-lite 51, 11, 14 n. antlitz.

æmne n. stirn.

ænx-lika adv. ängstlich, schrecklich.

æpter-koma v. nachfolgen.

æptir, *æftir*, ag. *eptir* präp. nach, wegen; adv. danach. *æ. bouda ulla barn sit* nm als neuvermählte gattin oder als wöchnerin eingesegnet werden 26, 15 f. *vara æ*. übrig sein 25, 33.

æptir-dome n. beispiel, vorbild.

æptir-folghia v. befolgen.

ær, *ar* 5, 10, 27; 7, 10 pron. rel. welcher, der; konj. als 6, 27.

ær s. *vara*.

æra f. ehre.

æra v. ehren.

ær-aktogher adj. ehrenhaft.

ærende, *ærande* n. auftrag; reise im auftrage jemandens.

ærþþ, pl. *-ir*, f. erbnahme.

ærke-biskoper m. erzbischof.

ærke-biskops-dome n. erzbistum.

ær-ligha adv. mit ehren.

ær-liker, *-likin*, *-lighin*, *-leker* 105, 19, 27, 30 adj. der ehre wert, herrlich.

ærmete m. eremit.

ært, pl. *-ir*, f. erbse.

ærva, prät. *-fd(h)e*, (er)erben.

ærvinge, *arvinge*, pl. *-(i)ar*, m. erbe.

ærvoþa, *-e* s. *arvoþa*, *-e*.

ærvoþis-man m. arbeiter. *daghliker æ*. tagelöhner.

æt s. *at*.

æt(t), pl. *-ir*, f. familie.

æta, prät. *at*, pl. *ato*, part. *ætin*, speisen, essen. *æ. op* auffressen.

atikia f. essig.

æt-leþa v. adoptieren.

ætt s. *æt*

æventyrare m. abenteurer.

æværþelika s. *erærþelika*.

æ-værdhe-likin adj. ewig.

æ-værliz-liker adj. immerwährend.

0.

o, sg. *oy*, pl. *o(i)ar*, f. insel.

odha, prät. *odde*, verarmen, verwüsten.

odh-brutin adj. leicht gebrochen.

oþer m. domänengüter.

Óþinsdagher s. *Óþinsdagher*.

odh-mink-lik, *-myuk-ligha* adv. demütig.

odh-myukt f. demut.

oþre, superl. *orirster*, adj. komp. der obere.

oþrin s. *yþrin*.

oþha, pl. *-on*, n. ange.

oþna-lat n. blick.

oþia, ag. *auka*, prät. *-te*, ag. *-aþi*, vergrössern, pass. (zu)wachsen. *o. til* hinzufügen.

ol, *oll* 83, 22; 101, 15, 20, 31; ag. *ol* n. schmaus; trunk; bier.

ol-buþi m. überbringer einer einladung.

ol-gærþ f. hochzeitsschmaus.

oll s. *ol*.

ombleggher adj. bedauernswürdig.

onka v. beklagen.

opa, prät. *-te*, schreien.

oppin s. *opin*

ora, pl. *-on*, n. ohr.

ore, ag. *oyri*, gen. *-is*, m. $\frac{1}{8}$ mark.

or-logh, *-logh* n. krieg; kriegführung.

or-logha v. krieg führen.

or-mynd f. mitgift des weibes.

ors n. ross.

ortogh, *or-*, pl. *-er*, *-ar*, f. $\frac{1}{24}$ mark.

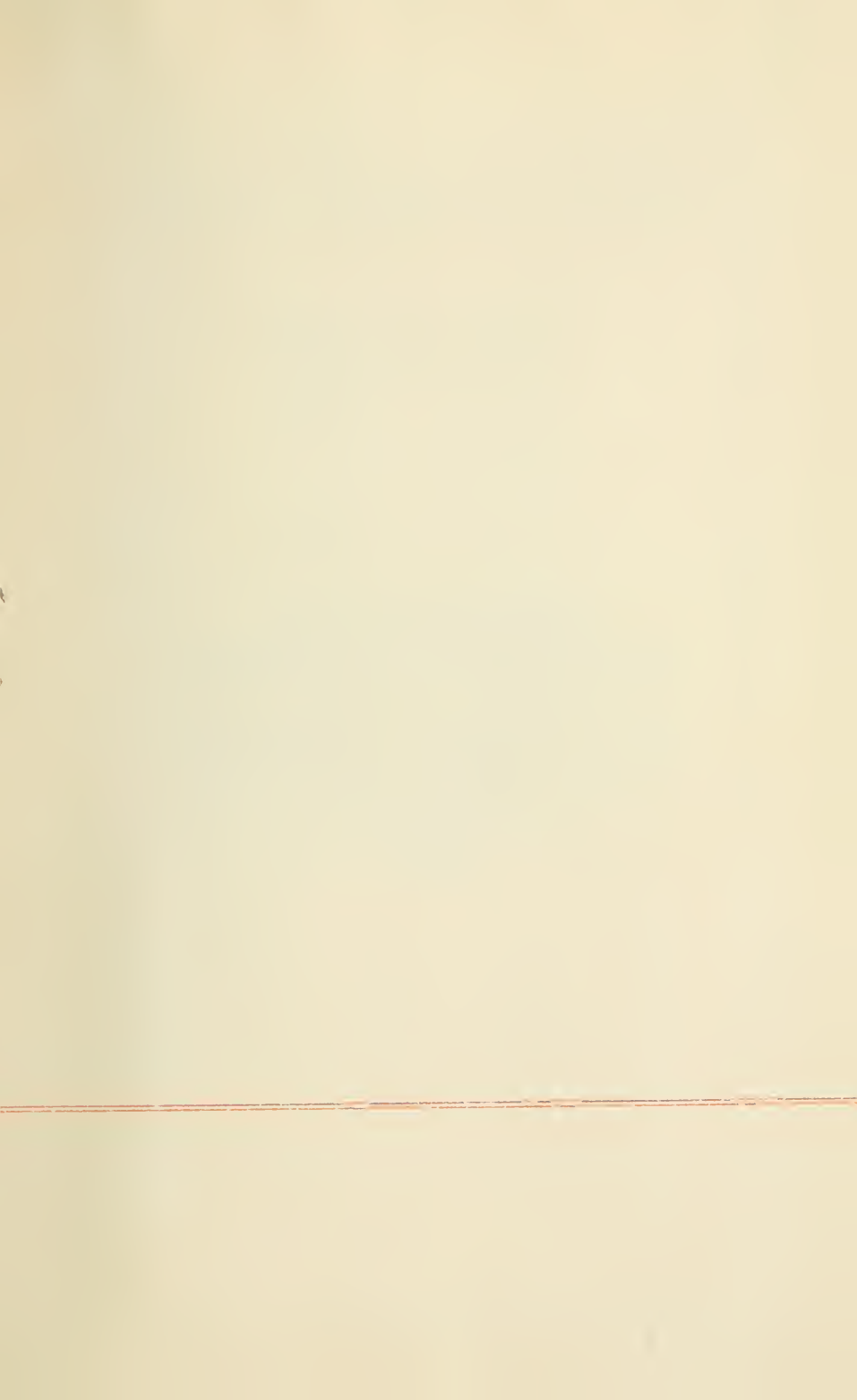
ostan adv. von osten.

Os(t)-gotar m. pl. einwohner der landschaft Östergötland.

os(t)-gotsker adj. aus der landschaft Östergötland.

ostre adj. ostlich.

ova, prät. *oþfe*, üben, betreiben.





**PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET**

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY
